

HAUSHALTSABRECHNUNG

2023

BERICHT ÜBER DIE GEBARUNG

Firmenbezeichnung: Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen

Steuernummer/MwSt.-Nr. 00773750211

Sparkassenstraße 4

39100 Bozen

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
EINLEITUNG	6
1. DAS UMFELD	6
1.1 TERRITORIUM	6
1.2 BETREUUNGSBERECHTIGTE BEVÖLKERUNG	7
1.3 ORGANIGRAMM	7
2. FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEITEN	9
3. SANITÄRE TÄTIGKEITEN	11
3.1 KRANKENHAUSVERSORGUNG:	12
3.1.a stationäre Tätigkeiten für Akutkranke:	12
3.1.b stationäre Tätigkeiten für Post-Akutkranke:	12
3.1.c ambulante fachärztliche Betreuungstätigkeiten	13
3.2 ATTRAKTIONSDINDEKX/FLUCHTDINDEKX	14
3.2.a Attraktionsindex der Einrichtungen des Gesundheitsbetriebes	15
3.2.b Fluchtindex aus den Einrichtungen des Gesundheitsbetriebes	16
3.2.c Saldo aktive-passive Mobilität	17
3.2.d Attraktionsindex hinsichtlich der direkt verrechneten Leistungen	18
3.2.e Fluchtindex hinsichtlich der direkt verrechneten Leistungen	18
3.2.f Saldo direkt verrechneter Leistungen	19
3.2.g Leistungen von ausländischen vertragsgebundenen Einrichtungen – direkt verrechnet	19
3.2.h stationäre Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande	20
3.2.i nicht-aufenthaltsbezogene Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande	21
3.2.j indirekte Krankenhausbetreuung	22
3.2.k indirekte Facharztbetreuung	23
3.3 ALTERSHEIME:	25
3.4 BETREUUNG AUF DEM TERRITORIUM:	25
3.4.a in den Sprengel vorhandene Einrichtungen und getätigte Leistungen	25
3.4.b ärztliche Grundversorgung	31
3.4.c Pharmazeutische Versorgung	35
3.5. KOLLEKTIVE GESUNDHEITSBETREUUNG IM LEBENS- UND ARBEITSBEREICH - DAS BETRIEBLICHE FUNKTIONELLE PRÄVENTIONSDEPARTMENT	38
3.5.a Ernährung	40
3.5.b Gesundheit im täglichen Leben	42
3.5.c Prävention und Kontrolle von Infektionskrankheiten	46
3.6. INTRAMOENIA	49
3.6.a Leistungen Intramoenia	49
3.6.b Ergebnis Intramoenia	50
4. ANDERE AKTIVITÄTEN	51

Firmenbezeichnung: Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen

Steuernummer/MwSt.-Nr. 00773750211

Sparkassenstraße 4

39100 Bozen

4.1 VERWALTUNGSDIENSTE DER ZENTRALEN STRUKTUR DES SANITÄTSBETRIEBES.....	51
4.2 GESELLSCHAFTSBETEILIGUNGEN	51
4.2.1 SAIM – Südtirol Alto Adige Informatica Medica GmbH	52
4.2.2 WABES GmbH.....	53
5. MASSNAHMEN AUF OPERATIVER MANAGEMENT-PROZESS-EBENE SOWIE RESSOURCEN	55
5.1 VERWALTUNGSTECHNISCHER UND BUCHHALTERISCHER BEREICH.....	55
5.1.a Abteilung Finanzen	55
5.1.b Abteilung für Controlling	59
5.2 INFORMATISCHER BEREICH	60
5.2.a Bereich Klinisches und Territoriales Informationssystem	60
5.2.b Departmentsysteme.....	63
5.2.c Bereich Infrastruktur	68
5.2.d Bereich Administrative IT-Systeme	70
5.3 EINKAUFBSBEREICH	70
5.4 TECHNISCHER- VERMÖGENSBEREICH	75
5.5 BEREICH MEDIZINTECHNIK.....	76
5.6 BEREICH BETREUUNG.....	78
5.7 BEREICH KOMMUNIKATION, MARKETING UND BÜRGERANLIEGEN.....	78
5.8 BEREICH PERSONALVERWALTUNG.....	86
5.8.a Analyse der qualitativen und quantitativen Dynamik:	86
5.8.b Umschulungs- und Aufwertungspolitik	90
5.8.c Aus- und Weiterbildungspolitik.....	90
5.8.d Bewertungs- und Förderungspolitik	92
5.8.e Arbeitsplatzumfeld (Anlagen, Geräte, Strukturen) und Sicherheit des Personals (Unfälle, biologische Risiken, mit dem Beruf zusammenhängende Krankheiten).....	93
6. WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND VERMÖGENSBEZOGENE GEBARUNG.....	93
6.1 REALISIERUNG DER WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLEN ZIELE.....	94
6.1.a Indizes der G+V-Rechnung	100
6.1.b Zusammenfassung Finanzierung	101
6.1.c Rationalisierungsmaßnahmen - Bericht über die erzielten Ergebnisse bezüglich der Maßnahmen von der Rationalisierung - Beschluss der L.R. Nr. 1037 von 30.11.2021	102
6.2. ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN, VERMÖGENSBEZOGENEN UND FINANZIELLEN GEBARUNG SOWIE NEUKLASSIFIZIERUNG UND ANALYSE NACH INDIZES.....	107
6.2.a Entwicklung der wirtschaftlichen Gebarung.....	107
6.2.b Entwicklung der vermögensbezogenen und finanziellen Gebarung.....	108
6.2.c Analyse mittels Neuklassifizierung der Bilanz und mittels Indizes	108
6.3 ANALYSE ANKÄUFE VON GÜTERN.....	116
6.4 ANALYSE DER INVESTITIONEN	116
6.4.a Investitionen in Bauarbeiten	116
6.4.b Investitionen in bewegliche Güter	122
6.4.c Kennzahlen zur Investitionsanalyse	125
6.5 INFORMATIONEN ZUM GESCHÄFTSERGEBNIS	127
6.6 DIE BEDEUTENDSTEN EREIGNISSE NACH RECHNUNGSABSCHLUSS UND DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DER GEBARUNG	128

<i>6.6.a die zum Abschluss des Geschäftsjahres bereits bestehenden Situationen, die Änderungen an den Aktiva und Passiva in der Bilanz erfordern (Rechtsstreitigkeiten, Konkurs).....</i>	<i>128</i>
<i>6.6.b die Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres</i>	<i>128</i>
<i>6.6.c die voraussichtliche Entwicklung der Betriebstätigkeit.....</i>	<i>128</i>
<i>6.6.d die voraussichtliche Entwicklung der Vermögenspositionen</i>	<i>129</i>
<i>6.6.e die voraussichtliche Entwicklung der Kosten und Erlöse.....</i>	<i>129</i>
ANLAGEN:	131

VORWORT

Auch in der Bilanz des Südtiroler Sanitätsbetriebes des Finanzjahres 2023 hinterlässt die Corona-Pandemie noch Spuren – wenngleich eher im positiven Sinne. Die Leistungen konnten im Vergleich zu den Vorjahren wieder hochgefahren werden und die inflationsbedingte Kostensteigerung beim Einkauf wäre ohne das Wegfallen der für die Pandemie benötigten medizinischen Produkte wohl noch höher ausgefallen.

Die Summe der Gesamtbeiträge des Landes Südtirol im Finanzjahr 2023 für den Südtiroler Sanitätsbetriebes betrug rund 1,553 Milliarden Euro, was einer Steigerung von 9,16 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Geschäftsergebnis des Sanitätsbetriebes des Jahres 2023 ist positiv und verzeichnet einen Überschuss von rund 17,5 Millionen Euro. Die Zahlen der Bilanz 2023 zeigen, dass die Corona-Pandemie weitgehend hinter sich gelassen werden konnte – auch wenn noch Spuren dieser außergewöhnlichen Situation darin sichtbar sind.

Der Weg zurück zur Normalität ist etwa an der Steigerung der Erlöse aus sanitären Leistungen und soziosanitären Leistungen von Relevanz sichtbar, die von 54.606.553 Euro um 8.198.753 Euro auf 62.805.306 Euro angestiegen sind. Das entspricht einer Steigerung von rund 15 Prozent und zeigt, dass das Volumen der Leistungen und Dienste nach der Pandemie wieder hochgefahren wurde, nachdem in den Jahren der Pandemie dieser Bereich stark reduziert werden musste.

Auch die Steigerung bei den Ticketeinnahmen um rund 2 Millionen Euro, was einer Zunahme von rund 9,5 Prozent entspricht, weist darauf hin, dass Gesundheitsleistungen wieder verstärkt nachgefragt und auch erbracht wurden. Auch der Bilanzposten Sonstige Erlöse und Erträge weist eine Steigerung von 19,55 Prozent auf. Insgesamt münden diese Steigerung auf der Einkommensseite des Südtiroler Sanitätsbetriebes in einer Erhöhung des Bilanzvolumens im Vergleich zum Vorjahr von rund 1,581 Milliarden auf 1,738 Milliarden Euro, was einer Zunahme von rund 10 Prozent entspricht.

Dem gegenüber stehen Steigerungen auf der Ausgabenseite. So stiegen die Kosten für Einkäufe von sanitären Transportleistungen gegenüber dem vorangegangenen Finanzjahr um rund 18 Prozent von 40,2 Millionen auf 47,5 Millionen an. Weitere Steigerungen gab es bei den Einkäufen von soziosanitären Leistungen von sanitärer Relevanz – Betreuung in Altersheimen, psychiatrische Betreuung und in Intermediär-Betten (plus 10 Prozent).

Insgesamt aber gab es eine geringere Kostenzunahme als es aufgrund der Inflation zu erwarten gewesen wäre. So betrug etwa die Erhöhung bei den Kosten für die Einkäufe von sanitären und nichtsanitären Gütern „nur“ 2,54 beziehungsweise 2,08 Prozent. Die Inflationsrate für das Jahr 2023 in Italien lag im vergangenen Jahr aber bei 5,9 Prozent. Bei den sanitären Gütern lag der Grund darin, dass etwa Ausgaben für Corona-Test-Kits oder Schutzbekleidung nicht mehr oder kaum noch anfielen.

Bei den Kosten für die nicht sanitären Güter waren es vor allem der Preisrückgang bei den Energieträgern, der dafür sorgte, dass die Kostensteigerung in diesem Bilanzkapitel moderat ausfiel.

Eine besondere Erwähnung verdient der Bilanzposten Personalkosten, der von rund 690 Millionen Euro im Jahr 2022 auf rund 741 Millionen Euro im Jahr 2023 angestiegen ist. Das ist eine relative Steigerung von 7,53 Prozent (rund 50,8 Millionen Euro). Hauptgrund für die höheren Personalkosten sind die neu abgeschlossenen Kollektivverträge. Aber: Der Südtiroler Sanitätsbetrieb konnte im Jahr 2023 auch 283 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen, die zum größten Teil dem medizinischen und pflegerischen Bereich zuzurechnen sind. Dies zeigt, dass es der Südtiroler Sanitätsbetrieb schafft, für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin attraktiv zu sein.

Der Generaldirektor
Christian Kofler

EINLEITUNG

In Übereinstimmung mit dem Artikel 2428 des BGB, bestimmt der Art. 6 des Landesgesetzes 14/2001, welcher "Bestimmungen im Bereich Planung, Buchhaltung, Controlling und Vertragstätigkeit des Landesgesundheitsdienstes" enthält, dass „der Haushaltsabrechnung der vom Generaldirektor verfasste Jahresbericht über den Stand der Umsetzung der Planung und über die Wirtschafts- und Finanzgebarung des Betriebes beigelegt wird“.

Die Mindestinhalte genannten Berichtes, welche laut Autonomen Provinz ein grundlegendes Dokument zur Planung und Bewertung der betrieblichen Performance darstellen, wurden seinerzeit von der Autonomen Provinz Bozen mit einem eigenen Richtlinienokument festgesetzt.

Auch um ein Dokument zu erhalten, welches in der Lage ist einen Überblick des Betriebes zu bieten und nicht nur eine Zusammenfassung von Berichten der vier Bezirke zu präsentieren, wie in der Vergangenheit von mehreren Seiten beanstandet, Rechnung getragen der staatlichen Bestimmungen hinsichtlich der Harmonisierung der Buchhaltungssysteme und der Bilanzschemen gemäß Art. 1 und 2 des Gesetzes Nr. 42 vom 5. Mai 2009, und laut Leg.-Dekret Nr. 118/2011, sowie der Notwendigkeit die Verfahren und Verhaltensweisen zu homogenisieren, auch um eine Zertifizierung der Bilanz des Betriebes zu ermöglichen, wurde bereits im Laufe des Jahres 2011 auf Initiative des Amtes für Gesundheitsökonomie ein eigenes Schema für den Bericht über die Gebarung vorbereitet. Nach einigen Abänderungen im Rahmen eines Vergleichs mit den zuständigen Ämtern des Sanitätsbetriebes, wurde genanntes Schema von der Landesregierung mit eigenem Beschluss Nr. 470 vom 26.03.2012 genehmigt und im Geschäftsjahr 2011 zum ersten Mal verwendet.

Somit enthält der gegenständliche Bericht über die Gebarung die Mindestinhalte, wie sie vom Leg.-Dekret Nr. 118/2011 und von der Landesgesetzgebung vorgesehen sind. Darüber hinaus liefert der Bericht alle zusätzlichen Informationen, auch wenn nicht spezifisch von entsprechenden Normen vorgesehen, welche für notwendig befunden werden, um ein vollständiges Bild über die sanitäre und wirtschaftlich-finanzielle Gebarung des Betriebes zu vermitteln.

1. DAS UMFELD

Der Sanitätsbetrieb in Zahlen:

1. Territorium
2. Betreuungsberechtigte Bevölkerung
3. Organigramm

1.1 Territorium

In der Autonomen Provinz von Bozen bestehen 116 Gemeinden auf 7.400 km².

Gesundheitsbezirke

Seit der Reform zu einem einzigen Sanitätsbetrieb im Jahr 2007 ist Südtirol in vier Gesundheitsbezirke unterteilt, die den ehemaligen Sanitätsbetrieben entsprechen:

- Bozen
- Meran
- Brixen
- Bruneck

Krankenhäuser:

Zum Südtiroler Sanitätsbetrieb gehören sieben Krankenhäuser, die allesamt untereinander vernetzt und nach Betreuungsstufen gegliedert sind.

- Zentralkrankenhaus von Bozen
- Schwerpunktkrankenhäuser von Meran, Brixen und Bruneck
- Grundversorgungskrankenhäuser von Schlanders, Sterzing und Innichen

Gesundheitssprengel:

Der Gesundheitssprengel ist die kleinste operative Einheit des Landesgesundheitsdienstes und ist Bezugspunkt für die Bevölkerung, welche sanitäre Leistungen in Anspruch nehmen muss. Die Gesundheitssprengel arbeiten in enger Abstimmung mit den Sozialsprengeln und erbringen bürgernah verschiedene Dienstleistungen im Bereich der Vorbeugung, Diagnostik, Therapie, Rehabilitation und Beratung.

In Südtirol gibt es landesweit 20 Gesundheitssprengel und 14 Sprengelstützpunkte

1.2 Betreuungsberechtigte Bevölkerung

Der Sanitätsbetrieb in Zahlen:

Zum 31.12.2022 hatte Südtirol 534.147 Einwohner (laut Astat). In der Datenbank der Betreuungsberechtigten scheinen zum 31.12.2023 509.095 Betreuungsberechtigte mit folgender demographischer Verteilung auf:

Tabelle 1.2 Betreuungsberechtigte Bevölkerung

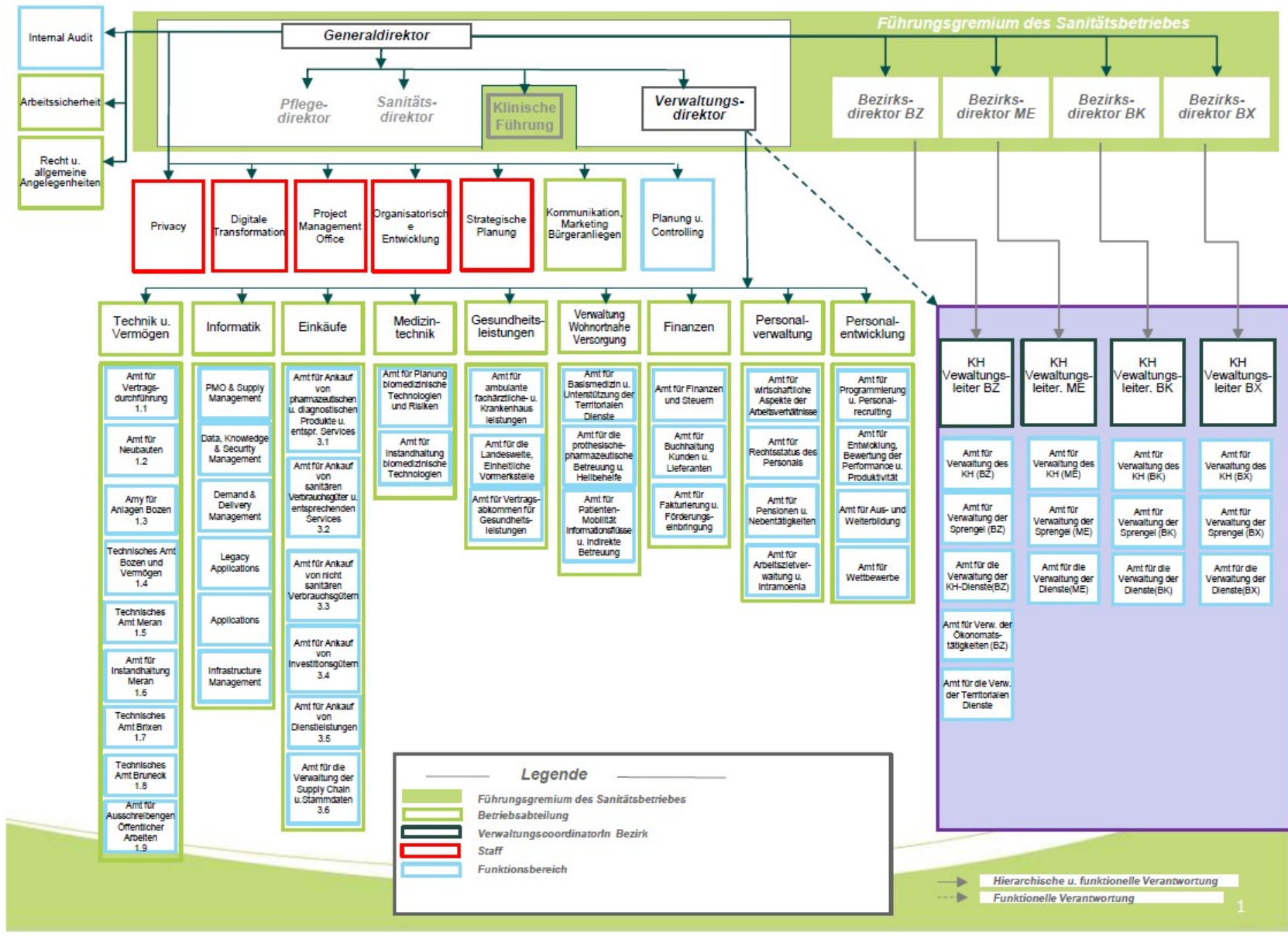
Betreute Patienten			
ALTER	MÄNNER	FRAUEN	ANZAHL
0-13	34.616	32.716	67.332
14-64	169.511	167.015	336.526
65-74	24.379	26.753	51.132
75 Jahre und älter	22.988	31.117	54.105
TOTALE	251.494	257.601	509.095

TICKETBEFREIUNG	
nach Alter und Einkommen	190.891
andere Gründe	232.477

Man bestätigt, dass obige Daten mit dem Modell FLS 11 für das Jahr 2023 übereinstimmen.

1.3 Organigramm

Das Organigramm der Verwaltungsleitung des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen ist mit Beschluss des Generaldirektors Nr. 2018-A-000717 vom 20.12.2018 und nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen (siehe Homepage des Sanitätsbetriebes) genehmigt worden.



2. FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEITEN

Implementierung Familien- und Gemeinschaftskrankenpflege

Mit dem Wiederaufbauplan (PNRR) und dem Ministerialdekret 77/22 ist die Familien- und Gemeinschaftskrankenpflege ein gesetzlich verankerter Interventionsschwerpunkt im Ausbau der wohnortnahen Gesundheitsversorgung geworden.

Konzeptionell basiert die Familien- und Gemeinschaftskrankenpflege und die Familienzentrierte Pflege, die im Südtiroler Sanitätsbetrieb implementiert werden, auf dem von der Weltgesundheitsorganisation (WHO, 2000) empfohlenen Ansatz des Family Health Nursing und des von Lorraine M. Wright und Maureen Leahey (2009) entwickelten Ansatzes des Family Systems Nursing. Die Familienzentrierte Pflege (Family Systems Nursing) basiert auf dem Wissen aus Forschung und praktischer Erfahrung, das gezeigt hat, dass die Versorgung effektiver wird, wenn sie neben der betreuten Person auch an die im Zentrum stehende Familie gerichtet ist. Es handelt sich daher um einen systemischen Ansatz, der neben den Pflegebedürfnissen der betreuten Personen auch die Bedürfnisse von Familienmitgliedern erfasst. Ziel ist die Förderung der Gesundheit, die Prävention von Krankheiten, die Verbesserung des Symptommanagements und eine Verringerung der Pflegebelastung von Familienmitgliedern oder Personen, die zur wirksamen Unterstützung der Betroffenen beitragen.

Basierend auf den Vorgaben des Landesgesundheitsplanes 2016-2020, dem Abkommen zur Gesundheitspolitik 2019-2021, den Richtlinien der FNOPI und des Gesundheitsministeriums, des PNRR und des Ministerialdekretes 77/22 in Bezug auf die Familien- und Gemeinschaftspflege und auf die Familienzentrierte Pflege, wird dieser Ansatz in allen Pflgeteams der 20 Gesundheitssprengel des Südtiroler Sanitätsbetriebes schrittweise eingeführt.

Nach dem proaktiven Versorgungsmodell suchen spezialisierte KrankenpflegerInnen die Familie auf, führen eine Bewertung der Lebensqualität und der Gesundheitsbedürfnisse durch und unterstützen die Bevölkerung bei der Erfüllung ihrer Gesundheitsbedürfnisse in Zusammenarbeit mit dem im sozio-sanitären und sozialen Bereich tätigen Berufsprofilen und des Freiwilligenwesens.

Die Ziele, die mit der Familien- und Gemeinschaftskrankenpflege erreicht werden sollen, sind:

- Wahrung der Gesundheit, Unabhängigkeit und Autonomie der Betroffenen und ihrer Familien;
- Förderung einer angemessenen und nachhaltigen Unterstützung für die Betroffenen;
- Unterstützung für Familien im pflegerischen Handeln;
- Förderung des Selbstmanagements von Familien;
- Förderung der Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Familien gleichermaßen.

Die dritte Ausgabe des Spezialisierungskurses für Familien- und Gemeinschaftskrankenpfleger*innen wurde in Zusammenarbeit mit dem universitären Ausbildungszentrum Claudiana abgeschlossen. Im März 2023 hat die vierte Auflage des Spezialisierungskurses begonnen.

Derzeit sind im Territorium rund 30 am universitären Ausbildungszentrum Claudiana spezialisierte Familien- und Gemeinschaftskrankenpfleger*innen tätig, die Kosten für deren Beschäftigung umfassen durchschnittliche monatliche Kosten von 142.686,90 € und durchschnittliche jährliche Kosten von 1.712.242,80 €.

Das Pilotprojekt zur Implementierung der Familienzentrierten Pflege wurde im Gesundheitssprengel Unterland gestartet. Aus den Erfahrungen wurde ein zweijähriges

betriebliches Implementierungskonzept erstellt, welches nun schrittweise auf alle übrigen Gesundheitssprengel ausgedehnt werden soll.

Der Ausbau des Ansatzes der Familienzentrierten Pflege in weiteren Gesundheitssprengeln gemäß des Family Systems bzw. Family Health Nursing mit Unterstützung von Trainer*innen und Lehrern ist erfolgt.

Die sanitären Sprengel, in den die Umsetzung bereits erfolgt ist:

Mittelvinschgau, Passeiertal, Klausen, Überetsch, Bruneck, Brixen und Taufers/Ahrntal.

Die Sprengel, in derzeit bei der Umsetzung sind:

Leifers, Mals, Eggental/Schlern/Gröden, Bozner Boden Rentsch/Oberau, Naturns und Gadertal.

Im Hinblick auf den Ausbau der Familienzentrierten Pflege als systemischen Versorgungsansatz in der wohnortnahen Versorgung ist die Planung für die Implementierung der restlichen Gesundheitssprengeln für 2024 und 2025 erfolgt.

Über die Projekte mit Sonderfinanzierung wurden 10.000 € zur Durchführung von Kick Off Workshops, Schulungstagen, Reflecting-Teams und zur Vereinheitlichung des Schulungsmaterials investiert.

Projekt Rund um die Geburt - Betreuungspfad

Die Umsetzung des Betreuungspfades wurde im Jahr 2023 in den vier Gesundheitsbezirken fortgesetzt. Die von der multiprofessionellen Arbeitsgruppe erarbeiteten Dokumente (Prozedur und Checklisten) zur Einschätzung des geburtshilflichen Risikos wurden implementiert.

Die Bewertung des geburtshilflichen Risikos, so wie im Betreuungspfad vorgesehen, erfolgt in allen vier Bezirken durch das Anbringen eines entsprechenden Farbkodexes auf dem Mutterpass.

Die erste Risikoklassifizierung durch den Gynäkologen findet bei der werdenden Mutter ca. in der 12. SSW statt. Wird der Kodex grün zugeteilt, ist zukünftig die Hebamme die Verantwortliche für den weiteren Betreuungsprozess. In einigen Bezirken erreichen wir sogar fast 70 % grün eingestufte Schwangere, die somit von der Hebamme in Autonomie betreut werden können. Das weitere Risk Assessment findet bei jeder Folgevisite statt und sollten neu auftretende Risikofaktoren festgestellt werden, wird eine neue Kodifizierung zugeteilt.

Eine weitere wichtige Risikoeinstufung jeder Schwangeren findet ca. in der 35. SSW von Seiten des Gynäkologen statt, diese Einstufung bestimmt den weiteren Verlauf der Kontrollvisiten.

Der Implementierungsprozess des Betreuungspfades für niedrig geburtshilfliches Risiko ist nicht in jedem Bezirk gleich fortgeschritten.

In allen Bezirken hat sich die Zahl der Nachsorge durch die Hebamme auf dem Territorium (Hausbesuche und Post Partum Visiten) erhöht.

Im Jahr 2023 wurde zudem die neue Version des Mutterpasses veröffentlicht, die überarbeitet wurde. Das neue Heft verfügt über eine komplette Schwangerschaftsdokumentation für das sanitäre Personal und wichtige Informationen für die werdenden Eltern.

Die Betreuungspfade für Mittel- und Hochrisikoschwangerschaften sind zu diesem Zeitpunkt in Ausarbeitung. Die detaillierteren Standards für Pathologien und die Errichtung spezifischer Fachambulanzen mit multidisziplinärem Team sind in Planung.

Im Jahr 2023 wurden Geburtsvorbereitungskurse laut Landesbeschluss vom 02.08.2022 landesweit vereinheitlicht und angeboten, sowie die Netzwerkarbeit Frühe Hilfen und EEH in allen Bezirken organisiert.

Einige Punkte der Umsetzung des Betreuungspfades sind noch offen, wie die autonomen Terminkontrollen durch die Hebamme (40+1, 40+6 SSW.), der Hebammengeführte Kreißsaal und die Hebammengeführte Wochenstation.

Plan für die Verwaltung der Vormerkzeiten

Im Jahr 2021 wurde der von mit BLR 1050 vom 22.12.2020 genehmigte Operationsplan für die Wiederherstellung von Wartelisten umgesetzt, der eine Reihe von Maßnahmen zur Regelung der Wartezeiten im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen vorsieht.

Im Jahr 2022 wurde der Durchführungsplan des Landes für den Abbau der Wartelisten gemäß ex Artikel 29 des Gesetzesdekrets Nr. 104/2020, aktualisiert durch das Gesetzesdekret Nr. 73/2021 und verlängert durch das Gesetz Nr. 234/2021, umgestaltet und durch den Beschluss Nr. 577/2022 der Landesregierung genehmigt.

Die Gesamteinholung im Jahr 2023 in den drei Interventionsbereichen (ambulante fachärztliche Betreuung, Aufnahmen und Screening) beliefen sich auf 49.363 von 49.688 Leistungen (99%), was einem Gesamtaufwand von 2.883.470,53 € entspricht, wie aus dem Abschlussbericht 2023 Prot. Nr. 0054435_BZ REG01 23/04/2024 hervorgeht.

Tabelle 2.b Bewertung Projekte

BET/GH B/RES	N.	Projekttitel	Verantwortliche/r des Projektes	Neues Projekt/ Fortsetzung	Zu-stand (*)	Wertung des Gesamtfortschrittes
BET	1	Umsetzung des Projektes Familienkrankenpflege	Dr.in Siller Marianne	Fortsetzung	1	90%
BET	2	Pilotprojekt Ambulanz für die Grundversorgung in der Notaufnahme des Krankenhauses Bozen	Koordinator AGV	Fortsetzung	1	100%
BET	3	Projekt "Rund um die Geburt" (Projektbeginn Jahr 2020)	Dr.in Siller Marianne	Fortsetzung	1	90%
BET	4	Plan für die Verwaltung der Vormerkzeiten für fachärztliche Leistungen.	Dr. Bertoli Perpaolo	Fortsetzung	1	99%

Legende BET/GHB/RES: BET=Sanitätsbetrieb; GHB=Gesundheitsbezirks; RES=Ressort
 Legende Zustand: 1 in Bearbeitung, 2 beendet

Die Bewertung bezieht sich auf den Gesamt-Projektfortschritt und berücksichtigt die bereits abgelaufene Umsetzungsdauer sowie den Erreichungsgrad der jeweiligen Projekte.

Für das Versuchsprojekt Primärversorgungsambulanz in der Notaufnahme des Krankenhauses Bozen erfolgt die Bewertung jährlich.

Die Bewertung des Wartelisten-Steuerungs-Plans bezieht sich auf die angegebene Einholung im Jahr 2023.

3. SANITÄRE TÄTIGKEITEN

- 1.Krankenhausversorgung
- 2.Attraktionsindex/Fluchtindex
- 3.Altersheime
- 4.Betreuung auf dem Territorium
- 5.Kollektive Gesundheitsbetreuung im Lebens- und Arbeitsbereich
- 6.Intramoenia
- 7.Landesweite Dienste

3.1 Krankenhausversorgung:

- a) stationäre Tätigkeiten für Akutkranke
- b) stationäre Tätigkeiten für Post-Akutkranke
- c) ambulante fachärztliche Betreuungstätigkeiten

3.1.a stationäre Tätigkeiten für Akutkranke:

Tabelle 3.1.a stationäre Tätigkeiten für Akutkranke:

	Beschreibung	KH Bozen	KH Meran	KH Schlanders	KH Brixen	KH Sterzing	KH Bruneck	KH Innichen	GESAMT 2023
ORDENTLICHE AUFENTHALTE	Anzahl Krankenhaus-aufenthalte:	22.500	10.704	2.615	9.427	1.914	7.924	1.933	57.017
	- ordentliche	19.977	9.722	2.421	8.469	1.777	7.329	1.859	51.554
	- anormale (ordentlicher Aufenthalt mit Aufenthaltstage über den Schwellenwert)	1.187	528	90	287	29	180	10	2.311
	- Eintagesaufenthalte	1.336	454	104	671	108	415	64	3.152
	Insgesamte Krankenhausaufenthaltsstage	172.298	73.784	18.852	52.143	10.077	43.879	11.539	382.572
	mittlere Aufenthaltsdauer	7,66	6,89	7,21	5,53	5,26	5,54	5,97	6,71
	mittleres Gewicht DRG	1,35	0,99	1,05	0,95	1,39	0,97	1,66	1,16
TAGESKLINIK-AUFENTHALTE (DH/DS)	Anzahl der Tagesklinik-Aufenthalte	6.132	2.285	884	2.295	1.432	1.973	320	15.321
	durchschnittliche Anzahl der Tage pro Aufenthalt	2,03	1,54	1,00	1,47	1,54	1,37	1,00	1,66
	Aufenthaltsstage insgesamt	12.432	3.512	884	3.382	2.202	2.694	320	25.426

Im Vergleich zum Jahr 2022 hat die stationäre Akutkrankenhaustätigkeit leicht zugenommen, sowohl was die Zahl der Einweisungen (57.017 gegenüber 56.547 im Jahr 2022) als auch die Zahl der Krankenhaustage (382.572 gegenüber 380.724 im Jahr 2022) betrifft.

Andererseits ist die Zahl der stationären Tage in Tageskliniken deutlich gestiegen (von 20.920 auf 25.426 im Jahr 2023).

3.1.b stationäre Tätigkeiten für Post-Akutkranke:

Tabelle 3.1.b stationäre Tätigkeiten für Post-Akutkranke:

Kodex	Beschreibung	KH Bozen	KH Meran	KH Schlanders	KH Brixen	KH Sterzing	KH Bruneck	KH Innichen	INSGESAMT 2023
28.00	Spinalzentrum:								
	- Anzahl Zugänge	-	-	-	-	-	-	-	-
	- Aufenthaltstage	-	-	-	-	-	-	-	-
	- durchschnittliche Aufenthaltsdauer	-	-	-	-	-	-	-	-
	- Tarifbetrag	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
75.00	Neuro-Rehabilitation:								
	- Anzahl Zugänge	25	-	-	-	39	16	-	80
	- Aufenthaltstage	1.498	-	-	-	3.921	594	-	6.013
	- durchschnittliche Aufenthaltsdauer	59,90	-	-	-	100,50	37,10	-	75,20
	- Tarifbetrag	839.538	-	-	-	1.587.425 €	136.888 €	0 €	2.563.850 €
56.00	Rehabilitation:								
	- Anzahl Zugänge	23	-	-	211	24	138	-	396
	- Aufenthaltstage	591	-	-	3.431	443	2.758	-	7.223
	- durchschnittliche Aufenthaltsdauer	25,70	-	-	16,30	18,50	20,00	-	18,20
	- Tarifbetrag	192.385	-	-	1.179.139 €	121.150 €	632.375 €	0 €	2.125.050 €
60.00	Langzeitpflege:								
	- Anzahl Zugänge	-	-	-	155	101	110	57	423
	- Aufenthaltstage	-	-	-	2.049	1.103	1.780	770	5.702
	- durchschnittliche Aufenthaltsdauer	-	-	-	13,20	10,90	16,20	13,50	13,50
	- Tarifbetrag	0 €	0 €	0 €	633.715 €	340.042 €	396.478 €	174.892 €	1.545.126 €

Im Vergleich zum Jahr 2022 stieg die stationäre Aktivität in allen Abteilungen sowohl bei der Anzahl der stationären Tage (für Neurorehabilitation: 6.013 im Vergleich zu 3.849 im Jahr 2022; für Rehabilitation 7.223 im Vergleich zu 5.937 im Jahr 2022; für die Langzeitpflege: 5.702 gegenüber 5.209 im Jahr 2022), als auch für die durchschnittliche Anzahl der stationären Tage (für die Neurorehabilitation: 75,2 gegenüber 51,3 im Jahr 2022; für die Rehabilitation 18,2 gegenüber 13,4 im Jahr 2022; für die Langzeitpflege: 13,5 gegenüber 13,2 im Jahr 2022).

3.1.c. ambulante fachärztliche Betreuungstätigkeiten

Tabelle 3.1.c ambulante fachärztliche Betreuungstätigkeiten:

Beschreibung	Krankenhaus Bozen	Krankenhaus Meran	Krankenhaus Schlanders	Krankenhaus Brixen	Krankenhaus Sterzing	Krankenhaus Bruneck	Krankenhaus Innichen	INSGESAMT 2023
Intensivbeobachtung (OBI)								
- Anzahl Leistungen	-	-	0	0	0	-	-	-
- Tarifbetrag	1.035.000 €	526.750 €	394.250 €	476.750 €	122.500 €	477.000 €	106.500 €	3.138.750 €
n. Patienten = n. Zugänge	4.140	2.107	1.577	1.907	490	1.908	426	12.555
Integrierte Ambulanz								
- Anzahl Leistungen								
- Tarifbetrag								
n. Patienten = n. Zugänge								
Erste Hilfe-Patienten ohne Krankenhausaufenthalt								
- Anzahl Leistungen	717.807	321.345	107.887	80.697	26.185	114.720	41.097	1.409.738
- Tarifbetrag	9.082.553 €	4.658.150 €	1.368.185 €	2.029.927 €	669.722 €	2.713.184 €	917.577 €	21.439.300 €
n. Patienten = n. Zugänge	81.178	36782	41067	61.089	14.487	19.499	11.674	265.776
Klinische Tätigkeit								
- Anzahl interner Leistungen								
- Tarifbetrag (interne)								
- Anzahl externen Leistungen (ohne Leist. Erste Hilfe)	507578	320883	43829	196.580	47.064	277.142	41.412	1.434.488
- Tarifbetrag (externe)	19414577	14710228	2336053	6.965.634 €	1.655.897 €	12.353.393 €	1.355.544 €	58.791.325 €
- Anzahl Leistungen für andere Krankenhäuser								
- Tarifbetrag (andere Krankenhäuser)								
- Anzahl Leistungen	507578	320.883	43.829	196.580	47.064	277.142	41.412	1.434.488
- Tarifbetrag	19414577	14.710.228 €	2.336.053 €	6.965.634 €	1.655.897 €	12.353.393 €	1.355.544 €	58.791.325 €
n. Patienten = n. Zugänge								
Analyselabor								
- Anzahl interner Leistungen								
- Tarifbetrag (interne)								
- Anzahl externen Leistungen	2.143.110	1.077.531	256.989	694.757	201.114	1.117.405		5.490.906
- Tarifbetrag (externe)	11.359.933 €	5.518.558 €	933.595 €	3.573.356 €	1.041.929 €	5.845.038 €		28.272.409 €
- Anzahl Leistungen für andere Krankenhäuser								
- Tarifbetrag (andere Krankenhäuser)								
- Anzahl Leistungen	2.143.110	1.077.531	256.989	694.757	201.114	1.117.405		5.490.906
- Tarifbetrag	11.359.933 €	5.518.558 €	933.595 €	3.573.356 €	1.041.929 €	5.845.038 €		28.272.409 €
n. Patienten = n. Zugänge								

Laboratorio di Microbiologia									
- Anzahl interner Leistungen									
- Tarifbetrag (interne)									
- Anzahl externen Leistungen	131.889								131.889
- Tarifbetrag (externe)	2.060.475 €								2.060.475 €
- Anzahl Leistungen für andere Krankenhäuser									
Tarifbetrag (andere Krankenhäuser)									
- Anzahl Leistungen	131.889								131.889
- Tarifbetrag	2.060.475 €								2.060.475 €
n. Patienten = n. Zugänge									
Dienst für pathologische Anatomie									
- Anzahl interner Leistungen									
- Tarifbetrag (interne)									
- Anzahl externen Leistungen	35.284								35.284
- Tarifbetrag (externe)	854.836 €								854.836 €
- Anzahl Leistungen für andere Krankenhäuser									
Tarifbetrag (andere Krankenhäuser)									
- Anzahl Leistungen	35.284								35.284
- Tarifbetrag	854.836 €								854.836 €
n. Patienten = n. Zugänge									
Transfusionsdienst									
- Anzahl interner Leistungen									
- Tarifbetrag (interne)									
- Anzahl externen Leistungen	15.754	6783		45					22.582
- Tarifbetrag (externe)	630.613 €	52884		1618					685.115 €
- Anzahl Leistungen für andere Krankenhäuser									
Tarifbetrag (andere Krankenhäuser)									
- Anzahl Leistungen	15.754	6.783		45					22.582
- Tarifbetrag	630.613 €	52.884 €		1.618					685.115 €
n. Patienten = n. Zugänge									
Radiologie									
- Anzahl interner Leistungen									
- Tarifbetrag (interne)									
- Anzahl externen Leistungen	68.435	76.622	21.053	73.074	24.782	68.920	24.059		356.945
- Tarifbetrag (externe)	4.979.230 €	4.294.937 €	965.856 €	3.206.480 €	858.079 €	3.251.127 €	716.656 €		18.272.364 €
- Anzahl Leistungen für andere Krankenhäuser									
Tarifbetrag (andere Krankenhäuser)									
- Anzahl Leistungen	68.435	76.622,00	21.053,00	73.074	24.782	68.920,00	24.059,00		356.945
- Tarifbetrag	4.979.230 €	4.294.937 €	965.856 €	3.206.480 €	858.079 €	3.251.127 €	716.656 €		18.272.364 €
n. Patienten = n. Zugänge									
Nuklearmedizin									
- Anzahl interner Leistungen									
- Tarifbetrag (interne)									
- Anzahl externen Leistungen	10.523								10.523
- Tarifbetrag (externe)	3.095.191 €								3.095.191
- Anzahl Leistungen für andere Krankenhäuser									
Tarifbetrag (andere Krankenhäuser)									
- Anzahl Leistungen	10.523								10.523
- Tarifbetrag	3.095.191 €								3.095.191
n. Patienten = n. Zugänge									
Dienst für Rehabilitation									
- Anzahl interner Leistungen									
- Tarifbetrag (interne)									
- Anzahl externen Leistungen	18.773	101.478	2.017.800	85185	6717	66.683	12.081		320.260 €
- Tarifbetrag (externe)	387.810 €	2.017.800	663.031 €	1.720.809 €	158.817 €	1.434.748 €	260.070 €		6.643.085 €
- Anzahl Leistungen	18.773	101.478,00	29.343,00	85.185	6.717	66.683	12.081		320.260
- Tarifbetrag	387.810 €	2.017.800 €	663.031 €	1.720.809 €	158.817 €	1.434.748 €	260.070 €		6.643.085 €
n. Patienten = n. Zugänge									

Die ambulante Facharztstätigkeit im Krankenhaus zeigt eine beträchtliche Zunahme der in der Erste-Hilfe-Abteilung für nicht eingelieferte Patienten erbrachten Leistungen (1.434.488 gegenüber 678.521 im Jahr 2022) und des Rehabilitationsdienstes (320.260 gegenüber 261.660 im Jahr 2022). Andererseits sind die Leistungen der Radiologie (mit Erste-Hilfe-Leistungen) im Vergleich zu 2022 zurückgegangen - 426.720 im Vorjahr gegenüber 356.945 im laufenden Jahr - und die Leistungen des Pathologie-Anatomie-Dienstes (35.294 gegenüber 45.652 im Jahr 2022).

3.2 Attraktionsindex/Fluchtindex

- Attraktionsindex der Einrichtungen des Gesundheitsbetriebes
- Fluchtindex aus den Einrichtungen des Gesundheitsbetriebes
- Saldo verrechnete Mobilität
- Attraktionsindex hinsichtlich der direkt verrechneten Leistungen

- e) Fluchtindex hinsichtlich der direkt verrechneten Leistungen
- f) Saldo direkt verrechneter Leistungen
- g) Leistungen von österreichischen vertragsgebundenen Einrichtungen – direkt verrechnet
- h) Stationäre Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande
- i) Nicht-aufenthaltsbezogene Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande
- j) Indirekte Krankenhausbetreuung
- k) Indirekte Facharztbetreuung

3.2.a Attraktionsindex der Einrichtungen des Gesundheitsbetriebes

Tabelle 3.2.a: Attraktionsindex der Einrichtungen des Gesundheitsbetriebes:

überregionale Mobilität	Konto	Betrag für Patienten aus anderen Regionen Italiens	Leistungen für Patienten aus anderen Regionen Italiens
Leistungsebene		2023	2023
Erlöse			
Aufenthalte	720.100.21	13.309.901,89	4.119
ärztliche Grundversorgung	720.200.23	229.353,60	15.526
fachärztliche Leistungen	720.200.24	2.701.090,83	246.347
Notaufnahme ohne stationäre Aufnahme	720.200.60	1.478.838,25	60.030
Pharma	720.200.22	351.225,28	55.094
Thermalleistungen	720.200.25	1.052,48	2.416
direkte Medikamentenverteilung	720.200.26	4.153.239,63	16.019
Transporte	720.200.27	5.179.585,02	6.671
Blut und Hämokomponenten	720.200.29	759.520,00	n.d.
IBMDR	720.200.28	0,00	n.d.
Sonstiges	720.100.29	297.472,00	n.d.
Insgesamte aktive überregionale Mobilität		28.461.278,98	406.222

Das Verschwinden des epidemiologischen Notfalls von Covid 19 und die daraus resultierende Zunahme der gesundheitlichen und touristischen Mobilität von Personen führte im Jahr 2023 zu einem deutlichen Anstieg der für Patienten aus anderen Regionen Italiens erbrachten Leistungen für alle Versorgungsstufen, die von insgesamt 333.558 im Jahr 2022 auf 406.222 anstiegen, sowie der damit verbundenen Einnahmen, die von 22.283.663,38 € auf 28.461.278,98 € stiegen.

Auf der anderen Seite gab es einen leichten Anstieg der Einnahmen aus der Aufnahme von Patienten aus dem Ausland, die von 15.598.177,79 im Jahr 2022 auf 15.650.188,62 stiegen.

internationale Mobilität	Konto	Betrag für Patienten aus dem Ausland
Leistungsebene		2023
Erlöse		
Aufenthalte	720.100.41	15.650.188,62
Farma	720.200.41	0,00
ärztliche Grundversorgung	720.200.41	0,00
fachärztliche Leistungen	720.200.41	0,00
Thermalleistungen	720.200.41	0,00
direkte Medikamentenverteilung	720.200.41	0,00
Transporte	720.200.41	0,00
Sonstiges	720.100.41	0,00
Insgesamte aktive internationale Mobilität		15.650.188,62

3.2.b Fluchtindex aus den Einrichtungen des Gesundheitsbetriebes

Tabelle 3.2.b: Fluchtindex aus den Einrichtungen des Gesundheitsbetriebes:

überregionale Mobilität	Konto	Betrag für unsere Patienten in anderen Regionen Italiens	Leistungen für unsere Patienten in anderen Regionen Italiens
Leistungsebene		2023	2023
Erlöse			
Aufenthalte	410.100.21	19.927.135,70	3.780
ärztliche Grundversorgung	360.900.20	200.774,34	22.244
fachärztliche Leistungen	390.150.11	2.835.431,05	125.403
Notaufnahme ohne stationäre Aufnahme	390.170.01	554.526,30	17.217
Pharma	370.200.11	590.829,84	60.569
Thermalleistungen	400.900.21	165.850,05	25.582
direkte Medikamentenverteilung	400.960.10	2.555.938,54	363.010
Transporte	340.350.26	627.205,66	1.534
Blut und Hämokomponenten	300.110.10	101.267,49	n.d.
IBMDR	410.200.21	197.464,55	n.d.
Sonstiges	400.590.20	279.944,40	n.d.
Insgesamte passive überregionale Mobilität		28.036.367,92	619.339

internationale Mobilität	Konto	Betrag für unsere Patienten im Ausland
Leistungsebene		2023
Erlöse		
Aufenthalte	410.100.41	6.555.893,10
Farma	410.100.41	0,00
ärztliche Grundversorgung	410.200.41	0,00
fachärztliche Leistungen	410.100.41	0,00
Thermalleistungen	410.200.41	0,00
direkte Medikamentenverteilung	410.200.41	0,00
Transporte	410.200.41	0,00
Sonstiges	410.100.41	0,00
Insgesamte passive internationale Mobilität		6.555.893,10

Die Mobilität der Südtiroler Patienten, die Gesundheitsdienstleistungen in anderen italienischen Regionen in Anspruch nehmen, hat ebenfalls zugenommen: die Gesamtzahl stieg von 442.300 auf 619.339, was zu einem Gesamtanstieg der Kosten führte, die von 24.317.530,23 Euro auf 28.036.367,92 Euro stiegen.

3.2.c Saldo aktive-passive Mobilität

Tabelle 3.2.c Saldo aktive-passive Mobilität:

überregionale Mobilität	Betrag für Patienten aus anderen Regionen Italiens	Leistungen für Patienten aus anderen Regionen Italiens
Leistungsebene	2023	2023
Erlöse		
Aufenthalte	-6.617.233,81	339
ärztliche Grundversorgung	28.579,26	-6.718
fachärztliche Leistungen	-134.340,22	120.944
Notaufnahme ohne stationäre Aufnahme	924.311,95	42.813
Pharma	-239.604,56	-5.475
Thermalleistungen	-164.797,57	-23.166
direkte Medikamentenverteilung	1.597.301,09	-346.991
Transporte	4.552.379,36	5.137
Blut und Hämokomponenten	658.252,51	n.d.
IBMDR	-197.464,55	n.d.
Sonstiges	17.527,60	n.d.
Saldo überregionale Mobilität	424.911,06	-213.117

internationale Mobilität	Betrag für Patienten aus dem Ausland
Leistungsebene	2023
Erlöse	
Aufenthalte	9.094.295,52
Farma	0,00
ärztliche Grundversorgung	0,00
fachärztliche Leistungen	0,00
Thermalleistungen	0,00
direkte Medikamentenverteilung	0,00
Transporte	0,00
Sonstiges	0,00
Saldo internationale Mobilität	9.094.295,52

Der geringere Anstieg der Kosten der passiven Mobilität im Vergleich zum Anstieg der Einnahmen der aktiven Mobilität führte zu einem positiven Saldo der kompensierten Mobilität in Höhe von 424.911,06 €, eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum negativen Saldo von 2.033.866,85 € im Jahr 2022.

3.2.d Attraktionsindex hinsichtlich der direkt verrechneten Leistungen

Tabelle 3.2.d Attraktionsindex hinsichtlich der direkt verrechneten Leistungen:

Gesundheitsbezirk	Leistungen im Bereich von:	Betrag für Patienten aus anderen Regionen Italiens	Betrag für Patienten aus dem Ausland	Gesamtbetrag	Leistungen
BOZEN	aufenthaltsbez. Leist.	-	-	-	
	nicht aufenthaltsbez. Leist.	671.856,82	-	671.856,82	
	SIT-Ambulatorium für Transplantation	430.378,94	-	430.378,94	
	Labor für klinische Biochemie	184.368,10	-	184.368,10	
	Nuklearmedizin	-	-	-	
	Bezirke	-	-	-	
	Hämatologie- und Knochenmarktransplat.	131,98	-	131,98	
	pathologische Anatomie	56.977,80	-	56.977,80	
	Lieferung von Personal	-	-	-	
	Lieferung von Gütern	-	-	-	
Lieferung von nicht san. Gütern	-	-	-		
Gesundheitsbetrieb (insgesamt)	aufenthaltsbez. Leist.	-	-	-	
	nicht aufenthaltsbez. Leist.	671.856,82	-	671.856,82	
	Lieferung von Personal	-	-	-	
	Lieferung von Gütern	-	-	-	
	Lieferung von nicht san. Gütern	-	-	-	

Es werden nur die Daten des Gesundheitsbezirkes Bozen angegeben, da die anderen Bezirke für diese Leistungen keine Rechnungen ausstellen.

3.2.e Fluchtindex hinsichtlich der direkt verrechneten Leistungen

Tabelle 3.2.e Fluchtindex hinsichtlich der direkt verrechneten Leistungen:

Gesundheitsbezirk	Leistungen im Bereich von:	In anderen Regionen Italiens an unsere Betreuten verrechneter Betrag	Im Ausland an unsere Betreuten verrechneter Betrag	Gesamtbetrag	Leistungen
BOZEN	aufenthaltsbez. Leist.	1.777,84	3.538.628,29	3.540.406,13	-
	nicht aufenthaltsbez. Leist.	20.254,08	1.035.714,58	1.055.968,66	-
	Lieferung von Personal	613.918,40	-	613.918,40	-
	Lieferung von Gütern	47,60	-	47,60	-
	Lieferung von nicht san. Gütern	-	-	-	-
MERAN	aufenthaltsbez. Leist.	-	3.921.976,81	3.921.976,81	-
	nicht aufenthaltsbez. Leist.	915,00	499.918,12	500.833,12	-
	Lieferung von Personal	-	-	-	-
	Lieferung von Gütern	-	-	-	-
BRIXEN	aufenthaltsbez. Leist.	-	2.761.591,91	2.761.591,91	-
	nicht aufenthaltsbez. Leist.	-	584.814,15	584.814,15	-
	Lieferung von Personal	16.297,70	-	16.297,70	-
	Lieferung von Gütern	-	-	-	-
BRUNECK	aufenthaltsbez. Leist.	-	3.342.659,60	3.342.659,60	-
	nicht aufenthaltsbez. Leist.	-	642.656,67	642.656,67	-
	Lieferung von Personal	146.547,74	-	146.547,74	-
	Lieferung von Gütern	-	-	-	-
Gesundheitsbetrieb (insgesamt)	aufenthaltsbez. Leist.	1.777,84	13.564.856,61	13.566.634,45	-
	nicht aufenthaltsbez. Leist.	21.169,08	2.763.103,52	2.784.272,60	-
	Lieferung von Personal	776.763,84	-	776.763,84	-
	Lieferung von Gütern	47,60	-	47,60	-
	Lieferung von nicht san. Gütern	-	-	-	-

3.2.f Saldo direkt verrechneter Leistungen

Tabelle 3.2.f Saldo direkt verrechneter Leistungen:

	Leistungen im Bereich von:	Saldo mit anderen Regionen Italiens	Saldo mit Ausland	Gesamtbetrag	Leistungen
Gesundheitsbetrieb (insgesamt)	aufenthaltsbez. Leist.	- 1.777,84	- 13.564.856,61	- 13.566.634,45	-
	nicht aufenthaltsbez. Leist.	- 21.169,08	- 2.763.103,52	- 2.784.272,60	-
	Lieferung von Personal	- 776.763,84	-	- 776.763,84	-
	Lieferung von Gütern	- 47,60	-	- 47,60	-
	Lieferung von nicht san. Gütern	-	-	-	-

3.2.g Leistungen von ausländischen vertragsgebundenen Einrichtungen – direkt verrechnet

Tabelle 3.2.g Leistungen von ausländischen Einrichtungen:

Beschreibung			nicht-stationäre Leistungen		
	Leistungsträger	Patienten (*)	Betrag K.to 410.100.40	Leistungen	Patienten (*)
TILAK - Universitätsklinik Innsbruck	754	12.195.922,18	4.489	1.316	2.677.549,40
Anstalten der Universitätsklinik Innsbruck	-	-	558	238	187.164,50
TILAK - Hochzirl	8	363.652,15	53	23	33.991,07
TILAK - Natters	9	237.984,45	68	29	42.489,47
TILAK - Hall	7	348.028,80	12	8	1.887,48
Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken	7	51.014,13	96	63	21.429,65
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt	40	1.206.905,27	-	-	-
Stiftung Maria Ebene	1	131.506,20	-	-	-
Kurzzeittherapie "Haus am Seespitz"	1	23.696,50	-	-	-
Klinikum Augsburg	2	47.048,70	-	-	-
Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen	5	62.132,92	-	-	-
Rheumaklinik Waldburg Zeil Oberammergau	160	409.430,00	-	-	-
andere Einrichtungen	61	229.024,12	805	653	573.043,87
Insgesamt	1.055	15.306.345,42	6.081	2.330	3.537.555,44

(*) Anzahl der Zugänge

Die Kosten für Leistungen, die von Südtiroler Patienten in ausländischen Einrichtungen in Anspruch genommen worden, sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Im Besonderen sind die stationären Aufenthalte in ausländischen Einrichtungen (Österreich, Deutschland und Schweiz) um insgesamt 1.741.488,81 € (+12,84%) und die Zugänge für die Inanspruchnahme von ambulanten Leistungen um insgesamt 774.451,92 € (+28,03%) gestiegen.

Der Anstieg ist auf eine allgemeine Zunahme der Überweisungen von Südtiroler Patienten durch die einzelnen Gesundheitsbezirke an ausländische vertragsgebundene Einrichtungen zurückzuführen.

3.2.h stationäre Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande

Tabelle 3.2.h. stationäre Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande

Tabelle 3.2.h. stationäre Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande

Beschreibung		stationäre Leistungen				
Struktur	Art der Betreuung	Betten	Leistungen	Patienten (*)	Betrag (**) 2023	Betrag (**) 2022
Villa St. Anna	Akutmedizin		4.811	389	1.070.177,64	626.593,95
Villa St. Anna ①	COVID-Patienten		123	11	66.547,64	1.895.775,76
Villa Melitta ①②	COVID-Patienten					893.256,00
Melittaklinik①	Akutmedizin		52	52	506.728,72	424.500,00
Bonvicini ①	COVID-Patienten					1.581.043,74
City Clinic ①	Akutmedizin		187	187	1.293.770,43	1.677.958,86
Marienklinik ①	Akutmedizin		158	158	1.044.568,45	1.058.938,58
Marienklinik ①	COVID free		2.781	224	693.133,81	685.991,10
Dolomiti Sportclinic ①	Akutmedizin		41	41	352.836,61	397.592,20
Centro Chir. Sant'Anna ①	Akutmedizin		128	128	898.394,09	699.571,41
Brixana①	Akutmedizin		144	144	1.399.036,34	1.778.681,65
Insgesamt Leistungen / Kosten - Akutmedizin			8.425	1.334	7.325.193,73	11.719.903,25
Villa St. Anna	post-akute Langzeitranke		32.627	1.140	8.808.058,64	7.121.749,68
Melittaklinik	post-akute Langzeitranke		30.640	1.077	9.069.534,63	9.015.754,33
Salus Center	post-akute Langzeitranke		22.740	1.128	6.329.882,39	5.445.866,88
Bonvicini	post-akute Langzeitranke		9.235	468	1.071.446,50	1.058.892,50
Sanitas	post-akute Langzeitranke		9.334	400	2.511.720,47	110.121,89
Insgesamt Leistungen / Kosten - post-akut			115.874	4.671	30.718.000,61	25.472.879,26
Insgesamt Leistungen / Kosten			124.299	6.005	38.043.194,34	37.192.782,51

(*) Anzahl Zugänge

(**) Betrag mit Stempelmarken

Die in der Tabelle 3.2.h angeführten Beträge 2023 betreffen die aktiv verrechnete Mobilität.

Im Laufe des Jahres 2023 wurden mit allen angeführten Einrichtungen neue Dreijahresvertragsabkommen auf der Grundlage des ermittelten Bedarfs und gemäß den neuen Bestimmungen, die mit der Änderung von Artikel 8 quinquies des Gesetzesdekrets 502/92 eingeführt wurden, abgeschlossen.

Die Ausgaben im Jahr 2023 gegenüber 2022 für Akutfälle sind insgesamt um 37,5 % gesunken (ohne die COVID-Aufnahmen im Jahr 2022 in der Villa Melitta und Bonvicini um 20 %): dieser Rückgang ist auf die Verringerung der DRG 544 und DRG 545 Endoprothesenoperationen (orthopädische Verträge) aufgrund der Wiederaufnahme von Engriffen in den Krankenhäusern zurückzuführen.

Die Ausgaben im Jahr 2023 für Akut-/Langzeitpflegebetten steigen um etwas mehr als 20%, da die Betten in den öffentlichen Krankenhäusern noch nicht aktiviert/reaktiviert wurden.

3.2.i nicht-aufenthaltsbezogene Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande

Tabelle 3.2.i nicht-aufenthaltsbezogene Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande:

Beschreibung	nicht aufenthaltsbezogene Leistungen					
	Leistungen 2023	Leistungen 2022	Brutto 2023*	Ticket kassiert durch Private	Kosten zu Lasten Sabes	Brutto 2022*
Bluabnahme	53.998	52.149	398.366,80	-	398.366,80	369.096,40
diagnostische Radiologie	33.507	26.139	4.042.145,18	675.340,93	3.366.804,25	3.367.657,29
Senologie	9.943	9.048	499.043,00	104.751,53	394.291,47	547.401,66
physische Rehabilitation (**)	106.015	98.522	2.312.192,43	141.504,96	2.170.687,47	2.050.541,84
HNO	5.640	4.630	103.228,85	11.022,08	92.206,77	85.352,42
Sauerstoffüberdrucktherapie (***)	6.613	5.984	641.302,20	18.165,40	623.136,80	581.808,80
Hämodialyse	7.580	7.076	1.777.333,20	-	1.777.333,20	1.657.862,50
Dermatologie	1.548	4.187	41.722,80	26.531,96	15.190,84	112.195,88
Gastroenterologie	4.998	6.200	406.717,55	77.533,16	329.184,39	692.062,90
Kardiologie	3.803	4.850	182.623,02	66.895,71	115.727,31	241.771,80
Augenheilkunde	15.639	13.614	2.043.500,26	276.278,53	1.767.221,73	1.947.272,52
Podologie	4.381	2.428	136.188,20	-	136.188,20	76.360,60
Orthopädie	16.644	14.968	1.087.188,89	316.560,59	770.628,30	1.068.966,59
Onkologie - Lymphdrainage (****)	7.748	7.557	399.980,80	-	399.980,80	343.946,90
Insgesamt Leistungen / Kosten	278.057	234.827	14.071.533,18	1.714.584,85	12.356.948,33	13.142.298,10

Der erhobene Kostenbetrag in der Buchhaltung beinhaltet das Ticket.

Im Jahr 2023 steht einem Ausgabenanstieg von 7,07 % ein Anstieg von 16,74 % bei den ambulanten Facharztleistungen gegenüber, insbesondere in den Bereichen diagnostische Radiologie einschließlich Senologie, Rehabilitation, hyperbare Sauerstoff, Hämodialyse, Augenheilkunde, Orthopädie, Podologie und Blutsitze.

Die Leistungen in den Bereichen Dermatologie, Gastroenterologie und Kardiologie sind ebenfalls deutlich zurückgegangen, was zu einer Reduzierung der geplanten Bruttoausgaben (einschließlich Zuzahlungen) um etwas mehr als 18 % im Vergleich zu den gesamten vertraglichen Ausgabenobergrenzen für das Jahr 2023 führt.

In Anhang 3.2.i „nicht-aufenthaltsbezogene Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande“ sind die vollständigen Einzelheiten für jeden Bezirk nach dem Standort der Einrichtung, die die Dienstleistung erbringt, angegeben

3.2.j indirekte Krankenhausbetreuung

Tabelle 3.2.j indirekte Krankenhausbetreuung:

Beschreibung	aufenthaltsbezogene Leistungen			
	2023		2022	
	Patienten (*)	Betrag Konto 420.100.10	Patienten (*)	Betrag Konto 420.100.10
Rückerstattungen für stationäre Behandlung im Lande				
Marienklinik	3	6.375,28	9	13.907,53
Villa S. Anna	6	12.062,73	8	14.844,95
Martinsbrunn	3	6.370,36	2	3.343,82
Brixsana	5	8.006,23	5	9.223,08
Cityclinic	10	11.318,68	21	27.334,77
andere Strukturen (Chirurgisches Zentrum S. Anna, Dolomiti Clinic)	-	-	-	-
Insgesamt Rückerstattungen für stationäre Behandlung im Lande	27	44.133,28	45	68.654,15
Rückerstattungen für stationäre Behandlung in anderen Regionen				
verschiedene Einrichtungen in Italien	8	7.756,70	5	3.183,76
Insgesamt Rückerstattungen für stationäre Behandlung in anderen Regionen	8	7.756,70	5	3.183,76
Gesamte indirekte Krankenhausbetreuung in Italien	35	51.889,98	50	71.837,91

Rückerstattungen für stationäre Behandlung im Ausland	Patienten (*)	Betrag Konto 420.110.10	Patienten (*)	Betrag Konto 420.110.10
verschiedene Einrichtungen im Ausland	70	93.920,65	58	109.283,01
Rückvergütung EU-Richtlinie conto 420.110.10	18	92.724,80	24	113.624,85
Gesamte indirekte Krankenhausbetreuung im Ausland	88	186.645,45	82	222.907,86

Die Zahl der Patienten, die in private Landeseinrichtungen eingewiesen wurden, ist allgemein zurückgegangen zusammen mit einem Absinken der entsprechenden Kosten, während die Zahl der Einweisungen in andere Regionen im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen ist. Die Zahl der Patienten, die in ausländischen Einrichtungen stationär aufgenommen wurden, ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, wobei die Kosten um € 36.262,41 (-19,43%) gesunken sind.

3.2.k indirekte Facharztbetreuung

Tabelle 3.2.k indirekte Facharztbetreuung

Beschreibung	nicht-aufenthaltsbezogene Leistungen			
	2023		2022	
	Anzahl Leistungen	Betrag Konto 420.140.10	Anzahl Leistungen	Betrag Konto 420.140.10
Rückvergütungen für Facharztleistungen in Italien				
Kurative zahnärztliche Leistungen	1.881	194.785,00	2.239	236.517,08
Ambulante chirurgische Leistungen	83	80.379,90	98	93.669,75
andere	4.427	310.159,32	2.274	164.567,39
Insgesamt Rückvergütungen für Facharztleistungen im Lande	6.391	585.324,22	4.611	494.754,22
Rückvergütungen für Facharztleistungen außerhalb des Landes				
verschiedene Strukturen in Italien	-	-	-	-
Insgesamt Rückvergütungen für Facharztleistungen außerhalb des Landes	-	-	-	-
Insgesamt Rückvergütungen für Facharztleistungen in Italien	6.391	585.324,22	4.611	494.754,22
Rückvergütungen für Facharztleistungen im Ausland	Anzahl Leistungen	Betrag Konto 420.140.20	Anzahl Leistungen	Betrag Konto 420.140.20
Kurative zahnärztliche Leistungen	70	8.025,00	98	12.550,00
andere	42	17.606,10	14	5.298,19
Insgesamt Rückvergütungen für Facharztleistungen im Ausland	112	25.631,10	112	17.848,19
Insgesamt Rückvergütungen für Facharztleistungen	6.503	610.955,32	4.723	512.602,41

Die Kosten für Rückvergütungen zu indirekten fachärztlichen Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 98.352,91 € (+ 19,20%) gestiegen.

Es ist jedoch ein Rückgang der in Anspruch genommenen Leistungen für kurativ zahnärztliche Leistungen (- 41.732,-€; -21,42%) und für ambulant chirurgische

Leistungen (-13.289,85 €; -16,53%) zu verzeichnen. Weiters ist ein Anstieg der Inanspruchnahme von fachärztlichen Leistungen im Ausland zu vermerken.

3.3 Altersheime:

Tabelle 3.3 Altersheime:

Pflegeheime / Altersheime - Kosten zu Lasten der Sanität

Beschreibung	2022	2023
Anzahl Unselbstständige	4.520	4.527
Kosten für Tagessätze (einschl. Tagessätze für Patienten außerhalb Provinz)	1.223.318,44	1.446.028,62
Kosten insgesamt für Krankenpflege und Reha-Personal	35.787.899,42	39.567.281,73
Kosten für Ärzte	2.809.854,33	3.046.557,52
Kosten für Medikamente	1.325.719,00	1.362.100,00
Ausgaben für das Sanitätsmaterial	5.402.671,00	3.409.664,00
Gesamtausgaben	46.549.462,19	48.831.631,87

In der Anlage 3.3 *Altersheime* werden die vollständigen Details pro Gesundheitsbezirk dargelegt.

Die Anzahl der Einweisungen außerhalb der Provinz hat im Verhältnis zum Vorjahr leicht zugenommen, weshalb auch die hierfür angefallenen Ausgaben sich leicht erhöht haben.

Die Kosten für das Krankenpflege- und Rehapersonal sind aufgrund der kollektivvertraglichen Änderungen deutlich angestiegen.

Im vergangenen Jahr wurden die Ärzteteams in jenen Heimen integriert, welche bisher unterversorgt waren, weshalb die Kosten für das ärztliche Personal leicht angestiegen sind.

Die Kosten für sanitäres Material sind nach Überwindung der COVID Notsituation deutlich zurückgegangen.

3.4 Betreuung auf dem Territorium:

- a) in den Sprengel vorhandene Einrichtungen und getätigte Leistungen
- b) ärztliche Grundversorgung
- c) Medikamentenbetreuung

3.4.a in den Sprengel vorhandene Einrichtungen und getätigte Leistungen

1. direkt verwaltete Einrichtungen
2. vertragsgebundene Einrichtungen

3.4.a.1 direkt verwaltete Einrichtungen

Tabelle 3.4.a.1 direkt verwaltete Einrichtungen:

Art der Einrichtung	Betreuungsart											
	klinische Tätigkeiten	Instrumental-diagnostik	Labor-tätigkeiten	Familien-beratungs-tätigkeiten	psychiatri-sche Betreuung	Betreuung der Drogen-abhängigen	AIDS-Betreuung	Hydro-thermale Betreuung	Senioren-Betreuung	Betreuung der physisch Behinderten	Betreuung der psychisch Behinderten	Betreuung der Kranken im Endstadium
Ambulatorium Labor				1								
stationäre Einrichtung					7							
teilstationäre Einrichtung												
sonstige Einrichtungen												

Anzahl in Nummern ausgedrückt

Der Großteil der Leistungen in Südtirol wird direkt in den Krankenhäusern oder Sprengeln erbracht. Lediglich im psychiatrischen Bereich gibt es Einrichtungen, die vom Sanitätsbetrieb selbst geführt werden.

3.4.a.2 vertragsgebundene Einrichtungen

Tabelle 3.4.a.2 vertragsgebundene Einrichtungen:

Art der Einrichtung	Betreuungsart											
	klinische Tätigkeiten	Instrumental-diagnostik	Labor-tätigkeiten	Familien-beratungs-tätigkeiten	psychiatri-sche Betreuung	Betreuung der Drogen/Alkohol-abhängigen	AIDS-Betreuung	Hydro-thermale Betreuung	Senioren-Betreuung	Betreuung der psychisch Behinderten	Betreuung der Kranken im Endstadium	Esstörung
Ambulatorium Labor	9	7	5		4	2		1				
stationäre Einrichtung	4				3	2	1				1	1
teilstationäre Einrichtung					1	2						1
sonstige Einrichtungen	14			6								

Im Jahr 2023 wurde:

- ein neues Vertragsabkommen für die Erbringung von diagnostischen Radiologie Dienstleistungen in Bozen getroffen;
- ab 1. Januar wurde ein Vertragsabkommen für eine psychiatrische Ambulanz in Brixen gekündigt, da die Genossenschaft nicht mehr zur Verfügung stand;
- zum 1. November wurde ein Vertragsabkommen mit einer stationären Einrichtung für Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe in Colle gekündigt, da sie die Anforderungen nicht erfüllte.

3.4.a.3 ambulante Facharztleistungen - Sprengel

Tabelle 3.4.a.3 ambulante Facharztleistungen - Sprengel:

Gesundheitsbezirk	Art der Leistung	Anzahl der Leistungen (*)	Patienten (**)	Wert laut Tarif	Ticketbetrag
BOZEN	Blutentnahmen	69.914	57.530	252.203,23	66.062,08
	klinische Tätigkeit	35.749	17.591	507.575,96	368.193,70
	davon Zahnheilkunde	35.320	8.350	259.099,67	251.776,32
MERAN	Blutentnahmen	35.749	26.486	116.336,84	30.383,79
	klinische Tätigkeit	35.386	8.083	232.526,68	169.842,01
	davon Zahnheilkunde	32.284	3.841	118.813,28	116.370,24
BRIXEN	Blutentnahmen	15.937	13.024	57.037,59	15.043,98
	klinische Tätigkeit	8.173	3.970	115.018,29	83.763,37
	davon Zahnheilkunde	12.437	1.888	58.886,61	57.109,67
BRUNECK	Blutentnahmen	16.346	13.331	58.789,23	15.338,72
	klinische Tätigkeit	8.391	4.116	117.618,81	85.741,79
	davon Zahnheilkunde	3.976	1.939	60.455,91	58.747,83
Gesundheits-betrieb (insgesamt)	Blutentnahmen	137.946	110.371	484.366,89	126.828,57
	klinische Tätigkeit	87.699	33.760	972.739,74	707.540,87
	Zahnheilkunde	84.017	16.018	497.255,47	484.004,06

(*) erbrachte Leistungen
(**) Anzahl der Zugänge

3.4.a.4 ambulante Leistungen beim Vorsorgedienst im Entwicklungsalter (ex Mütter-Kind Beratungsstellen)

Tabelle 3.4.a.4 ambulante Facharztleistungen beim Vorsorgedienst:

Gesundheitsbezirk	Patienten * Kinderärztliche Beratungsstelle	Anzahl der Leistungen
BOZEN	33.429	207.764
MERAN	18.638	117.169
BRIXEN	8.927	12.672
BRUNECK	6.802	25.541
BETRIEB INSGESAMT	67.796	363.146

*Anzahl der Zugänge

3.4.a.5 von Familienberatungsstellen getätigte sanitäre Leistungen

Tabelle 3.4.a.5 von Familienberatungsstellen getätigte sanitäre Leistungen:

Benennung der Familienberatungsstelle	Sitz der Familienberatungsstelle	angehörig dem Gesundheitsbezirk:	Patienten *	Anzahl der Leistungen	Wert laut Tarif	Ticketbetrag (falls vorgesehen)	effektive Kosten des Betriebes **
AIED	BOZEN	BOZEN	4.535	8.241	273.996,62	21.142,94	450.411,56
MESOCOPS	BOZEN	BOZEN	3.794	5.452	235.257,88	14.013,36	390.705,93
MESOCOPS	NEUMARKT	BOZEN	282	275	14.390,00	614,56	25.084,63
KOLBE	BOZEN	BOZEN	2.853	3.945	162.263,61	4.281,24	227.814,36
KOLBE	LEIFERS	BOZEN	2.307	2.348	147.321,98	3.307,79	232.827,41
EHE- UND ERZIEHUNGSBERATUNG	BOZEN	BOZEN	6.094	6.909	422.666,77	8.103,83	612.171,36
EHE- UND ERZIEHUNGSBERATUNG	ST. ULRICH	BOZEN	235	350	22.149,02	198,84	43.507,20
ARCA	BOZEN	BOZEN	4.329	6.765	248.585,85	11.294,18	452.134,88
KOLBE	MERAN	MERAN	1.703	1.886	89.517,85	1.301,40	150.305,25
LILITH	MERAN	MERAN	9.830	9.338	498.856,11	21.243,67	680.374,02
EHE- UND ERZIEHUNGSBERATUNG	MERAN	MERAN	4.296	4.704	281.622,71	6.220,48	438.206,94
EHE- UND ERZIEHUNGSBERATUNG	SCHLANDERS	MERAN	1.097	1.386	78.091,01	1.554,45	111.198,69
EHE- UND ERZIEHUNGSBERATUNG	BRUNECK	BRUNECK	3.090	3.127	201.878,85	5.042,96	297.215,37
KOLBE	BRIXEN	BRIXEN	2.483	2.719	161.274,65	2.892,02	238.032,76
KOLBE	STERZING	BRIXEN	750	853	50.190,22	1.252,30	69.296,13
BETRIEB INSGESAMT			47.678	58.298	2.888.063,13	102.464,02	4.419.286,50
davon zu Lasten Sabes							2.653.943,32
davon zu Lasten der Träger der Sozialdienste							1.271.545,10
davon zu Lasten der Familienagentur							493.798,08

Im Jahr 2023 beläuft sich der Anstieg der Gesundheitsausgaben für die Familienberatungsstellen auf 78.556,75 Euro = + 2,96 %, wenn auch bei einer geringeren Leistungserbringung (-5.712 im Allgemeinen, unabhängig von der Art der Leistungen).

Der Anstieg ist jedoch gerechtfertigt, da im Jahr 2023 für zwei Beratungsstellen Erhöhungen der Gesundheitsfinanzierung genehmigt wurden.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2023 zwei weitere Standorte (Kolbe Leifers und Brixen) in das Projekt „Frühe Hilfen“ einbezogen, während die Familienberatungsstelle Arca, deren Zusammenarbeit erst im letzten Quartal des Jahres 2022 begonnen hatte, im Jahr 2023 voll in das Projekt einbezogen wurde.

Diese Angebote werden zu 2/3 durch den Gesundheitsfonds finanziert.

3.4.a.6 Krankenpflege im Ambulatorium und zu Hause auf dem Territorium

Tabelle 3.4.a.6 Krankenpflege im Ambulatorium und zu Hause auf dem Territorium:

Gesundheitsbezirk	Krankenpflege im Ambulatorium und zu Hause	Anzahl Leistungen	Patienten **
BOZEN	Leistungen im Ambulatorium *	40.381	20.864
	Leistungen zu Hause	210.079	66.744
MERAN	Leistungen im Ambulatorium *	65.639	12.795
	Leistungen zu Hause	223.894	41.947
BRIXEN	Leistungen im Ambulatorium *	27.910	5.883
	Leistungen zu Hause	145.425	26.018
BRUNECK	Leistungen im Ambulatorium *	31.576	18.693
	Leistungen zu Hause	83.504	29.015
BETRIEB INSGESAMT	Leistungen im Ambulatorium *	165.506	58.235
	Leistungen zu Hause	662.902	163.724

* Blutentnahmen ausgenommen

** Anzahl der Zugänge

Die Anzahl der Patienten und der Leistungen am Domizil sowie der ambulanten Leistungen ist leicht angestiegen.

3.4.a.7 Leistungen für diätetische Beratung im Ambulatorium und zu Hause auf dem Territorium

Tabelle 3.4.a.7 Leistungen für diätetische Beratung im Ambulatorium und zu Hause auf dem Territorium:

Gesundheitsbezirk	Leistungen für diätetische Beratung	Anzahl Leistungen	Patienten / Nutzer **
BOZEN	Leistungen im Ambulatorium	9.910	2.790
	Leistungen zu Hause	1.264	420
	andere Leistungen *	1.769	562
MERAN	Leistungen im Ambulatorium	5.289	1.587
	Leistungen zu Hause	679	209
	andere Leistungen *	887	283
BRIXEN	Leistungen im Ambulatorium	3.148	832
	Leistungen zu Hause	87	17
	andere Leistungen *	-	-
BRUNECK	Leistungen im Ambulatorium	2.689	756
	Leistungen zu Hause	77	15
	andere Leistungen *	-	-
BETRIEB INSGESAMT	Leistungen im Ambulatorium	21.036	5.965
	Leistungen zu Hause	2.107	661
	andere Leistungen *	2.656	845

* z.B.: Leistungen für andere Körperschaften, Gemeinden, Schulen ...

** Anzahl der Zugänge

3.4.a.8 Ergänzende Betreuung auf dem Territorium, sowie prothetische und hydrothermale Leistungen

Tabelle 3.4.a.8 Ergänzende Betreuung auf dem Territorium, sowie prothetische und hydrothermale:

Gesundheitsbezirk	Anzahl Leistungen für ergänzende Betreuung	Anzahl Leistungen für prothetische Betreuung	Anzahl Leistungen für hydrothermale Betreuung	Insgesamt
BOZEN	24.987			24.987
MERAN	13.245		11.588	24.833
BRIXEN	7.864			7.864
BRUNECK	7.527			7.527
INSGESAMT BETRIEB	53.623	-	11.588	65.211

3.4.a.9 andere Betreuung auf dem Territorium

Tabelle 3.4.a.9 stationäre Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande

Struktur	Beschreibung Art der Betreuung	Leistungen				
		Betten	Leistungen	Patienten (*)	Betrag (**) 2023	Betrag (**) 2022
Salus Center Srl Prissiano	STATIONÄRE LEISTUNGEN, INTERMEDIÄRBETTEN	10	419	25	89.478,50	1.283,00
Sanitas Privatklinik Srl. Brunico	STATIONÄRE LEISTUNGEN, INTERMEDIÄRBETTEN	15	1.991	117	425.102,50	27.972,50
APSP Fondazione Sarentino	STATIONÄRE LEISTUNGEN, INTERMEDIÄRBETTEN	7	1.602	94	376.253,70	249.428,70
Bonvicini	STATIONÄRE LEISTUNGEN, INTERMEDIÄRBETTEN	14	803	47	171.454,50	-
		-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-
Insgesamt Leistungen / Kosten		46	4.815	283	1.062.289,20	278.684,20

(*) Anzahl Zugänge

(**) effektive Kosten zu Lasten des Sanitätsbetriebes

Tabelle 3.4.a.9.a. andere territorialen Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande

Aufgrund der Konventionierung einer weiteren Struktur für die Führung von Intermediärbetten und der Erhöhung der Auslastung der bereits konventionierten Intermediärbetten sind die Ausgaben für die entsprechenden Tagessätze gestiegen.

Beschreibung			Leistungen			
Struktur	Ort	Art der Betreuung	Betten	Leistungen	Betrag 2023	Betrag 2022
Comunità Il Girasole	Bozen	STATIONÄRE UND TEILSTATIONÄRE PSYCHIATRISCHE SOZIO-SANITÄRE LEISTUNGEN	18	6.570	527.830,80	528.147,00
Comunità Villa Eea	Bozen	STATIONÄRE UND TEILSTATIONÄRE PSYCHIATRISCHE SOZIO-SANITÄRE LEISTUNGEN - ESSSTÖRUNGEN	20	4.126	1.276.142,46	875.527,30
Comunità S. Isidor	Bozen	STATIONÄRE UND TEILSTATIONÄRE PSYCHIATRISCHE SOZIO-SANITÄRE LEISTUNGEN - ABHÄNGIGKEIT	20	1.634	518.383,00	876.100,00
Comunità Hands	Bozen	STATIONÄRE UND TEILSTATIONÄRE PSYCHIATRISCHE SOZIO-SANITÄRE LEISTUNGEN - SUCHTBEREICH	24	12.507	1.363.512,00	1.034.389,00
Jesuheim	Girlan	STATIONÄRE UND TEILSTATIONÄRE PSYCHIATRISCHE SOZIO-SANITÄRE LEISTUNGEN	6	2.190	358.621,00	222.076,00
Emmaus	Leifers	STATIONÄRE SOZIO-SANITÄRE LEISTUNGEN - HIV	19	4.652	881.102,73	900.919,47
Centro Riabilitativo Gelmini	Salurn	STATIONÄRE UND TEILSTATIONÄRE PSYCHIATRISCHE SOZIO-SANITÄRE LEISTUNGEN	21	5.011	684.073,88	599.857,75
La Strada	Bozen	KINDER-UND JUGENDPSYCHIATRIE STATIONÄRE SOZIO-SANITÄRE LEISTUNGEN	8	1.156	238.710,00	335.875,49
Villa Sommer	Leifers	KINDER-UND JUGENDPSYCHIATRIE STATIONÄRE SOZIO-SANITÄRE LEISTUNGEN	10	2.857	667.902,00	593.558,91
Sudtiroler Kinderdorf	Brixen	KINDER-UND JUGENDPSYCHIATRIE STATIONÄRE SOZIO-SANITÄRE LEISTUNGEN	4	1.285	245.683,42	220.235,67
Fondazione S. Nicolò	Meran	KINDER-UND JUGENDPSYCHIATRIE STATIONÄRE SOZIO-SANITÄRE LEISTUNGEN	8	2.697	488.667,37	259.068,05
Villa Winter	Bruneck	KINDER-UND JUGENDPSYCHIATRIE STATIONÄRE SOZIO-SANITÄRE LEISTUNGEN	15	3.965	957.854,02	922.500,84

Promosolida Punto Libera Tutti	Bozen	KINDER-UND JUGENDPSYCHIATRIE TAGESSTÄTTE SOZIO-SANITÄRE LEISTUNGEN	26	3.559	261.049,36	276.854,00
Autòs*	Meran	KINDER-UND JUGENDPSYCHIATRIE AMBULANTE LEISTUNGEN		4.772	488.170,00	325.486,41
Il Cerchio -Der Kreis*	Bozen	KINDER-UND JUGENDPSYCHIATRIE AMBULANTE LEISTUNGEN	-	12.612	1.648.500,00	851.833,77
Ambulatorio Città Azzurra	Bozen	PSYCHIATRIE UND ESSSTÖRUNGEN - AMBULANTE LEISTUNGEN	-	6.526	606.567,12	527.219,52
Ambulatorio Hands	Bozen	SUCHTBEREICH - AMBULANTE LEISTUNGEN	-	26.673	1.578.075,65	1.598.052,62
Ambulatorio Eos *	Bruneck	KINDER-UND JUGENDPSYCHIATRIE - AMBULANTE LEISTUNGEN	-	5.360	734.000,00	600.000,00
Ambulatorio Caritas	Schlanders	SUCHTBEREICH - AMBULANTE LEISTUNGEN	-	2.405	294.740,70	282.627,40
Ambulatorio Caritas	Schlanders	NICHT SUCHTBEREICH - AMBULANTE LEISTUNGEN	-	692	16.437,50	14.342,40
ASDI	Bozen	NICHT SUCHTBEREICH - AMBULANTE LEISTUNGEN		459	10.461,40	7.809,37
PAIT Hands	Bozen	HAUSPFLEGEDIENST	-	3.713	193.002,15	103.991,16
PAIT La Strada	Bozen	HAUSPFLEGEDIENST	-	634	109.349,90	75.002,00
Martinsbrunn	Meran	STATIONÄRE LEISTUNGEN - PALLIATIVE PFLEGE	12	360.878	1.598.875,20	1.630.002,00
Insgesamt Leistungen / Kosten			211	476.934	15.747.711,66	13.661.476,13

15,27 % Anstieg der Ausgaben im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 bei einer Zunahme der stationären Leistungen/Tage um 3,62 %. Der Anstieg der Ausgaben ist zurückzuführen auf

- die Villa Eèa, die Mitte 2022 eröffnet wurde und deren Kosten daher 2023 höher sind
- die Verabschiedung der neuen Bestimmungen im Bereich der Kinderneuropsychiatrie mit der Erwartung einer Tarifierhöhung und insbesondere auf den Standortwechsel des Vereins „Il Cerchio - Der Kreis“ in Bozen, der seine Ambulanzen verdoppelte, eine Intensivambulanz eröffnete und folglich auch die Ausgaben erhöhte.

3.4.b ärztliche Grundversorgung

- 1) Ärzte für Allgemeinmedizin
- 2) Kinderärzte
- 3) Betreuungskontinuität (ex ärztlicher Bereitschaftsdienst)
- 4) ärztlicher Bereitschaftsdienst zugunsten der Touristen
- 5) andere Leistungen für ärztliche Grundversorgung
- 6) programmierte Krankentransporte und 118

3.4.b.1 Ärzte für Allgemeinmedizin

Tabelle 3.4.b.1 Ärzte für Allgemeinmedizin:

Gesundheitsbezirk	Ärzte	Einwohner >14	Ärzte / Einwohner	Kosten des Dienstes*	Anzahl Zusatzleistungen	Insgesamter Betrag laut Tarif der Zusatzleistungen
BOZEN	129	206.016	1.597	19.580.505,09	74.075	1.552.325,31
MERAN	78	121.104	1.553	11.517.554,46	50.869	964.389,03
BRIXEN	41	67.609	1.649	6.578.950,85	30.014	624.487,53
BRUNECK	46	69.656	1.514	6.644.972,14	28.776	586.267,01
Insgesamt Betrieb	294	464.385	1.580	44.321.982,54	183.734	3.727.468,89

* Die Kosten des Dienstes sind die insgesamten Kosten für allgemein-ärztliche Betreuung und beinhalten die Bezüge und alle in der Vereinbarung vorgesehenen Vergütungen, einschließlich der Zusatzleistungen. Die Kosten der Bereitschaftsdienst sind nicht inbegriffen.

Nach Überwindung des COVID-Notstandes sind die Ausgaben für Sonderleistungen der vergangenen Jahre deutlich zurückgegangen, da die Ausgaben für COVID-Tests und Anti-COVID Impfungen entfallen sind.

Tabelle 3.4.b.1.a ADI und ADP-Leistungen Allgemeinärzte:

Gesundheitsbezirk	ADI-Leistungen			ADP-Leistungen		
	Anzahl Betreuten	Anzahl Leistungen (Zugänge) der Ärzte	Kosten des Dienstes	Anzahl Betreuten	Anzahl Leistungen (Zugänge) der Ärzte	Kosten des Dienstes
BOZEN	914	2.087	100.916,36	568	4.103	125.296,64
MERAN	584	2.947	145.349,88	577	3.906	119.209,23
BRIXEN	467	2.638	127.628,64	387	3.757	114.865,45
BRUNECK	252	885	41.987,80	107	861	26.337,99
Insgesamt Betrieb	2.217	8.557	415.882,68	1.639	12.627	385.709,31

Aufgrund der Änderungen an der Systematik zur Beantragung der ADI sowie der Änderung der Methodik zu deren Bestimmung und Erhebung ist die Anzahl der ADI deutlich, bei gleichzeitigem Rückgang der ADP, gestiegen.

3.4.b.2 Kinderärzte

Tabelle 3.4.b.2 Kinderärzte:

Gesundheitsbezirk	Kinderärzte	Einwohner <14	Kinderärzte / Einwohner	Kosten des Dienstes*	Anzahl Zusatzleistungen	Betrag Zusatzleistungen
BOZEN	26	31.837	1.225	5.494.269,20	31.768	574.402,95
MERAN	14	20.274	1.448	3.211.782,60	16.240	315.409,28
BRIXEN	7	12.165	1.738	1.543.279,42	10.454	192.004,42
BRUNECK	4	11.624	2.906	1.300.216,26	18.676	307.085,02
Insgesamt Betrieb	51	75.900	1.488	11.549.547,48	77.138	1.388.901,68

* Die Kosten des Dienstes sind die insgesamten Kosten für allgemein-ärztliche Betreuung und beinhalten die Bezüge und alle in der Vereinbarung vorgesehenen Vergütungen, einschließlich der Zusatzleistungen (inklusive ENPAM)

Keine wesentliche Änderung.

Tabelle 3.4.b.2.a ADI und ADP-Leistungen Kinderärzte:

Gesundheitsbezirk	ADI-Leistungen			ADP-Leistungen		
	Anzahl Betreuten	Anzahl Leistungen (Zugänge) der Kinderärzte	Kosten des Dienstes	Anzahl Betreuten	Anzahl Leistungen (Zugänge) der Kinderärzte	Kosten des Dienstes
BOZEN	32	77	3.795,00	2	9	66,28
MERAN	20	17	935,00			
BRIXEN	5	25	1.375,00	2	12	397,68
BRUNECK	14	43	2.200,00			
Insgesamt Betrieb	71	162	8.305,00	4	21	463,96

Keine wesentliche Änderung.

3.4.b.3 Betreuungskontinuität (ex ärztlicher Bereitschaftsdienst)

Tabelle 3.4.b.3 ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Beschreibung	Gesundheitsbezirk Bozen	Gesundheitsbezirk Meran	Gesundheitsbezirk Brixen	Gesundheitsbezirk Bruneck	Betrieb Insgesamt 2023	Betrieb Insgesamt 2022
Anzahl Betreuungspunkte	3	-	-	-	3	-
Anzahl Dienststunden	5.832	-	-	-	5.832	-
Anzahl Anrufe	11.557	-	-	-	11.557	-
Anzahl Telefonberatungen	5.346	-	-	-	5.346	-
Anzahl Ambulatoriumsvisiten	9.687	-	-	-	9.687	-
Anzahl Hausvisiten	524	-	-	-	524	-
*Kosten des Dientes	2.898.389,46	2.433.798,14	1.190.106,44	1.532.143,87	8.054.437,92	7.387.772,40
Betrag Ticket der erteilten Dienste (Erlöse für den Betrieb)	-	-	-	-	-	-

Kolonne GB Bozen: in den Kosten ist der ärztliche Bereitschaftsdienst sowie die Betreuungskontinuität der 9 Sprengel inbegriffen

Im Gesundheitsbezirk Bozen wird die Betreuungskontinuität, gemäß geltendem Landeszusatzvertrag der Ärzte für Allgemeinmedizin, in die Betreuungskontinuität der Stadt Bozen mit angrenzenden Gemeinden und in die Betreuungskontinuität der restlichen Einzugsgebiete eingeteilt.

Leichter Anstieg der Kosten aufgrund der doppelten Turnusdeckung in einigen Einzugsgebieten und der Ausweitung der Tätigkeit des Ambulatoriums für die Grundversorgung am Krankenhaus Bozen.

Tabelle 3.4.b.3.a: Betreuungskontinuität Gesundheitsbezirk Bozen

Beschreibung	Gesundheitsbezirk Bozen 2023			Gesundheitsbezirk Bozen 2022			Gesundheitsbezirk Bozen Insgesamt 2023	Gesundheitsbezirk Bozen Insgesamt 2022
	ärztlicher Bereitschaftsdienst	kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	ärztliche Betreuungskontinuität	ärztlicher Bereitschaftsdienst	kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	ärztliche Betreuungskontinuität		
Anzahl Betreuungspunkte	3			3			3	3
Anzahl Dienststunden	5.832			7.732			5.832	7.732
Anzahl Anrufe	11.557			16.827			11.557	16.827
Anzahl Telefonberatungen	5.346			9.589			5.346	9.589
Anzahl Ambulatoriumsvisiten	9.687			6.725			9.687	6.725
Anzahl Hausvisiten	524			513			524	513
Kosten des Dientes	1.288.372,76	201.156,21		1.217.227,99	205.315,20		1.489.528,97	1.422.543,19
Betrag Ticket der erteilten Dienste (Erlöse für den Betrieb)								

3.4.b.4 ärztlicher Bereitschaftsdienst zugunsten der Touristen

Tabelle 3.4.b.4 ärztlicher Bereitschaftsdienst zugunsten der Touristen:

Beschreibung	Gesundheits- bezirk Bozen	Gesundheits- bezirk Meran	Gesundheits- bezirk Brixen	Gesundheits- bezirk Bruneck	Betrieb Insgesamt 2023	Betrieb Insgesamt 2022
Anzahl Betreuungspunkte	2	-	-	-	2	2
Anzahl Dienststunden	2.043	-	-	-	2.043	1.822
Anzahl Anrufe	2.732	-	-	-	2.732	1.687
Anzahl Telefonberatungen	39	-	-	-	39	40
Anzahl Ambulatoriumsvisiten	2.619	-	-	-	2.619	1.614
Anzahl Hausvisiten	74	-	-	-	74	33
Kosten des Dientes*	150.468,28	-	-	-	150.468,28	72.578,93
Betrag Ticket der erteilten Dienste (Erlöse für den Betrieb)	-	-	-	-	-	-

*Die Kosten werden gänzlich von den Auslandsversicherungen durch den Auslandsschalter eingehoben. Die Tätigkeit des ärztlichen Touristendienstes bringt für den Betrieb selbst keine Kosten mit sich, da die Ausgaben von den Patienten, die diesen Dienst beanspruchen, direkt beim Arzt beglichen werden.

Erhebliche Erhöhung der Betreuungsleistung und folglich Anstieg der damit einhergehenden Kosten.

3.4.b.5 andere Leistungen für ärztliche Grundversorgung

Tabelle 3.4.b.5 andere Leistungen für ärztliche Grundversorgung:

Beschreibung	Gesundheits- bezirk Bozen	Gesundheits- bezirk Meran	Gesundheits- bezirk Brixen	Gesundheits- bezirk Bruneck	Insgesamt BA0460	
					2023	2022
Verantwortliche für die Grundversorgung in den Seniorenwohnheimen	564.416,74	303.682,40	165.432,00	128.832,00	1.162.363,14	975.861,33
Leistungen für gesundheitliche Grundversorgung - Weisses Kreuz und Rotes Kreuz	-	-	-	-	-	-
Leistungen für gesundheitliche Grundversorgung - Apotheken	-	-	-	-	-	-
Tutortätigkeit MMG-PLS	14.994,73	-	-	-	14.994,73	52.487,48
Insgesamt	579.411,47	303.682,40	165.432,00	128.832,00	1.177.357,87	1.028.348,81

Auftragserteilung an externe sanitäre Bezugspersonen für die Direktionen der Seniorenwohnheime, welche vorhergehend direkt vom Sanitätsbetrieb betreut wurden

3.4.b.6 programmierte Krankentransporte und 118

Tabelle 3.4.b.6 programmierte Krankentransporte und 118:

Beschreibung	Leistungen 118			programmierte Krankentransporte	
	Anzahl Anrufe	Anzahl Notfallmaßnahmen	Kosten Notfallmaßnahmen zu Lasten des Betriebes	Anzahl Transporte	Kosten Transporte zu Lasten des Betriebes
medizinische Transporte					
Anzahl Anrufe der Landesnotrufzentrale 112	171.516	81.421			
Krankswagen / Fahrzeuge Weisses Kreuz		65.800	16.418.874,82	118.834	9.085.892,59
Krankswagen / Fahrzeuge Rotes Kreuz*		14.068	2.489.823,73	7.926	475.956,73
Krankswagen / Fahrzeuge Andere (MIM)		-	0,00	3	3.054,25
Insgesamt		79.868	18.908.698,55	126.763	9.564.903,57
HELI*		3.034	14.652.780,95		
Flugrettung Aitut Alpin Dolomites		1.315	3.708.757,51		
Flugrettung Andere		-	-		
Insgesamt Flugrettung		4.349	18.361.538,46		

Die Kosten für die Flugrettung sind im Vergleich zum Vorjahr um 3.784,114,04.-€ (+25,96%) gestiegen.

Die Erhöhung kann allgemein auf die gestiegene Anzahl von Notfalleinsätzen, auf die Inflationsanpassungen der Mietgebühren auf die Nutzung der Hubschrauber im Flugrettungsdienst und auf die Flugtarifanpassung des Hubschrauberdienstes der Aitut Alpin Dolomites zurückgeführt werden.

Die Kosten für die Bodenrettung sind im Vergleich zum Vorjahr um 3.372.900,36.-€ (+13,44%) gestiegen, da die Anzahl von Notfalleinsätze gestiegen ist.

3.4.c. Pharmazeutische Versorgung

Tabelle 3.4.c.1 Pharmazeutische Versorgung:

Beschreibung	Summe Betrieb 2023*	Summe Betrieb 2022
VERTRAGSGEBUNDEN		
Vertragsgebundene pharmazeutische Nettoausgabe	45.361.703	44.964.096
Ticket Rezept	4.629.263	4.529.766
Einkaufspreis der direkt verteilten Arzneimittel der Klasse A	0	0
Payback Territorium	-1.051.365	-1.380.606
territoriale Gesamtausgabe	48.939.600	48.113.256
Ausgabenhöchstgrenze 7,00%	76.181.975	75.880.462
der A.P.B. theoretisch zustehender Anteil des Nationalen Gesundheitsfonds	1.088.313.927	1.084.006.607
% NGF	4,50%	4,44%
DIREKTE EINKÄUFE		
pharmazeutische Krankenhausausgaben	124.917.951	114.598.128
Einkaufspreis der direkt verteilten Arzneimittel der Klasse A	0	0
Payback Krankenhaus	-2.995.553	-3.481.957
Ausgaben Arzneien Klasse C und C bis	-6.889.599	-6.731.871
Krankenhausesamtausgabe	115.032.799	104.384.300
Ausgabenhöchstgrenze 7,65%	83.256.016	82.926.505
der A.P.B. theoretisch zustehender Anteil des Nationalen Gesundheitsfonds	1.088.313.927	1.084.006.607
% NGF	10,57%	9,63%

* Monitoring der AIFA-Arzneimittelausgaben von Januar bis September 2023 über das gesamte Jahr verteilt

Die vertragsgebundenen pharmazeutischen Nettoausgaben stammen aus der PDC, die zusätzlichen Daten aus dem AIFA-Arzneimittelausgaben-Monitoring Januar-September 2023 berechnet auf das gesamte Jahr, da das Dokument der Erstausgabe Januar-Dezember zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresabschlusses noch nicht vorlag.

Gemäß Art. 15, Absatz 3 des Gesetzesdekretes vom 6. Juli 2012, Nr. 95, das mit Änderungen in das Gesetz vom 7. August 2012, Nr. 135 umgewandelt wurde, ist ab 2013 sind die Ausgaben zu Lasten des gesamtstaatlichen Gesundheitsdienstes für die territoriale Arzneimittelversorgung auf 11,35 % abzüglich der Beträge, die von den Bürgerinnen und Bürgern für den Bezug von Medikamenten entrichtet werden, die über einen höheren Verkaufspreis verfügen, als der maximal rückvergütbare Preis, der von der AIFA festgelegt wird, begrenzt.

Gemäß Art. 15, Absätze 4 und 5 des Gesetzesdekretes vom 6. Juli 2012, Nr. 95, das mit Änderungen in das Gesetz vom 7. August 2012, Nr. 135 umgewandelt wurde, ist ab 2013 die Ausgabenhöchstgrenze für Arzneimittel im Krankenhaus auf 3,5 % festgelegt. Die Ausgabenhöchstgrenze wird abzüglich der Ausgaben für Arzneimittel der Klasse A für die direkte Verteilung und Auftragsverteilung, sowie abzüglich der Ausgaben für Impfstoffe, für Arzneimittel der Klasse C und C bis, für magistrale und offizinale Zubereitungen, die in der Krankenhausapotheke hergestellt wurden, für ausländische Medikamente und für Plasmaderivate regionaler Herstellung berechnet.

Gemäß Art. 49, Absatz 2 - bis, Buchstabe a) des Gesetzesdekretes vom 21. Juni 2013, Nr. 69, das mit Änderungen in das Gesetz vom 9. August 2013, Nr. 98 umgewandelt wurde, werden für die Gesamtüberwachung der Kosten für die Arzneimittelversorgung im Krankenhaus die Daten, welche im Rahmen des neuen Gesundheitsinformationssystems laut Dekret des Gesundheitsministers vom 15. Juli 2004 übermittelt werden, herangezogen.

Das Gesetz vom 11. Dezember 2016, Nr. 232 hat in Artikel 1, Absatz 398 und 399, die zwei neuen Ausgabengrenzen für die Arzneimittelausgaben ab dem Jahr 2017 definiert, wobei die Ressourcen mit 14,85% des gesamtstaatlichen Gesundheitsfonds insgesamt gleichgeblieben sind. Das Gesetz hat insbesondere vorgesehen, dass die Grenze für die Krankenhausausgaben ab 2017 auch die Ausgaben für direkt und im Auftrag verteilten Medikamente der Klasse A umfasst und sie auf 6,89% festgelegt. In der Folge erhält die Grenze für Krankenhausausgaben den Namen Ausgabengrenze für direkte Einkäufe. Die Grenze für territoriale Arzneimittelausgaben wird hingegen auf 7,96 % festgelegt und in Grenze für vertragsgebundene Arzneimittelausgaben umbenannt.

Das Gesetz Nr. 145 vom 30. Dezember 2018, Absatz 574 ff. legt im Rahmen der Ausgaben für direkte Käufe von Arzneimitteln eine Obergrenze von 0,20 % in Bezug auf die Ausgaben für direkte Käufe von medizinischen Gasen (ATC V03AN) fest. Folglich wurde die Obergrenze für andere Direktkäufe auf 6,69 % neu festgelegt.

Die pharmazeutischen Ausgaben für direkte Käufe von medizinischen Gasen, die durch die Rückverfolgbarkeit von Arzneimitteln im Zeitraum Januar-September 2023 ermittelt wurden, belaufen sich auf 839.053 € mit einer Inzidenz von 0,08 %, was der Ausgabenobergrenze (0,20 %) entspricht.

Eine Prüfung der Daten zeigt, dass die vertragsgebundenen Arzneimittelausgaben deutlich innerhalb der Ausgabenobergrenzen liegen, während die Ausgaben für direkte Käufe (ohne medizinische Gase) im Zeitraum Januar - September 2023 berechnet auf das ganze Jahr den vorgesehenen Prozentsatz der Ausgaben für Arzneimittel übersteigt.

Tabelle 3.4.c.2: Rückerstattungen Apotheken

KOSTENRÜCKERSTATTUNGEN AN APOTHEKEN	2023	2022
Rückerstattungen an Apotheken für Heilbehelfe	3.903.174,25	4.760.225,87
Rückerstattungen an Apotheken für Heilbehelfe laut LG 2/86	18.447.296,62	17.638.519,23
Rückerstattungen an Apotheken für Galenika	489.675,40	535.542,58
Rückerstattungen an Apotheken für Diätprodukte	2.461.184,69	2.247.176,40
Kosten für Verteilung	2.854.818,83	2.450.927,38
GESAMT	28.156.149,79	27.632.391,46

Die Makrobereiche, in denen das Amt für Unterstützung der Sprengeldienste, die prothetische-pharmazeutische Betreuung und Heilbehelfe operiert sind die Pharmazeutische Versorgung und die Versorgung mit Medizinprodukten. Die genannte Versorgung erfolgt über die vertragsgebundenen öffentlichen und privaten Apotheken und über die dazu ermächtigten Handelsbetriebe. Die vertragsgebundenen Apotheken werden für die ausgefolgten Arzneimittel/Medizinprodukte und für die Dienstleistung (Verteilung) in einem komplizierten Verfahren, gemäß den Gesetzesbestimmungen und laut Dekret der Abteilung Gesundheitsleistungen nach ihrer Klassifizierung (Stadtapotheke, Landapotheke, unterstützte Landapotheke) vom Amt für Unterstützung der Sprengeldienste, die prothetische-pharmazeutische Betreuung und Heilbehelfe monatlich vergütet. Das bisher geltende Rabattsystem wurde mit *Gesetz Nr. 213/2023* ab 01.03.2024 komplett reformiert.

Gemäß Verzeichnis der direkten Verteilung für die Betreuungskontinuität Krankenhaus-Territorium (PHT) verteilen die Apotheken bestimmte Arzneimittel im Auftrag des Südtiroler Sanitätsbetriebes (DPC). Diese Arzneimittel werden vom Sanitätsbetrieb angekauft und über die vertragsgebundenen Apotheken verteilt, welche für die Dienstleistung der Verteilung vergütet werden.

Die direkte Verteilung von Arzneimitteln erfolgt jedoch primär über die Krankenhausapotheken und erst in zweiter Linie über die vertragsgebundenen Apotheken.

Die Förderung der sogenannten „Dienstleistungsapotheke“ durch den Gesetzgeber eröffnet neue und zusätzliche Aufgaben für die vertragsgebundenen Apotheken auf dem Territorium.

Derzeit arbeitet der Südtiroler Sanitätsbetrieb mit 148 vertragsgebundenen Apotheken, von denen 5 öffentlicher und 143 privater Natur sind; 15 Apotheken sind sogenannte grenznahe Apotheken, d.h. ihr Rechtssitz befindet sich in der Autonomen Provinz Trient.

Ein weiterer Bereich ist die Verteilung von Medizinprodukten, welche über die vertragsgebundenen Apotheken, die ParaApotheken und die Sanitätshäuser erfolgt; es handelt sich um 7 Sanitätshäuser und 4 ParaApotheken.

Für die Verteilung von Diätprodukten für Zöliakiepatienten hat der Südtiroler Sanitätsbetrieb mit 4 Handelsbetrieben, 1 ParaApotheke und mit den vertragsgebundenen Apotheken entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen und Richtlinien für die Verteilung erstellt.

Die folgenden Daten stammen aus den Systemen der Buchhaltung des Betriebes.

A) Pharmazeutische Versorgung durch die vertragsgebundenen privaten und öffentlichen Apotheken auf dem Territorium:

Beschreibung	2022	2023
Pharmazeutische Versorgung SSN	46.397.388,56 €	46.832.824,52 €

B) Zahlungen an die Apotheken und Handelsbetriebe für die Abgabe und Verteilung im Auftrag (DPC) von Arzneimitteln, Medizinprodukten, Galenika und Impfstoffen Trojer Sandra → Gorini Paola

Beschreibung	2022	2023
Verteilung von Arzneimitteln im Auftrag (DPC) durch die Apotheken	2.012.611,10 €	2.340.326,17 €
Verteilung von Impfstoffen im Auftrag (DPC) durch die Apotheken	948.201,79 €	107.989,72 €
Ausfolgung von Rezepturzneien durch die Apotheken	535.552,58 €	489.675,70 €
Ausfolgung von Medizinprodukten durch die Apotheken	21.645.635,87 €	21.574.673,71 €
Verteilung von Medizinprodukten durch die ParaApotheken/ Sanitätshäuser	962.082,39 €	1.121.756,07 €
Ausfolgung von Zöliakieprodukten durch die Apotheken	1.260.463,75 €	1.275.278,10 €
Ausfolgung von Zöliakieprodukten durch die Handelsbetriebe	740.667,15 €	911.850,00 €

C) Zahlungen an die vertragsgebundenen Apotheken für die Verabreichung der Impfungen und Durchführung der Covid-Schnelltests im Rahmen der Dienstleistungsapotheke

Beschreibung	2022	2023
Gripeschutzimpfung	29.824,00 €	47.636,00 €
Impfungen gegen Covid-19	228.450,46 €	19.260,00 €
Antigen-Schnelltests	3.226.700,16 €	25.651,12 €

3.5. Kollektive Gesundheitsbetreuung im Lebens- und Arbeitsbereich - Das betriebliche funktionelle Präventionsdepartment

Initiativen auf Präventionsdepartement-Ebene

- a) Ernährung
- b) Gesundheit im täglichen Leben

c) Vorbeugung und Kontrolle von Infektionskrankheiten:

1. Medizinische Tätigkeiten
2. Tierärztliche Tätigkeiten

Das Departement für Prävention ist eine betriebliche Struktur, die am 1. Januar 2012 mit Beschluss des Direktors des Südtiroler Gesundheitsbetriebes Nr. 258 vom 6. November 2011 eingerichtet worden ist.

Das Departement für Prävention stellt eine funktionelle Einheit von verschiedenen Diensten dar, die in den vier Gesundheitsbezirken angesiedelt sind; komplexe und einfache Strukturen, die gemeinsame Ziele verfolgen und strukturell von den jeweiligen Bezirksdirektionen abhängen.

Hauptorgane sind der Direktor/die Direktorin des Departments, sein/seine Stellvertreter/in und der/die Koordinator/in des Departments, die vom Generaldirektor des Betriebes ernannt werden und funktionell von der Betriebsdirektion abhängen. Das Departement stützt sich auf das Komitee des Departements, das ein technisches Organ mit beratender Funktion darstellt. Das Komitee ist das Organ, mit dem der Direktor des Departements Vorschläge und Ausrichtungen des Departements erarbeitet.

Dem Department für Gesundheitsvorsorge sind laut Beschluss der Landesregierung Nr. 508 vom 29/05/2018 folgende Organisationseinheiten angegliedert:

- a) Hygiene und öffentliche Gesundheit (SISP), einschließlich der Sektion für Umweltmedizin
- b) Vorsorge und Sicherheit am Arbeitsplatz,
- c) Hygiene und Sicherheit bei Lebensmitteln nicht tierischer Herkunft und bei der Ernährung (SIAN),
- d) Hygiene und Sicherheit bei Lebensmitteln tierischer Herkunft,
- e) Tiergesundheit,
- f) Hygiene in der Tierzucht, bei Futtermitteln und bei tierischen Produktionen
- g) Sportmedizin,
- h) Prävention chronischer Erkrankungen, Screenings, Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung.

Hauptaufgabe ist es, Risikofaktoren ausfindig zu machen, die für die Gesundheit der Bevölkerung schädlich sein könnten und diesen entgegenzuwirken, insbesondere für jene Bevölkerungsgruppen, die diesen vermehrt ausgesetzt sind. Das Departement wird errichtet zur Förderung der Volksgesundheit, zur Ergreifung von Maßnahmen, um Krankheits- und Unfallursachen rechtzeitig zu erkennen, zum Treffen von Vorbeugungsmaßnahmen und von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität.

Dem Department für Gesundheitsvorsorge sind folgende Dienste angegliedert:

- Der Betrieblicher Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit (S.I.S.P.)
- Der Betrieblicher Dienst für Hygiene der Lebensmittel und der Ernährung (S.I.A.N.)
- Die Sektion für Umweltmedizin
- Der Betrieblicher Dienst für Arbeitsmedizin

- Der Dienst für Sportmedizin
- Der Dienst für Diät und klinische Ernährung
- Der Betriebliche Pneumologische Dienst
- Der Betrieblicher Tierärztliche Dienst (S.VET.)

Tabelle 3.5 kollektive Gesundheitsbetreuung im Lebens- und Arbeitsbereich

Tabelle 3.5 kollektive Gesundheitsbetreuung im Lebens- und Arbeitsbereich
Beträge sind in Tausendern angegeben

kollektive Gesundheitsbetreuung im Lebens- und Arbeitsbereich	2023		2022		DELTA 2023 - 2022	
	% Kosten gegenüber den Gesamtkosten	Betrag	% Kosten gegenüber den Gesamtkosten	Betrag	% Kosten gegenüber den Gesamtkosten	Betrag
Hygiene und öffentliche Gesundheit	0,13%	2.277	0,43%	7.156	-5,85%	- 4.879
Hygiene der Nahrungsmittel und der Ernährung	0,29%	4.963	0,27%	4.514	0,54%	+ 449
Vorsorge und Sicherheit am Arbeitsplatz	0,34%	5.863	0,44%	7.304	-1,73%	- 1.441
Tierärztlicher Dienst	1,03%	17.859	0,97%	15.977	2,26%	+ 1.882
An Personen gerichtete Vorsorgetätigkeit	1,50%	25.998	1,79%	29.499	-4,20%	- 3.501
Dienst für Rechtsmedizin	0,35%	6.044	0,49%	8.099	-2,46%	- 2.055
Insgesamt kollektive Gesundheitsbetreuung im Lebens- und Arbeitsbereich	3,63%	63.004	4,40%	72.549	-11,44%	- 9.545
Summe Kosten LA	100,00%	1.733.664	100,00%	1.650.261	100,00%	+ 83.403

3.5.a Ernährung

1. Lebensmittelsicherheit
2. Hygiene und Ernährung

3.5.a.1 Lebensmittelsicherheit

Tabelle 3.5.a.1.1 Inspektions- und Überwachungstätigkeit

	SIAN	TOT
Anzahl amtlicher Kontrollen (kontrollierte Lebensmittelunternehmen)	1.327	1.327
Anzahl der entnommenen Lebensmittelproben	1031	1.031
Anzahl der für die Registrierung eingegangenen Meldungen von Lebensmittelbetrieben	SIAN/SVET	3.431
Anzahl der entnommenen Trinkwasser-proben	SIAN	19
Anzahl der entnommenen Badewasserproben (in Schwimmbädern)	522	522
Anzahl der kontrollierten Tätigkeiten im Bereich der Gesundheit und Schönheitspflege	4	4
Anzahl der Inspektionen bei Pflanzenschutzmittelhändlern	SISP	5.307
Anzahl der Vorhaltungen im Bereich verwaltungsrechtlicher Übertretungen (Mahnungen inbegriffen)	SISP	1.309
Anzahl der Meldungen einer Straftat an die Gerichtsbehörde	SISP	212

Tabelle 3.5.a.1.2 Mykologie

	SIAN
Anzahl der Bescheinigungen zwecks Verkauf von frischen, nicht gezüchteten Pilzen	296
Anzahl der nicht kostenpflichtigen, mykologischen Beratungen zugunsten von privaten Pilzsammlern	127

Tabelle 3.5.a.1.3 Gesundheitserzieherische Maßnahmen

	SIAN
Anzahl der durchgeführten Schulungsveranstaltungen im Bereich der Lebensmittelhygiene und HACCP- Eigenkontrollplan für das Gastgewerbe	4
Anzahl der Personen, die in Lebensmittelhygiene und HACCP- Eigenkontrollplan geschult sind	54

3.5.a.2 Hygiene und Ernährung

Um die Aufgaben der Ernährungsprävention, der Ernährungsüberwachung und der Förderung einer natürlich ausgewogenen und nachhaltigen Ernährung zu erfüllen, arbeitet der S.I.A.N. mit den Diensten für Diätetik und klinische Ernährung des Südtiroler Sanitätsbetriebes von Bozen zusammen.

Haupttätigkeiten:

- **Gemeinschaftsverpflegung:**
 - in den Schulen: Erhebung des Bedarfs und der ernährungsbezogenen Problematiken in den Gemeinschaftseinrichtungen, Festlegung und Überprüfung der Ernährungsstandards; Beratung und Ausarbeitung von Speiseplänen; Beratung beim Ankauf von Nahrungsmitteln, Angebot von verschiedenen speziellen Kostformen bei besonderen Diäterfordernissen
 - in den Altersheimen: Erhebung des Bedarfs und der ernährungsbezogenen Problematiken in den Gemeinschaftseinrichtungen, Festlegung und Überprüfung der Ernährungsstandards; Beratung und Ausarbeitung von Speiseplänen; Beratung beim Ankauf von Nahrungsmitteln, Angebot von verschiedenen speziellen Kostformen bei besonderen Diäterfordernissen
- Maßnahmen zum Schutz von Personen mit Zöliakie und Lebensmittelallergien
- Prävention von jodmangelbedingten Krankheiten (Jodprophylaxe)
- Überwachung des Ernährungsstatus
- Planung und Durchführung von Informations-, Präventions- und Erziehungskampagnen, die gesunde Ernährungsgewohnheiten in der Allgemeinbevölkerung, in Risikogruppen und in den verschiedenen Einrichtungen fördern
- Unterstützung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Ernährungsweise und zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen
- Schulungen des Küchenpersonals im Bereich der Diätetik
- Beratung von Körperschaften, Einrichtungen, Betrieben und Vereinen

Tabelle 3.5.a.2.1 Tätigkeiten des Dienstes für Diätetik und klinische Ernährung

ART DER TÄTIGKEIT	ANZAHL DER LEISTUNGEN
Anzahl der Stellungnahmen zu Speisekarten	69
Anzahl der überarbeiteten Speisekarten	11
Anzahl der bearbeiteten individuellen Diäten	357
Anzahl der bearbeiteten Menüs	20
Anzahl der Beratungs-/Hilfsmaßnahmen	235
Anzahl der Kontrollen zur Ernährungsüberwachung	16
Anzahl der Gesundheitsförderungsprojekte	94
Anzahl der Schulungs-/Informationsmaßnahmen (in Stunden)	126
Anzahl der bearbeiteten Berichte/Beschwerden	2

3.5.b Gesundheit im täglichen Leben

1. Lebensräume
2. Arbeitsbereiche
3. Gerichtsmedizinische Tätigkeiten
4. Bewegung und Sport

3.5.b.1 Lebensräume

Tabelle 3.5.b.1.1 Bauhygiene

Bauhygiene	BZ	ME	BX	BK	TOT
Anzahl der erlassenen Baugutachten	128	47	7	0	182
Anzahl der Lokalausweise zum Erlass von Bewohnbarkeits- bzw. Unbewohnbarkeits-bescheinigungen	29	7	0	5	41
Anzahl der Feststellungen von prekären hygienischen Verhältnissen in Wohnungen und diesbezügliche Bescheinigungen	55	8	8	14	85

*Ab Juni 2015 werden die Unbewohnbarkeitsbescheinigungen von der Gemeinde Bozen ausgestellt.

Tabelle 3.5.b.1.2 Tätigkeiten der Überwachung und Kontrolle der hygienisch-sanitären Bedingungen

	BZ	ME	BX	BK	TOT
Anzahl der Kontrollen in Beherbergungseinrichtungen, Ferienkolonien, Zeltlagern und sozialen Einrichtungen	0	0	7	10	17

Tabelle 3.5.b.1.3 Desinfektions-, Entwesungs- und Rattenvertilgungstätigkeit

	BZ	ME	BX	BK	TOT
Nr. Eingriffe, Lokalausweise u. Kontrolle von Desinfektionen, Entwesungen und Rattenbekämpfungen in öffentlichen Strukturen und Betrieben, Heimen für Einwanderer, Nomadenlager, öffentlichen Parkanlagen u. auf Anfrage bei Privatpersonen	451	4	40	0	495

Bezüglich der GB Meran und Bruneck ist zu bemerken, dass diese keinen eigenen Dienst für diese Tätigkeit anbieten.

Tätigkeiten der betrieblichen Sektion für Umweltmedizin

Die Tätigkeiten der betrieblichen Sektion für Umweltmedizin werden auf dem ganzen Territorium der Provinz Bozen ausgeübt.

Tabelle 3.5.b.1.4 Tätigkeiten Umweltmedizin

Reach (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien) und CLP (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen) Kontrollen	Anzahl
Kontrollen in den Bereichen Reach und CLP	56

Asbest	Anzahl
Lokalaugenscheine zur Bewertung des Zustandes der Asbestzement- Dächer	5
Ausgestellte Gutachten für die Sanierung von Asbestzement- Dächer	4
Beratungen bezüglich Materialien welche Asbest beinhalten	11

Aktivitäten im Bereich von Umweltfaktoren welche ein Risiko für die Gesundheit darstellen können	Anzahl
Beratungen für die Bevölkerung und technisch-informative Unterstützung für öffentlichen Einrichtungen	65
Umweltverträglichkeitsprüfung von Projekten und Programmen	21

3.5.b.2 Arbeitsbereiche

Der Dienst für Arbeitsmedizin setzt sich als Ziel die psychophysische Gesundheit der Arbeitnehmer zu fördern und zu erhalten. Der Dienst besteht aus zwei Abteilungen:

- Die klinische Abteilung erfüllt (gemäß G.v.D. Nr. 81/2008) alle Verpflichtungen eines zuständigen Arztes für Arbeitsmedizin, und zwar in den Gesundheitsbezirken von Bozen, Brixen und Bruneck, in der Landesverwaltung und in Privatbetrieben, mit denen ein Abkommen besteht;
- Die Abteilung ärztliches Arbeitsinspektorat hat die zentrale Aufgabe den Schutz der Gesundheit am Arbeitsplatz durch Vorbeugetätigkeit, Information, Ausbildung, Betreuung, Überwachung und Kontrolle im Bereich Hygiene und Arbeitsmedizin, wahrzunehmen.

Tätigkeiten der klinischen Sektion:

Tabelle 3.5.b.2.1 Tätigkeiten der klinischen Abteilung

TÄTIGKEIT 2023	SPEZIALISTISCHE UNTERSUCHUNGEN	ABSCHLIESSENDER ÄRZTLICHER BERICHT < 5 PERSONEN	ABSCHLIESSENDER ÄRZTLICHER BERICHT > 5 PERSONEN	BETRIEBSBESICHTI- GUNGEN (ANZAHL)	SPIROMETRIE	SEHTEST	HÖRTEST
PRIVATE BETRIEBE	1.429	806	17	58	1.137	96	1.040
SABES	4.505	0	0	24	224	616	69
AUT.PROV. BZ	2.708	572	143	17	1.398	552	1.863
INSGESAMT	8.642	1.378	160	99	2.759	1.264	2.972

Tätigkeiten der Abteilung ärztliches Arbeitsinspektorat:

Tabelle 3.5.b.2.2 ärztliches Arbeitsinspektorat

Tätigkeit	Anzahl		
	Bauwesen	Andere Bereiche	Alle Bereiche
Kontrolltätigkeit in den Arbeitsbereichen	239	325	502
Tätigkeiten im Bereich Industriehygiene	Alle Bereiche		
	18		
Ermittlungen im Bereich Arbeitsmedizin	Alle Bereiche		
	37		
Ermittlungen in Folge von Berufskrankheiten	Alle Bereiche		
	164		
Gutachten	Alle Bereiche		
	225		
Medizinische Tätigkeit	Alle Bereiche		
	101		
Betreuungstätigkeit	Alle Bereiche		
	11		
Schulungstätigkeit	Alle Bereiche		
Schulungsstunden	22		
Unterwiesene Personen	161		

3.5.b.3 Gerichtsmedizinische Tätigkeiten

Tabelle 3.5.b.3.1 ambulatorische Tätigkeit

	BZ	ME	BX	BK	TOT
Nr. Ärztlich-rechtsmedizinische Bescheinigungen *	2.985	464	606	2.446	6.501
Nr. Ärztliche Untersuchungen und hygienisch-sanitäre Beratungen für Auslandsreisen	436	309	752	329	1.826
Nr. verabreichte Dosen für Reiseimpfungen**	2.138	1.014	1.947	715	5.814

*Feststellung der Fahrtauglichkeit, Waffenpass, Sonderparkschein für Invaliden, usw.

** (Anzahl verabreichter Impfdosen)

Tabelle 3.5.b.3.2 Totenpolizeiliche Tätigkeit

	BZ	ME	BX	BK	TOT
Anzahl der Überwachungen bei Leichenüberführungen	0	16	0	0	16
Anzahl der Bewilligungen für Leichenwägen	16	6	2	0	24
Nr. Leichenbeschauvisiten von beauftragten Ärzten des Hygienedienstes	933	492	362	424	2.211

3.5.b.4 Bewegung und Sport

Dienst für Sportmedizin

In Anwendung des Beschlusses der Landesregierung Nr. 398 vom 12.04.2016 wurden die einzelnen Dienste für Sportmedizin zusammengeführt und ein Betrieblicher (landesweiter) Dienst für Sportmedizin geschaffen und seit 22/12/2016 mit einem Primariat besetzt. Somit gehören jetzt alle Sportmediziner im Lande auch dem Departement für Gesundheitsvorsorge an.

Der Landesweite Dienst für Sportmedizin mit Hauptsitz in Bozen führt Visiten in den Gesundheitsbezirken von Meran (jeweils 5 Tage/Woche), Brixen (jeweils 5 Tage/Woche) und Bruneck (ebenfalls 5 Tage/Woche) durch, wobei im Gesundheitsbezirk Meran das Krankenhaus Schlanders (1 x pro Woche), im Gesundheitsbezirk Brixen das Krankenhaus Sterzing (1 x pro Woche) und im Gesundheitsbezirk Bruneck das Krankenhaus Innichen (1 x pro Woche) bedient werden.

Hauptaufgabe des Dienstes sind neben der Sicherung der Gesundheit im Sport lt. M.D 18.02.1982 (Wettkampfuntersuchungen) und Eignungsuntersuchungen für Nicht-Wettkampfsport die Eignungsuntersuchungen für Zivilschutz (Freiwillige Feuerwehr, Wasserrettung usw.), die Beratung / Betreuung für besondere Sportarten (Fachambulatorien für Tauchmedizin, Berg- und Höhenmedizin, Flugsport), die Leistungsdiagnostik, Betreuung und Trainingskontrolle von Athleten mit Behinderung, die Leistungsdiagnostik von Hochleistungsathleten (Sportschulen, Nationalmannschaften, verschiedene Leistungskader). Weiters werden verschiedene Untersuchungen wie 24-h-EKG und -Blutdruckmessung, Impedanzometrie, Audiometrie, Echokardiographie, sportmotorische Leistungstests u.a. angeboten. Außerdem ist der sportmedizinische Dienst Referenzzentrum für verschiedene lokale und nationale Sportvereine / Verbände.

Außerdem werden Aufgaben im Kampf dem Doping wahrgenommen.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Förderung der sportlichen Aktivität mit Gesundheitserziehung für die Allgemeinbevölkerung (allgemeine Vorsorge in Einrichtungen, Schulen, Sportvereinen usw.) sowie Maßnahmen, die an Personen mit Risikofaktoren oder Erkrankungen gerichtet sind (individuelle Vorsorge): kardiovaskuläre Erkrankungen, Diabetes, Adipositas, degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates, psychische Erkrankungen. Interventionen, die mit der Verschreibung körperlicher Bewegung (sog. AFA)

verwirklicht werden; die Entwicklung des Rehabilitationsprozesses wird überwacht. Der Dienst erarbeitet Richtlinien, pflegt Kontakte mit dem nationalen bzw. Landes-CONI, informiert über Änderungen nationaler Normen, Ansprechpartner und Anlaufstelle für lokale Sportinstitutionen (VSS, USSA usw.) für alle sportmedizinischen Belange.

Durch Einbindung in das (seit 1.1.2012) betriebliche Departement für Gesundheitsvorsorge werden Untersuchungen, Projekte und Forschungsarbeiten möglich, ebenso die Ausarbeitung von interdisziplinären und bezirksübergreifenden Leitlinien, Prozessprotokollen und Vorsorgeprogrammen; damit trägt der Dienst zur Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung und Gesundheitserhaltung in der Südtiroler Gesundheitspolitik bei.

Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt im Präventionsbereich ist die Verschreibung körperlicher Bewegung (AFA -) bei Vorliegen von chronischen Erkrankungen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Fachbereichen.

Im Bereich der Fort- und Weiterbildung ist die Organisation von wissenschaftlicher Aktivität und Weiterbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals der Dienste für Sportmedizin zu nennen.

Landesweite Kompetenzen unseres Dienstes sind unter anderem das landesweite Informatik-Programm für die computergestützte Verwaltung der Patientenakten, das Landesarchiv der Nichteignungen, der Kontakt mit der Landeskommission für Rekurse mit Sitz im Sanitätsbetrieb, die Organisation der medizinischen Betreuung der landesweiten Schulsportveranstaltungen, die Organisation der medizinischen Betreuung von Wettkampfveranstaltungen und die Organisation und Koordination von Dopingkontrollen.

Tabelle 3.5.b.4.1 erbrachte Leistungen

Typologie der Leistung	BOZEN	MERAN	BRIXEN	BRUNECK	INSGESAMT
Zeugnisse für Wettkampfsport (M.D. vom 18.02.82)	12.443	6.223	4.719	5.165	28.550
Leistungsdiagnostischer Test mit Fahrradergometrie	15	0	1	9	25
Facharztvisite, einschließlich HNO-Untersuchung, neurologisches screening, Sehscreeing wo vorgesehen	701	281	311	495	1.788
Einfache Spirometrie	43	25	27	67	162
Kardiovaskulärer Belastungstest am Fahrradergometer	139	9	84	69	301
Dynamisches Elektrokardiogramm - analogische Dispositive (holter)	219	0	98	30	347
Elektrokardiogramm (EKG)	3.100	1.529	1.160	1.403	7.192
Andere Leistungen (Sehscreeing-Impedanzometrie-Echokardiogramm-Jump Test-Holter 24- H - BP)	917	0	0	80	997
Audiometrie	236	83	34	89	442
Facharztvisite	157	3	0	14	174
INSGESAMT	17.970	8.153	6.434	7.421	39.978

3.5.c Prävention und Kontrolle von Infektionskrankheiten

1. Medizinische Tätigkeiten
2. Tierärztliche Tätigkeiten

3.5.c.1 Medizinische Tätigkeiten

Durchimpfungsrate im Alter von 24 Monaten: % Impfdeckung:

Tabelle 3.5.c.1.1 Impfungen Kohorte 2021

Pflichtimpfungen und empfohlene Impfungen % Impf-Deckung für die Kohorte 2021	BZ	ME	BX	BK	TOT
Diphtherie	86,20	78,00	83,60	78,40	78,90
Tetanus	86,20	78,00	83,60	78,40	78,90
Polyomyelitis	86,20	78,00	83,40	78,30	78,90
Pertussis	86,20	78,00	83,50	78,40	78,90
Hepatitis B	86,30	78,00	83,60	78,40	78,90
Haemophilus influenzae b	86,20	78,00	83,60	78,40	78,90
Pneumococcus	82,30	69,00	76,10	73,60	73,20
Meningococcus C	75,80	-	65,80	67,80	44,80
MMR (Masern, Mumps, Röteln)	83,50	70,00	79,30	79,70	76,10
Rotavirus	65,40	32,00	42,70	38,60	38,10
Meningococcus B	73,60	51,00	58,60	52,40	55,80
dTPa (Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio) (Kohorte 2007)	63,40	20,00	62,70	64,60	13,30
dTPa (Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio) (Kohorte 2016)	77,20	69,00	73,20	72,30	42,20
HPV (Papilloma virus) im 12. Lebensjahr (Kohorte 2011) Mädchen	43,10	2,30	34,00	9,80	6,50
HPV (Papilloma virus) im 12. Lebensjahr (Kohorte 2011) Knaben	37,80	1,10	39,60	15,20	5,70
Varizellen	83,10	70,00	78,70	79,60	76,00

Meldung von Infektionskrankheiten und Prophylaxemaßnahmen:

Tabelle 3.5.c.1.2 Prophylaxe

Prophylaxe und Meldung der Infektionskrankheiten und epidemiologische Kontrolle der Lebensmitteltoxinfektionen und der Parasitosen	BZ	ME	BX	BK	TOT
Nr. Meldungen der Infektionskrankheiten	712	780	260	450	2.202
Nr. Epidemiologische Erhebungen**	487	447	97	500	1.531
Nr. ins Mikrobiologische Labor weitergeleitete Laboruntersuchungen *	45	249	14	108	416
Anzahl Maßnahmen zur Überwachungen der Schlafen Lähmungen	26	-	-	-	26
Lebensmittelinfektionen (Anzahl Ausbrüche)	5	8	1	1	15

* Die Dienste für Hygiene und öffentliche Gesundheit von Brixen, Bruneck und Meran schicken die Laborproben an das klinische Labor des territorial zuständigen Krankenhauses

**Anzahl der kontaktierten Personen (Fall + Kontakte)

3.5.c.2 Tierärztliche Tätigkeiten

Betrieblicher Tierärztlicher Dienst

Die nachfolgenden Tabellen zeigen einige Eckdaten zu verschiedenen vom Tierärztlichen Dienst im Jahr 2023 getätigten Leistungen.

Lebensmittelsicherheit:

Tabelle 3.5.c.2.1 Überwachung und hygienisch-sanitäre Inspektion der Lebensmittel tierischer Herkunft

Überwachung und hygienisch-sanitäre Inspektion der Lebensmittel tierischer Herkunft	VET
Anzahl Lebensmittelkontrollen	760
Anzahl der Probeentnahmen	669
Anzahl der kontrollierten Anforderungen	6.042
Anzahl der nicht Konformitäten	106
Anzahl Strafanzeigen	5

Schlachtungen:

Tabelle 3.5.c.2.2 Schlachtungen

Tierart	Anzahl Tiere
Rinder/Kälber	10.226
Einhufer	82
Schweine	7.804
Schafe und Ziegen	14.590 - 8.823
Wildtiere	655
Geflügel	16.250
Gesamt	58.430

Bericht zum Landesplan für die Kontrolle von Rückständen in Lebensmitteln tierischer Herkunft:

Tabelle 3.5.c.2.3 Bericht zum Landesplan für die Kontrolle von Rückständen

Bereich	Anz. Proben
Rinderhaltende Betriebe	73
Milchproduktion	34
Schweine/Schafe/Ziegenhaltende Betriebe	1
Honigproduktion	7
Eierproduktion	35
Gejagtes Wild	0
Aquakultur	0
Gesamt	150

Landesplan zur Futtermittelkontrolle:

Tabelle 3.5.c.2.4 Landesplan zur Futtermittelkontrolle

Programmierung der Tätigkeiten	
Anz. der Probeentnahmen von Futtermitteln in Viehhaltungsbetrieben, wobei Kraft- und Grundfutter kontrolliert wurde	152
Anz. der Probeentnahmen laut Landesgesetz Nr.1 vom 22.01.01 für gentechnisch nicht veränderte Produkte und laut spezifischem Extraplan für Probeentnahmen von Futtermitteln für milchviehhaltende Betriebe	12
Anz. der Inspektionen in viehhaltenden Betrieben zur Überwachung der Verabreichung von Futtermitteln	427 - 1

3.6. Intramoenia

- a) Leistungen Intramoenia
- b) Ergebnis Intramoenia

3.6.a Leistungen Intramoenia

Tabelle 3.6.a Leistungen Intramoenia

Bezirk	Beschreibung	Anzahl institutioneller Leistungen	Anzahl freiberufliche Leistungen	%-Anteil freiberufl. Leistungen an instit. Leistungen
BOZEN	Klinische Tätigkeit	496.567	11.011	2,22%
	Labor	2.274.970	29	0,00%
	Instrumentaldiagnostik	68.224	211	0,31%
	Anästhesie			
	Pharmazeutische Betreuung			
	Insgesamt		2.839.761	11.251
MERAN	Klinische Tätigkeit	358.920	5.792	1,61%
	Labor	1.334.520		
	Instrumentaldiagnostik	97.541	134	0,14%
	Anästhesie			
	Pharmazeutische Betreuung			
	Insgesamt		1.790.981	5.926
BRIXEN	Klinische Tätigkeit	241.514	2.130	0,88%
	Labor	895.732	139	0,02%
	Instrumentaldiagnostik	97.798	58	0,06%
	Anästhesie			
	Pharmazeutische Betreuung			
	Insgesamt		1.235.044	2.327
BRUNECK	Klinische Tätigkeit	316.043	2.511	0,79%
	Labor	1.117.279	126	0,01%
	Instrumentaldiagnostik	92.506	473	0,51%
	Anästhesie			
	Pharmazeutische Betreuung			
	Insgesamt		1.525.828	3.110
BETRIEB	Klinische Tätigkeit	1.413.044	21.444	1,52%
	Labor	5.622.501	294	0,01%
	Instrumentaldiagnostik	356.069	876	0,25%
	Anästhesie			
	Pharmazeutische Betreuung			
	Insgesamt		7.391.614	22.614

3.6.b Ergebnis Intramoenia

Tabelle 3.6.b Ergebnis Intramoenia

BESCHREIBUNG	BETRAG
Summe fakturiert	3.786.675,10
Summe kassiert	3.477.055,10
1% Art 26 des Betriebsabkommens für die Ärzte (Anteil des Generaldirektors)	34.770,55
Balduzzi Fonds (5%)	173.852,76
ZWISCHENSUMME	3.268.431,79
Ausgleichsfonds Ärzte Art. 23 C.C.I.A. (5 %)	163.421,59
Personalfonds für die Zusammenarbeit (4 %) - indirekte Unterstützung	130.737,27
ZAHLUNGSEINGÄNGE ABZÜGLICH DER FONDS	2.974.272,93
Direkte Personalkosten	2.283.877,81
Materialkosten	77.676,14
IRAP	194.129,61
SUMME DIREKTE KOSTEN	2.555.683,57
GEMEINKOSTEN	322.693,91
GESAMTKOSTEN	2.878.377,48
ERGEBNIS	95.895,46

Die neue Aufstellung zeigt das Ergebnis der Intramoenia Tätigkeit im Verhältnis zur Fakturierung, welche zum 31.12.2023 eingezogen wurde. Der Betrag der Fakturierung und der eingezogenen Forderungen wird von der Finanzabteilung bereitgestellt.

Die Fonds, 1 % Artikel 26 CC betrieblicher Zusatz (Anteil des Generaldirektors) und 5 % des Balduzzi-Fonds (Gesetz 120/2007), werden auf der Grundlage der Gesamteinnahmen berechnet. Der medizinische Ausgleichsfonds (5 %) und der Fonds für das Personal der Zusammenarbeit (4 %) werden auf der Grundlage der Zwischensumme (Gesamtbetrag der Einnahmen abzüglich des Fonds des Generaldirektors und des Balduzzi-Fonds) berechnet.

Die Kosten für das direkte Personal wurden von der Personalabteilung gemeldet (berechnet auf dem erhobenen Gesamtbetrag). Auf die direkten Personalkosten wird ein IRAP Betrag von 8,5 % angewandt. Die Materialkosten wurden vom Controlling berechnet. Die gemeinsamen Kosten wurden vom Controlling als prozentuale Anwendung auf die direkten Kosten berechnet (Materialkosten und geleistete Stunden des medizinischen Personals und direkte Unterstützung mit Standardkosten der einzelnen Berufsgruppe).

4. ANDERE AKTIVITÄTEN

1. Verwaltungsdienste der zentralen Struktur des Sanitätsbetriebes
2. Gesellschaftsbeteiligungen

4.1 Verwaltungsdienste der zentralen Struktur des Sanitätsbetriebes

Tabelle 4.1 Verwaltungsdienste der zentralen Struktur des Sanitätsbetriebes

Kosten	2023	2022	Delta %		
DIREKTE KOSTEN					
Vergütungen an 4 Direktoren, Sozialabgaben und IRAP inbegriffen	952.860,86	992.989,37	-4,04%		
Vergütungen an den Überwachungsrat, Sozialabgaben inbegriffen	89.869,76	89.534,04	-100,00%		
Passive Mieten	3.469.962,12	318.261,75	990,29%		
Abhängiges Personal	56.535.527,13	30.627.151,94	84,59%		
Kosten für Betriebssoftware	13.732.007,45	8.439.537,66	62,71%		
Beratungen + Rechtsspesen	104.950,23	11.706,33	796,53%		
Veröffentlichungen und Anzeigen	563.903,02	958.465,27	-41,17%		
Veranstaltungen und Events	0,00	0,00	0,00%		
Kosten für Ausbildung	1.094.211,86	45.703,84	2294,14%		
Verschiedene (Müllentsorg., Kondominium- und Telefonsp.)	15.892.339,70	26.059.055,06	-39,01%		
INDIREKTE KOSTEN					
von anderen Abteilungen/Diensten erworbene Leistungen	0,00	0,00			
allgemeine Betriebskosten	9.243.563,21	6.754.240,53	2961,50%		
Summe Ausgabe (Kosten)	299.216.645,07	74.296.645,79	302,73%		
dem Dienst zugewiesenes Personal	Nummer der äquivalenten Einheiten	Gesamtkosten	Nummer der äquivalenten Einheiten	Gesamtkosten	
Nicht sanitäres Leitungspersonal	9,03	950.921,98	4,46	636.427,55	49,42%
Ärzte	9,38	1.970.715,73	6,86	1.199.108,61	64,35%
Verwalt.- und tech. verw. Personal (Detail)	476,97	32.880.842,64	349,05	21.612.722,77	52,14%
<i>Sekretariatassistent</i>	<i>126,00</i>	<i>6.287.082,90</i>	<i>108,39</i>	<i>5.147.512,63</i>	<i>0,00%</i>
<i>Verwaltungssachbearbeiter</i>	<i>232,99</i>	<i>13.776.003,80</i>	<i>161,67</i>	<i>8.926.910,22</i>	<i>0,00%</i>
<i>Verwaltungsinspektor</i>	<i>117,98</i>	<i>12.817.755,95</i>	<i>78,99</i>	<i>7.538.299,92</i>	<i>0,00%</i>
Ingenieur	12	1.661.389,29	6,03	741.761,98	123,98%
Rechtsanwalt	3,71	561.359,09	3,27	411.617,22	36,38%
Krankenpflegepersonal und Sanitätstechniker	14,83	1.264.682,78	9,18	766.902,45	64,91%
Rehabilitationspersonal	2,804412936	294.211,23	1	69.853,69	0,00%
Personal des Fachstellenplanes	249,18	16.609.587,82	77,18	5.188.757,67	220,11%
Überprüfungs- und Kontrollpersonal					
Tierärzte					
	781,58	56.535.527,13	457,03	30.627.151,94	84,59%

Im Vergleich zu den Vorjahren wurden im Jahr 2023 verschiedene Kostenstellen von den verschiedenen Bezirken auf die zentrale Struktur umgeschichtet (in der Hierarchie der Kostenstellen sind sie nun unter dem Bereich „BETRIEB“ zusammengefasst).

4.2 Gesellschaftsbeteiligungen

1. SAIM - Südtirol Alto Adige Informatica Medica srl GmbH
2. WABES GmbH

Zum 31.12.2023 hält der Südtiroler Sanitätsbetrieb Beteiligungen an zwei Gesellschaften im Ausmaß von jeweils 51% und zwar an der SAIM - Südtirol Alto Adige Informatica Medica srl GmbH, sowie an der Wabes srl GmbH.

4.2.1 SAIM – Südtirol Alto Adige Informatica Medica GmbH

Die Gesellschaft **SAIM - Südtirol Alto Adige Informatica Medica GmbH** mit Sitz in der Thomas Alva Edisonstraße Nr. 10/D, eingetragen im Handelsregister Bozen, St.-Nr. und Eintragsnummer 02430390217, beschäftigt sich mit der Informatisierung der integrierten Patientenakte und die Planung der „Migration“ von der ursprünglichen Krankenhausakte zum Integrierten Gesundheitsinformationssystem (SISI) (Krankenhaus und Territorium) innerhalb der Strukturen des Betriebes. Sie hat ein Eigenkapital von € 200.000,00 gezeichnet für 51% vom Südtiroler Sanitätsbetrieb und für die restlichen 49% von privaten Partnern: GPI S.P.A. (23,25%), PCS Professional Clinical Software GmbH (23,25%) und Datef GmbH (2,5%). Der effektiv überwiesene Anteil beträgt € 102.000,00.

Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus:

- Markus Obermair - Präsident
- Judith Gögele - Vizepräsidentin
- Federica Fiamingo - Mitglied

Die wesentlichen Daten betreffend das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr, welche aus den zu den Akten genommenen Unterlagen hervorgehen (Vermögensaufstellung, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang), sind folgende:

Tabelle 4.2.1 SAIM - Südtirol Alto Adige Informatica Medica srl GmbH

Beschreibung	2022	2023
Gesamte Aktiva:	6.026.619,00	6.246.214,00
Gesamte Verbindlichkeiten:	5.747.330,00	5.876.263,00
Eigenkapital:	234.910,00	337.680,00
Produktionswert:	2.261.531,00	1.526.943,00
Aufwendungen für die Produktion:	2.249.300,00	1.383.963,00
Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	5.947,00	102.769,00

In der Bilanz des Südtiroler Sanitätsbetriebes wird die Beteiligung an der Gesellschaft SAIM - Südtirol Alto Adige Informatica Medica GmbH im Sinne des Art. 2426 des BGB ab dem Jahr 2016 mit der „Methode des Nettovermögens“ (Equity-Methode) bewertet. Demzufolge beläuft sich der Wert der Beteiligung zum 31.12.2023 auf 172.216,85 Euro.

Die folgenden Projekte von SAIM sind:

Krankenhausinformationssystem:

- CUP - Komponenten der geplanten funktionalen Erweiterung;
- ADT;
- Erste Hilfe;
- Auftragsmanagement;
- Operationssaalverwaltung;
- Elektronische Krankenhausakte (für stationäre, ambulante und pflegerische).

Territoriales Informationssystem:

- Einheitliche Zugangsstelle (Single Access Point, PUA);
- häusliche Pflege;
- Psychische Gesundheit;
- Prothetische Versorgung;
- Palliativmedizin/Schmerz-Netzwerk;
- Rechtsmedizin;
- Krankenhauskontinuität - Gebiet (PHT);
- Mehrdimensionale Bewertung

Der dementsprechende Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023 mit den erzielten Ergebnissen kann vom Transparenzbereich der SAIM-Website heruntergeladen werden: <http://www.saim.bz.it/transparenztrasparenza/index>

4.2.2 WABES GmbH

Aufbauend auf das sogenannte Madia-Dekret zur Reorganisation der gemischten Gesellschaften und aufgrund der Erfahrungen mit der SAIM GmbH wurde am 11.04.2016 die Betreibergesellschaft der betriebsweiten Krankenhauswäscherei, WABES GmbH mit Sitz in Pfatten (BZ), Gmund Nr. 9/a, eingetragen im Handelsregister Bozen, St.-Nr. und Eintragsnummer 02916420215, gegründet. Sie verfügt über ein Eigenkapital von € 300.000,00 gezeichnet für 51% vom Südtiroler Sanitätsbetrieb und für die restlichen 49% von der Haas GmbH – Auer (BZ). Der effektiv vom Sanitätsbetrieb überwiesene Anteil beträgt € 153.000,00. Der bereits vorhandene Satzungsentwurf wurde von Grund auf neu verhandelt und mit einer klaren Governance und mit transparenten Ausstiegsklauseln versehen. Ein handelsüblicher 30-jähriger Pachtvertrag sowie ein detaillierter Dienstleistungsvertrag mit einer genauen Risikoaufteilung wurden aufgrund eines eigens verfassten Wirtschafts- und Finanzplanes der WABES GmbH erstellt.

Nachdem im April 2016 die Wabes GmbH als PPP-Krankenhauswäscherei gegründet worden war, wurden zunächst die Krankenhäuser Brixen und Sterzing und anschließend das Zentralkrankenhaus Bozen mit Flachwäsche und Berufsbekleidung versorgt. Im Oktober 2016 begann die Versorgung der Krankenhäuser Meran und Schlanders.

Bereits im November 2016 erhielt die Wabes GmbH als erster Betrieb in Italien das RAL-Zertifikat 992/1-2-3 der Gütegemeinschaft sachgemäße Wäschepflege. Dadurch werden hohe Sicherheitsstandards durch professionellen Wäscheservice gewährleistet.

Im Jahre 2017 wurde für die Umstellung des Sanitätsbetriebes auf Mietwäsche ein Wirtschafts- und Finanzplan erarbeitet, welcher als Grundlage für eine Angebotsstellung an den Sanitätsbetrieb fungierte.

Parallel dazu wurden innerhalb der Wabes die Vorbereitungsarbeiten für die Umstellung auf Mietwäsche in Gang gesetzt, damit auch der Gesundheitsbezirk Bruneck, der keine eigene Wäsche besitzt, Anfang 2019 durch die Wabes bedient hätte werden können. Das PPP-Projekt Wabes ist auch Teil der Digitalisierungsoffensive im Südtiroler Sanitätsbetrieb, da nach Umstellung auf Mietwäsche und Vereinheitlichung des Wäscheartikelportfolios sämtliche Prozesse von der Ausgabe der Dienstkleidung, bis zur Bestellung und Nachverfolgbarkeit mittels UHF-Chips automatisiert ablaufen sollen.

Auf diese Weise werden die Sicherheitsstandards durch den professionellen Wäscheservice garantiert.

Die Tätigkeit der Wabes GmbH konnte trotz der Covid-19 Pandemie ohne Unterbrechungen stets ausgeübt werden. Das Geschäftsjahr 2021 war geprägt von der Vorbereitung zur Systemumstellung auf „Mietwäsche“ für sämtliche Krankenhäuser des Sanitätsbetriebes.

Dabei wird die Flachwäsche und Arbeitsbekleidung zentral von der Wabes GmbH erworben und den Krankenhäusern vermietet. Die ersten beiden Krankenhäuser, Bruneck und Innichen, wurden mit Dezember 2021 umgestellt. Im Jahr 2022 erfolgte der Übergang zur „Leihwäsche“ in den Krankenhäusern Brixen, Sterzing, Meran und Schlanders. Die Umstellung auf das Leihwäschesystem für das Krankenhaus Bozen begann im September 2023. Die Umstellung der letzten Abteilungen ist für Ende März 2024 geplant. Leider wird der Wäscheservice der Marienlinik am 30. Juni 2023 enden.

Die Brutto-Umsatzerlöse für das Waschen von Flachwäsche und Berufsbekleidung (sowohl Lohn- als auch Mietwäsche) ist gegenüber dem Vorjahr beträchtlich gestiegen (von 4,66 Mio. Euro zu 5,49 Mio. Euro), und das Volumen ist um 0,3% (-7.500 kg) gesunken. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass 2022 auch das Krankenhaus Bruneck mit Wäsche (Mietwäsche) der Wabes beliefert wurde.

Im folgenden die wesentlichen Mengen der verarbeiteten Wäsche:

Kunde	Art Wäsche	Menge 2019	Menge 2020	Menge 2021	Menge 2022	Menge 2023
Sabes Lohnwäsche	Flachwäsche	1.719.747 kg	1.620.533 kg	1.619.445 kg	1.356.029 kg	910.203,68 kg
Sabes Lohnwäsche	Berufsbekleidung	239.103 kg	277.316 kg	282.216 kg	259.604 kg	162.131,92 kg
Sabes Mietwäsche	Flachwäsche			28.000 kg	459.574 kg	889.293 kg
Sabes Mietwäsche	Berufsbekleidung			8.850 kg	91.194 kg	225.919 kg
Marienlinik Mietw.	Flachw. + BK.	42.073 kg	42.649,20 kg	53.366 kg	54.290 kg	25.643 kg

Aus der Tabelle geht hervor, dass die Wäsche-Mengen in den Krankenhäusern gegenüber dem Vorjahr gesunken sind, während die Mietwäsche umso mehr gestiegen ist.

Das Management war stets bestrebt, Einsparungen bei den Betriebskosten zu erzielen, um ein ausgewogenes Betriebsergebnis zu gewährleisten. Auch der Umsatz ist deutlich gestiegen. Ein weiterer positiver Faktor war der Rückgang der Energie- und Rohstoffpreise im Vergleich zum Vorjahr. Dies sind die Hauptgründe, warum ein positives Bilanzergebnis erzielt werden konnte.

Der Verwaltungsrat ist daher der Ansicht, dass die Möglichkeit besteht, den gesamten verbleibenden Anteil des Geschäfts- oder Firmenwerts in Höhe von 199.703 € in Form eines Abschlags an den Sanitätsbetrieb für 2023 zurückzuzahlen. Der Anteil des Geschäfts- oder Firmenwerts wurde daher vollständig zurückerstattet.

Schließlich wird die Bilanz 2023 mit der Prognose für 2023 verglichen, die einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 188.776 EUR ausweist. Das Haushaltsjahr 2023 schließt mit einem Nettogewinn von 203.113,28 EUR ab.

Mit dem Mehrheitsaktionär wird eine endgültige Einigung über den Inflationsausgleich für 2024 und die Folgejahre angestrebt.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, den Jahresgewinn wie folgt zu verwenden

- Zuweisung von 5%, d.h. 10.155,66 EUR, an die gesetzliche Rücklage
- Zuweisung von 5 %, d.h. 10.155,66 Euro, an die gesetzliche Rücklage;
- Deckung des Nettoverlustes des Vorjahres in Höhe von 145.950,46 €;
- Zuweisung des verbleibenden Betrages von 36.851,50 € an die freiwillige Rücklage.

Risikobewertung gemäß Art. 6 D.Lgs. 175/2016:

In Übereinstimmung mit dem genehmigtem Risikobewertungsprogramm wurden die Überwachung und die Prüfung des Unternehmensrisikos durchgeführt. Der entsprechende Bericht 2023 wird gemeinsam mit dem Jahresabschluss 2023 der Gesellschafterversammlung vorgelegt werden.

Tabelle 4.2.2 WABES GmbH

Beschreibung	2022	2023
Gesamte Aktiva:	6.637.905,00	6.454.906,00
Gesamte Verbindlichkeiten:	5.097.337,00	4.837.406,00
Eigenkapital:	256.875,00	459.988,00
Produktionswert:	4.796.250,00	5.644.428,00
Aufwendungen für die Produktion:	4.978.808,00	5.351.666,00
Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	- 145.950,00	203.113,00

Der Wert der Beteiligung an der Gesellschaft WABES s.r.l., der in den Jahresabschlüssen gemäß Artikel 2426 ZGB nach der „Equity-Methode“ ausgewiesen wird, beläuft sich zum 31. Dezember 2023 nach einer Aufwertung von 103.587,77 € (Abwertung von 74.434,50 € im Jahr 2022) auf 234.594,04 €. Dieser Betrag entspricht 153,33 % des von dem Sanitätsbetrieb gewährten Anteils.

5. MASSNAHMEN AUF OPERATIVER MANAGEMENT-PROZESS-EBENE SOWIE RESSOURCEN

- 1 verwaltungstechnischer und buchhalterischer Bereich
- 2 informatischer Bereich
- 3 Wirtschafts- und Einkaufsbereich
- 4 technischer- Vermögensbereich
- 5 medizintechnischer Bereich
- 6 Bereich Leistungen und Territorium
- 7 Bereich Kommunikation, Marketing und Bürgeranliegen
- 8 Bereich Personalverwaltung

5.1 Verwaltungstechnischer und buchhalterischer Bereich

- a) Abteilung Finanzen
- b) Abteilung für Controlling

5.1.a Abteilung Finanzen

Zu den Kernaufgaben der Abteilung Finanzen zählen neben der Führung der Buchhaltung, der Führung der Kunden- und Lieferantenbuchhaltung samt Zahlungsverkehr, der Abwicklung der steuerlichen Obliegenheiten, insbesondere die Unterstützung der Betriebsdirektion bei der Finanzierung des Gesundheitsbetriebes (Erhebung des Finanzbedarfs und Geldmittelbeschaffung) und die Erstellung der Bilanzen (Haushaltsvoranschlag, Trimester-Abschlüsse und Abschlussbilanz).

Reorganisation der Abteilung

Im Rahmen der mit Beschluss des Generaldirektors Nr. 2018-A-000717 vom 20.12.2018 eingeleiteten Reorganisation der Verwaltungsdienste des Sanitätsbetriebes wurde mit

Beschluss des Generaldirektors Nr. 2022-A-000668 vom 22.06.2022 die Neuerrichtung der Abteilung Finanzen (vorher Abteilung für Wirtschaft und Finanzen) und der drei Ämter (Amt für Buchhaltung und Abgaben, Amt für Bilanz und Amt für Fakturierung und Forderungseinbringung) mit Wirksamkeit ab 01.08.2022 beschlossen. Zentraler Punkt der Reorganisation der Abteilung ist die Abschaffung der auf Bezirksebene bestandenen fünf Ämter mit Zuständigkeiten in allen Bereichen auf Bezirksebene und die Schaffung von drei Ämtern mit betriebsweiten Zuständigkeiten im zugewiesenen Kompetenzbereich. Dadurch wird auf eine weitere Vereinheitlichung der Prozesse und damit einhergehend auf die Erreichung von Synergieeffekten, sowie auf eine qualitative Steigerung der Ergebnisse und der produzierten Dokumentation abgezielt. Die Umsetzung der Reorganisationsprozesse wurde im Jahr 2023 fortgesetzt, insbesondere indem die Amtsdirektoren der drei neu geschaffenen Ämter die Dienststellen in den vier Gesundheitsbezirken besuchten bzw. über Teams-Sitzungen das ihnen zugeordnete Personal über auf Betriebsebene einheitlich anzuwendende Prozeduren und Abläufe anwies. Auch werden bestimmte Aufgaben nicht mehr viermal, sondern nur mehr einmal auf Betriebsebene durchgeführt.

Haushaltsvoranschlag und Bilanzen

Die Erstellung des Haushaltsvoranschlages 2023 gestaltete sich aufgrund der prekären Finanzmittelverfügbarkeit als äußerst schwierig, wobei die Unkenntnis über den weiteren Verlauf der Covid-Pandemie einen zusätzlichen Unsicherheitsfaktor darstellte. Nur durch Ausgabenkürzungen im Ausmaß von rund 42,01 Millionen Euro konnte mit Beschluss des Generaldirektors Nr. 2022-A-001542 vom 30.12.2022 ein ausgeglichener Haushaltsvoranschlag genehmigt werden. Unterm Jahr wurde der Verlauf der Geschäftsgebarung über die trimestralen Rechnungslegungen mit entsprechenden Begleitberichten an die Landesverwaltung und an den Überwachungsrat erhoben. Zusätzlich wurden der Betriebsdirektion trimestrale Indikatoren wie z. B. wirtschaftliches Ergebnis, Liquidität, Zahlungszeiten, Fakturierungszeiten, sowie über das Betriebscontrolling eine Forecast-Rechnung bereitgestellt.

Glücklicherweise hat sich die Annahme bei Haushaltserstellung, dass die Covid-Pandemie Ende 2022/Anfang 2023 ausklingen würde, bestätigt. Gemäß der mittels ministerieller Rechnungslegung CE-Cov20 erstellten Endabrechnung belaufen sich die Covid-Kosten 2023 auf lediglich rund 4,36 Mio. Euro (rund 46 Mio. in 2022), wobei mit Restfinanzierungen 2022 rund 2,64 Mio. Euro und mit zweckgebundenen Beiträgen 2023 rund 1 Mio. Euro abgedeckt werden. Somit geht aus der Covid-Abrechnung CE-Cov20 für 2023 ein Fehlbetrag von rund 732.000 Euro hervor, welcher mit ungebundenen Mitteln 2023 aus dem Landeshaushalt Abdeckung findet.

Die Erhebung der Kosten 2023 (rund 1.007.000 Euro) für Flüchtlinge aus der Ukraine infolge des Krieges ist mittels ministerieller Rechnungslegung CE UCR22 erfolgt.

Für den Zeitraum 2023-2025 wurde im Sinne der Bestimmungen des Punktes 4 des Art. 2 des Landesgesetzes Nr. 14 vom 5. November 2001 mit den vom Land genehmigten Finanzierungen eine Wirtschafts- und Finanzprognose erstellt, welche mit dem dreijährigen integrierten Tätigkeits- und Organisationsplan (Beschluss A-000149 vom 31.01.2023) genehmigt wurde.

Aufgrund der oben aufgezeigten Verfahren und Programmierungsdokumente soll für den Betrieb die Übersicht und Kontrolle, was die finanzielle Mittelausstattung anbelangt, gewährleistet werden.

Ende 2023 ist die Bedarfserhebung und die Erstellung des Haushaltsvoranschlages für das Geschäftsjahr 2024 wiederum von der unzureichenden Finanzmittelausstattung geprägt, wobei aufgrund des „technischen Landeshaushaltes“ ebenfalls nur ein sogenannter technischer Haushaltsvoranschlag 2024 erstellt werden konnte, mit Ausgabenkürzungen im Ausmaß von rund 140 Mio. Euro, wobei das Land den Sanitätsbetrieb verpflichtet hat, nach erfolgter Zuweisung von weiteren Finanzmitteln, einen neuen Haushaltsvoranschlag zu erstellen.

Anfang 2024 ist die Erstellung der Haushaltsabrechnung 2023 mit Schwierigkeiten verbunden, weil aufgrund der betriebsinternen Reorganisation der Verwaltungsdienste und nicht zuletzt aufgrund des zusätzlichen Verwaltungsaufwand im Bereich PNRR, die Abschlussdaten für verschiedene Bereich (Erhebung der Lagerbestände, Verwaltung des Anlagevermögens – Inventarisierung neue Klinik Bozen, Berechnung der Risikofonds) mit Verspätung einlangen, womit sich die Erstellung der Abschlussbilanz verzögert hat. Auch sind die buchhalterischen Weisungen mit Finanzierungsplan für die Abfassung des Haushaltsabschlusses 2023 vom Land erst mit 19.04.2024 (rund 10 Tage vor dem gesetzlichen Termin für die Bilanzgenehmigung) eingelangt.

Zertifizierung der Bilanzen

Im Jahr 2023 wurde das Projekt Zertifizierbarkeit der Bilanz (PAC) zum Abschluss gebracht. Es wurden die letzten beiden vom PAC vorgesehenen Verfahren („Verfahren für das Management von nicht angestelltem Personal“ und „Verfahren zum Herunterbrechen der BSC des Sanitätsbetriebes auf die einzelnen Dienste und für die Verwaltung der Ziele der operativen Einheiten des Sanitätsbetriebes, einschließlich Prämiensystem“) formalisiert und Anfang 2023 genehmigt. Weiters wurden bzw. werden weiterhin verschiedene Verfahren überarbeitet, um den geänderten Gegebenheiten (Reorganisation) und den im Zuge der internen Audits festgestellten Unzulänglichkeiten der Verfahren Rechnung zu tragen.

Mit Schreiben der Direktorin der Abteilung für Gesundheit und gleichzeitig Verantwortliche für die Koordinierung des PAC des Landes vom 07.02.2024, wurde dem Sanitätsbetrieb der Jahresbericht 2023 zum Pac übermittelt, worin die Direktorin unter Hinweis, dass der Endtermin für den PAC bereits abgelaufen ist, dass die Zertifizierung der Vermögensaufstellung 2022 des Betriebes bereits erfolgt ist und die Arbeiten für die Zertifizierung der Bilanz 2023 angelaufen sind, die Beendigung des PAC's erklärt.

Was die mit Beschluss des Generaldirektors Nr. 2022-A-001025 vom 11.10.2022 erfolgte „...Vergabe einer freiwilligen buchhalterischen Prüfung der Vermögensübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und der freiwilligen buchhalterischen Prüfung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen...“, anbelangt, wurden im Jahr 2023 immense Anstrengungen unternommen, die Werte der Vermögensaufstellung 2022 in außerordentlicher Weise zu überprüfen, gegebenenfalls anzupassen und zu dokumentieren, wobei sich die Genehmigung der Abschlussbilanz 2022 insbesondere auch dadurch verzögert hat. Mit Genugtuung kann jedoch festgehalten werden, dass die Vermögensaufstellung zum 31.12.2022 ohne Beanstandungen zertifiziert worden ist. Ende 2023 und Anfang 2024 sind die Arbeiten mit der Zertifizierungsgesellschaft für die Zertifizierung der Bilanz 2023 im Gange.

Eintreibungsverfahren und Eintreibung der Außenstände aus dem Ausland

Die Eintreibung von Forderungen wird vom Amt für Fakturierung und Forderungseinbringung im Sinne des „Verfahren für die Verwaltung von Erlösen aus sanitären und nicht sanitären Leistungen“ – genehmigt mit Beschluss Nr. 2021-A-000185 vom 09.03.2021 – abgewickelt. Sie artikuliert sich in folgende Phasen:

- Mahnung
- Inverzugsetzungsakt
- Zahlungsbefehl.

Was die Mahnungen anbelangt, so werden diese, wie in der Prozedur vorgesehen, nach Ablauf von zwei Monaten nach Abschluss des Trimesters versandt. Die Inverzugsetzungsakte beinhalten in der Regel die in einem Semester ausgestellten Dokumente und werden innerhalb von sechs auf das Semester folgenden Monaten übermittelt. Wie in der Prozedur festgelegt, wurden bis heute die Inverzugsetzungen für

das erste Semesters 2023 übermittelt, während innerhalb des ersten Semesters 2024 jene für die im zweiten Semester 2023 ausgestellte Rechnungen versandt werden.

In der folgenden Übersicht wird die Situation der im Rahmen der Forderungseinbringung 2022-2023 ausgestellten Dokumente mit entsprechenden Beträgen dargestellt:

Forderungseinbringung im Zeitraum 2022-2023						
Einbringungsprozedur	Jahr 2022		Jahr 2023		Abweichung	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Rechnungen	317.536	25.312.619 €	312.808	29.347.384 €	- 4.728	4.034.765 €
Mahnungen	34.458	3.738.479 €	39.191	5.640.067 €	4.733	1.901.588 €
Inverzugsetzungen	19.045	2.487.177 €	16.775	2.767.473 €	- 2.270	280.297 €
Verwaltungsstrafen	16.132	806.600 €	22.656	1.132.800 €	6.524	326.200 €
Vollstreckbare Zahlungsaufford.	1.612	104.780 €	6.274	407.810 €	4.662	303.030 €
Summen	388.783	32.449.654 €	397.704	39.295.534 €	8.921	6.845.880 €

In den oben aufgelisteten Einbringungsprozeduren des Betriebes sind auch die Rechnungen, Mahnungen und Inverzugsetzungen an ausländische Schuldner enthalten. Für die darüber hinaus verbleibenden Forderungen gegenüber ausländischen Schuldnern ist der Betrieb dabei, eventuell über bestehende Consip-Verträge oder über eine eigene Ausschreibung für die gerichtliche und außergerichtliche Einbringung von Forderungen einen geeigneten externen Partner ausfindig zu machen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Einbringung von ausländischen Forderungen über eine private Firma in Summe wenig erfolgreich war und die eingehobenen Beträge praktisch durch die entstandenen Spesen aufgebraucht wurden.

Ab Ende 2021 befasst sich das Amt für Fakturierung und Forderungseinbringung auch mit der Übermittlung an die Südtiroler Einzugsdienste der verfallenen, bereits in Verzug gesetzten Rechnungen zwecks Ausstellung der entsprechenden Zahlungsbefehle, wobei auf diese Weise beim Rechtsamt des Betriebes für diesen Bereich eine Restzuständigkeit verbleibt.

Vertrag mit den Südtiroler Einzugsdiensten betreffend die Zwangseintreibung von Forderungen

Am 28.11.2019 hat der Südtiroler Sanitätsbetrieb mit den Südtiroler Einzugsdiensten einen Vertrag für die Eintreibung von Außenständen abgeschlossen. Der Vertrag betrifft die Einhebung von Forderungen nur gegenüber Schuldnern auf dem italienischen Staatsgebiet. Wie vom Vertrag vorgesehen wurden die an die Einzugsdienste übermittelten Fälle im Jahr 2023 weiter erhöht bzw. praktisch verdoppelt:

Eintreibung durch Südtiroler Einzugsdienste Zeitraum 2022-2023						
Einbringungsprozedur	Jahr 2022		Jahr 2023		Abweichung	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Akte an Südt. Einzugsdienste	8.022	1.137.307 €	16.627	1.715.525 €	8.605	578.218 €

Ab 2021 bis Ende März 2024 sind an die Südtiroler Einzugsdienste insgesamt 28566 Akte für einen Gesamtbetrag von 5.058.506,09 € zur Eintreibung übermittelt worden. Eine Ausweitung des Dienstes auf die Einbringung auch von ausländischen Forderungen ist zumindest für das Jahr 2024 nicht vorgesehen, zumal die Südtiroler Einzugsdienste derzeit über keinen diesbezüglich spezialisierten Partner verfügen.

Monitoring der Ausgaben - Arbeitsgruppe

Der Ausschuss zur Überprüfung der Ausgaben des Südtiroler Sanitätsbetriebes ist mit Beschl. des GD Nr. 542 vom 20.08.2019 gegründet worden. Die Teilnahme an allen monatlichen Sitzungen des Ausschusses wurde auch im Jahr 2023 gewährleistet. Die aktive Mitarbeit ist durch die Einbringung von Informationen über den Betrieb,

insbesondere über den wirtschaftlich-finanziellen und Vermögensbereich, Dokumenten, Diskussionsbeiträgen erfolgt. Die Ergebnisse der Treffen des Ausgabenausschusses sind in entsprechenden Niederschriften formalisiert und wurden der Betriebsdirektion in entsprechenden Treffen vorgestellt. Der Ausgabenausschuss hat seine Tätigkeit, wie im oben zitierten Beschluss vorgesehen, mit dem Verfall des Auftrages des Generaldirektors am 14.10.2023 eingestellt.

Nationalen Plan für Aufbau und Resilienz (PNRR)

Die Finanzabteilung, insbesondere das Amt für Buchhaltung und Abgaben war im Jahr 2023 mit zusätzlichen Aufgaben für die buchhalterisch-verwaltungsmäßige Abwicklung des „Nationalen Plans für Aufbau und Resilienz (PNRR)“ beschäftigt. Abgesehen von der Teilnahme an unzähligen Treffen, musste die getrennte Verbuchung der PNRR-Finanzierungen, die getrennte Verbuchung der entsprechenden Kosten und Zahlungen und die separate Abrechnung sichergestellt werden. Unterlagen aus der Buchhaltung wurden zur Verfügung gestellt. Außerdem mussten verschiedenste Kontrollen, z. B., zum Ausschluss von Doppelfinanzierungen unternommen werden.

Unabhängig von den oben aufgezählten Zielvorhaben und Projekten ist die Abteilung Finanzen, nach den bereits in den vergangenen Jahren durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen, fortlaufend bestrebt, Verwaltungsprozesse der Abteilung zu verbessern bzw. zu optimieren (Sicherstellung des bezirksübergreifenden Inkassos von Patientenrechnungen, bezirksübergreifende Registrierung von Rechnungen und Durchführung von Zahlung, Zusammenlegung MwSt.-Bücher, Einführung der PagoPa-Zahlungen) und in diesem Sinne, die in den Vorjahren eingeleiteten Reorganisationsprozesse in 2024 fortzusetzen.

5.1.b Abteilung für Controlling

Die Ausarbeitung der strategischen und operativen Planungsdokumente ist eine der Hauptaufgaben der Abteilung Controlling.

Im Performance-Plan werden die mittel- und langfristigen Ziele festgelegt, die mittels der Ziele des Jahrestätigkeitsprogramms zur Umsetzung kommen.

Im Jahr 2023 ist der Integrierte Tätigkeits- und Organisationsplan des SABES ausgearbeitet worden, eingeführt durch den Art. 6 des G.D. Nr. 80 vom 09. Juni 2021, umgewandelt in Gesetz Nr. 113 vom 6. August 2021.

Der Performance-Plan ist in den Integrierten Tätigkeits- und Organisationsplan eingeflossen und wird somit durch diesen ersetzt.

In den Zielvereinbarungen der operativen Einheiten des Betriebes werden die im Jahrestätigkeitsprogramm vorgesehenen Ziele übernommen und ausformuliert.

Im Jahr 2023 hat die Abteilung Controlling, so wie auch in den Jahren zuvor, für die Bereitstellung und Verwaltung der Unterlagen zur betrieblichen Planung und Programmierung gesorgt.

Die Abteilung Controlling hat 2023 dem Informationssystem des Betriebes ein sehr großes Engagement gewidmet.

Im Jahr 2023 wurden die Tätigkeiten zum betrieblichen Datawarehouse fortgeführt.

Um die Entwicklung im Verwaltungsbereich zu überwachen, ist die Sammlung einer Reihe von Indikatoren für jede Betriebsabteilung im Verwaltungsbereich fortgeführt worden.

Wie schon in den vergangenen Jahren hat das Controlling die Datenflüsse, Register und Modelle des Ministeriums weiterhin koordiniert. Sehr wichtig und wertvoll in diesem

Kontext ist die Zusammenarbeit mit den Funktionären des Ressorts Gesundheit der Landesverwaltung.

5.2 informatischer Bereich

5.2.a Bereich Klinisches und Territoriales Informationssystem

Systeme der Krankenhäuser

1. ELVS Projekt

Im Jahr 2023 folgten die SAIM-Initiativen im Bereich der CUPP den folgenden Leitlinien

- Überprüfung, Analyse und Feinabstimmung der Berichtsfunktionen für die erbrachten Leistungen
- Entwicklung des Online-Buchungssystems SANIBOOK
- SANIBOOK FSE-Integration und "ACTIVE BOOKING"-Design
- Verwaltung der Impfkampagnen "34-24 COVID" und ANTINFLUENZA
- Interventionen zur Implementierung neuer Funktionalitäten
- PNGLA-Flüsse
- Projektumsetzung und Migration auf die neue CUP-Plattform
- Interventionen zur Anpassung der Rechtsvorschriften

Weitere Aktivitäten: In der ersten Phase des Jahres 2023 wurde die Machbarkeitsstudie für die Migration des Bezirks Meran auf die CUPWEB-Kassenfunktionalitäten abgeschlossen, aus der hervorging, dass CUPWEB derzeit keine funktionale Mindestausstattung bietet, die den Übergang ermöglichen würde.

2. Projekt OE: Verwaltung von Prüfungsanträgen und Beratung durch die Abteilung

Im Jahr 2023 wurde die Auftragserfassung so konfiguriert, dass die wichtigsten Integrationen mit den Abteilungen wie dem Analyselabor und der Radiologie umgesetzt werden konnten, um die korrekte Verwaltung des Versands von Beratungsaufträgen im Rahmen der Notaufnahme/Notfälle in Bezug auf die Notaufnahme von Schlanders, die im März begann, und Meran mit nur der Notaufnahme im Juni, sowie im Rahmen der Einführung des ADT-Moduls, ebenfalls in Meran, die im November erfolgte, zu ermöglichen.

3. Projekt EKK: Entwicklung der elektronischen Krankenakte im Krankenhaus

Die Projektziele waren auf die Wiederaufnahme des Verbreitungsprozesses ausgerichtet.

Die Aktivitäten wurden in zwei operative Linien unterteilt:

Ambulante Aufzeichnungen: Die "Entwicklungs-" und Verbreitungsphase wurde in den Fachgebieten der Bezirke Bozen und Meran fortgesetzt.

Mit dem Begriff "Entwicklung" sind sowohl die Entwicklungen im Zusammenhang mit den "Vertikalisierungen" gemeint, die für die Abteilungen notwendig sind, um den spezifischen Anforderungen jeder einzelnen Realität gerecht zu werden (z. B. Karten für die Meldung von Fachprüfungen), als auch die Verfeinerungen der Funktionalitäten, die auf eine größere Benutzerfreundlichkeit und funktionale Vollständigkeit abzielen (z. B. Funktionalitäten für die Verwaltung der administrativen Aspekte der Abnahme).

Die Verbreitungsphasen verliefen aufgrund der Konzentration der Ressourcen des Technologiepartners auf die Projekte ADT und PS zunächst "langsam", beschleunigten sich aber in der zweiten Jahreshälfte.

Stationsmappe:

Die erste Version der Stationsmappe wurde den Projektbeteiligten als Teil des Patientenpfads im Oktober 2019 vorgestellt.

Die Validierung der Lösung, die ursprünglich für das erste Quartal 2020 geplant war, mit dem Ziel, die Lösung in der ersten Jahreshälfte 2020 zu testen, umfasste vier Workshops im Oktober 2020, an denen Gesundheitspersonal aus den beiden Bezirken Bozen und Meran teilnahm. Als Ergebnis der Testaktivitäten wurde eine Reihe von Anforderungen identifiziert, für die der PT in SAIM seine Produktionsstruktur aktivierte.

Aufgrund der Pandemiesituation und der Produktionskapazitäten des PT in SAIM war es erst im Oktober 2021 möglich, mit der Überprüfung des Stands der Entwicklung der Abteilungsakten zu beginnen, was zu einer erheblichen Verzögerung gegenüber dem geplanten Zeitplan führte. Diese Verzögerung konnte nur teilweise aufgeholt werden und ermöglichte die Erprobung der "Basisversion" der Stationsakte und die Aktivierung der ersten Pilotstation im November 2022.

Im Laufe des Jahres 2023 wurde die Stationsakte auf drei weiteren Pilotstationen aktiviert, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Besonderheiten ausgewählt wurden, um das neue System in Bereichen zu testen, die in Bezug auf die Anforderungen und die Größe "unterschiedlich" sind.

Auch in diesem operativen Kontext kam es zu Verzögerungen, da sich die Ressourcen des Technologiepartners auf die Projekte ADT und PS konzentrierten.

Die getroffenen operationellen Entscheidungen waren das Ergebnis einer Bewertung der sich entwickelnden operationellen Kontexte mit einer kontinuierlichen Überprüfung des allgemeinen Zeitplans der SAIM-Projekte und der Einführungsstrategie der verschiedenen Module der Krankenhausakte. Diese Analysen wurden mit der IT-Abteilung des Gesundheitsunternehmens, dem leitenden Gesundheitsinformationsbeauftragten, dem leitenden Gesundheitsbeauftragten für die Krankenpflege sowie mit den medizinischen Direktionen und den Leitern der technischen Unterstützung ausgetauscht.

4. ADT Projekt: Verwaltung der stationären Patienten

Im März 2023 wurde das SIO im Krankenhaus von Schlanders eingeführt. In diesem System wurde zum ersten Mal das Szenario verwirklicht, in dem die Systeme miteinander kommunizieren: Die Notaufnahme speist bei stationär entlassenen Patienten direkt die Station, die im ADT den Patienten nur noch aufnehmen muss, ohne Voroperationen durchführen zu müssen. Von der ambulanten Krankenakte des NGH aus kann der Patient direkt auf die Warteliste gesetzt werden, und von dort aus wird der gesamte Pfad aktiviert, der den Patienten zu den prähospitalisierenden Untersuchungen, zur Aufnahme, zur Operation und zur Entlassung mit der Ausstellung des Angehörigenbriefs und der erweiterten Unterstützung bei der Erstellung des SDO führt.

Im November hingegen wurde das ADT auch im Krankenhaus Meran eingeführt, wo der SIO-Kreis" ebenfalls geschlossen wurde, da das PS ebenfalls im Juni in Betrieb genommen wurde. Die ADT in Bozen ist für Anfang 2024 geplant.

5. EH Projekt: Behandlung von Patienten in Notfall **Projektstartaktivitäten, gemeinsame Ziele und Planung**

Für die anschließende Software-Implementierungsphase wurden neue Design-Spezifikationen erstellt, die die Einbeziehung und Regelung neuer operativer Verfahren wie Fast Track und See and Treat vorschlugen.

Für den Patienten, der die Notaufnahme aufsucht, wurde eine Notfallidentifizierung vorgesehen, die die Identifizierung im Register und die Triagebeurteilung überspringt und einen Code-Red-Zugang generiert, der die Anforderung von instrumentellen und labortechnischen Untersuchungen und Konsultationen durch Auftragserfassung ermöglicht.

Der FT-Pfad beschleunigt die Tätigkeiten des PS, indem er für bestimmte Bereiche, die mit kleineren Problemen von Monospezialisten zusammenhängen, eine direkte Überweisung an den Facharzt ermöglicht, wodurch der Weg zum PS-Arzt vermieden wird. Der Facharzt kann den Patienten dann entlassen, ohne dass er sich erneut in die Notaufnahme begeben muss.

"See and Treat" hingegen ist ein Protokoll, das im Krankenhaus eingeführt wird, damit die Fachkrankenschwester nicht dringende Patienten behandeln kann; der Austritt aus dem PS muss jedoch vom Arzt bestätigt werden.

Das PS ist im Bozner Krankenhaus seit November 2022, in Schlanders seit März 2023 und in Meran seit Juni in Betrieb.

Territoriales Informationssystem - Projekt 2023

Die territoriale Plattform basiert auf dem System AsTer, einer Suite, die die verschiedenen Module integriert und verwaltet, was angesichts der Innovationsorientierung von SAIM eine Weiterentwicklung des Systems hin zu moderneren Softwarelösungen mit einer intuitiven und unternehmensweit einheitlichen grafischen Oberfläche ermöglicht.

6. Territorialprojekt: Rechtsmedizin

Projektstartaktivitäten, gemeinsame Ziele und Planung

Das Projekt wurde bereits im Oktober 2018 gestartet und besteht aus einer Reihe von Teilprojekten, die sich alle auf dasselbe Modul des territorialen Informationssystems beziehen, darunter:

- Litigation Management Modul;
- Modul "Lokale medizinische Kommission";
- Modul Monokratische Ambulanz;
- Modul Zivilinvalidität;
- Steuerliche Besuche
- Nekropsie

Das System ist inzwischen gut etabliert, mit Ausnahme des Moduls "Prozessverwaltung", das je nach den Entscheidungen des Unternehmens überarbeitet oder aufgegeben werden muss, und des Moduls "Leichenschau", das Anfang 2024 aktiviert wird.

7. Territorialprojekt: Heimpflege

Die Lösung bietet ein strukturiertes Informationsmanagement, angefangen bei den SIOs mit der Erstellung des geschützten Entlassungsformulars bis hin zur Verwendung von Smartphones für die Durchführung von Aktivitäten im Haus des Patienten.

Das System wurde vollständig implementiert und ermöglichte es uns, die Informationsschuld mit der Erstellung und Übermittlung des SIAD-Flusses zu erfüllen. 2023 begann die Analysephase für die Migration auf die neue Angular-Plattform.

5.2.b Departmentsysteme

OPManager Digistat – OPMENAGER Operation Säle: Integrationen, Start

Das Verwaltungssystem für die Operation Säle wurde beginn 2023 gestartet. Integrationen mit verschiedenen Systemen wurden aktiviert: mit Steelco (Sterilisationsmaterialien), mit EKA GPI/NGH, SDO-KEB und Medarchiver (für die chirurgischen Wartelisten), mit Scenara und Brainlab (für die Bilder von Operationsbefunde).

Digistat PDMS: Integrationen, Konfigurierung

Digistat ist die EGA der Betriebsabteilungen Wiederbelebung und Anästhesie. Im Jahre 2023 wurden die Arbeiten für Konfiguration der Module für die klinische Aspekte und für die Pflege Aspekte weder des Wiederbelebungsbereichs noch des Anästhesiebereichs auf verschiedenen Tischen geöffnet. Die Treffen sind noch im Kalender. Objektiv des 2023 war es, mit allen Bozner Abteilungen zu starten; Leider ist das Objektiv nicht erreicht, weil die Konfiguration nicht rechtzeitig beendet wurde.

PNRR Interventionen

14 Interventionen durch PNRR [- Missione 6 [Salute] - Componente 2 [Innovazione, ricerca e digitalizzazione del servizio sanitario nazionale] intervento 1.1.1] wurden vorbereitet. Alle 14 Projekte beziehen sich an Modernisierung der Krankenhaustechnik und digitaler Park (Digitalisierung). Jedes Projekt wurde in einem geeignet Skeda beschrieben, welche ein spezifisch "CUP" vom ReGIS Portal der Gesundheitsministerium bekommen hat, mit dem man das Projekt überwachen und berichten kann. Im 2023 wurden Bedarfspläne definiert bis zum Bedarfsprojekt; Das Procedere endete mit dem Einkaufsauftrag an Firma GPI, erste Firma del CONSIP LOS 3, für den Abschluss von Verträgen über Anwendungsdienste.

Pharmgenetix Projekt

Ein innovatives Betriebsprojekt der Innovationsdienst sieht vor, Blutproben von Onkopateinten zu sammeln und an Pharmgenetix - einen spezifischen Österreicher Labor zu schicken, welcher imstande ist, die genetische Reaktionen des Patienten an verschiedenen Pharmakodosierung des Protokolls zu analysieren, um festzustellen, welche Dosierung die Beste können war. Datenfluss der Anfrage wurde definiert (nach Außen) und Befunddatenfluss (nach innen); gemeinsam genutzter Sharepointbereich wurde zur Verfügung gestellt, welcher für Österreicher Techniker del Labor und für Ärzte der verschiedenen onkologischen betrieblichen Abteilungen zugänglich ist. Es wurde dann versucht, die Übermittlung des Berichts zu automatisieren, so dass er direkt im Dossier ankam, aber das Unternehmen war nicht in der Lage, seine Netzwerkgeräte richtig zu konfigurieren.

Ersatz zahlreiche Laboranalyser

Im Jahre 2023 wurden zahlreiche Laboranalyser ersetzt, welche mit dem LIS System vernetzt waren, wobei für den Ersatz zahlreiche Services Wettbewerben veröffentlicht wurden. Jeder Ersatz hat neue virtuellen Maschinen angefordert, um darauf die Software für LIS-Vernetzung zu speichern.

Das **Nationale Register der betreuten Personen (ANA)** ist ein Referenzregister für das öffentliche Gesundheitswesen, das durch Artikel 62-ter des Gesetzesdekrets Nr. 82 vom 7. März 2005 (Digitales Verwaltungsgesetzbuch) im Rahmen des Gesundheitskartensystems als einheitliche Datenbank für alle betreuten Personen des nationalen Gesundheitsdienstes eingerichtet wurde, um die Interventionen zur Überwachung der Ausgaben im Gesundheitssektor zu verstärken, den Prozess der Verwaltungsautomatisierung zu beschleunigen und die Dienstleistungen für die Bürger und die öffentlichen Verwaltungen zu verbessern.

Im Jahr 2023 wurden die folgenden Ziele erreicht:

- a) Das BDPA-System wurde gemäß den schrittweisen festgelegten Spezifikationen angepasst und integriert;
- b) Die Anwendungsfälle wurden interpretiert und an die Realität des Unternehmens angepasst;
- c) Die Programmschnittstellen und -funktionen wurden aktualisiert und bestimmten Benutzern (Key-Usern) zum Testen zur Verfügung gestellt;
- d) Die vom Ministerium für Wirtschaft und Finanzen (MEF) festgelegten und schrittweise aktualisierten Fristen wurden eingehalten.

Das **Projekt EGA 2.0** basiert auf der Investition 1.3.1 von Mission 6, Komponente 2 des PNRRs, die stellt 1,38 Milliarden Euro für die Stärkung der EGA bereit, um „seine Verbreitung, Homogenität und Zugänglichkeit im gesamten Staatsgebiet“ zu gewährleisten. Dieses Projekt definiert eine neue Architektur, um den Inhalt der digitalen Gesundheitsdokumente, die Funktionen und die Benutzererfahrung sowie die Einspeisung und Konsultation zu erweitern und auf nationaler Ebene zu standardisieren.

Im Laufe des Jahres 2023 wurden alle Software angepasst, um die Erstellung von Dokumenten gemäß den erlassenen Richtlinien zu gewährleisten. Auf diese Weise konnten die festgelegten Fristen eingehalten und die Ziele der verschiedenen Überwachungsindikatoren erreicht werden.

Insbesondere wurden Radiologieberichte (RAD), Notaufnahmeverichte (VPS), Krankenhausentlassungsbriefe (LDO), ambulante Facharztberichte (RSA), Laborberichte (LAB), Impfbescheinigungen (CERT_VACC) und Einzelimpfpausweise (SING_VACC) angepasst.

NGH für Erste Hilfe

SIAVR e MMG

Alle sieben Hersteller von Software für die klinische Patientenakte (MMG und PLS) in der Provinz wurde eine Schnittstelle zum SIAVR-Impfanlagenregister bereitgestellt. Dadurch können sie Impfungen in Echtzeit registrieren und sowohl das Impffertifikat (Liste aller durchgeführten Impfungen beim Patienten) als auch den Impfausweis (Zertifikat der aktuellen Impfung) empfangen.

Digitalisierung Pathologie

Angebote und Projekte wurden von verschiedenen Anbietern von Glasabtast- und Bildvisualisierungssystemen angefordert, um die Marktangebote zu kennen und die Kosten für Softwarelizenzen, Schnittstellen und den Kauf von IT-Materialien (Monitore und leistungsfähige PCs) zu berechnen.

Order Entry NGH

Die Analyse der Anforderungen für den Nachrichtenaustausch zwischen den Anwendungen wurde intensiv untersucht, um insbesondere die Integration mit dem Pathologiesystem genau zu definieren.

FSE2.0

Alle Hersteller von Diagnosebefunden (Labor, Radiologie, verschiedene klinische Software) waren an der Entwicklung des neuen Berichtsmodells gemäß den Richtlinien des

Gesundheitsministeriums beteiligt, wie detailliert in den FSE 2.0-Spezifikationen beschrieben. Die neuen Berichte werden als PDF/A mit digitaler Signatur und eingebettetem XML-Code geliefert, der die strukturierten Daten und Werte des Berichts beschreibt.

Neue Software für die Verwaltung der Labors

Die Laboranten haben den Markt nach der besten Software durchsucht, die ihre Anforderungen erfüllen kann. Dazu wurden gemeinsam Dokumente erstellt, die die erforderlichen Funktionen beschreiben. Gegen Ende des Jahres wurde eine Interessenbekundung veröffentlicht, auf die alle Laborsoftwarehersteller Anfang 2024 mit ihren eigenen Projekten antworten können.

Cloud -Migration

Ein geplanter Schritt im PNRR Mission 6 Component X ist die Migration aller noch aktiven Unternehmenssysteme auf die vom Provinzialrat festgelegte Cloud. Im Laufe des Jahres wurden alle vorhandenen Systeme analysiert und ein zweijähriger Arbeitsplan erstellt. Im Jahr 2023 wurden hauptsächlich administrative Anwendungen verschoben, während für Gesundheitsanwendungen nur die Hauptproduktionsknoten migriert wurden, wobei die sekundären Knoten in den Unternehmensserverräumen als Business Continuity-Knoten verblieben.

Auswahl der Lösung für UFA TPN- und Hämodialyse Bereiche

Bei der Auswahl der besten Software, die die funktionalen Anforderungen von Onkologen und vorbereitenden Apothekern erfüllen kann, hat die klinische Kommission, nachdem sie einige Softwareprodukte untersucht hat, sich für eine bestimmte Option entschieden, nämlich die von LOG80. Eine ähnliche klinische Kommission hat auch die auf dem Markt verfügbaren Produkte zur Verwaltung der Hämofiltration auf Unternehmensebene überprüft. Durch zwei spezifische Interventionen des PNRR Mission 6 Component 1.1 wurden die beiden Projekte in den Bedarfsplan aufgenommen, der Ende 2023 mit den Bestellungen (ODA) der Leiterin des Loses 1 des PNRR-M6C1 an die jeweiligen Hersteller in Betrieb genommen wurde.

Kidò Modul

Ein Projekt sieht vor, dass NGH mit einer Software ausgestattet wird, die mit diagnostischen Geräten kommunizieren und Patientendaten austauschen kann (via DICOM). Kidò stellt in allen Funktionen eine unternehmensweite Multimedia-Akte dar. Durch eine spezielle Intervention des PNRR Mission 6 Component 1.1 wurde das Projekt in den Bedarfsplan aufgenommen, der Ende 2023 mit den Bestellungen (ODA) der Leiterin des Loses 1 des PNRR-M6C1 an den Hersteller in Betrieb genommen wurde.

ANA Neue Nationale Anagrafik

Der ANA-DPCM vom 1.6.2022 legt die funktionalen und technischen Spezifikationen des neuen nationalen Melderegisters für in Italien ansässige Personen fest. Dies hat Auswirkungen auf Unternehmenssysteme, die an die neue Schnittstelle und die neuen Funktionen angepasst werden müssen. Im Laufe des Jahres wurden aktiv an Lern-, Konfigurations- und Testsessions mit Sogei, den Regionen und dem Ministerium teilgenommen.

Projekt 118 und GAMES-Portal

Im Laufe des Jahres 2023 wurde sowohl die Software für das Bordrettungssystem (118), mit der klinische Mitarbeiter den Gesundheitszustand des transportierten Patienten dokumentieren und den Bericht in Echtzeit an das Zielkrankenhaus senden können, als auch das WEB-Portal GAMES - Management Assistance for Events and Sports Events - in Betrieb genommen, um Bürgern, die Veranstaltungen organisieren, die Möglichkeit zu geben, neue Anfragen zu dokumentieren, die vom unternehmenseigenen Rettungsdienst 118 in Bezug auf die Notwendigkeit von Notfallausrüstungen bewertet werden müssen.

Projekt Blutzuckermessgeräte

Das Projekt wurde umgesetzt, indem die Blutzuckermessgeräte, die als Point-of-Care-POC organisiert sind und in den Krankenhausabteilungen und PS (ungefähr 600 Stück) verteilt sind, in das LIS integriert wurden.

Gopencare- Erweiterungen

Die Software von Promofarmasviluppo wurde für den Einsatz in Apotheken für die Verteilung von Ausrüstungen an Diabetiker wiederverwendet. Sie wurde dann erweitert, um die Verwaltung von Impfstoffen über Apotheken an MMG und PLS zu ermöglichen, die Verwaltung von allgemeinen Ausrüstungen (Windeln, Tücher, Handschuhe, Inkontinenzdecken usw.) für berechnigte Patienten zu ermöglichen und die Verwaltung von Lebensmitteln für Zöliakiepatienten zu dematerialisieren.

Erweiterungen der Therapiepläne

Mit dem Ziel, alle Therapiepläne zu dematerialisieren, wurde die DXC-Lösung, die ursprünglich für die AIFA-97-Richtlinien vorgesehen war, auf alle anderen AIFA-Richtlinien (99, 100, 39, 74, 51, 75, 85, 93, 08) ausgedehnt. Dies ermöglichte die Abschaffung aller bisher in der Firma verwendeten papierbasierten Therapiepläne.

Ersatz IPPOCRATE- mit GEDI- System

Bei der Auswahl der besten Software, die die funktionalen Anforderungen der Ärzte und Mitarbeiter des SERD erfüllt, hat eine spezielle klinische Kommission einige Softwareprodukte in der Branche untersucht und sich schließlich für eine bestimmte Option entschieden, nämlich die von CIDITECH hergestellte Software. Daraufhin wurde der Kauf des neuen Systems durchgeführt, wobei die Option in Betracht gezogen wurde, die vom alten System verarbeiteten Daten in das neue zu übernehmen.

Projekt Arzneimittelverfolgung

Im Verlauf des Jahres 2023 wurde das Projekt zur Arzneimittelverfolgung gestartet, um die Funktionen zu konfigurieren, die ein neues System haben muss, um die Bewegungen von Arzneimitteln vom Einkauf bis zur Verabreichung zu beobachten.

Umstrukturierung der Ausschreibungsanforderungen für den Einkauf von medizintechnischen Geräten

Dieser Eingriff hatte zum Ziel, Ordnung in die Dokumente und Anforderungen zu bringen, die während des Kaufs von Geräten für das klinische Engineering verwendet und gefordert werden. Die Maßnahme führte zu gemeinsamen Methoden und Praktiken mit dem Wirtschaftsdienst und dem klinischen Engineering.

Fertigung Projekt Ersatz Hardware RIS/PACS

Im Jahr 2022 musste die Ersatzhardware (Server, Festplatten usw.), auf der Siemens zentralisierte RIS- und PACS-Systeme installiert hatte und veraltet geworden war, ersetzt werden. Aufgrund des hohen Betrags und der absoluten Notwendigkeit, den Betrieb des Programms nicht zu unterbrechen, wurde vorgegangen, indem von Siemens ein neues System angefordert wurde, das sowohl mit der RIS- und PACS-Software als auch mit den bisherigen Integrationen kompatibel ist. Im Laufe des Jahres 2023 wurde das veraltete System nur mit einer minimalen Betriebsunterbrechung von einigen Stunden ersetzt.

Erweiterung Integration CUPWEB mit metaclinic (meteda)

Im Jahr 2023 wurde die Studie durchgeführt und Lieferanten wurde die Aufgabe zugewiesen, CUP mit der elektronischen Patientenakte für Diabetologie zu integrieren.

NEUE LEA

Das Ministerium hat erklärt, die derzeitige Organisation der Leistungen für die Bürger (LEA) mit neuen Leistungen, vor allem aber mit Änderungen in der Kodierung, ändern zu wollen. Aus diesem Grund wurden Tische mit den Lieferanten eingerichtet, um das Thema der

Gewährleistung der Kontinuität bei der Erbringung von Leistungen und der entsprechenden Abrechnung vor und nach dem Start der NEUEN LEA zu behandeln.

5.2.c Bereich Infrastruktur

Der Aufgabenbereich dieses Bereiches besteht vorwiegend im täglichen Organisieren und Ausüben der ordentlichen Verwaltung der Systeme und Datenbanken (Überwachung der Performance und Leistungen des Systems, Kontrolle der Integrität der Daten, Aufsicht über die Sicherungsverfahren und Unterstützung der Kollegen und Benutzer, Datenauswertungen und -versand, Verwaltung der Lebenszyklen der Systeme...)

Im Bereich Netzwerke wurden die verschiedenen Anforderungen zur Definition des Vertrages für die Kommunikation zwischen den Krankenhäusern (SIS-Inet) und zum Internet-Zugang über den Proxy-Dienst bei SIAG analysiert, sodass der Vertrag in Auftrag gegeben werden konnte. In diesem Kontext wurde auch der Zugang zum neuen Datacenter von SIAG in Bruneck diskutiert und definiert. In Folge einer grundlegenden Analyse der Datennetzinfrastruktur und vor dem Hintergrund des Auslaufens der Firewall-Geräte und der damit verbundenen Wartung wurde der Kauf und Inbetriebnahme der neuen Firewall-Geräte sowie der erforderlichen Wartungsverträge erfolgreich abgeschlossen. Ebenso wurde der Ankauf der neuen Netzknotten-Systeme („switch“) in die Wege geleitet. Im Rahmen des PNRR-Projektes ‚sanità connessa‘ wurde die aktuelle Konfiguration der Außenstellen analysiert, dokumentiert und nach entsprechenden Genehmigung in Auftrag gegeben. Einige Linien wurden schon umgestellt und aktiviert. Um die Kosten der Netzanbindungen über ‚SIS-ACCESS‘ deutlich senken zu können, würde über den Partner SIAG ein Portal freigeschalten (VDI Microsoft), welches den Zugriff auf verschiedene Programme (ikis, cup-web) über einen Standard-Zugriff ermöglicht.

Im Bereich Systeme/Server/Speicher wurde mit Hilfe des Partners KPMG eine Analyse und ein Abbild der gesamten im Unternehmen eingesetzten Software durchgeführt und gemäß AGID-Vorgaben ein Migrationsplan Richtung Cloud-Infrastrukturen erarbeitet. Gleichzeitig wurde gemeinsam mit dem Partner SIAG die für SABES geeignete Infrastruktur fertiggestellt, um die Migration der einzelnen Systeme, so wie in der Roadmap definiert, zu ermöglichen. Um diese Server-Migrationen zu erleichtern, wurde das VmWare/VCrossCenter-Tool aktiviert und erfolgreich getestet. In diesem Zusammenhang wurde auch das NAS-System Isilon vollständig als Dienstleistung beim Partner SIAG aktiviert, einschließlich aller Backup-Verfahren, sodass wir unser eigenes System außer Betrieb nehmen konnten (Abschalten der Replikation und des Backups), um definitiv alle Aktivitäten zur Rückgabe des Systems an den Lieferanten organisieren zu können. Zu diesem Zweck wurde zusammen mit SIAG auch die Anforderungen an den Dienst ‚backup as a service‘ nach den SABES-Vorgaben definiert und die Tests der verschiedenen Dienste entsprechend durchgeführt. Gemeinsam mit dem Partner Vargroup wurden Maßnahmen zur Aktualisierung der veralteten Serversysteme (Windows 2002-2008-2012) und zur Aktivierung der entsprechenden Firewalls durchgeführt. Alle obsoleten VNX-Speichersysteme konnten definitiv ersetzt und zurückgegeben werden. Gemeinsam mit der Beraterfirma Deloitte und SIAG wurden die Server-Speicher- und Netzwerkstrukturen von SABES analysiert und die Anforderungen an ein Datacenter auf Landesebene definiert. Um die Systeme immer auf einem aktuellen Stand zu halten und den Anforderungen bezüglich des Lebenszyklus der Systeme und der damit verbundenen Wartung gerecht zu werden, wurden die notwendigen Analysen der zentralen Systeme (UCS, Server, Fabbric, Firmware-Staus,etc) durchgeführt und die Aktivitäten zur Aktualisierung und zum Ersatz in die Wege geleitet.

Im Bereich der IT-Sicherheit wurde das Projekt ‚cyber security‘ initiiert, welches gemeinsam mit dem Partner KPMG eine Analyse der Ist-Situation durchgeführt hat mit der Definition der entsprechenden künftigen organisatorischen und technologischen Maßnahmen. Als Folge wurden bereits die ersten Produkte zur Erhöhung der IT-Sicherheit angeschafft und implementiert (Microsoft E5-Sicherheitsoption, Tool Cisco NAC, ...). Gemeinsam mit dem Partner SIAG wurde die nächsten Aktivitäten zur Teilnahme an verschiedenen Projekten auf Landesebene definiert (Definition der CSIRT-Gruppe, Analyse eines Tools für den autorisierten Zugang der Administratoren PAM Cyberarc, Trendmicro Server Security- virtual patching, ...). Zudem wurden die Aktivitäten zur Behebung kritischer Sicherheitsproblematiken zusammen mit Microsoft (z.B. Verwendung veralteter Protokolle) fortgesetzt und die Konfiguration der MultiFaktor-Authentifizierung für alle Mitarbeiter, die von außerhalb des Betriebes auf Daten zugreifen, abgeschlossen. Auch wurde die Durchführung der Online-Schulungen im Bereich Sicherheit („security awareness“) für weitere Benutzer fortgesetzt und es wurden verschiedenste Penetrationstest zur Überprüfung der Sicherheit neuer Software, welche im Internet publiziert wird, durchgeführt.

Im Verantwortungsbereich Datenbanken wurden folgende Projekte erfolgreich umgesetzt: da das Backup-System Tivoli für die Oracle Datenbanken außer Betrieb genommen wurde, mussten alle Backupverfahren (physisch über rman und logisch über datapump) auf das Protokoll bosstfs angepasst und auf den SIAG-Dienst (datadomain - backup as a service) verschoben werden, wobei die Richtlinien des Betriebes eingehalten und umgesetzt werden mussten (/oracle_export_dd, /oracle_export_mm, /oracle_export_aa, /oracle_rman). Zur Umsetzung des Projektes ANA (neues nationales Register der Personen) wurden zahlreiche Treffen zur Analyse der Integrationen abgehalten, um die neuen Regeln und deren Umsetzung festgelegt werden konnten (Integrationen, Import der Daten, etc). Ebenso im Rahmen des PNRR-Projektes ‚migrazione al Cloud delle PA‘ wurden zahlreiche Aktivitäten durchgeführt:

Festlegung des Migrations-Pfades

Ausarbeitung von Dokumenten für die Autorisierungsbehörden (Genehmigungsantrag, Vereinbarungsprotokoll zwischen SIAG und SAbES, Definition und Konfiguration der notwendigen Dienste mit entsprechendem wirtschaftlichen Rahmen, operativer Plan, Einreichprojekte der einzelnen Dienste bei ACN, ...)

Erste Migrationen der Datenbanken in qualifizierte Cloud-Umgebungen (Eusis, Archiflow, Spexpert,...), und switchover zahlreicher Datenbanken (LIS-Labor, suite NGH, repository, DEMA – dematerialisierte Verschreibung,...) wurde erfolgreich durchgeführt und einige befinden sich in Testphase (Personalprogramm ADS, derpal – Verschreibungen, SDO-KEB, ...)

Nach der Aktivierung der neuen OWL-Umgebung (Oracle Web Logic) in SIAG wurden alle Anwendungen in diese neue Umgebung erfolgreich verschoben und somit konnte die obsoletere Umgebung außer Betrieb genommen werden (IAS10/OWL11). Nach zahlreichen Gesprächen und Analysen wurde die Vereinbarung für die Oracle-Lizenzen mit PAB und SIAG erneuert. Die Anforderung war, alle Installationen von Oracle-Produkten auf lizenzierte Umgebungen zu bringen (z.B. von VmWare nach OVM). Die Umgebung für das neue Datawarehouse DWH wurde installiert und konfiguriert und die ersten ÜbernahmeprozEDUREN gestartet (staging Bereich). Gleichzeitig wurden die Datenflüsse für den Import analysiert und die ministeriellen Datenflüsse (SDO, PS...) überarbeitet.

ServiceDesk

Austausch tausender veralteter PCs und gleichzeitige Migration von Windows 7 auf Windows 10.

Aktivierung des externen First-Level-Supports, um den direkten Kontakt mit Benutzern und ein schnelleres und effektiveres Ticketmanagement zu ermöglichen.

5.2.d Bereich Administrative IT-Systeme

SpExpert: DB-Update auf Oracle Version 19 mit entsprechender Datentypkonvertierung. Implementierung mehrerer neuer Workflows zur Prozessautomatisierung. Integration der iTel-Software zur Arbeitszeiterfassung über Festnetz und/oder Mobiltelefon.

Archiflow: Start des Dokumentenmanagementprojekts für die Stabstelle Qualitätsmanagement. Weitere Automatisierung der Verwaltung von Einsprüchen wegen unterlassener Absage. Erstellung eines Workflows zur Verwaltung von Verfügungen. Start des Projekts zur Verwaltung von Beschlüssen und Entscheide.

Server-, Datenbank- und Anwendungsmigration zu SIAG: Die Server und zugehörigen Datenbanken und Anwendungen im Zusammenhang mit Archiflow und EUSIS wurden migriert.

Verwaltung und Berichterstattung der Mitarbeiterparkplätze: Implementierung des automatischen Abrechnung der Gebühr und deren Onlinestellung im Personalfaszikel

Intranet: Die Migration der Intranetseiten des Bezirks zur Betriebsintranetseite my.sabes.it wurde fortgesetzt.

Digitale Mitarbeiterakte: Für die Digitalisierung und Kategorisierung von Mitarbeiterdokumenten wurde eine spezielle Anwendung erstellt.

Zutrittsmanagement BZ-Krankenhaus: Installation und Aktivierung einer Zutrittskontrolle für Türen im Krankenhaus Bozen.

ECM: Implementierung der Verwaltung der Reisezeiten.

WABES: Softwareanpassung für die Benutzung der WABES-Wäsche im Krankenhaus BZ.

LPI: Änderung der FIT-Software für die Verwaltung von Equipes.

EUSIS – Bereich Buchhaltung und Lagerverwaltung: Kontinuierliche Aktualisierung und Pflege der EUSIS-Software.

GPS – Bereich Personalmanagement: Kontinuierliche Aktualisierung und Wartung der GPS-Software.

GP4 – GP4-Verwaltungsbereich: Kontinuierliche Aktualisierung und Wartung der GP4-Software

IPV: Kontinuierliche Aktualisierung und Wartung der IPV-Software.

PGA: Kontinuierliche Aktualisierung und Wartung der IPV-Software.

5.3 Einkaufsbereich

Mit Beschluss des Generaldirektors Nr. 892 vom 31.12.2020 zur "*Umsetzung des Organigramms gemäß Beschluss Nr. 717 vom 20.12.2018 - Einrichtung der Abteilung Einkauf und zugehöriger Ämter*" wurden die Bezeichnungen, Zuständigkeiten und Funktionen der Ämter der Betriebsabteilung Einkauf mit Wirkung zum 1.2.2021 und einer Umsetzung innerhalb von achtzehn Monaten genehmigt (mit Ausnahme dessen, was dann mit Beschluss Nr. 701 vom 28.09.2021 für die gesamte Verwaltung weiter aufgeschoben wurde).

Zur Umsetzung und entsprechend des o.g. Beschlusses wurden zur Begleitung und Steuerung des Reorganisationsprozesses der Betriebsabteilung Sitzungen anberaumt, welcher dann mit Beschluss Nr. 472 vom 10.05.2022 bzgl. der Überarbeitung der

Organisationsstruktur der neuen Betriebsabteilung Einkäufe mit Wirkung zum 01.07.2022 vollzogen wurde.

Im Laufe des Jahres 2023 wurde die Arbeit des technischen Beratungsgremiums für das Beschaffungswesen, das sich aus den Verantwortlichen für das Einkaufsämter in den Gesundheitsbezirken zusammensetzt, regelmäßig fortgesetzt, wobei die Abteilung Medizintechnik, die Abteilung für Technik und Vermögen sowie Vertreter der pharmazeutischen Dienste einbezogen wurden. Bei den regelmäßig stattfindenden monatlichen Sitzungen wurden die verschiedenen Fragen von gemeinsamem Interesse in diesem Bereich erörtert, um eine möglichst einheitliche Auslegung und Anwendung der zahlreichen gesetzlichen Änderungen in diesem Sektor zu gewährleisten und die Verfahren auf Betriebsebene zu standardisieren.

Am 1.07.2023 ist der neue Vergabekodex in Kraft getreten, womit Artikel 1 des Gesetzes Nr. 78 vom 21. Juni 2022 zur Übertragung von Befugnissen der Regierung im Bereich des öffentlichen Auftragswesens umgesetzt wird, mit einer anschließenden Anpassung des Landesgesetzes Nr. 16/2015.

Hervorzuheben sind die drei wesentlichen Grundsätze der neuen Regelung, die in den Grundsätzen des Ergebnisses, des Vertrauens und des Marktzugangs zum Ausdruck kommen und ausdrücklich als Auslegungs- und Anwendungskriterien für den gesamten Kodex gelten. Der neue Kodex regelt die Beziehungen zwischen den allgemeinen Grundsätzen des öffentlichen Auftragswesens neu, insbesondere zwischen dem Grundsatz "Ergebnis" einerseits und "Wettbewerb und Transparenz" andererseits, wobei letztere nicht als Ziel, sondern als Instrumente zur Erreichung des Ergebnisses betrachtet werden.

Der neue Kodex gestaltet auch die Rolle des EVV neu, der zum einzigen Projektverantwortlichen wird, mit dem Ziel, das Ergebnis des gesamten öffentlichen Verfahrens so schnell, effizient und wirksam wie möglich zu erreichen. Dieser Tempowechsel gegenüber der Vergangenheit hängt mit der Erkenntnis zusammen, dass der EPV nicht dazu berufen ist, ein einheitliches Verfahren zu leiten, da die komplexe Umsetzung einer öffentlichen Maßnahme durch mehrere miteinander verknüpfte Verfahren gekennzeichnet ist (Planung, Entwurf, Beauftragung und Ausführung).

Zu den wichtigsten Neuerungen gehören die rechtlichen Eingriffe, die auf die Wiederherstellung des Gleichgewichts der Verträge abzielen: insbesondere die Artikel 9, 60 und 120 des GvD 36/2023 kodifizieren den allgemeinen Grundsatz der Wahrung des vertraglichen Gleichgewichts und die Verpflichtung, Preisänderungsklauseln und gegebenenfalls Klauseln zur Neuverhandlung der Verträge in die Ausschreibungsunterlagen aufzunehmen.

Die Inflationsentwicklung und die Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Rohstoffen haben weiterhin zu einem großen Anstieg der Einkaufspreise geführt: Dieser Kostenanstieg hat auch im Jahr 2023 zu einer Veränderung des vertraglichen Gleichgewichts geführt, welche die beteiligten Ämter gezwungen hat, die Bedingungen der laufenden Verträge neu zu verhandeln - durch Unterverfahren und Voranfragen - mit dem Ziel, die Preise zu revidieren, und/oder notfalls neue Beschaffungsverfahren einzuleiten, um schwerwiegende Engpässe bei den Waren zu bewältigen.

Der neue Vergabekodex greift auch in die Programmierungsdisziplin ein, indem er die Verpflichtung zur dreijährigen Ausschreibungsplanung auch für Dienstleistungen und Lieferungen festschreibt und den Schwellenwert für Aufträge über 140.000 € ab dem Dreijahreszeitraum 2024-25-26 anhebt.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass mit Beschluss Nr. 444 vom 28.03.2023 der Dreijahresplan zur Korruptionsprävention und Transparenz (PTPCT) des Südtiroler Sanitätsbetriebes für den Zeitraum 2023-2025 aktualisiert wurde.

Ein späterer Beschluss Nr. 605 vom 19. Dezember 2023 der Nationalen Antikorruptionsbehörde ANAC für die Aktualisierung 2023 des NAP 2022 griff das Thema auf: Die Behörde entschied sich dafür, sich nach dem Inkrafttreten des neuen Kodex ausschließlich auf den Bereich der öffentlichen Aufträge zu konzentrieren und die ersten Auswirkungen auf die Ausarbeitung von Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung und Transparenz zu ermitteln. Die wichtigsten kritischen Profile, die sich aus der neuen Gesetzgebung ergeben, wurden untersucht, und infolgedessen wurden die bereits im NAP 2022 enthaltenen Angaben zu kritischen Fragen, Risikoereignissen und Präventionsmaßnahmen vollständig ersetzt, wobei die Teile, die veraltet oder nach dem Inkrafttreten des Gesetzesdekrets 36/2023 vom 1. Juli nicht mehr in Kraft sind, klargestellt wurden.

Die geltenden Regeln für die Transparenz der Verwaltung wurden auch im Lichte der neuen Bestimmungen über die Digitalisierung des Beschaffungswesens und der von der Behörde angenommenen Verordnungen, insbesondere dem endgültigen Beschluss 582 der ANAC vom 13.12.2023, dargelegt.

Ende 2023 wurde der Prozess zur Aktualisierung des Dreijahresplans zur Korruptionsprävention 2024 sowohl für den Teil der Korruptionsprävention als auch für den Teil der Transparenz im Bereich der Beschaffung in Übereinstimmung mit den neuen Anforderungen eingeleitet.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass der Sanitätsbetrieb mit Beschluss Nr. 001185 vom 11.09.2023 sein Organisationsmodell für die Vergabe öffentlicher Aufträge unterhalb und oberhalb der im Vergabekodex geregelten EU-Schwellenwerte an die neuen Grundsätze angepasst hat, die kürzlich durch das Landesgesetz Nr. 6/2022: "Regelung der Führungsstruktur des öffentlichen Landessystems und Ordnung der Südtiroler Landesverwaltung" eingeführt wurden.

Im Laufe des Jahrs 2023 wurde die Umsetzung der PNRR-Investitionen fortgesetzt. In diesem Zusammenhang wurden 2022 die folgenden PNRR-Maßnahmen aktiviert:

für biomedizinische Großgeräte:

- CT-Zubehör für Krankenhaus Innichen
- Stationäres Röntgensystem Brixen
- Stationäres Röntgensystem Krankenhaus Innichen
- Ultraschallgerät für das Krankenhaus Bozen

für IT:

- Einführung des NAC ISE-Systems von CISCO
- Anschaffung von Druckern
- Anschaffung einer Fortigate Firewall
- Phase 2 für den Beitritt zu Los 3 "Telemedizin Nord" des Consip-Rahmenabkommens für die Lieferung von Anwendungsdiensten und die Vergabe von Unterstützungsdiensten im Bereich "Digitales Gesundheitswesen - klinische und Gesundheitsinformationssysteme" für die Verwaltungen der öffentlichen Gesundheitswesen - ID 2202
- Anwendungsdienste und die Vergabe von Support-Leistungen im Bereich "digitales Gesundheitswesen - klinische und Gesundheitsinformationssysteme" für die öffentlichen Verwaltungen des öffentlichen Gesundheitswesen - Consip ID 2202 Los 1 - Nord - Elektronische Krankenakten und Enterprise Imaging

Der Sanitätsbetrieb hat im Jahr 2023 weiterhin die Rolle als zentrale Beschaffungsstelle auf Landesebene für Lieferungen und Dienstleistungen spezifisch im Bereich des

Gesundheitswesens gemäß den Bestimmungen von Punkt 2) im verfügbaren Teil des Beschlusses G.P. 1228 vom 15.11.2016 und der anschließenden Delegation durch die AOV im Januar 2017 übernommen.

Nach der vorübergehenden Aussetzung des Südtiroler Qualifizierungssystems für öffentliche Auftraggeber im September 2023 hat sich der Sanitätsbetrieb gemäß den Anweisungen der Agentur für öffentliche Aufträge (AOV-Rundschreiben Nr. 09/2023) eigenständig über das ANAC-Portal qualifiziert und die maximale Qualifikation L1-SF1 erreicht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zusammenarbeit mit der Einheitlichen regionalen Beschaffungsstelle von Ligurien und mit der Gesellschaft Zero der Region Venetien für die Durchführung von zentralisierten Ausschreibungen für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen fortgesetzt wird, die zu den Produktkategorien gehören, die in Artikel 9, Absatz 3, des GvD Nr. 66/2014 aufgeführt sind. Im Folgenden werden beispielhaft einige besonders wichtige Kooperationen aufgeführt:

- Einheitliche regionale Beschaffungsstelle der Region Ligurien (S.U.A.R.): Ausschreibung 9076491 - Beschaffung von Impfstoffen gegen das 9fache humane Papillomavirus.
- Einheitliche regionale Beschaffungsstelle der Region Ligurien (S.U.A.R.): Ausschreibung 8984090 - Rahmenvereinbarung über Biosimilars;
- Azienda Zero der Region Venetien: Ausschreibung 9077483 - Vertrag für Grippeimpfstoffe für die Kampagne 2023/2024;
- Azienda Zero der Region Venetien: Ausschreibung 8697623 - Ausschreibung IX Spezifische Arzneimittel – 128 Lose;
- Azienda Zero der Region Venetien: Ausschreibung 9002371 -X Arzneimittelvertrag – 142 Lose;
- Azienda Zero der Region Venetien: offenes Verfahren für die Lieferung von Geräten zur Blutdrucküberwachung und zur Messung der Körpertemperatur - 3 Lose

Zusätzlich zu den oben genannten Verfahren in Zusammenarbeit mit den zentralen Beschaffungsstellen von Ligurien und Venetien wurden eine Reihe einschlägiger offener Verfahren eingeleitet, mit denen die betriebliche Nachfrage in allen betroffenen Bezirken gebündelt werden konnte:

- Offene Ausschreibung für die 36-monatige Lieferung von Arzneimitteln AC07/2023 - 21 Lose;
- Offene Ausschreibung für die dreijährige Komplettversorgung des HLA-Sektors mit Diagnosereagenzien und Mietgeräten - 5 Lose;
- Öffentliche Ausschreibung für die siebenjährige Lieferung von Diagnosereagenzien und eines automatischen Systems zur Bestimmung der Immunofixierung auf Agarosegel für die Laboratorien des Südtiroler Sanitätsbetriebes
- Offene Ausschreibung für die fünfjährige Lieferung von Diagnosereagenzien mit Vermietung von Geräten zur Färbung von Objektträgern für Mykobakterien an das Betriebslabor für Mikrobiologie und Virologie
- Offene Ausschreibung für die siebenjährige Lieferung von täglichen Qualitätskontrollen für den Bereich Infektionsserologie mit entsprechender Verwaltung für alle Laboratorien des Gesundheitsamtes;
- Offene Ausschreibung für die siebenjährige Lieferung von POCT-Hämogasgeräten und -Verbrauchsmaterial sowie POCT für Herzmarker für die Labors in Bozen und Meran;

- Offene Ausschreibung für die siebenjährige Lieferung von diagnostischen Reagenzien mit Leihgeräten für die Abteilung Klinische Chemie/Immunometrie;
- Offene Ausschreibung für Infusionsmaterial - 41 Lose;
- Offene Ausschreibung für die Komplettlieferung eines integrierten Photochemotherapie-Systems
- Offene Ausschreibung für die Lieferung von Produkten für das Gemeinschaftsleben - 6 Lose
- Offene Ausschreibung für die Lieferung von Tüchern für die Körperpflege der Patienten

Außerdem wurden:

- die Lieferung von Material für die Gefäßchirurgie vergeben - 69 Lose
- die Lieferung von fortschrittlichen und interaktiven Verbänden vergeben - 29 Lose
- die Lieferung von Beatmungsmaterial vergeben - 18 Lose
- die Lieferung von Einmalhandschuhen vergeben - 17 Lose
- die Lieferung von Gipsbinden vergeben - 13 Lose
- die Lieferung von Müllsäcken abgeschlossen - 5 Lose
- der Auftrag für die Lieferung von Ausrüstungen und Verbrauchsmaterialien für die Herzchirurgie (neues Projekt "herzchirurgische Aktivitäten" in Zusammenarbeit mit den Ärzten der Universität von Verona) vergeben
- der ständige Diskussions- und Arbeitstisch mit den Kollegen des Sanitätsbetriebes der Provinz Trient wurde fortgesetzt, und die Grundlagen für mehrere gemeinsame Verfahren wurden gelegt und Folgendes abgeschlossen:
 - o Offenes Verfahren für den Vertrag über die Vermietung von Phakoemulsifikations- und vorderen und hinteren Vitrektomiesystemen und die Lieferung der entsprechenden Verbrauchsmaterialien in Form eines Rahmenvertrags mit dem Sanitätsbetriebes der Provinz Trient und dem Südtiroler Sanitätsbetrieb

Im Bereich Lebensmittel wurde noch ein letzter Beitritt an die Rahmenvereinbarung der Agentur für öffentliche Verträge (AOV) durchgeführt. Da die Agentur die Lebensmittelkonvention nicht mehr erneuern wird, wurden bereits die ersten Maßnahmen für betriebsweite Lebensmittelausschreibungen getroffen. Die Ausschreibung für die Lieferung von Brot wurde eingeleitet und abgeschlossen. Betreffend die anderen Produktkategorien wie Fleisch, Fisch, Tiefkühlprodukte, Milch und Milchprodukte sowie verschiedene Lebensmittel, wurde mit der Überarbeitung der entsprechenden technischen Leistungsverzeichnisse und die Vereinheitlichung der Produkte in Zusammenarbeit mit dem Dienst für Hygiene der Lebensmittel und Ernährung unter Einbeziehung der verschiedenen Diätdienste begonnen.

Bei den Dienstleistungsaufträgen ist die Vergabe des offenen Verfahrens für den Projektfinanzierungsvorschlag gemäß Art. 183 Abs. 15 des GvD Nr. 50/2016 "Digitalisierung und Optimierung des Sanifikationsdienstes und der wichtigsten Facility - Managementdienste der Gebäude des Südtiroler Sanitätsbetriebes" im Dezember 2023 für eine Laufzeit von 15 Jahren hervorzuheben.

Das Zweijahresprogramm (2023-2024) für die Beschaffung von Lieferungen und Dienstleistungen ab einem Betrag von 40.000 € wurde gemäß den Vorgaben des Ministerialdekrets Nr. 14 vom 16.1.2018, den nachfolgenden Anweisungen der Arbeitsgruppe Itaca - Regionale Beobachtungsstellen für öffentliche Aufträge und den

einschlägigen Mitteilungen des Informationssystems für öffentliche Aufträge der Autonomen Provinz Bozen erstellt und anschließend auf der Website des Betriebs veröffentlicht.

Das dreijährige Investitionsprogramm für biomedizinische Großtechnologien (2024-2026) wurde in Zusammenarbeit zwischen der Ärztlichen Direktion, der Abteilung für Medizintechnik und der Abteilung Einkäufe ausgearbeitet.

5.4 technischer- Vermögensbereich

Die Arbeit der Abteilung Technik und Vermögen wird laut den geltenden gesetzlichen Bestimmungen betreffend Dienstleistungen, Lieferungen und Arbeiten durchgeführt (GvD 36/2023). Weiters sei auf das Landesgesetz Nr. 16 vom 17.12.2015 – Bestimmungen über die öffentliche Auftragsvergabe - verwiesen, welches die Auftragsvergaben auf Landesebene regelt. Die Vergaben in diesem Bereich werden ab einem Betrag von € 20.000,00 über das telematische Portal der Autonomen Provinz abgewickelt bzw. es werden die Möglichkeiten von Consip und Mepa genutzt. Zukünftig müssen alle Vergaben über das telematische Portal abgewickelt werden. Die Technische Abteilung bereitet sich auf diese neuen Bestimmungen welche ab 01.01.2024 in Kraft treten werden entsprechend vor.

Der bürokratische Aufwand bei der Abwicklung von Dienstleistungen, Lieferungen und Arbeiten ist nach wie vor sehr hoch. Hier ist vor allem der große Aufwand im Bereich Transparenz und Antikorruption zu nennen. Verschiedene neue Bestimmungen müssen umgesetzt werden (z.B. Entscheidung ANAC 261/2023, Rundschreiben AOV 5 und 8/2023, Entscheidung ANAC Nr. 601 vom 19. Dezember 2023 welche die Entscheidung Nr. 264 vom 20 Juni 2023 aktualisiert, Entscheidung ANA nr. 605 vom 19. Dezember 2023 um nur die wichtigsten zu nennen).

Die zunehmende Digitalisierung der Aufträge und Rechnungen bringt für die Mitarbeiter nicht nur Erleichterungen, sondern teilweise auch Mehrarbeit mit sich.

Ein delikater Punkt war die Übernahme der Verantwortung für das Inventar welche vorher in einer anderen Abteilung angesiedelt war. Die fehlenden personellen Ressourcen und ein starker turn over in diesem Bereich bedingte eine schwierige Zeit für die mit diesen Aufgaben betrauten Mitarbeitern.

Im Bereich der Instandhaltung und Wartung von Anlagen, Gütern und Immobilien muss streng nach den gesetzlichen Vorgaben vorgegangen werden. Eine Sonderstellung nehmen hier die Sicherheitsanlagen ein, bei welchen genau definierte Wartungsintervalle gesetzlich vorgeschrieben sind.

Die andauernden Änderungen in den gesetzlichen Vorschriften verlangen von den Mitarbeitern der Abteilung Technik und Vermögen eine unmittelbare Reaktion auf neue Anforderungen und die vorbehaltlose und genaue Einhaltung der Vorgaben von Seiten des Gesetzgebers.

Auf Grund der Tatsache, dass die Aufgaben der Technischen Abteilung sehr eng mit den jeweiligen Gebäuden in den Bezirken zusammenhängen und dass es hier teilweise sehr große Unterschiede gibt, ist eine Zusammenführung und Vereinheitlichung der Tätigkeiten nur schwer durchführbar und teilweise auch nicht zielführend. Trotzdem wird versucht bei ähnlichen Ausschreibungen Synergien zu finden (z.B. gemeinsame Ausschreibung Wartung Feuerlöscher für die Bezirke Bruneck und Meran, gemeinsamer Beitritt bei Konventionen wie Festnetztelefonie, Datenverkehr, Wartung Telefonanlagen usw.).

Dies berücksichtigend wird klar, dass in der Abteilung Technik und Vermögen wenige spezifischen Prozeduren in Kraft sind, mit Ausnahme jener natürlich, die in den einzelnen

Bezirken in Kraft oder von betrieblicher Bedeutung sind, welche sich aber auf den gesamten Verwaltungsbereich erstrecken. In periodisch stattfindenden Besprechungen auf Betriebsebene werden die Tätigkeiten der einzelnen Bezirke aufeinander abgestimmt und koordiniert. Zudem wurden einige Ausschreibungen gemeinsam durchgeführt (z.B. Entsorgung des sanitären Mülls, medizinische Gase, Entsorgung Laborflüssigkeiten).

Das Zweijahresprogramm für Lieferungen und Dienstleistungen über € 40.000,00 und das Dreijahresprogramm für Arbeiten über € 100.000,00 wurden erstellt und veröffentlicht, ebenso wie das fünfjährige Investitionsprogramm für Umstrukturierungen und außerordentliche Instandhaltungen, welches in Folge mit Landesregierungsbeschluss Nr. 243 vom 20/03/2023 und nachfolgend aktualisiert durch Beschluss Nr. 899 vom 17/10/2023 genehmigt wurde.

Ein wichtiger Punkt in der Arbeit des Jahres 2023 waren die Projekte bezüglich PNRR. Es wurden für alle Vorhaben die zugehörigen Projekte ausgearbeitet. Auf Grund von notwendigen Genehmigungen von Seiten der Behörden oder auch von Seiten von RFI konnten nicht alle Projekte sowie vom Zeitplan vorgesehen fortgeführt werden.

Im Jahr 2022 wurde der Abteilung für Technik und Vermögen auch der Bereich der Inventarverwaltung übertragen. Teilweise wurde dafür Personal aus anderen Abteilungen übernommen, teilweise musste neues Personal eingeschult werden. Es bleibt jedoch festzustellen, dass vor allem im Hinblick auf die personellen Ressourcen noch Verbesserungsbedarf besteht.

Die enormen Preissteigerungen 2022 und teilweise auch 2023 im Bereich Energie und Materialien hat dazu geführt, dass sich auch Dienste (z.B. Entsorgung sanitärer Sondermüll) verteuert haben und bereits ausgearbeitete und zur Ausschreibung bereite Projekte nochmals an die neuen Preisverzeichnisse angepasst werden mussten, was wiederum zu einer Unterfinanzierung oder bei laufenden Projekten zu höheren Kosten geführt hat. Dies war der Grund, weshalb bestimmte Projekte erst gegen Ende 2023 ausgeschrieben werden konnten, da erst die zusätzlichen Kosten genehmigt werden mussten.

In die technische Abteilung ist auch die Dienststelle für Arbeitssicherheit und -schutz integriert und in den einzelnen Bezirken ist jeweils eine Führungskraft der Technischen Abteilung gleichzeitig auch als Leiter der Dienststelle ernannt. Grundsätzlich ist ein einziger betriebsweiter Dienst vorgesehen, wobei auch die Mitarbeiterzahl den Erfordernissen und Aufgabenbereich angepasst werden wird. Ein diesbezügliches Reglement wurde in seinen Grundaussagen gutgeheißen und soll in den folgenden Jahren sukzessive umgesetzt werden.

5.5 Bereich Medizintechnik

Die Abteilung Medizintechnik übt seine Tätigkeit in den Gesundheitsbezirken Bozen, Meran, Brixen und Bruneck aus, wobei sich der Hauptsitz der Abteilung im Zentralkrankenhaus von Bozen befindet. Im Jahr 2023 wurde die ISO-Zertifizierung 9001 (ISO 9001:2015) erneuert und damit wurde die Angemessenheit des QMS im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung bestätigt. Die Audit der Zertifizierungsstelle Lloyd's Register (LRAQ) fand am 26. und 29. Mai 2023 statt.

Im Zuge der sowohl internen als auch externen Audits (LRAQ) wurden verschiedene Indikatoren des Dienstes wie die Wirksamkeit (Prozentsatz der externen Reparaturen des gleichen Gerätes innerhalb eines Monats nach einer internen Wartung, gemessen an der Gesamtanzahl der intern durchgeführten Wartungen), die Schnelligkeit der Antwort (durchschnittliche Dauer des Stillstandes der Geräte wegen interner Wartung ohne der Notwendigkeit des Ankaufes von Ersatzteilen), welche das Ziel 2023 grundsätzlich erreicht

haben, berücksichtigt. Die Erhöhung der periodischen Kontrollen soll ausgebaut werden, und das durch die schon an eine spezialisierte Firma laufende Tätigkeit.

Unterstützt wird die technische Aktivität von einer konstanten Verwaltungstätigkeit, welche im Wesentlichen in der Leitung der von auswärtigen Firmen durchgeführten Wartungen besteht.

Im Jahr 2023 wurden Versammlungen von der Arbeitsgruppe im Bereich der Einkäufe auf Betrieblicher Ebene (betroffene Bereiche: Einkaufsbereich, Technischer Bereich, Apotheke, Medizintechnik) abgehalten. Sowohl im Einklang mit den Aktivitäten in den vergangenen Jahren, als auch um neuen Anforderungen zu entsprechen spielte unter den behandelten Themen immer die Anpassung der Verwaltungsabläufe auf Betrieblicher Ebene innerhalb der verschiedenen Bereiche eine wesentliche Rolle und zwar, sowohl aus informatischer Sicht als auch aus dokumentarischer Sicht (z.B. PAC).

Zudem besteht Tätigkeit der Ingenieure bezüglich technische Beratung für die Direktionen, die Abteilungen für Einkäufe und für alle Abteilungen und Dienste, darunter, die Unterstützung für die Planung der Einkäufe von biomedizinischen Geräten (Dreijahresplan), die Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Einkauf der Geräte (technische Eigenschaften und Bewertung der Angebote), die Organisation und die Leitung aller Wartungstätigkeiten, auch in Bezug auf die Garantie für die Sicherheit. Diese Tätigkeiten werden kontinuierlich durchgeführt.

Die Dreijahresplanung der Investitionen von biomedizinischer Technologie (medizintechnische Großgeräte und strategischen Projekten), wurde auch im Jahr 2023 für das Triennium 2024/25/26 erarbeitet.

Die Planung wurde grundsätzlich als Revision der vorhergehenden gestaltet, indem Korrekturen und Anpassungen an den geänderten externen Bedingungen (klinische, organisatorische, planmäßige, technologische) durchgeführt wurden.

Das Team, gebildet vom Sanitätsdirektor, von dem Direktor der Abteilung Medizintechnik, vom Direktor der Betriebsabteilung Einkäufe und von der Direktorin des Amtes für Ankauf von Investitionsgütern:

hat die von den Primären verdeutlichten Anfragen, auch angesichts der Betriebsstrategien, überprüft;

hat weitere notwendigen Eingriffe ermittelt, indem es sich auf der Analyse der installierten Anlage, mit besonderer Bezugnahme auf den Geräten, welche in kritischen Bereichen verwendet werden, gestützt hat;

musste auch auf der Notwendigkeit Rücksicht nehmen, die Betriebsplanung mit den verschiedenen Projekten, die nicht vom Betrieb verwaltet werden (z.B.: Neue Klinik des Krankenhauses Bozen), zu harmonisieren.

Der betrieblich mitgetragene Prozess hat Versammlungen, sowie Überprüfungen und Besprechungen mit den Abteilungen und Diensten vorgesehen und hat die Definition des Dokumentes der Dreijahresplanung 2024/25/26 ergeben. Die Planung wurde am 1.12.2023 von der Abteilung Ankäufe des Sanitätsbetriebes mit dem von der außerordentlichen Kommissarin unterzeichneten Schreiben Prot. n. 0157073-BZ an das Amt für Gesundheitssteuerung der Provinz gesendet.

5.6 Bereich Betreuung

Auch im Jahr 2023 wurden die Tätigkeiten zur Abarbeitung der Leistungen der Krankenhausaufenthalte, der ambulanten fachärztlichen Betreuung und der Gesundheitsvorsorge im Rahmen des Landesplans zur Reduzierung der Wartezeiten fortgesetzt. Insbesondere, dank den im Jahr 2022 nicht verwendeten Ressourcen, konnte in den drei vorgenannten Bereichen eingegriffen werden, und zwar durch folgende Maßnahmen:

- die Aktivierung von Programmen zur Erbringung von zusätzlichen Leistungen seitens des Gesundheitspersonals im Rahmen der institutionellen Tätigkeit;
- das Zurückgreifen auf Partnerschaften mit privaten vertragsgebundenen Einrichtungen (für ambulante fachärztliche Leistungen).

Im Bereich der wohnortnahen Versorgung hat die Abteilung Gesundheitsleistungen und wohnortnahe Versorgung die Beziehungen zu den Allgemeinmedizinerinnen und den Kinderärzten freier Wahl verwaltet. Die Tätigkeiten der Allgemeinmediziner zur Unterstützung der Notaufnahme des Krankenhauses von Bozen im Rahmen des Projekts „Ambulatorium für die Grundversorgung“ wurde fortgesetzt und, ab April 2023, die Öffnungszeiten des Ambulatoriums von 08:00 bis 24:00 Uhr verlängert.

Mit Beschluss des Generaldirektors Nr. 783/2021 ist das Verfahren mittels öffentlicher Bekanntmachung zur Vergabe des sanitären Notfall -und Dringlichkeitstransports einschließlich der qualifizierten Transporte, vorbehalten für Freiwilligenorganisationen (EO) gemäß Art. 57 GVD Nr. 117/2017 des Kodex des Dritten Sektors, eingeleitet worden.

Zur genannten öffentlichen Bekanntmachung haben die EO, Weißes Kreuz und Rotes Kreuz betreffend den Einsatzbereich der sanitären Bodenrettung und die EO, Heli Flugrettung Südtirol und Aiut Alpin Dolomites betreffend den Einsatzbereich der Flugrettung jeweils einen Teilnahmeantrag eingereicht.

Mit Beschluss des Generaldirektors Nr. 410/2023 ist das Vergabeverfahren, unterteilt in 5 Einsatzbereiche an die obgenannten EO zugeschlagen und in der Folge die jeweiligen Vereinbarungen mit den für jeden Einsatzbereich zuständigen EO abgeschlossen worden.

5.7 Bereich Kommunikation, Marketing und Bürgeranliegen

Die Abteilung Kommunikation, Marketing und Bürgeranliegen hat die Aufgabe, die gesamte Kommunikation des Südtiroler Sanitätsbetriebes zu betreuen. Konkret bedeutet das, den Informationsfluss des Betriebes zu den Medien und zur Bevölkerung zu filtern und zu steuern. Als Bindeglied zwischen der Generaldirektion und dem Ressort für Gesundheit wird die Kommunikation von gemeinsamen Projekten und Initiativen betreut.

Um die institutionellen Aufgaben zu erfüllen, nutzt die Abteilung verschiedene multimediale Kanäle. Hauptansprechpartner ist dabei die Presse: Tageszeitungen, Radio-Stationen, TV, Zeitschriften usw., welche im Stande sind, ein ausgewähltes Zielpublikum oder die gesamte Bevölkerung anzusprechen – je nach Notwendigkeit. Mit gezielten Aktionen werden außerdem Programme und prioritäre Projekte im Gesundheitssektor definiert.

Die Abteilung garantiert die Front-office-Tätigkeit über die Büros für Bürgeranliegen, sei es auf betrieblicher wie auch auf Bezirksebene. Auf Beschwerden wird geantwortet und es werden Informationen erteilt. Durch die Rolle als Mediator wird auch darauf geachtet, dass das Image des Betriebes intakt bleibt.

Eine der wichtigsten Funktionen der Abteilung ist die Kommunikation mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Sanitätsbetriebes.

Kommunikation nach außen

Nach einer durch die Corona-Pandemie erzwungenen Unterbrechung wurde die Produktion des **Magazins des Südtiroler Gesundheitsbetriebes „one“** wieder aufgenommen. Insgesamt konnten 2023 zwei Nummern herausgebracht werden, eine im Juni und eine weitere im November. Das Wiedererscheinen des Magazins, das sich sowohl an die Mitarbeitenden des Sanitätsbetriebes als auch an die Bürgerinnen und Bürger richtet, wurde zum Anlass genommen, um eine responsive Online-Version zu planen und einzuführen. Seit Juni 2023 hat die one nun einen eigenen Bereich auf www.sabes.it und kann so auch problemlos auf dem Mobiltelefon oder dem Tablet gelesen werden. Weiterhin gibt es aber auch eine Blätterversion, die unter <https://issuu.com/sabesasdaa> aufgerufen werden kann.

Breiten Raum der Arbeit nahmen naturgemäß die zentralen Aufgaben der Abteilung Kommunikation ein, wie etwa das Verfassen und Publizieren von **Pressemitteilungen** sowie das Organisieren, Durchführen und Nachbereiten von Pressekonferenzen (Fotoversand an die Medien, Publikation der Pressemitteilungen). Ebenso wurden zahlreiche Presseanfragen bearbeitet und Kontakte für Journalistinnen und Journalisten zu internen Fachleuten für Interviews und Informationen hergestellt.

Unter der Rubrik **„Begegnungen– Patientengeschichten, die berühren“** publizierte die Abteilung Kommunikation seit Juli 2023 auf der Homepage des Südtiroler Sanitätsbetriebes regelmäßig Patientengeschichten, bei denen Patientinnen und Patienten zu Wort kommen und über ihre Schicksale und Erfahrungen in der gesundheitlichen Betreuung erzählen. Die am Projekt beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Kommunikation kontaktierten Ärztinnen und Ärzte sowie sanitäres Personal aus unterschiedlichen Fachbereichen aller Gesundheitsbezirke auf der Suche nach interessanten Geschichten. Sie führten Interviews mit den vermittelten Personen, die bereit waren, über ihre Erfahrungen zu berichten. Im Laufe des vergangenen Jahres sind auf diese Weise insgesamt 19 informative und berührende Geschichten entstanden, die anderen Betroffenen Mut machen sollen und zu verschiedenen Gesundheitsthemen informieren. Ziel des Storytelling-Projekts ist vor allem, darauf aufmerksam zu machen, dass tagtäglich viel Gutes im Gesundheitsbetrieb geleistet wird und somit zur Verbesserung des Images beizutragen. Die Geschichten wurden auf der Homepage und in den sozialen Medien des Sanitätsbetriebes veröffentlicht und an die Medien geschickt. Sie wurden von den Medien positiv rezipiert und zahlreich publiziert. Auch das Feedback der Mitarbeitenden des Sanitätsbetriebes war äußerst positiv.

Im Spätherbst 2023 wurden beim italienischsprachigen **Fernsehsender Video33** insgesamt 10 Kurzinterviews zum Thema Gesundheit angekauft, davon 4 mit Studiogästen und 6 mit Interviews der Befragten an deren Arbeitsplatz. Die Themen wurden dabei so gewählt, dass zum einen strategisch wichtige und aktuelle Fragen behandelt wurden, aber es wurde auch auf die vorrangig ältere und italienischsprachige Zuseherschaft (Themen, die auch Senioren interessieren, Gäste vorrangig italienischer Muttersprache...) Rücksicht genommen. Die Interviews wurden von der Abteilung Kommunikation organisiert, es wurden die Interviewpartner gesucht, Termine vereinbart und nach Bedarf Unterstützung gegeben. Die ersten 3 Folgen wurden bereits 2023 ausgestrahlt, die restlichen folgen 2024.

Info- und Sensibilisierungskampagnen

In Übereinstimmung mit den Beschlüssen Nr. 656 und 657 der Landesregierung vom 03.07.2018, wurden verschiedene Info- und Sensibilisierungskampagnen für die Bevölkerung durchgeführt. Für jede Kampagne wurde ein eigener Kommunikationsplan, in einigen Fällen auch mit diesbezüglichem Gantt-Diagramm, erarbeitet, um Inserate und Radio-Spots zu planen. Außerdem wurde die Website aktualisiert und es wurden zum Teil

neue Seiten eingefügt. Es wurden auch einige externe Partner gesucht und beauftragt, die die Abteilung in der jeweiligen grafischen Ausarbeitung der Kampagne unterstützten.

Info-Kampagnen 2023:

- **„Check Your X“ – Sensibilisierungskampagne zur Gesundheit junger Männer** - Im Rahmen der Sensibilisierungskampagne startete im Februar 2023 eine Social-Media-Kampagne mit Unterstützung der Agentur Classified Media. Um die jugendliche Zielgruppe bestmöglich zu erreichen, wurden ein eigener Facebook- und Instagram-Kanal eingerichtet und über diese eigens entwickelte Posts zur Kampagne gesendet. Im September 2023 wurden verschiedene Kurzfilme mit 2 jungen Schauspielern des Theatervereins Murx und der Agentur Classified Media realisiert, welche ab November auf einem eigenen TikTok-Kanal des Sanitätsbetriebes sowie auf Facebook und Instagram gepostet wurden. Außerdem wurden Interviews für einige Bezirksmedien organisiert und laufend Kampagnenmaterial in den Urologie-Abteilungen verteilt. Zwei der Patientengeschichten für das Projekt „Begegnungen – Patientengeschichten, die berühren“ behandelten Themen der Männergesundheit und machten ebenfalls auf die Kampagne aufmerksam.
- **Screening Hepatitis C** - Die Kampagne begann offiziell am 23.02.2023 mit einer Pressekonferenz, die Abteilung hat folgende Arbeiten geleistet: Erarbeitung der Texte für die Einladungsbriefe für das Screening für jene Personen, die zwischen 1969 und 1989 geboren sind; Pressemitteilungen, um das Projekt zu bewerben, besonders die 2 Screening-Days; Artikel in der betrieblichen Newsletter, auf der betrieblichen Intranet-Seite und in der Betriebszeitung One; Realisierung der Website www.sabes.it/hcv, Radio-Spots, Inserate in den Lokalmedien, in den Online-Medien und Bezirkszeitungen, intern ausgearbeitete Poster, die in den Betriebseinrichtungen und bei den Stakeholdern (Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, Apotheken usw.) verteilt wurden, selbstproduzierte Kärtchen A5, Social-Media-Beiträge, Monitor-Beiträge auf internen und externen Bildschirmen.
- **Screening HIV** - Im Rahmen der Vorsorgekampagne zu HIV, welche vom 27.11. bis zum 02.12.2023 andauerte und welche mit einer Pressekonferenz am 23.11.2023 vorgestellt wurde, wurden Poster erarbeitet, Pressemitteilungen, Social-Media-Beiträge sowie Gastbeiträge mit Primarin Elke Maria Erne in Radio- und TV-Sendungen.
- **Corona- und Gripeschutzimpfungen** - Es wurde eine Kampagne gestartet, welche den Aufruf zur Auffrischungsimpfung für Corona und zur Gripeschutzimpfung zum Ziel hatte, beide konnten gleichzeitig in Anspruch genommen werden. Es wurde verschiedenes Grafikmaterial erarbeitet, welches flächendeckend angebracht wurde. Es wurden auch zahlreiche Inserate in den größeren Lokalmedien geschaltet, außerdem auf den Online-Medien, es wurden Social-Media-Beiträge gepostet und es wurden Radio- und TV-Beiträge geplant. Auch Slides auf den Monitoren in den Krankenhäusern, Zügen, Überlandbussen und in den Supermärkten verschiedener Ketten auf Landesebene wurden realisiert.
- **Sanibook und einheitliche Nummer 100 100** – 2023 dauerte die Info-Kampagne an, die die Bevölkerung zu den Möglichkeiten der online-Vormerkung informieren sollte, außerdem die neue Nummer der Einheitlichen Vormerkzentrale bekanntmachen sollte. Neben Flyern und Poster wurden verschiedene Inserate in Tages- und Wochenzeitungen sowie auf den Online-Medien geplant, die zwischen 2023 und in den ersten Monaten des Jahres 2024 erfolgten/erfolgen. Außerdem wurden Radio-Spots erarbeitet.
- **Die vielseitige Welt der Hülsenfrüchte** - Im Zuge der Kampagne „5 am Tag“, welche gesunde Ernährung zum Ziel hat, wurde, gemeinsam mit dem Dienst für Diät und Ernährung des Gesundheitsbezirkes Bozen, eine neue Broschüre ausgearbeitet, die zum vermehrten Konsum von Hülsenfrüchten aufrief. Die Broschüre wurde erstmals im Rahmen der Herbstmesse einem breiten Publikum vorgestellt und stieß auf großes Interesse. Sie wird nunmehr in allen Diensten für Diät und Ernährung des Sanitätsbetriebes verteilt.

- **Lebensmitteletiketten** - Die Kampagne startete am 12. Juli 2023 mit einer Pressekonferenz. Damit der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben werden konnte, Etiketten korrekt zu lesen und zu interpretieren, wurden Depliants und Broschüren zum Thema erarbeitet, welche in den Wartesälen der Krankenhäuser, der Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin und der Kinderärztinnen und -ärzte freier Wahl und in allen Landesapotheken aufliegen. Zudem wurden in der Weihnachtszeit dank der Initiative „walking brand let“ rund 16.000 Broschüren an die Besucherinnen und Besucher der Weihnachtsmärkte von Bozen, Meran, Brixen und Bruneck verteilt. Für rund einen Monat wurde ein kurzes Video auch auf den Monitoren des Betriebes abgespielt, in den Lokalzügen, im Einkaufszentrum Centrum in Bozen und in diversen Supermärkten des Landes. Die Kampagne wurde auch über die betrieblichen Social-Media-Kanäle beworben.
Immer im Kontext dieser Kampagne, wurde anlässlich der Messe eine weitere Broschüre ausgearbeitet, welche die **korrekte Konservierung von Speisen im Kühlschrank** zum Thema hatte. Im Dezember 2023 wurden Inserate im Dolomiten-Magazin, in der Zeitschrift FF und in der Südtirolerin geschaltet. Der Zeitung Alto Adige wurde zudem ein Kärtchen beigelegt, welches die korrekte Position eines Lebensmittels im Kühlschrank zeigte.
- **PNRR** - 2023 wurden bezüglich der Kampagne „Missione 6 – Salute“ des PNRR auf Landesebene folgende Initiativen unternommen: Publikation der Website <https://pnrr.sabes.it>, ein Präsentationsvideo, 5 Pressemitteilungen zu verschiedenen begonnenen Projekten, interne Kommunikation in der Betriebszeitschrift One und auf der Intranet-Seite MySabes.

Online-Kommunikation

Im Jahr 2023 wurde das Projekt „Relaunch der betrieblichen Website“ fortgesetzt. Ein Großteil der Inhalte der Seite www.sabes.it wurde vom alten CMS „OpenText“ auf das neue CMS „Kontent ai“ übertragen. Somit sind nun die meisten Inhalte der Seite auf den verschiedenen Endgeräten in einem modernen, „responsive“ Webdesign zugänglich. Im Zuge der Migration wurden auch wo immer möglich die Inhalte aktualisiert. Weiters wurde im Programm „Service-Editor“ das Angebot an Dienstleistungen ausgebaut. Diese Dienstleistungen sind nicht nur auf der Webseite des Sanitätsbetriebes, sondern auch über das landesweite Portal der öffentlichen Verwaltungen <https://civis.bz.it> erreichbar.

Für die Kampagne zur Grippe- und Coronaschutzimpfung wurde die Seite www.coronaschutzimpfung.it unter dem neuen Namen www.gemeinsam-stark.it aktualisiert und weitergepflegt. Für die Kampagne zur Hepatitis-C-Vorsorge wurde die Project-Page www.sabes.it/hcv auf die Beine gestellt, ebenso für den staatlichen Wiederaufbauplan PNRR die Seite <https://pnrr.sabes.it>.

Außerdem wurden die verschiedenen Social-Media-Kanäle wie Instagram, Facebook, X und You Tube kontinuierlich mit Informationen und Meldungen gefüttert. Auch die „Einschreibungen“ im Bereich Social stiegen im Jahr 2023 wiederum, den steigenden Trend an Followern bestätigend. So z.B. konnten 206 Instagram-Follower mehr gewonnen werden, die Facebook-Seite hat um 57,3% mehr Likes erhalten als im Jahr davor. Mit dem Programm Hootsuite können Social-Media-Posts für Facebook, Instagram und X zeitgleich erstellt werden, ohne dass ein separater Einstieg in die einzelnen Accounts nötig ist. Des Weiteren können Posts für ein bestimmtes Datum und eine definierte Uhrzeit vorgeplant werden.

Mitarbeiterkommunikation

Im Laufe des Jahres 2023 hat die Abteilung zahlreiche Rundschreiben der Betriebsdirektion via Mail an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgearbeitet.

Presseschau – Jeden Tag, inklusive Wochenenden, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung turnusweise die von Infojuice zugesandte Presseschau analysiert, es wurde ein kurzer Auszug aller Artikel, die in den Lokal- und Nationalmedien vorkommen, ausgearbeitet. Dieser Report wurde unmittelbar danach dem General- bzw. Sanitätsdirektor übermittelt. Im Falle negativer Artikel oder möglicher Artikel mit Eskalationspotenzial, wurden unmittelbar eventuelle Stellungnahmen an die betroffenen Medien verfasst.

Flash news – betriebliche Newsletter – Auch 2023 wurde die Newsletter monatlich ausgearbeitet und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschickt. In den 12 Ausgaben wurden aktuelle Themen, Präventionsinitiativen sowie Infos zu Tagungen und Weiterbildungen behandelt. Jede Kurznews wurde auch auf MySabes vertieft publiziert.

“Woche des Salzes” e “Celebrating the diversity in fruits and vegetables” - Diese 2 Events werden weltweit begangen. Es wurden thematische Mails an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versandt, um zu sensibilisieren und zu einer korrekten Ernährung zu informieren.

Accreditation Canada – Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung sind ständige Mitglieder der 4 Teams, die an den Standards arbeiten, außerdem hat die Abteilung die Qualitätsstelle unterstützt, indem sie an den Treffen der Koordinierungsgruppe, Bereich Kommunikation, teilnahm. Für die Akkreditierung als Exzellenzbetrieb wurden verschiedene Interviews mit den Verantwortlichen geführt, um zu den Neuigkeiten zu informieren und die Standards von Accreditation Canada zu erreichen. Jedes dieser Interviews wurde in der Newsletter „Flash News“ und auf der Intranet-Seite MySabes publiziert. Monatlich wurde ein thematischer Artikel zu Accreditation Canada ausgearbeitet. Um in einfacher und schneller Art alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Zielen der Akkreditierung zu informieren, hat die Abteilung ein zweiminütiges **Video** erarbeitet, welches an den Quality-Days gezeigt wurde, später wurde es auch in der Newsletter verlinkt bzw. auf MySabes.

Corporate Design

Die Abteilung hat weiterhin die Ausarbeitung und Formatierung von Formularen unterstützt, um einen einheitlichen Auftritt der betrieblichen Formulare zu garantieren. Es wurde eng mit verschiedenen Grafikagenturen zusammengearbeitet, um verschiedene Initiativen zur Sensibilisierung und zur Vorbeugung zu promoten, indem konkrete Infos zum CD gegeben wurden. In Eigenregie wurden diverse Grafikmaterialien ausgearbeitet (Flyer, Powerpoint-Präsentationen, Broschüren, Poster usw.).

Übersetzung und Lektorat von Texten – Die Abteilung wurde mehrmals mit der Übersetzung und dem Lektorat von Texten zu verschiedenen Themen betraut.

Druck und Verteilung von Flyern und Info-Material - Im Laufe des vergangenen Jahres hat die Abteilung den erneuten Druck bzw. die Verteilung des Mutterpasses und des Kinder-Gesundheitsbüchleins betreut. Weiters wurden verschiedene Info-Materialien wie z.B. Flyer zu Sanibook und zur Nummer 100100 gedruckt und verteilt. Diese wurden an alle Sprengel sowie an die Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, die Kinderärztinnen und -ärzte freier Wahl und die Apotheken im Lande verteilt.

Veranstaltungen und Events

Führungskräfte - Die Abteilung Kommunikation beteiligte sich an der Planung und Organisation der Führungskräfte mit dem Thema „Führen in bewegten Zeiten, die zentrale Rolle der Führungskraft“, die am 9. und 13. Juni in der Messe Bozen stattfanden und zu denen insgesamt etwa 700 Führungskräfte eingeladen wurden. Für diesen Anlass erarbeitete die Abteilung gemeinsam mit der RAI-Redakteurin Sigrid Flenger einen kreativen Kurzfilm von ca. 15 Minuten Länge. Die Redakteurin befragte etwa 25-30

Führungskräfte in deren gewohnten Arbeitsumfeld zu ihrem Führungsverständnis und ihrer Rolle. Die Abteilung erarbeitete mit der Agentur „tinxc“ eine PowerPoint-Präsentation für die einzelnen Programmpunkte der Veranstaltung, u.a. auch mit Sequenzen aus bekannten Filmen zum Führungsverständnis und den Werten des Sanitätsbetriebes. Weiters wurde mit der Agentur ein zweisprachiges Leporello realisiert, in dem die 7 Werte des Sanitätsbetriebes vorgestellt wurden. Verschiedene Gadgets für die Teilnehmenden, wie Taschen, Blocks, Kugelschreiber und eine Sabes-Anstecknadel wurden von der Abteilung ausgewählt und bestellt. Der Direktor der Abteilung Kommunikation moderierte den „Dialogs mit dem Führungsgremium“. Weiters Fotodokumentation der Veranstaltung und der Gruppenarbeiten durch die Abteilung.

Klausur Toblach - Die Abteilung beteiligte sich an der Planung und Organisation der Führungskräfte-Klausur zum Thema „Wirksame Kommunikation für gute Führung“, die vom 21. - 22. November im Kulturzentrum Gustav Mahler in Toblach stattfand. Vortrag zum Thema „Kommunikation als wichtiges Führungsinstrument“ durch den Direktor der Abteilung sowie Moderation des „Dialogs mit dem Führungsgremium“. Weiters Fotodokumentation der Veranstaltung und der Gruppenarbeiten durch Mitarbeiterinnen der Abteilung.

Forum Gesundheit Südtirol - Im Jahr 2023 wurde das Projekt „Forum Gesundheit Südtirol“ wieder aufgegriffen, welches aufgrund der Coronakrise im Jahr 2020 unterbrochen werden musste. „Forum Gesundheit Südtirol“ ist eine Veranstaltungsreihe, bei der Fachleute aus dem ärztlichen und dem Pflegebereich des Südtiroler Sanitätsbetriebes zu verschiedenen gesundheitsrelevanten Themen öffentliche und kostenlos zugängliche Vorträge für die Bevölkerung halten und für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen. Ergänzt werden die Abende durch die Teilnahme eines Patienten bzw. einer Patientin, eines/einer Angehörigen oder eines Vertreters bzw. einer Vertreterin einer Patientenorganisation. Es wurden insgesamt 4 Vortragsabende zu folgenden Themen organisiert: Endometriose, Long Covid, Vorbeugung von Demenz, Vorbeugung von Skiverletzungen. Die Vortragsabende wurden von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Gesundheitsmesse - Im Rahmen der Herbstmesse 2023, die vom 9. bis zum 12. November stattfand, hat die Abteilung sich um die Realisierung von 8 Messeständen zum Thema Vorbeugung gekümmert. Es wurde die Arbeitsgruppe koordiniert, sei es, was die Wahl der Inhalte als auch die Organisation der Turnusse und der Logistik anbelangt. In Zusammenarbeit mit der Messe, wurden die grafische Gestaltung der Messestände und die Einrichtung, aber auch das Infomaterial erarbeitet. Für jeden Messestand wurden Schilder erarbeitet, auf denen Bilder und emotionale Botschaften angebracht waren. An allen 4 Messetagen waren jeweils ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin der Abteilung anwesend, um die Besucherinnen und Besucher, aber auch das anwesende Gesundheitspersonal zu unterstützen. Die Abteilung hat zudem Pressemitteilungen und Posts auf den Social-Media-Kanälen erarbeitet (Instagram/Facebook/X).

Investment for the future - In enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Personalentwicklung wurden die Einladung und das „save-the-date“-Dokument zum Info-Abend des Sanitätsbetriebes für Medizinstudierende und neupromovierte Ärztinnen und Ärzte ausgearbeitet. Der Abend fand am 25. August 2023 im Noi-Techpark in Bozen statt. Gleiches wurde für den Info-Abend, welcher sich an das Personal der Vorbeugung, der Krankenpflege, Geburtshilfe, technisch-sanitärer und rehabilitativer Art richtete, geleistet, welcher am 3. Oktober 2023 im Noi-Techpark stattfand. Die Einladungen wurden über die Social-Media-Kanäle beworben, am Ende jeder Veranstaltung wurde eine Pressemitteilung erarbeitet und ein Beitrag in der betrieblichen Newsletter.

Summer School - Anlässlich der dritten Ausgabe der „Summer School Südtirol“ für Medizinstudentinnen und -studenten, die vom 18. bis zum 20. September 2023 im der Cusanus-Akademie in Brixen stattfand, hat die Abteilung Kommunikation die Abteilung für Personalentwicklung und den Dienst für Innovation und Forschung in der Ausarbeitung von

grafischem Material unterstützt und auf der Website und auf der Facebook-Seite des Betriebes einen eigenen Bereich ausgearbeitet. Die Initiative wurde vor und nach der Veranstaltung durch Inserate, Pressemitteilungen und Social-Media-Posts beworben.

Eröffnung der Neuen Klinik - Am 23. Juni 2023 erfolgte die Segnung und Übergabe der Neuen Klinik des Krankenhauses Bozen. In enger Zusammenarbeit mit dem Ressort für Gesundheit hat die Abteilung die Verwaltungskoordination des Gesundheitsbezirkes Bozen bei der Organisation der Veranstaltung unterstützt. Nach einer Marktrecherche wurde ein Unternehmen ausfindig gemacht, welches sich um die Realisierung der Bühne mit Großbildschirm kümmerte sowie um den Audio-/Videosupport. Es wurde ein Buffet für die 200 Geladenen organisiert und sichergestellt, dass der Ablauf so erfolgte wie geplant. Es wurden zudem Aufnahmen für ein emotional ansprechendes Video organisiert, in welchem die innovativen Abteilungen und Dienste vorgestellt wurden. Die Crew wurde in der Phase des Lokalausweises ebenso betreut wie während einiger Aufnahmen.

Eröffnung des sensorischen Gartens „MoMente“ - Die Abteilung hat die Pressekonferenz anlässlich der Eröffnung organisiert, welche am 21. Juli 2023 stattfand. Es wurden Einladungen verschickt und die Medienvertreter wurden bei einer geführten Besichtigung betreut, abschließend wurde eine Pressemitteilung verschickt.

„Rendezvous mit dem Traumberuf“ - Wie bereits in den Jahren davor, wurde auch dieses Jahr im Spätherbst in Zusammenarbeit mit dem deutschen Schulamt Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen der Südtiroler Gymnasien die Möglichkeit gegeben, verschiedene Bereiche des Sanitätsbetriebes kennen zu lernen. Jeden Vormittag konnten eine Woche lang in allen Bezirken verschiedene Berufsbilder und Fachbereiche im Sanitätsbetrieb genauer unter die Lupe genommen werden. Die Abteilung hat die Treffen organisiert und die Gruppen begleitet, weiters waren die Zuständigen Ansprechpartner für anfallende Fragen und Infos.

Teddybärspital Sterzing – Das Teddybärspital wurde am 11. und 25. Mai 2023 von Primarin Micol Cont organisiert. Hier konnten Kinder der deutschen Grundschulen aus dem Wipptal mit ihren verletzten Teddybären ins Spital kommen und in die Rolle der Eltern schlüpfen. Der Teddybär wurde versorgt, untersucht, geröntgt usw. Organisiert wurde das Ganze mit Unterstützung der Krankenhausschule Sterzing und dem Weißen Kreuz. Die Abteilung Kommunikation hat die diesbezügliche Pressearbeit übernommen, d.h. verschiedene Medien wurden eingeladen, Erstellung und Veröffentlichung der Pressemitteilung nach Veranstaltungsende, Beauftragung G.News für die Aufnahme von Bildmaterial und Aufzeichnung von Interviews, welche den Medien zur Verfügung gestellt wurden.

Einweihung Palliativabteilung Krankenhaus Bruneck - Die Abteilung Kommunikation hat die Einweihung koordiniert und die Teilnahme der Ehrengäste organisiert. Anschließend wurde die diesbezügliche Pressemitteilung samt Fotos veröffentlicht und den Medien zur Verfügung gestellt.

Bruneck Studie - Die Auftaktveranstaltung der fortgesetzten Bruneck Studie fand im NOI Techpark Bruneck statt. Die öffentliche Veranstaltung richtete sich sowohl an die Teilnehmer als auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Abteilung Kommunikation hat die diesbezügliche Pressearbeit übernommen, d.h. verschiedene Medien wurden eingeladen, Erstellung und Veröffentlichung der Pressemitteilung nach Veranstaltungsende.

Besuch Landeshauptmann WONE (COT) - Der Landeshauptmann und damalige Gesundheitslandesrat stattete der wohnortnahen Einsatzzentrale im Gesundheitssprengel Gries-Quirein am Loew-Cadonna-Platz in Bozen einen Besuch ab. Die Abteilung Kommunikation hat die diesbezüglichen Einladungen (intern und extern) sowie die Pressemitteilung verschickt.

Symposium Pro Child - Das Symposium beschäftigte sich mit der Frage, wie man Kindeswohlgefährdung erkennt und wie in einem solchen Fall gehandelt werden sollte.

Betriebsinterne und betriebsexterne Experten klärten dazu auf. Die Abteilung Kommunikation hat das Symposium fotografiert sowie die Pressemitteilung veröffentlicht. Des Weiteren wurden die Medien eingeladen und das Symposium über die interne Newsletter beworben.

Büro für Bürgeranliegen und Bearbeitung von Beschwerden

Die Büros für Bürgeranliegen haben die Aufgabe, dem Bürger bzw. der Bürgerin im Umgang mit der öffentlichen Verwaltung behilflich zu sein. Im Falle des Sanitätsbetriebs gibt es 5 Front-Offices in den Krankenhäusern Bozen, Meran, Schlanders, Brixen und Bruneck, welche Personen empfangen und sie bei ihren Anliegen unterstützen. Ziel ist es, den Umgang zwischen öffentlichem Betrieb und Bürger zu erleichtern, den Zugang zu den Akten zu garantieren und die Verwaltungstransparenz zu fördern.

Alle Empfehlungen, Informationsanfragen, Beschwerden und Lobe wurden in einem eigenen Programm eingetragen (Trouble Ticketing). Für jede Beschwerde wurde beim Verantwortlichen um eine Stellungnahme angefragt. Daraufhin wurde eine Antwort erarbeitet und diese dem Bürger bzw. der Bürger innerhalb maximal 30 Tagen zugestellt.

In enger Zusammenarbeit mit dem Controlling wurden eine Reihe von Indikatoren (KPIs) für die Überwachung und Steuerung der Abteilung erarbeitet. Trimestral wurde an die Abteilung Controlling ein kurzer grafischer Report zu den Tätigkeiten der Büros für Bürgeranliegen, speziell zu den Beschwerden (Anzahl und Grund) und zu den diesbezüglichen Antwortzeiten geschickt.

2023 wurden in den Büros für Bürgeranliegen des Sanitätsbetriebes, inklusive des Büros für Bürgeranliegen der Generaldirektion, insgesamt 2.206 Beschwerden, 127 Informationsanfragen und 314 Lobe registriert, was 2.647 Meldungen entspricht. Die Informationsanfragen, vorwiegend telefonischer Natur, wurden nicht im Programm Trouble Ticketing registriert, da das zu zeitaufwendig war. Allein im Büro für Bürgeranliegen Bozen wurden 2023 über 2.000 telefonische Informationsanfragen registriert.

50,0% der Beschwerden zu Zahlungen betrafen das Büro für Bürgeranliegen Bozen, 40,0% Meran und die Mitteilungsstelle im Krankenhaus Schlanders, 6% Bruneck und 5% Brixen.

Den größten Anteil der Beschwerden hatten die Bereiche „Ticketzahlungen“ (Tot. 749, entspricht 33,9%), gefolgt von „organisatorischen Mängeln“ (239, entspricht 10,8%) und „Lange Wartezeiten“ (177, entspricht 8,0%).

Zu diesen Beschwerden kommen jene, welche über das Postfach Info@sabes.it eintreffen, darin inbegriffen sind auch jene, welche über die Website www.sabes.it eingelangten.

Mystery Research in ausgewählten Privatkliniken – In Absprache mit der Betriebsdirektion wurden in einer NUVAS-Sitzung zu Beginn des Jahres die Privatkliniken, in denen im Jahr 2023 das Mystery Research durchgeführt werden sollte, ausgewählt. Über die Sommermonate wurden die Konventionen mit den einzelnen Kliniken erneuert und der Passus zur Durchführung der Befragungen eingebaut. Die Firma ESC -CX wurde mit der Projektdurchführung beauftragt, wobei die Abteilung Kommunikation die beauftragte Firma bei der Umsetzung des Projektes begleitet hat. Im Zeitraum vom 06. bis 17. November 2023 wurde die Befragungen an den ausgewählten Kliniken durchgeführt. Zweck der Initiative war es, mögliche Verbesserungspotenziale zu erheben (z.B. zu Wartezeiten, Optimierungspotenzial zu Freundlichkeit, Sauberkeit in den öffentlichen Toiletten, Beschilderung).

Gemischte Schlichtungskommission - 2023 wurde kein Rekurs eingereicht. Die Kommission hat die Aufgabe, eingelangte Rekursansuchen von Bürgerinnen und Bürgern, welche sich mit den Antworten der Büros für Bürgeranliegen nicht zufriedengestellt sehen, einer weiteren Überprüfung zu unterziehen. Dabei übernimmt die Abteilung die Sekretariatsfunktion der Kommission und bietet die entsprechenden Hilfestellungen an.

Fort- und Weiterbildung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung nahmen an diversen Schulungen und Weiterbildungen teil, dadurch wurden sowohl die Kompetenzen im eigenen Arbeitsbereich mit den Social-Media-Anbietern und dem Programm Kontent.ai für die Aktualisierung der Websites und der News auf der Homepage ausgebaut.

Die Abteilung hat 4 Workshops zu Kommunikationsthemen für das Top-Management organisiert. Ziel war es, mehr Sicherheit vor TV-Kameras und am Mikrofon zu erlangen. Vortragender war Franz Renner, Chefredakteur von ORF-Ö1.

5.8 Bereich Personalverwaltung

- a) Analyse von Qualitäts- und Qualitätsfaktoren
- b) Umschulungs- und Aufwertungspolitik
- c) Aus- und Weiterbildungen
- d) Bewertungen und Förderungsmaßnahmen
- e) Arbeitsplatzumfeld (Anlagen, Geräte, Strukturen) und Sicherheit des Personals (Unfälle, biologische Risiken, mit dem Beruf zusammenhängende Krankheiten)

5.8.a Analyse der qualitativen und quantitativen Dynamik:

- 1) Detail äquivalentes Personal intern und extern
- 2) Detail der Neueinstellungen
- 3) Detail zur Beendigung der Arbeitsverhältnisse

5.8.a.1 Detail äquivalentes Personal intern und extern

Tabelle 5.8.a.1 Detail äquivalentes Personal intern und extern:

Tabelle 5.8.a.1 Detail äquivalentes Personal intern und extern:

Stellenplan	Vertrag	Bezirk Bozen	Bezirk Meran	Bezirk Brixen	Bezirk Bruneck	zentrale Struktur (Personal Direktion)	Insgesamt Betrieb
Sanitätsstellenplan	Internes Personal:						
	Bedienstetes Personal	2.462,20	1.392,30	952,25	865,90	590,70	6.263,35
	davon bei anderen Körperschaften tätig	2,75		2,00	3,00		7,75
	Externes Personal:						
	Externes Personal mit privatrechtlichem Vertrag (Werkverträge)	94,64	82,29	64,75	63,03	25,60	330,31
	CO.CO.PRO	20,65	8,84	13,70	9,53	3,00	55,72
Fachstellenplan	Zur Verfügung gestelltes Personal aus Abkommen mit Sanitätsbetrieben, öffentlichen Körperschaften, Privatstrukturen ..	21,00		2,00	49,47	1,00	73,47
	Externes Personal mit privatrechtlichem Vertrag (Werkverträge)		18,00	12,00			30,00
	von anderen Körperschaften tätig			1,00		0,32	1,32
	Internes Personal:						
	Bedienstetes Personal	2,00	1,00	2,00		27,30	32,30
	davon bei anderen Körperschaften tätig						
Technischer Stellenplan	Externes Personal:						
	Externes Personal mit privatrechtlichem Vertrag (Werkverträge)			3,00			3,00
	CO.CO.PRO						
	Zur Verfügung gestelltes Personal aus Abkommen mit Sanitätsbetrieben, öffentlichen Körperschaften, Privatstrukturen ..						
	von anderen Körperschaften tätig					1,00	1,00
	Internes Personal:						
Verwaltungsstellenplan	Bedienstetes Personal	666,35	579,45	273,40	236,65	159,45	1.915,30
	davon bei anderen Körperschaften tätig						
	Externes Personal:						
	Externes Personal mit privatrechtlichem Vertrag (Werkverträge)	0,00	0,00	0,53	0,00	0,00	0,53
	CO.CO.PRO						
	Zur Verfügung gestelltes Personal aus Abkommen mit Sanitätsbetrieben, öffentlichen Körperschaften, Privatstrukturen ..	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anderes Personal	von anderen Körperschaften tätig						
	Internes Personal:						
	Bedienstetes Personal	301,80	171,10	102,65	112,60	562,00	1.250,15
	davon bei anderen Körperschaften tätig	4,25	0,50		0,50	12,35	17,60
	Externes Personal:						
	Externes Personal mit privatrechtlichem Vertrag (Werkverträge)					1,00	1,00
CO.CO.PRO	8,00			1,00	3,00	12,00	
von anderen Körperschaften tätig			1,00		1,00	2,00	
Externes Personal (Taschengeld Schüler, Famulanten und Stipendiat ...)	200,00	55,00	89,05	37,00	24,00	405,05	
Insgesamt	3.548,64	2.234,48	1.411,75	1.285,21	1.361,02	9.841,10	

Das äquivalente Personal entspricht den im Gesamtjahr bezüglich der Arbeitszeit (part-time/ full-time) sowie der Arbeitsdauer (Jahr/ Jahresabschnitt) gewichteten Personen. Diese Berechnungsmethode gilt, sei es für das interne, wie für das externe Personal.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl des bediensteten Personals in allen Stellenplänen infolge massiver Einstellungskampagnen und zahlreicher Ausschreibungen gestiegen.

5.8.a.2 Detail der Neueinstellungen

Tabelle 5.8.a.2 Detail der Neueinstellungen:

	Stellenplan; Berufsbild; Funktionsrang; Fach/Beruf/Bereich	getätigte Neueinstellungen (Anzahl Stellen)	Anzahl Monate	Kosten pro Monat	Insgesamte Kosten Jahr 2023	Begründung Neueinstellung*
Sanitätsbezirk BOZEN	Sanitätsstellenplan					
	ärztl./tierärztl. Personal	35,00	499,00	10.304,00	4.618.158,00	N/S
	leitendes nicht-ärztliches Personal	13,00	122,00	117.682,00	853.275,00	N/S
	nicht-ärztliches Personal	187,00	1.239,00	636.395,00	4.927.575,00	N/S
	Fachstellenplan					
	leitendes Personal	-	-	-	-	
	nicht-leitendes Personal	5,00	31,00	89.454,00	225.006,70	N/S
	technischer Stellenplan					
	leitendes Personal	-	-	-	-	
	nicht-leitendes Personal	93,00	732,00	303.569,00	2.239.974,00	N/S
	Verwaltungsstellenplan					
	leitendes Personal	3,00	18,00	6.000,00	108.000,00	
	nicht-leitendes Personal	100,00	905,00	436.254,00	2.626.844,00	N/S
Insgesamt Sanitätsbezirk	436,00	3.546,00	1.599.658,00	15.598.832,70		
Sanitätsbezirk MERAN	Sanitätsstellenplan					
	ärztl./tierärztl. Personal	30,00	257,00	391.789,00	2.308.911,00	N/S
	leitendes nicht-ärztliches Personal	23,00	35,00	43.270,00	210.909,00	N/S
	nicht-ärztliches Personal	44,00	785,00	383.757,00	2.930.527,00	N/S
	Fachstellenplan					
	leitendes Personal	-	-	-	-	
	nicht-leitendes Personal	-	-	-	-	
	technischer Stellenplan					
	leitendes Personal	-	-	-	-	
	nicht-leitendes Personal	45,00	371,00	122.093,00	908.177,00	N/S
	Verwaltungsstellenplan					
	leitendes Personal	-	-	-	-	
	nicht-leitendes Personal	13,00	172,00	58.711,00	370.166,00	N/S
Insgesamt Sanitätsbezirk	155,00	1.620,00	999.620,00	6.728.690,00		
Sanitätsbezirk BRIXEN	Sanitätsstellenplan					
	ärztl./tierärztl. Personal	14,00	256,00	378.380,00	2.437.295,00	N/S
	leitendes nicht-ärztliches Personal	5,00	64,00	66.040,00	480.793,00	N/S
	nicht-ärztliches Personal	57,00	570,00	296.710,00	2.173.050,00	N/S
	Fachstellenplan					
	leitendes Personal	-	-	-	-	
	nicht-leitendes Personal	-	-	-	-	
	technischer Stellenplan					
	leitendes Personal	-	-	-	-	
	nicht-leitendes Personal	21,00	107,00	46.650,00	280.729,00	N/S
	Verwaltungsstellenplan					
	leitendes Personal	1,00	6,00	6.000,00	36.000,00	
	nicht-leitendes Personal	19,00	62,00	27.178,00	141.702,00	N/S
Insgesamt Sanitätsbezirk	117,00	1.065,00	820.958,00	5.549.569,00		
Sanitätsbezirk BRUNECK	Sanitätsstellenplan					
	ärztl./tierärztl. Personal	11,00	160,00	188.870,00	1.245.684,00	N
	leitendes nicht-ärztliches Personal	4,00	19,00	17.761,00	104.080,00	N/S
	nicht-ärztliches Personal	19,00	347,00	240.919,00	1.350.022,00	N/S
	Fachstellenplan					
	leitendes Personal	-	-	-	-	
	nicht-leitendes Personal	-	-	-	-	
	technischer Stellenplan					
	leitendes Personal	-	-	-	-	
	nicht-leitendes Personal	13,00	161,00	82.787,00	409.481,00	N/S
	Verwaltungsstellenplan					
	leitendes Personal	-	-	-	-	
	nicht-leitendes Personal	19,00	109,00	38.115,00	214.873,00	S
Insgesamt Sanitätsbezirk	66,00	796,00	568.452,00	3.324.140,00		
Südtiroler Sanitätsbetrieb	Sanitätsstellenplan					
	ärztl./tierärztl. Personal	90,00	1.172,00	969.343,00	10.610.048,00	
	leitendes nicht-ärztliches Personal	45,00	240,00	244.753,00	1.649.057,00	
	nicht-ärztliches Personal	307,00	2.941,00	1.557.781,00	11.381.174,00	
	Fachstellenplan					
	leitendes Personal	-	-	-	-	
	nicht-leitendes Personal	5,00	31,00	89.454,00	225.006,70	
	technischer Stellenplan					
	leitendes Personal	-	-	-	-	
	nicht-leitendes Personal	172,00	1.371,00	555.099,00	3.838.361,00	
	Verwaltungsstellenplan					
	leitendes Personal	4,00	24,00	12.000,00	144.000,00	
	nicht-leitendes Personal	151,00	1.248,00	560.258,00	3.353.585,00	
Insgesamt Sanitätsbetrieb	774,00	7.027,00	3.988.688,00	31.201.231,70		

* "N" in Falle von Neueinstellung im engeren Sinne und "S" für Vertretung angeben

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl des bediensteten Personals in allen Stellenplänen infolge massiver Einstellungskampagnen und zahlreicher Ausschreibungen gestiegen.

5.8.a.3 Detail zur Beendigung der Arbeitsverhältnisse

Tabelle 5.8.a.3 Detail zur Beendigung der Arbeitsverhältnisse:

	Stellenplan; Berufsbild; Funktionsrang; Fach/Beruf/Bereich	Personal, welches das Arbeitsverhältnis beendet hat (Anzahl Stellen)	Anzahl Rest-monate*	Kostenein-sparung pro Monat	Kosteneinsparung Jahr 2023
Sanitätsbezirk BOZEN	Sanitätsstellenplan				
	ärztliches/tierärztliches Personal	16,00	281,00	853.823,00	5.440.874,00
	leitendes nicht- ärztliches Personal	14,00	76,50	106.599,00	566.527,00
	nicht- ärztliches Personal	128,00	686,00	597.498,00	3.671.522,00
	Fachstellenplan				
	leitendes Personal	-	-	-	-
	nicht-leitendes Personal	3,00	30,00	89.094,00	922.332,00
	technischer Stellenplan				
	leitendes Personal	-	-	-	-
	nicht-leitendes Personal	64,00	379,50	258.683,00	1.649.572,00
	Verwaltungsstellenplan				
	leitendes Personal	-	-	-	-
	nicht-leitendes Personal	45,00	539,00	382.415,00	2.306.856,00
Insgesamt Sanitätsbezirk	270,00	1.992,00	2.288.112,00	14.557.683,00	
Sanitätsbezirk MERAN	Sanitätsstellenplan				
	ärztliches/tierärztliches Personal	1,00	128,00	399.936,00	1.775.162,00
	leitendes nicht- ärztliches Personal	9,00	28,00	33.402,00	160.536,00
	nicht- ärztliches Personal	18,00	347,00	284.174,00	1.299.179,00
	Fachstellenplan				
	leitendes Personal	-	-	-	-
	nicht-leitendes Personal	-	-	-	-
	technischer Stellenplan				
	leitendes Personal	-	-	-	-
	nicht-leitendes Personal	42,00	228,50	148.073,00	670.536,00
	Verwaltungsstellenplan				
	leitendes Personal	-	-	-	-
	nicht-leitendes Personal	15,00	156,00	63.736,00	397.978,00
Insgesamt Sanitätsbezirk	85,00	887,50	929.321,00	4.303.391,00	
Sanitätsbezirk BRIXEN	Sanitätsstellenplan				
	ärztliches/tierärztliches Personal	2,00	127,50	520.732,00	3.235.676,00
	leitendes nicht- ärztliches Personal	6,00	29,00	25.342,00	192.120,00
	nicht- ärztliches Personal	37,00	309,00	233.584,00	1.375.366,00
	Fachstellenplan				
	leitendes Personal	-	-	-	-
	nicht-leitendes Personal	1,00	-	-	-
	technischer Stellenplan				
	leitendes Personal	-	-	-	-
	nicht-leitendes Personal	27,00	132,00	89.351,00	416.391,00
	Verwaltungsstellenplan				
	leitendes Personal	-	-	-	-
	nicht-leitendes Personal	16,00	41,50	27.913,00	106.794,00
Insgesamt Sanitätsbezirk	89,00	639,00	896.922,00	5.326.347,00	
Sanitätsbezirk BRUNECK	Sanitätsstellenplan				
	ärztliches/tierärztliches Personal	-	50,00	159.396,00	560.687,00
	leitendes nicht- ärztliches Personal	4,00	15,00	24.243,00	106.463,00
	nicht- ärztliches Personal	11,00	165,50	172.025,00	649.135,00
	Fachstellenplan				
	leitendes Personal	-	-	-	-
	nicht-leitendes Personal	-	-	-	-
	technischer Stellenplan				
	leitendes Personal	-	-	-	-
	nicht-leitendes Personal	18,00	153,00	103.853,00	506.664,00
	Verwaltungsstellenplan				
	leitendes Personal	1,00	8,00	9.011,00	72.094,00
	nicht-leitendes Personal	13,00	74,00	33.243,00	209.548,00
Insgesamt Sanitätsbezirk	47,00	465,50	501.771,00	2.104.591,00	
Südtiroler Sanitätsbetrieb	Sanitätsstellenplan				
	ärztliches/tierärztliches Personal	19,00	586,50	1.933.887,00	11.012.399,00
	leitendes nicht- ärztliches Personal	33,00	148,50	189.586,00	1.025.646,00
	nicht- ärztliches Personal	194,00	1.507,50	1.287.281,00	6.995.202,00
	Fachstellenplan				
	leitendes Personal	-	-	-	-
	nicht-leitendes Personal	4,00	30,00	89.094,00	922.332,00
	technischer Stellenplan				
	leitendes Personal	-	-	-	-
	nicht-leitendes Personal	151,00	893,00	599.960,00	3.243.163,00
	Verwaltungsstellenplan				
	leitendes Personal	1,00	8,00	9.011,00	72.094,00
	nicht-leitendes Personal	89,00	810,50	507.307,00	3.021.176,00
Insgesamt Sanitätsbetrieb	491,00	3.984,00	4.616.126,00	26.292.012,00	

* Anzahl der Monate, die zwischen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses und dem Ende des Jahres 2023 liegen

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kündigungen zurückgegangen, was die Attraktivität des Sanitätsbetriebes als Arbeitgeber beweist.

5.8.b Umschulungs- und Aufwertungspolitik

Der Anstieg des bediensteten Personals ist auf die erfolgreiche Rekrutierungskampagne und die zahlreichen veröffentlichten Ausschreibungen zurückzuführen.

Im Laufe des Jahres 2023 wurden mehrere Kollektivverträge verabschiedet, die eine Aufwertung des Personals auch durch Gehaltserhöhungen ermöglicht haben.

Es wurden drei Kollektivverträge für den Bereich der sanitären Leitung (1. Teilvertrag vom 07.11.2023, 2. Teilvertrag vom 02.01.2024 und 3. Teilvertrag vom 01.12.2023) und der bereichsübergreifende Kollektivvertrag vom 24.08.2023 für die Führungskräfte genehmigt, mit welchem die Verwaltungsreform umgesetzt worden ist.

Zudem ist der bereichsübergreifende Kollektivvertrag vom 31.10.2023 über die Anerkennung der Inflation genehmigt worden.

Mit zwei Sonderklausuren, die sich an die Führungskräfte des Sanitätsbetriebes richteten, wurde die Rolle von Führung und Personalmanagement untersucht.

5.8.c Aus- und Weiterbildungspolitik

- 1) Aus- und Weiterbildung interner Kurse und Teilnahme an externen Kursen
- 2) Stundenanzahl Fort- und Weiterbildung
- 3) Kosten für die Fortbildung des bediensteten Personals
- 4) Internat, Famulanten und Facharztausbildungsärzte

5.8.c.1 Aus- und Weiterbildung interner Kurse und Teilnahme an externen Kursen

Tabelle 5.8.c.1 Aus- und Weiterbildung interner Kurse und Teilnahme an externen Kursen:

Gesundheitsbezirk	Stellenplan	interne Kurse		externe Kurse		
		Anzahl der Kurse	Anzahl der Teilnehmer	Anzahl der Kurse	Anzahl der Anfragen	Anzahl der angenommenen Anfragen
Bozen + Betrieb	Sanitätsstellenplan	1.407	19.140	3.461	6.125	5.939
	Fachstellenplan	41	58	21	44	38
	Technischer Stellenplan	191	1.080	80	159	141
	Verwaltungsstellenplan	268	1.866	237	378	365
Meran	Sanitätsstellenplan	873	9.566	1.052	2.128	1.916
	Fachstellenplan	2	2	3	3	3
	Technischer Stellenplan	108	698	62	148	134
	Verwaltungsstellenplan	64	334	15	18	17
Brixen	Sanitätsstellenplan	995	7.458	1.141	2.278	2.072
	Fachstellenplan	12	12	9	11	10
	Technischer Stellenplan	111	706	46	159	150
	Verwaltungsstellenplan	60	262	6	7	6
Bruneck	Sanitätsstellenplan	691	8.476	750	1.651	1.435
	Fachstellenplan	472	590	-	50	44
	Technischer Stellenplan	-	-	22	-	-
	Verwaltungsstellenplan	138	-	9	18	12
Insgesamt Betrieb	Sanitätsstellenplan	3.966	44.640	6.404	12.182	11.362
	Fachstellenplan	527	662	33	108	95
	Technischer Stellenplan	410	2.484	210	466	425
	Verwaltungsstellenplan	530	2.712	267	421	400
	Insgesamt Stellenplan	5.432	50.498	6.914	13.177	12.282

5.8.c.2 Stundenanzahl Fort- und Weiterbildung

Tabelle 5.8.c.2.a Stundenanzahl Teilnahme an internen Kursen:

Gesundheitsbezirk	Stundenanzahl Teilnahme an internen Kursen				
	Sanitätspersonal	Fachpersonal	Technisches Personal	Verwaltungspersonal	Stunden insgesamt
Bozen + Betrieb	153.663,28	618,30	7.621,96	1.823,87	163.727,41
Meran	78.112,17	11,40	4.628,73	210,63	82.962,93
Brixen	52.889,93	82,70	4.374,19	181,63	57.528,45
Bruneck	58.519,38	-	2.819,44	505,66	61.844,48
Insgesamt Betrieb	343.184,76	712,40	19.444,31	2.721,80	366.063,27

Tabelle 5.8.c.2.b Stundenanzahl Teilnahme an externen Kursen:

Gesundheitsbezirk	Stundenanzahl Teilnahme an externen Kursen				
	Sanitätspersonal	Fachpersonal	Technisches Personal	Verwaltungspersonal	Stunden insgesamt
Bozen	117.276,74	213,30	25.442,08	2.986,00	145.918,12
Meran	76.133,76	410,40	3.885,12	3.461,04	83.890,32
Brixen	45.518,88	28,80	862,20	513,90	46.923,78
Bruneck	17.142,06	61,50	452,96	685,76	18.342,29
Insgesamt Betrieb	256.071,44	714,00	30.642,36	7.646,70	295.074,50

5.8.c.3 Kosten für die Fortbildung des bediensteten Personals

Tabelle 5.8.c.3 Kosten für die Fortbildung des bediensteten Personals:

Gesundheitsbezirk	Personal unterteilt in	verfügbare Mittel Jahr 2023 (A)	Kosten für Fortbildung (B)	Restbetrag (A-B)
Bozen	Ärzte	3.629.502,34	1.178.498,85	2.451.003,49
	nicht-ärztliches Personal	1.343.123,29	642.370,66	700.752,63
	Leitendes Personal	51.865,19	95.203,34	- 43.338,15
	Insgesamt Bezirk	5.024.490,83	1.916.072,85	3.108.417,98
Meran	Ärzte	1.486.758,79	493.814,76	992.944,03
	nicht-ärztliches Personal	698.370,87	234.213,96	464.156,91
	Leitendes Personal	15.809,07	39.892,12	- 24.083,05
	Insgesamt Bezirk	2.200.938,73	767.920,84	1.433.017,89
Brixen	Ärzte	891.926,73	513.559,78	378.366,95
	nicht-ärztliches Personal	411.507,74	462.028,42	- 50.520,68
	Leitendes Personal	18.052,97	78.683,71	- 60.630,74
	Insgesamt Bezirk	1.321.487,44	1.054.271,90	267.215,53
Bruneck	Ärzte	880.515,02	357.666,06	522.848,96
	nicht-ärztliches Personal	373.519,16	328.679,83	44.839,33
	Leitendes Personal	17.754,42	93.897,47	- 76.143,05
	Insgesamt Bezirk	1.271.788,61	780.243,37	491.545,24
Sanitätsbetrieb	Ärzte	6.888.702,88	2.543.539,45	4.345.163,43
	nicht-ärztliches Personal	2.826.521,06	1.667.292,87	1.159.228,19
	Leitendes Personal	103.481,66	307.676,64	- 204.194,98
	Insgesamt Betrieb	9.818.705,60	4.518.508,96	5.300.196,64

5.8.c.4 Internat, Famulanten und Facharztausbildungsärzte

Tabelle 5.8.c.4 Internat, Famulanten und Facharztausbildungsärzte:

Internat

Abteilung	Internatsdauer (Tage)	Anzahl Internatsärzte	getätigte Ausgabe
Bozen	0	0	0,00
Meran	0	0	0,00
Brixen	0	0	0,00
Bruneck	0	0	0,00
Insgesamt	0	0	0,00

Famulanten (Medizinstudenten)

Abteilung	Famulatur Dauer (Tage)	Anzahl Famulanten	getätigte Ausgabe
Bozen	1.413	56	23.118,11
Meran	59	2	19.910,96
Brixen	28	1	31.559,18
Bruneck	1.507	39	24.649,68
Insgesamt	3.007	98	99.237,93

Facharztausbildungsärzte mit Vergütung

Abteilung	Dauer der Ausbildungszeit (Tage)	Anzahl	getätigte Ausgabe
Bozen	0	0	0,00
Meran	0	0	0,00
Brixen	0	0	0,00
Bruneck	0	0	0,00
Insgesamt	0	0	0,00

Facharztausbildungsärzte ohne Vergütung (Personalbüro)

Abteilung	Dauer der Ausbildungszeit (Tage)	Anzahl	getätigte Ausgabe
Bozen	0	0	0,00
Meran	0	0	0,00
Brixen	0	0	0,00
Bruneck	0	0	0,00
Insgesamt	0	0	0,00

In der Anlage 5.8.c.4 *Internat, Famulanten und Facharztausbildungsärzte* werden die vollständigen Details pro Gesundheitsbezirk dargelegt.

5.8.d Bewertungs- und Förderungspolitik

Im Laufe des Jahres 2023 konnte das unabhängige Bewertungsorgan seine Arbeit aufnehmen und die Verfahren zur Bestimmung der Mitglieder des technischen Kollegiums wurden abgeschlossen.

5.8.e Arbeitsplatzumfeld (Anlagen, Geräte, Strukturen) und Sicherheit des Personals (Unfälle, biologische Risiken, mit dem Beruf zusammenhängende Krankheiten)

Interne Auswertungen:

- * Resultate der Umfragen hinsichtlich Betriebsklima
- * Abwesenheiten
- * Unfälle am Arbeitsplatz
- * Arbeitsbedingungen für die Führungskräfte
- * Arbeitsbedingungen für die Angestellten
- * Mitteilung und Information für die Führungskräfte
- * Mitteilung und Information für die Angestellten
- * Personal im Wartestand aus Mutterschaftsgründen oder anderen persönlichen Gründen (allfällige Ersetzungen,...)

Tabelle 5.8.e Sicherheit und Prävention:

	Personal	Urlaub	bezahlte Abwesenheiten Unfälle	bezahlte Abwesenheiten Krankheiten	andere bezahlte Abwesenheiten	bezahlte Abwesenheiten insgesamt	insgesamt bezahlte Stunden	nicht bezahlte Abwesenheiten	nicht bezahlte Abwesenheiten (Tage)
SANITÄTSBETRIEB BOZEN	Sanitätsstellenplan	689.169,29	11.457,83	174.750,45	355.649,36	1.231.026,93	5.655.200,95	78.758,35	11.716,86
	Fachstellenplan	6.557,32	-	1.452,23	4.932,28	12.941,83	54.351,07	76,95	14,00
	Technischer Stellenplan	186.825,18	8.795,12	87.313,85	53.146,58	336.080,73	1.522.882,28	13.874,88	1.959,00
	Verwaltungsstellenplan	192.060,42	1.092,00	53.906,77	62.597,25	309.656,43	1.569.030,12	5.530,30	36.665,27
	Insgesamt Bezirk	1.074.612,20	21.344,95	317.423,30	476.325,48	1.889.705,93	8.801.464,42	98.240,49	50.355,12
SANITÄTSBETRIEB MERAN	Sanitätsstellenplan	316.778,24	2.585,38	75.087,28	187.880,97	582.331,88	2.587.010,55	13.458,38	2.054,38
	Fachstellenplan	201,40	-	15,20	18,37	234,97	1.881,00	-	0,00
	Technischer Stellenplan	136.564,67	2.898,13	40.878,37	53.853,30	234.194,47	1.095.655,78	3.049,27	567,00
	Verwaltungsstellenplan	38.050,40	273,23	12.356,15	15.242,23	65.922,02	322.113,48	7.016,07	1.183,00
	Insgesamt Bezirk	491.594,71	5.756,75	128.337,00	256.994,87	882.683,33	4.006.660,82	23.523,72	3.804,38
SANITÄTSBETRIEB BRIXEN	Sanitätsstellenplan	222.282,28	946,87	40.673,20	125.914,33	389.816,68	1.834.042,33	8.555,18	1.193,00
	Fachstellenplan	418,00	-	169,17	114,65	701,82	5.502,40	-	0,00
	Technischer Stellenplan	63.531,75	592,17	18.379,98	15.909,03	98.412,93	517.221,88	652,65	129,00
	Verwaltungsstellenplan	22.382,98	34,88	8.469,48	8.210,80	39.098,14	188.151,40	79,80	21,00
	Insgesamt Bezirk	308.615,01	1.573,92	67.691,83	150.148,82	528.029,58	2.544.918,02	9.287,63	1.343,00
SANITÄTSBETRIEB BRUNECK	Sanitätsstellenplan	194.946,18	1.408,10	37.726,23	131.653,40	365.733,91	1.643.653,72	3.575,83	591,00
	Fachstellenplan	-	-	-	-	-	-	-	0,00
	Technischer Stellenplan	51.924,88	3.302,00	14.840,88	11.495,68	81.563,45	441.380,53	39,60	8,00
	Verwaltungsstellenplan	24.704,44	28,75	8.445,53	5.087,28	38.266,01	204.244,38	3.284,80	427,00
	Insgesamt Bezirk	271.575,50	4.738,85	61.012,65	148.236,37	485.563,37	2.289.278,63	6.900,23	1.026,00
INSGESAMT BETRIEB	Sanitätsstellenplan	1.423.175,99	16.398,18	328.237,17	801.098,06	2.568.909,40	11.719.907,55	104.347,75	15.555,23
	Fachstellenplan	7.176,72	-	1.636,60	5.065,30	13.878,62	61.734,47	76,95	14,00
	Technischer Stellenplan	438.846,48	15.587,42	161.413,08	134.404,60	750.251,58	3.577.140,48	17.616,40	2.663,00
	Verwaltungsstellenplan	277.198,23	1.428,87	83.177,93	91.137,57	452.942,60	2.283.539,38	15.910,97	38.296,27
	Insgesamt Betrieb	2.146.397,42	33.414,47	574.464,78	1.031.705,53	3.785.982,19	17.642.321,88	137.952,07	56.528,50

Daten in Stunden angegeben

6. WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND VERMÖGENSBEZOGENE GEBARUNG

1. Grad der Umsetzung der wirtschaftlich-finanziellen Ziele
2. Entwicklung der wirtschaftlichen, vermögensbezogenen und finanziellen Gebarung sowie Neuklassifizierung und Analyse nach Indizes

3. Analyse Ankäufe von Gütern
4. Analyse des Anlagevermögens
5. Informationen zum Geschäftsergebnis
6. die bedeutendsten Ereignisse nach Rechnungsabschluss und die voraussichtliche Entwicklung der Gebarung

6.1 Realisierung der wirtschaftlich-finanziellen Ziele

- a) Indizes der G+V-Rechnung
- b) Zusammenfassung Finanzierung
- c) Rationalisierungsmaßnahmen

Das Betrieb hat mit Beschluss Nr. 2021-A-001542 vom 30.12.2022 den Haushaltsvoranschlag für 2023 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.524.032.486,00 genehmigt, wobei zur Erreichung des Haushaltsausgleichs die Ausgaben um 42.011.000 Euro reduziert werden mussten, die dann von der Provinz im Laufe des Jahres finanziert wurden.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG				Beträge: Euro	
BILANZSCHEMA				ABWEICHUNG 2023 / 2023	
<i>Interministerielles Dekret vom 20. März 2013</i>		Abschluss 2023	Voranschlag 2023	<i>Betrag</i>	<i>%</i>
A) PRODUKTIONSWERT		1.738.461.445,17	1.524.032.485,85	214.428.959,33	+ 14,07%
B) AUFWENDUNGEN FÜR DIE PRODUKTION		1.641.187.723,11	1.485.391.985,84	155.795.737,27	+ 10,49%
DIFF. PRODUKTIONSWERT UND AUFWENDUNGEN FÜR DIE PROD. (A-B)		97.273.722,06	38.640.500,00	58.633.222,06	+ 151,74%
C) FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN		4.291,72	- 12.000,00	16.291,72	- 135,76%
D) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZAKTIVA		156.000,07		156.000,07	-
E) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN		- 31.915.536,24	6.425.500,00	- 38.341.036,24	- 596,70%
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN (A-B+C+D+E)		65.518.477,61	45.054.000,00	20.464.477,61	+ 45,42%
Y) STEUERN AUF DAS EINKOMMEN AUS DEM GESCHÄFTSJAHR		48.007.348,17	45.054.000,00	2.953.348,17	+ 6,56%
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES		17.511.129,44	0,00	17.511.129,44	#####

Am Ende des Geschäftsjahres 2023 weist die Entwicklung der Kosten und Erträge aus der laufenden Geschäftstätigkeit gegenüber dem Voranschlag 2023 erhebliche Abweichungen auf. Die Erlöse weichen mit rund 214,4 Mio. Euro stärker vom Voranschlag ab, was vor allem auf höhere laufende Beiträge zugunsten des Sanitätsbetriebes (rund 220,4 Mio. Euro) zurückzuführen ist; die Kosten steigen um rund 155,7 Mio. Euro gegenüber dem Voranschlag. Unter Berücksichtigung der Veränderungen aus anderen Haushaltsposten in Höhe von insgesamt -41,11 Mio. EUR ergab sich ein **positives Geschäftsergebnis** in Höhe von **17.511.129,44** EUR.

Produktionswert

BILANZSCHEMA <i>Interministerielles Dekret vom 20. März 2013</i>	Abschluss 2023	Voranschlag 2023	ABWEICHUNG 2023 / 2023	
			Betrag	%
A) PRODUKTIONSWERT				
1) Beiträge für laufende Ausgaben	1.553.547.447,97	1.333.071.925,96	220.475.522,01	+ 16,54%
2) Berichtigung Beiträge für laufende Ausgaben für Zuweisung an Investitionen	- 24.146,78		- 24.146,78	-
3) Verwendung Mittel aus nicht verwendeten Anteilen verwendungsgebundener Beiträge vorhergehender Geschäftsjahre	9.138.007,96		9.138.007,96	-
4) Erlöse aus sanitären Leistungen und soziosanitären Leistungen von sanitärer Relevanz	62.805.306,95	60.083.634,89	2.721.672,07	+ 4,53%
5) Kostenbeiträge, Rückerlangungen und Rückerstattungen	56.586.524,48	76.655.925,00	- 20.069.400,52	- 26,18%
6) Beteiligung an den Ausgaben für Gesundheitsleistungen (Ticket)	23.458.495,79	21.840.000,00	1.618.495,79	+ 7,41%
7) Anteil der dem Geschäftsjahr zugerechneten Investitionsbeiträge	28.666.079,38	27.835.000,00	831.079,38	+ 2,99%
8) Zuwachs des Anlagevermögens durch innerbetriebliche Arbeiten				-
9) Sonstige Erlöse und Erträge	4.283.729,42	4.546.000,00	- 262.270,58	- 5,77%
Summe A)	1.738.461.445,17	1.524.032.485,85	214.428.959,33	+ 14,07%

Die höheren Einnahmen (+214,42 Mio. €, +14,07 %) ergeben sich im Wesentlichen aus höheren Beiträgen der Provinz und des Staates in Höhe von rund 220,4 Mio. € und der Inanspruchnahme von Mitteln für nicht genutzte Teile gebundener Beiträge aus den Vorjahren in Höhe von 9,1 Mio. €. Von den höheren Beiträgen des Jahres entfallen ca. 34,13 Mio. € auf Beiträge des Staates, anderer öffentlicher Einrichtungen und Privaten, während ca. 186,34 Mio. € auf Zuweisungen der Provinz zur Erfüllung von Vertragsverlängerungen (fast 70 Mio. €) und andere höhere Betriebskosten zurückzuführen sind. Die wichtigsten Zuweisungen der Provinzen sind wie folgt:

ca. 115,77 Mio. EUR beziehen sich auf höhere Beiträge von nicht verwendungsgebundenen Beiträgen, 1,19 Mio. EUR auf höhere Beiträge von zweckgebundenen Beiträgen, 68,59 Mio. EUR für Vertragserneuerungen des sanitären Bereiches und des Bereich Kollektivvertrags und 0,77 Mio. EUR für die Finanzierung zusätzlicher Dienstleistungen außerhalb der LEA aus von in Vorjahren abgegrenzten Finanzierungen.

Es ist zu beachten, dass in der Schätzung gemäß den Richtlinien des Landes Rückerstattungen Payback für medizinische Geräte in Höhe von 45.721.925,00 Euro auf dem Konto 740.300,15 der Position A) 5) „Kostenbeiträge, Rückerstattungen und Rückerlangungen“ erfasst wurden, während in der Schlussbilanz der vom Land tatsächlich eingemommene und dem Betrieb zugewiesene Teil der Rückzahlung für Payback für Medizinprodukte in Höhe von insgesamt 23.782.216,00 Euro unter der Position

„Verwendungsgebundene Beiträge für laufende Ausgaben von staatlichen Verwaltungen“ ausgewiesen wurde.

Unter Punkt A) 3) „Verwendung von nicht genutzten Mitteln aus gebundenen Beiträgen aus früheren Jahren“ sieht man eine Erhöhung von rund 9,1 Millionen, dies ist im Wesentlichen auf die im Jahr 2022 zugewiesenen und zurückgestellten Mittel für den Abbau von Wartelisten in Höhe von 2,88 Millionen Euro, für die Verwendung von Covid-Mitteln in Höhe von rund 2,1 Millionen Euro, für die hohen Energiekosten in Höhe von 1,2 Millionen Euro und für die häusliche Pflege mit PNRR-Mitteln zurückzuführen und für die Hilfe ukrainischer Flüchtlinge für je rund 1 Million Euro.

Die im Vergleich zur Schätzung höheren Eigeneinnahmen sind auf, zwischen Erhöhungen und Kürzungen, auf etwa 2,72 Millionen Euro aufgrund eines Anstiegs der „Einnahmen für sanitäre und sozio-sanitäre Leistungen – an öffentliche Sanitätsbetriebe“ (etwa 4,64 Millionen Euro) nur für die Zunahme der Krankenhausaufenthaltsleistungen für Patienten-Sanitätsbetriebe außerhalb von APB (kompensierte Mobilität) zurückzuführen.

Der Rückgang in der Position A) 5) „Kostenbeiträge, Rückerstattungen und Rückerlangungen“ um rund 20,07 Millionen Euro ist mit 24,1 Millionen Euro im Wesentlichen auf die Änderung der Erfassung von Beiträgen von Payback von Medizinprodukten von deren Lieferanten aufgrund der Überschreitung der Ausgabenobergrenze für den Erwerb von Medizinprodukten, zurückzuführen.

Der Anstieg in der Position A) 6) Kostenbeteiligung an Gesundheitsleistungen (Ticket) in Höhe von 1,61 Millionen Euro resultiert aus höheren Einnahmen als erwartet aufgrund der Rückkehr zur normalen Erbringung von Gesundheitsleistungen.

Die „Sterilisierung von Abschreibungen“ ist ebenfalls gestiegen (+0,83 Mio. EUR), während sich die Position A) 9) Sonstige Erträge und Finanzerträge aufgrund geringerer Erträge (0,26 Mio. EUR) hauptsächlich aufgrund der unterschiedlichen Erfassung von Erträgen für Kondominiumsbesen von A) 9) in A) 5) verringert.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 erhöht sich der Produktionswert um rund 214,42 Mio. Euro bzw. +14,07%.

Aufwendungen für die Produktion

BILANZSCHEMA <i>Interministerielles Dekret vom 20. März 2013</i>	Abschluss 2023	Voranschlag 2023	ABWEICHUNG 2023 / 2023	
			Betrag	%
B) AUFWENDUNGEN FÜR DIE PRODUKTION				
1) Einkäufe von Gütern	245.254.567,97	238.923.005,00	6.331.562,97	+ 2,65%
2) Einkäufe von sanitären Leistungen	399.187.209,81	366.202.764,38	32.984.445,43	+ 9,01%
3) Einkäufe von nicht sanitären Leistungen	100.339.974,08	85.546.543,67	14.793.430,41	+ 17,29%
4) Instandhaltung und Reparaturen	40.190.646,25	29.326.000,00	10.864.646,25	+ 37,05%
5) Nutzung von Gütern Dritter	19.475.008,40	15.980.000,00	3.495.008,40	+ 21,87%
6) Personalkosten	741.519.126,97	697.303.882,79	44.215.244,18	+ 6,34%
7) Verschiedene Aufwendungen der Gebarung	3.841.816,35	3.648.000,00	193.816,35	+ 5,31%
8) Abschreibungen	32.080.189,69	30.925.000,00	1.155.189,69	+ 3,74%
9) Abwertungen des Anlagevermögens und der Forderungen	1.239.093,24	1.586.000,00	- 346.906,76	- 21,87%
10) Veränderungen der Restbestände	- 261.785,98	197.000,00	- 458.785,98	- 232,89%
11) Rückstellungen	58.321.876,33	15.753.790,00	42.568.086,33	+ 270,21%
Summe B)	1.641.187.723,11	1.485.391.985,84	155.795.737,27	+ 10,49%

Bei den Kosten für die Produktion belaufen sich in Bezug auf den Voranschlag 2023, zwischen Erhöhungen und Verringerungen, die Gesamtmehrkosten auf ungefähr 155,79 Millionen Euro (+10,49%). Es sei darauf hingewiesen, dass im Kostenvoranschlag Kosteneinsparungen in Höhe von 42,01 Mio. EUR berücksichtigt wurden und die Erneuerung der Verträge nicht vorgesehen war.

Von den größten Kosten (+155,79 Mio. EUR Differenz zwischen Voranschlag und Bilanz) entfielen ca. 3,98 Mio. EUR für die Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie (siehe auch unten CE betreffend Pandemie).

Davon entfielen insgesamt 0,94 Mio. EUR auf den Erwerb von medizinischen und nicht-medizinischen Gütern, vor allem für Tests sowie Schutz- und Desinfektionsmaterial, während 1,48 Mio. EUR auf den Erwerb von Gesundheitsleistungen (Durchführung von COVID-Tests durch MMG und PLS, Vertragsapotheken, das Weiße Kreuz und das Rote Kreuz und die Aufnahme von COVID-Patienten in privaten Einrichtungen und nicht zuletzt für Covid-Impfungen) entfielen.

Die Personalkosten im Rahmen der COVID-Kosten belaufen sich einschließlich der IRAP auf rund 0,96 Mio. EUR, vor allem wegen des Einsatzes von Psychologen zur Stärkung der Kinder Neuropsychiatrie.

Die im Jahr 2022 zugeteilten und teilweise zum Ende des letzten Geschäftsjahres zurückgestellten Beiträge für Covid (2,14 Millionen Euro) wurden im Jahr 2023 vollständig verbraucht und das Ergebnis der Bewältigung der Covid-19-Pandemie fiel mit 732.228,62 Euro negativ aus.

Aufwendungen für die Produktion Vergleich COVID-Pandemie

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG				Beträge : Euro					
BILANZSCHEMA <i>Interministerielles Dekret vom 20. März 2013</i>				CE COVID 2023	CE COVID 2022	Änderung CE COVID 2023 / CE COVID 2022			
						Betrag	%		
A) PRODUKTIONSWERT									
1) Beiträge für laufende Ausgaben		995.889,44	40.947.794,04	-	39.951.904,60	- 97,57%			
2) Berichtigung Beiträge für laufende Ausgaben für Zuweisung an Investitionen						-			
3) Verwendung Mittel aus nicht verwendeten Anteilen verwendungsgebundener Beiträge vorhergehender Geschäftsjahre		2.273.210,66	2.623.878,23	-	350.667,57	- 13,36%			
4) Erlöse aus sanitären Leistungen und soziosanitären Leistungen von sanitärer Relevanz						-			
5) Kostenbeiträge, Rückerlangungen und Rückerstattungen						-			
6) Beteiligung an den Ausgaben für Gesundheitsleistungen (Ticket)	-	1.753,90	2.895,75		1.141,85	- 39,43%			
7) Anteil der dem Geschäftsjahr zugerechneten Investitionsbeiträge						-			
8) Zuwachs des Anlagevermögens durch innerbetriebliche Arbeiten						-			
9) Sonstige Erlöse und Erträge						-			
Summe A)		3.267.346,20	43.568.776,52	-	40.301.430,32	- 92,50%			
B) AUFWENDUNGEN FÜR DIE PRODUKTION									
1) Einkäufe von Gütern		942.784,64	16.394.931,09	-	15.452.146,45	- 94,25%			
2) Einkäufe von sanitären Leistungen		1.482.621,36	13.965.487,80	-	12.482.866,44	- 89,38%			
3) Einkäufe von nicht sanitären Leistungen		368.260,56	1.896.403,90	-	1.528.143,34	- 80,58%			
4) Instandhaltung und Reparaturen		13.079,62	118.052,78	-	104.973,16	- 88,92%			
5) Nutzung von Gütern Dritter		79.385,65	384.784,31	-	305.398,66	- 79,37%			
6) Personalkosten		963.721,00	11.342.034,42	-	10.378.313,42	- 91,50%			
7) Verschiedene Aufwendungen der Gebarung						-			
8) Abschreibungen						-			
9) Abwertungen des Anlagevermögens und der Forderungen						-			
10) Veränderungen der Restbestände						-			
11) Rückstellungen		136.096,54	2.182.414,66	-	2.046.318,12	- 93,76%			
Summe B)		3.985.949,37	46.284.108,96	-	42.298.159,59	- 91,39%			
DIFF. PRODUKTIONSWERT UND AUFWENDUNGEN FÜR DIE PROD. (A-B)				-	718.603,17	-	2.715.332,44	1.996.729,27	- 73,54%
C) FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN									
1) Aktivzinsen und andere Finanzerträge						-			
2) Passivzinsen und andere Finanzaufwendungen						-			
Summe C)						-			
D) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZAKTIVA									
1) Aufwertungen						-			
2) Abwertungen						-			
Summe D)						-			
E) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN									
1) Außerordentliche Erträge		364.592,42	3.598.890,14	-	3.234.297,72	- 89,87%			
2) Außerordentliche Aufwendungen		378.217,87	276.799,25		101.418,62	+ 36,64%			
Summe E)		13.625,45	3.322.090,89	-	3.335.716,34	- 100,41%			
JAHRESEERGEBNIS VOR STEUERN (A-B+C+D+E)				-	732.228,62		606.758,45	- 1.338.987,07	- 220,68%
Y) STEUERN AUF DAS EINKOMMEN AUS DEM GESCHÄFTSJAHR									
1) WERTSCHÖPFUNGSSTEUER			606.758,45	-	606.758,45	- 100,00%			
2) IRES						-			
3) Zuweisungen an Rückstellungen für Steuern (Feststellungen, Erlasse, usw.)						-			
Summe Y)			606.758,45	-	606.758,45	- 100,00%			
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES				-	732.228,62		0,00	- 732.228,62	

Insgesamt beliefen sich die höheren Kosten der Endbilanz 2023 im Vergleich zur Schätzung 2023 auf die Kosten für den Kauf von Gütern in Höhe von +6,33 Millionen Euro (davon +17,00 Millionen Euro für sanitäre Güter) während der Kauf von nicht sanitären Gütern zurückgegangen ist -10,67 Millionen (Rückgang hauptsächlich aufgrund der unterschiedlichen Klassifizierung des Kontos „Methan – Stadtgas“, das ab dem Haushalt 2023 in den Käufen für nicht sanitäre Dienstleistungen enthalten ist, mit einer geringeren Inzidenz von -8,99 Millionen Euro).

Der Kauf von Gesundheitsleistungen steigt um etwa 32,98 Millionen Euro, was teilweise auf die gestiegenen Kosten für die sanitären Transporte im Vergleich zur Schätzung von etwa 10,89 Millionen Euro zurückzuführen ist (5 Millionen waren als Kürzungen außerhalb des LEA vorgesehen und wurden anschließend durch höhere bereitgestellte Beiträge finanziert), für den Kauf von Heilbehelfen (ca. +9,77 Millionen Euro, davon 4 Millionen als Kürzungen vorgesehen, anschließend finanziert durch höhere bereitgestellte Beiträge) und für den Kauf von sanitären Leistungen zur ergänzenden Assistenz (+4,05 Millionen Euro).

Der Anstieg der Kosten für nicht sanitäre Leistungen (+14,79 Mio. Euro) ist im Wesentlichen auf die oben bereits erwähnte unterschiedliche Klassifizierung des Kontos „Methan-Stadtgas“ zurückzuführen.

Bei den Personalkosten war ein Anstieg um 44,21 Millionen Euro zu verzeichnen, zurückzuführen im Wesentlichen auf die Erneuerung der Verträge im sanitären Bereich und des bereichsübergreifenden Tarifvertrags, teilweise auf die Beschäftigung der nach Covid-Suspendierungen zurückkehrenden Mitarbeiter und auf die Erhöhung der Gesamtzahl des im Dienst befindlichen Personals.

Insgesamt erhöhen sich die Rückstellungen um 42,56 Millionen Euro. Der Hauptanstieg betrifft die Rückstellung für die Rückerstattung von Payback für nicht kassierte medizinische Produkte. Eine weitere Veränderung in Höhe von 14 Millionen Euro betrifft Rückstellungen für Risiken für wahrscheinliche Ereignisse und laufende Streitigkeiten mit bedienstetem und nicht bedienstetem Personal.

Gegenüber dem Voranschlag sind die Rückstellungen für Abfertigungen deutlich gesunken (-8,39 Millionen Euro).

Was die außerordentliche Verwaltung betrifft, ist ein negatives Ergebnis hervorzuheben, das vor allem auf die Erfassung der im Rahmen der Erneuerung der Verträge, welche als außerordentlicher Aufwand gebucht sind (rund 28 Millionen Euro) zurückzuführen ist, während die damit verbundenen Beiträge unter den laufenden Beiträgen erfasst sind.

Eine detaillierte Kosten- und Ertragsanalyse finden Sie im Anhang zu diesem Bericht Nr. 6.2.a.

In Bezug auf die **finanziellen Ziele** wird hervorgehoben, dass der Betrieb dank der Zuweisungen der Provinz und seiner eigenen Einnahmen praktisch das ganze Jahr über in der Lage war, die laufenden Zahlungen fristgerecht zu regulieren. Am Ende des Geschäftsjahres 2023 belief sich der Kassenbestand beim Schatzmeister auf 1.558.569,88 Euro, eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreswert von 31.803.305,81 Euro.

Ein wichtiger Aspekt, der bei der Bestimmung der Liquidität des Unternehmens zu berücksichtigen ist, und der im Übrigen auch in den kommenden Jahren Auswirkungen haben wird, ist die Tatsache, dass nach dem Beschluss des L.R. Nr. 568 vom 24.05.2016, mit dem die Provinz ab 2016 beschlossen hat, die TFR-Vorschüsse für das Personal des Betriebes nicht mehr mit einer gesonderten Zuweisung zu finanzieren und ab 30.06.2017 in 20 Raten zurückzuzahlen, jeweils 1.854.675,25, die gleichen Vorfinanzierungen, die von 2009 bis 2015 gewährt wurden, insgesamt 37.093.504,91 EUR, ständig gekürzt. Mit dem Inkrafttreten der Bestimmungen der neuen Tarifverträge, nach denen bis zu 36,5 % der von den Arbeitnehmern angefallenen TFR-Abgangsgebühren vom Unternehmen an den Laborfonds gezahlt werden müssen, werden etwaige von ihnen geforderte Vorschüsse direkt vom Betrieb gezahlt und erst bei Ausscheiden der Arbeitnehmer wieder eingezogen. In Anbetracht der Tatsache, dass der Betrieb die Vorschüsse für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses ohne gesonderte Zuweisung durch die Provinz (d.h. zum 31.12.2023 Forderungen an die Beschäftigten in Höhe von 79.657.223,45 EUR) und die Zahlungen an die Beschäftigten im Auftrag des Laborfonds (66.917.580,27 EUR) übernimmt, sind die

TFR-Fonds Rückstellungen in Höhe von 231.899.785,86 EUR ausreichend, um die Liquidität des Unternehmens positiv zu halten.

Weitere Erläuterungen zu den Finanzziele werden weiter unten in Abschnitt 6.2.b und in der „Finanzabrechnung“ sowie in den entsprechenden Anhängen zu diesem Bericht (Anhänge 6.2.b.2 bis 6.2.b.5) gegeben.

Es ist jedoch hervorzuheben, dass die strategische Leitung des Betriebes auch in diesem Jahr eine Politik der Einziehung von Ressourcen durch die Beseitigung von Verschwendung und das Streben nach höheren Effizienzniveaus verfolgt hat, die nicht von der Aufrechterhaltung, sondern vielmehr von der Verbesserung der Qualität der erbrachten Leistungen getrennt ist. In diesem Zusammenhang darf nicht vergessen werden, dass eine gute Gesundheitsversorgung, die auch den schwächsten Bevölkerungsgruppen angeboten wird, nicht nur ein verfassungsrechtlich garantiertes Recht ist, sondern auch eine gute Investition darstellt, wenn man bedenkt, dass, wie seriöse Wirtschaftsstudien zeigen, die in die Gesundheit investierten Mittel einen hohen Ertrag im Hinblick auf das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts erbringen.

6.1.a Indizes der G+V-Rechnung

Tabelle 6.1.a Indizes der G+V-Rechnung:

	Indikatoren der G&V-Rechnung	Abschluss 2021	Abschluss 2022	Abschluss 2023
1	Allgemeiner wirtschaftlicher Ausgleich (Betriebsergebnis)	8.335.457,34	-18.012.010,22	17.511.129,44
2	Sanitärer wirtschaftlicher Ausgleich (Differenz Produktionswert und Aufwendungen für die Produktion im Verhältnis zum Produktionswert)	2,46%	-0,54%	5,60%

Im Geschäftsjahr 2021 konnten die höheren Kosten nicht nur durch höhere Mittelzuweisungen des Landes und des Staates sowie durch Einsparungen gegenüber dem Haushaltsvoranschlag ausgeglichen werden, sondern es konnte ein positives Betriebsergebnis von 8.335.457,34 Euro erzielt werden. Die Differenz zwischen dem Produktionswert (1.585.416.497,24 Euro) und den Produktionskosten (1.546.473.506,84 Euro) beträgt 38.942.990,40 Euro, was prozentual 2,46 % entspricht.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden aufgrund der höheren unvorhersehbaren Kosten, hauptsächlich im Zusammenhang mit Abfertigungen und den Rückstellungen für die Risikofonds für die Auswahl der Primare, obwohl diese teilweise durch höhere Zuweisungen der Provinz und des Staates ausgeglichen wurden, und außerordentlichen Erträgen, welche höher gegenüber dem Voranschlag waren, konnte kein positives, sondern ein negatives Betriebsergebnis von -18.012.010,22 Euro erzielt werden.

Die Differenz zwischen dem Produktionswert (1.581.017.672,46 Euro) und den Produktionskosten (1.589.621.327,47 Euro) beträgt -8.603.655,01 Euro, was prozentual -0,54 % entspricht.

Im Geschäftsjahr 2023 konnten die höheren Kosten in den oben genannten Bereichen nicht nur durch höhere Zuweisungen des Landes und des Staates, insbesondere durch die Zuweisung für Payback für medizinische Produkte (In-vitro-Diagnostik), kompensiert werden, sondern konnten auch wieder ein positives Betriebsergebnis von 17.511.129,44 Euro erzielt werden.

Die Differenz zwischen dem Produktionswert (1.738.461.445,17 Euro) und den Produktionskosten (1.641.187.723,11 Euro) beträgt 97.273.722,06 Euro, was prozentual 5,60 % entspricht, wenn die Beiträge zur Vertragserneuerung (Rückstände) in Höhe von 29.468.392,32 Euro (incl. IRAP) nicht berücksichtigt werden, beträgt die Differenz rund 67,8 Millionen Euro (rund 4 %).

6.1.b Zusammenfassung Finanzierung

Tabelle 6.1.b Zusammenfassung Finanzierung

Position	Abschluss 2022	Voranschlag 2023	Abschluss 2023
1.) Kosten (inkl. Passive Mobilität)	1.650.260.887,89	1.530.562.485,84	1.730.382.732,42
davon außerordentliche Aufwände	15.904.021,27	94.500,00	41.159.972,93
2.) Finanzierung	1.632.248.877,67	1.530.562.485,85	1.747.893.861,86
a) Mittel aus Gewinnvorträgen*	-	-	-
b) Eigenmittel (Ticket u.s.w.)	84.381.056,54	124.394.068,88	104.629.817,25
c) Finanzerträge	27.448,77	10.000,00	31.979,93
d) Mittel aus dem LHH	1.432.577.749,15	1.333.071.925,96	1.562.532.919,19
e) Sterilisierungen	27.083.065,14	27.835.000,00	28.666.079,38
f) Aktive Mobilität	36.975.801,63	38.731.491,01	42.632.629,35
g) Aufwertungen	3.032,91	-	156.000,07
h) außerordentliche Erträge	51.200.723,53	6.520.000,00	9.244.436,69
3.) Jahresergebnis	- 18.012.010,22	0,00	17.511.129,44

6.1.c Rationalisierungsmaßnahmen - Bericht über die erzielten Ergebnisse bezüglich der Maßnahmen von der Rationalisierung - Beschluss der L.R. Nr. 1037 von 30.11.2021

Bezüglich der Rationalisierungsmaßnahmen ist anschließend der Bericht in Tabellenform

Tabelle 6.1.c Rationalisierungsmaßnahmen

Nr.	Beschreibung Rationalisierungsmaßnahmen	Art Einsp. (*)	Ziel der Maßnahme	Betroffene/r Bereich/e	geplante Einsparung	Einsparung (Betrag)
A)	Einsparungen bzw. Tätigkeiten zur Einhaltung der allgemeinen Sparziele der Regierung im Rahmen der nationalen Rationalisierungsmaßnahmen, welche auf Landesebene umzusetzen sind und andere Rationalisierungsmaßnahmen auf Landesebene, welche auf die Reduzierung der Kosten und auf die Erzielung des Bilanzausgleichs abzielen:					
A.1	PERSONALBEREICH Stationärer Bereich: Definition der Mindestpersonalschlüssel für das Pflegepersonal der Bettenabteilungen in den Krankenhäusern, deren Vorstellung bei den Primären und Koordinatoren in den Gesundheitsbezirken und Umsetzung mit 01.01.2024					n.q.
A.2	PERSONALBEREICH Aus der Datenextraktion vom 30.06.2023 und 31.12.2023 geht hervor, dass die Anzahl der abwesenden VZÄ (Vollzeitäquivalente) deutlich höher ist als die Anzahl der Ersatz-VZÄ. Was zeigt, dass nur die unbedingt notwendigen Ersatzanstellungen durchgeführt wurden. Abwesenheiten zum 30/06/2023 = 123,7 VZÄ Vertretungen zum 30/06/2023 = 76,20 VZÄ Abwesenheiten zum al 31/12/2023 = 131 VZÄ Vertretungen zum 31/12/2023 = 79,85 VZÄ					n.q.
A.3	MEDIZINPRODUKTE (Diabetes) Der zentrale Ankauf und die Verteilung über die externen Apotheken von Reagenzstreifen, Lanzetten und Blutzuckermessgeräten ist am 01.11.2023 gestartet.					300.000
A.4	ANKAUFVERFAHREN GEMEINSAM MIT ANDEREN KÖRPERSCHAFTEN Die Zusammenarbeit mit anderen Körperschaften außerhalb des Landes Südtirol ist fortgeführt worden (Trentino, Vento, Ligurien). Es handelt sich hier hauptsächlich um den Ankauf von Medikamenten, diagnostischem Material, anderes Material zur Betreuung der Patienten und enterale Ernährung.					n.q.
A.5	DATENLINIEN 147 Datenleitungen von ebenso vielen Apotheken sind für 6 Monate stillgelegt und durch allgemeine Datenlinien ersetzt worden. Die Virtualisierung der CupWeb-Software ist abgeschlossen.					105.000

A.6	<p>ÜBERWACHUNG DER ERBRACHTEN LEISTUNGEN</p> <p>Für das Jahr 2023 hat die NUVAS-Gruppe das Qualitäts- und Ergebnisbewertungssystem der von öffentlichen und privaten Strukturen erbrachten Dienstleistungen mit einer Reihe von Indikatoren definiert und ein spezifisches Verfahren entwickelt, das die Kontrollparameter definiert.</p> <p>Für die Analyse wurden folgende Indikatoren berechnet;</p> <ul style="list-style-type: none"> - % der verfügbaren Krankenakten, - % der Krankenakten mit dokumentierter klinischer Indikation für das gewählte Krankenhausaufenthaltsregime, - % der Krankenhauseinweisungen mit klinischer Indikation für die entsprechende Krankenhauseinweisung. <p>Bei der Vorbereitung der Kontrolltätigkeit wurden Kontrollen in den verschiedenen Hilfearten definiert;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Akutkontrollen zur Überprüfung der korrekten Kodierung, Angemessenheit und Qualität der klinischen Dokumentation, - Postakute Kontrollen der Codes 56,60,75 mit dem Ziel, die korrekte Kodierung und Angemessenheit aus präskriptiver, klinischer und zeitlicher Sicht zu überprüfen, - Kontrollen ambulanter Dienste: Für diese Art von Kontrollen wurde ein Vorschlag gemacht, der sich jedoch noch in der Anlaufphase befindet. <p>Die Verwaltungskontrollen der erbrachten Leistungen wurden auf der Grundlage des Verfahrens ID 6716/21 vom Amt für Vertragsabkommen durchgeführt; durch das RCSE-Programm wurde bei 100% der Verschreibungen die Richtigkeit der angegebenen Befreiung überprüft, sowie die korrekte Ticketauszahlung und die korrekte Eingabe der wesentlichen verbindlichen Daten, die Kontrollen der zugelassenen Ersatzverschreibungen und Verschreibungen werden stichprobenartig überprüft.</p>					n.q.
A.7	<p>Facility Management</p> <p>Installation einer Photovoltaikanlage mit einer max. Leistung von 470kWp am Krankenhaus Bozen.</p>					n.q.
A.8	<p>AUSBAU DER KONTROLLE DER ANGEMESSENHEIT DER VERSCHREIBUNG UND DER VERWENDUNG VON ARZNEIMITTELN</p> <p>Im Jahr 2023 sind folgende Therapiepläne informatisiert worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Verschreibungsnote 39 -Verschreibungsnote 08 -Verschreibungsnote 51 -Verschreibungsnote 74 -Verschreibungsnote 75 -Verschreibungsnote 85 -standard <p>Die Informatisierung der Therapiepläne garantiert einerseits die Einhaltung aller Kriterien für die Rückvergütung und ermöglicht Kreuzkontrollen mit der dematerialisierten Verschreibung durchzuführen.</p>					n.q.
RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN INSGESAMT					0	405.000

Pharmazeutische Betreuung und Versorgung mit Medizinprodukten

Tabelle 6.1.c.1 Pharmazeutische Betreuung im Krankenhaus und im Konventionswege

Konto	Beschreibung	Abschluss 2019	Abschluss 2020	Abschluss 2021	Abschluss 2022	Abschluss 2023
300.100.12	pharmazeutische Produkte mit AIC, ausgenommen Impfstoffe und Hämoderivate aus regionaler Produktion	87.520.142,78	91.176.700,94	93.709.907,93	102.670.819,34	112.012.557,72
300.100.22	im Auftrag verteilte Medikamente - Gesetz Nr. 405/2001 Art. 8 Buchst. A)	10.592.177,20	11.957.915,76	12.345.942,46	14.329.211,29	16.375.236,18
300.100.25	pharmazeutische Produkte ohne AIC	1.090.070,07	1.124.515,38	955.748,94	1.309.595,11	1.243.373,28
300.100.32	Sauerstoff und andere medizinische Gase mit AIC	1.741.021,98	1.838.445,91	1.527.148,69	1.785.007,62	1.417.554,28
300.100.33	Sauerstoff und andere medizinische Gase ohne AIC	170.547,14	177.392,43	188.144,07	214.268,80	178.095,59
300.100.41	Blutprodukte aus regionaler Produktion von öffentlichen Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes (verrechnete Mobilität)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300.100.42	Blutprodukte aus regionaler Produktion von anderen öffentlichen Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300.110.20	Blut und Hämoderivate von anderen Anbietern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300.150.10	Diätprodukte	763.810,32	863.608,00	873.429,33	971.325,91	938.700,79
	Summe pharmazeutische Produkte und Hämoderivate	101.877.769,49	107.138.578,42	109.600.321,42	121.280.228,07	132.165.517,84
370.100.10	private Apotheken	42.973.039,98	42.147.432,32	40.582.119,92	43.316.855,10	43.775.494,23
370.100.20	Gemeindeapotheken	1.968.920,62	1.855.771,07	1.734.224,03	1.624.166,16	1.563.134,10
370.100.30	Beitrag gemäß Art. 20 DPR 94/89	23.074,32	23.074,32	23.074,32	23.074,32	23.074,32
	Summe konventionierte pharmaz. Betreuung	44.965.034,92	44.026.277,71	42.339.418,27	44.964.095,58	45.361.702,65
400.960.05	Kosten für die direkte Verteilung von Medikamenten - Gesetz Nr. 405/2001 Art. 8 Buchst. a) - von öffentlichen Einrichtungen (andere öffentliche Einrichtungen des Landes)	84.620,58	92.794,10	103.132,01	102.464,16	105.100,50
400.960.15	Kosten für die direkte Verteilung von Medikamenten - Gesetz Nr. 405/2001 Art. 8 Buchst. a) - von Privaten des Landes	1.475.801,75	1.791.118,38	2.129.452,90	2.348.463,22	2.749.718,33
	Summe Kosten für die direkte Verteilung von Medikamenten	1.560.422,33	1.883.912,48	2.232.584,91	2.450.927,38	2.854.818,83
	Summe pharmazeutische Ausgaben	148.403.226,74	153.048.768,61	154.172.324,60	168.695.251,03	180.382.039,32

Konto	Beschreibung	Delta 2019 - 2020	Delta 2019 - 2021	Delta 2019 - 2022	Delta 2019 - 2023
300.100.12	pharmazeutische Produkte mit AIC, ausgenommen Impfstoffe und Hämoderivate aus regionaler Produktion	3.656.558,16	6.189.765,15	15.150.676,56	24.492.414,94
300.100.22	im Auftrag verteilte Medikamente - Gesetz Nr. 405/2001 Art. 8 Buchst. A)	1.365.738,56	1.753.765,26	3.737.034,09	5.783.058,98
300.100.25	pharmazeutische Produkte ohne AIC	34.445,31	-134.321,13	219.525,04	153.303,21
300.100.32	Sauerstoff und andere medizinische Gase mit AIC	97.423,93	-213.873,29	43.985,64	-323.467,70
300.100.33	Sauerstoff und andere medizinische Gase ohne AIC	6.845,29	17.596,93	43.721,66	7.548,45
300.100.41	Blutprodukte aus regionaler Produktion von öffentlichen Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes (verrechnete Mobilität)	0,00	0,00	0,00	0,00
300.100.42	Blutprodukte aus regionaler Produktion von anderen öffentlichen Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
300.110.20	Blut und Hämoderivate von anderen Anbietern	0,00	0,00	0,00	0,00
300.150.10	Diätprodukte	99.797,68	109.619,01	207.515,59	174.890,47
	Summe pharmazeutische Produkte und Hämoderivate	5.260.808,93	7.722.551,93	19.402.458,58	30.287.748,35
370.100.10	private Apotheken	-825.607,66	-2.390.920,06	343.815,12	802.454,25
370.100.20	Gemeindeapotheken	-113.149,55	-234.696,59	-344.754,46	-405.786,52
370.100.30	Beitrag gemäß Art. 20 DPR 94/89	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe konventionierte pharmaz. Betreuung	-938.757,21	-2.625.616,65	-939,34	396.667,73
400.960.05	Kosten für die direkte Verteilung von Medikamenten - Gesetz Nr. 405/2001 Art. 8 Buchst. a) - von öffentlichen Einrichtungen (andere öffentliche Einrichtungen des Landes)	8.173,52	18.511,43	17.843,58	20.479,92
400.960.15	Kosten für die direkte Verteilung von Medikamenten - Gesetz Nr. 405/2001 Art. 8 Buchst. a) - von Privaten des Landes	315.316,63	653.651,15	872.661,47	1.273.916,58
	Summe Kosten für die direkte Verteilung von Medikamenten	323.490,15	672.162,58	890.505,05	1.294.396,50
	Summe pharmazeutische Ausgaben	4.645.541,87	5.769.097,86	20.292.024,29	31.978.812,58

Rückerstattungen und Beiträge

Im Jahr 2023 betrifft die Abnahme vor allem die Reduzierung der Erstattungen für die zahnärztliche Betreuung.

Tabelle 6.1.c.2 Rückerstattungen, Beiträge und andere Dienstleistungen

Konto	Beschreibung	Abschluss 2019	Abschluss 2020	Abschluss 2021	Abschluss 2022	Abschluss 2023
420.100.10	Rückerstattungen für stationäre Behandlung in Italien	591.411,99	483.369,74	508.141,48	71.837,91	51.889,98
420.110.10	Rückerstattungen für stationäre Behandlung im Ausland	203.077,10	153.302,16	247.966,07	222.907,86	186.645,45
420.120.10	Rückerstattungen für ergänzende Behandlung	3.108,92	6.492,67	15.545,05	13.021,91	9.866,35
420.130.10	Rückerstattungen für allgemein-ärztliche Betreuung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
420.130.20	Rückerstattungen der Kosten für Hausgeburten (LG 33/88 Art. 21)	17.559,64	26.339,46	25.823,00	28.388,84	26.841,46
420.140.10	Rückerstattungen für fachärztliche Leistungen in Italien	1.427.878,82	764.223,71	609.135,13	494.754,22	585.324,22
420.140.20	Rückerstattungen für fachärztliche Leistungen im Ausland	17.062,83	14.403,99	46.845,29	17.848,19	25.631,10
420.150.10	Rückerstattungen für zahnärztliche Leistungen LG 16/88	2.826.333,35	1.630.237,16	2.160.623,38	2.376.501,04	1.732.433,32
420.200.10	Beiträge, Zuweisungen und verschiedene Unterstützungsgelder für allgemein-ärztliche Betreuung	1.134,28	574,00	0,00	612,22	0,00
420.210.10	Beiträge für fachärztliche Betreuung	0,00	0,00	6.555,00	0,00	0,00
420.230.10	Beiträge für Freiwilligenvereine und -Körperschaften	684.219,32	75.119,00	78.639,75	48.865,94	44.818,75
420.230.20	Beiträge für Nicht-Freiwilligenvereine und -Körperschaften	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
420.240.10	sonstige Beiträge für Betreute	124.362,27	144.431,42	166.819,77	158.487,60	159.223,86
420.300.10	Leistungsprämie psychiatrische Patienten	46.613,00	50.631,00	70.782,30	65.915,26	74.303,15
420.400.10	Überweisungen an die Versuchszentren für Tierseuchenbekämpfung gemäß Art. 3 des LD 51/92	41.154,79	39.542,27	43.410,49	29.017,70	36.414,86
420.410.10	Überweisungen an den Haushalt des Staates gemäß Art. 3 des LD 51/92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	5.989.916,31	3.388.666,58	3.980.286,71	3.528.158,69	2.933.392,50

Konto	Beschreibung	Delta 2019 - 2020	Delta 2019 - 2021	Delta 2019 - 2022	Delta 2019 - 2023
420.100.10	Rückerstattungen für stationäre Behandlung in Italien	-108.042,25	-83.270,51	-519.574,08	-539.522,01
420.110.10	Rückerstattungen für stationäre Behandlung im Ausland	-49.774,94	44.888,97	19.830,76	-16.431,65
420.120.10	Rückerstattungen für ergänzende Behandlung	3.383,75	12.436,13	9.912,99	6.757,43
420.130.10	Rückerstattungen für allgemein-ärztliche Betreuung	0,00	0,00	0,00	0,00
420.130.20	Rückerstattungen der Kosten für Hausgeburten (LG 33/88 Art. 21)	8.779,82	8.263,36	10.829,20	9.281,82
420.140.10	Rückerstattungen für fachärztliche Leistungen in Italien	-663.655,11	-818.743,69	-933.124,60	-842.554,60
420.140.20	Rückerstattungen für fachärztliche Leistungen im Ausland	-2.658,84	29.782,46	785,36	8.568,27
420.150.10	Rückerstattungen für zahnärztliche Leistungen LG 16/88	-1.196.096,19	-665.709,97	-449.832,31	-1.093.900,03
420.200.10	Beiträge, Zuweisungen und verschiedene Unterstützungsgelder für allgemein-ärztliche Betreuung	-560,28	-1.134,28	-522,06	-1.134,28
420.210.10	Beiträge für fachärztliche Betreuung	0,00	6.555,00	0,00	0,00
420.230.10	Beiträge für Freiwilligenvereine und -Körperschaften	-609.100,32	-605.579,57	-635.353,38	-639.400,57
420.230.20	Beiträge für Nicht-Freiwilligenvereine und -Körperschaften	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
420.240.10	sonstige Beiträge für Betreute	20.069,15	42.457,50	34.125,33	34.861,59
420.300.10	Leistungsprämie psychiatrische Patienten	4.018,00	24.169,30	19.302,26	27.690,15
420.400.10	Überweisungen an die Versuchszentren für Tierseuchenbekämpfung gemäß Art. 3 des LD 51/92	-1.612,52	2.255,70	-12.137,09	-4.739,93
420.410.10	Überweisungen an den Haushalt des Staates gemäß Art. 3 des LD 51/92	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	-2.601.249,73	-2.009.629,60	-2.461.757,62	-3.056.523,81

In der Tabelle 6.2.a.1 werden weitere detaillierte Analysen der Kostenentwicklung und somit der Einsparungen nach Konten des Kontenplanes vorgenommen.

6.2. Entwicklung der wirtschaftlichen, vermögensbezogenen und finanziellen Gebarung sowie Neuklassifizierung und Analyse nach Indizes

- a) Entwicklung der wirtschaftlichen Gebarung
- b) Entwicklung der vermögensbezogenen und finanziellen Gebarung
- c) Neuklassifizierung und Analyse nach Indizes

6.2.a Entwicklung der wirtschaftlichen Gebarung

Die Analyse der Abweichungen zwischen Abschluss 2022, Voranschlag 2023 und Abschluss 2023 wird in der Anlage 6.2.a *Analyse der Kosten und Erlöse* dargelegt.

Die Analyse **nach Betreuungsfunktionen** wird anhand eines Berichtes zu den Kosten nach wesentlichen Betreuungsebenen und eines Berichtes zu den diesbezüglichen Abweichungen durchgeführt. Zu diesem Zwecke werden die Ministerialmodelle LA für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 beigelegt.

Die Analyse auf Betriebsebene ist auch auf Ebene der operativen Struktur durchzuführen, hinsichtlich der Einführung der analytischen Buchhaltung durch die Kostenstellen:

- Krankenhäuser;

- Sprengel;
- Departments.

Die Modelle 6.2.a.4 Ministerialmodell CP für die Krankenhäuser:

- Bozen
- Meran
- Schlanders
- Brixen
- Sterzing
- Bruneck
- Innichen

das Jahr 2022 und 2023 ist diesem Bericht als Anhang beigefügt

6.2.b Entwicklung der vermögensbezogenen und finanziellen Gebarung

Tabelle 6.2.b.1 Liquiditätsverlauf

POSTEN	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Verfügbarkeit / Anfangskassenbestand	31.803	75.984	82.942	71.314	78.551	51.552	74.395	52.718	57.258	43.922	65.223	59.881
EINNAHMEN INSGESAMT	187.674	124.239	136.442	130.807	131.263	159.630	132.062	120.741	133.444	153.269	134.385	137.261
AUSGABEN INSGESAMT	143.493	117.281	148.070	123.570	158.262	136.787	153.739	116.201	146.780	131.968	139.727	195.583
monatlicher Saldo	44.181	6.958	-11.628	7.237	-26.999	22.843	-21.677	4.540	-13.336	21.301	-5.342	-58.322
fortlaufender Saldo	75.984	82.942	71.314	78.551	51.552	74.395	52.718	57.258	43.922	65.223	59.881	1.559

N.B. Die Beträge sind in Tausendern angegeben.

In der obigen Tabelle 6.2.b.1 wird der Liquiditätsverlauf in zusammenfassender Form dargestellt, während die Anlage 6.2.b.2 „*Detaillierter Kassenbedarf*“ die Details darlegt.

Analyse zur Anlage 6.2.b.2 „*Detaillierter Kassenbedarf*“:

Für das Haushaltsjahr 2023 wurde bei der Erstellung des Haushalts ein Gesamtbedarf von 1.510.600.000 Euro prognostiziert, weil Anfang 2023 tatsächlich ein anfänglicher Kassenbestand von etwa 31.803.300 Euro zur Verfügung stand. Obwohl der gesamte Kassabedarf für das Jahr 2023 bei 1.560.795.924,66 Euro lag und damit etwa 50 Millionen Euro höher als geplant war, bestand kein Bedarf an Kassavorschüssen seitens der Bank.

Die Gründe für den Anstieg des Kassabedarfs liegen im Wesentlichen in höheren laufenden Ausgaben in Höhe von rund 79,5 Millionen Euro und höheren Ausgaben für Investitionen in Höhe von rund 49,5 Millionen Euro. Der anfängliche Kassabestand (ungefähr + 31,8 Millionen Euro), die erhöhten Einnahmen von ungefähr 46,8 Millionen (außer Beiträgen der Provinz), höhere Zahlungen von der APB von ungefähr 51,7 Millionen Euro und ein Kassabestand auf dem Schatzkonto am Ende 2023 in Höhe von ca. 1.559.000 Euro (damit Rückgang um ca. 30,3 Millionen Euro) haben gewährleistet, dass ausreichend Liquidität für den Ausgaben des Betriebes sind.

Im Sinne der Bestimmungen des M.D. vom 23. Dezember 2009, welches die Veröffentlichungsmodalität der SIOPE-Daten von Seiten der dem SIOPE unterworfenen Körperschaften festlegt, werden zudem die Modelle 6.2.b.3 „*incassi per codici gestionali*“, 6.2.b.4 „*pagamenti per codici gestionali*“ und 6.2.b.5 „*disponibilità liquide*“ diesem Bericht beigelegt.

6.2.c Analyse mittels Neuklassifizierung der Bilanz und mittels Indizes

- 1) Gegenüberstellung Voranschlag und Abschluss der G+V-Rechnung
- 2) wirtschaftliche Indizes

- 3) neuklassifizierte Vermögensaufstellung
- 4) Indizes der Vermögensgebarung
- 5) wirtschaftlich-vermögensrechtliche Indizes

An dieser Stelle werden einige Indizes vorgelegt und mit den Werten der Bilanz 2023 verglichen, welche Strukturindizes genannt werden, da sie die Zusammensetzung der verschiedenen Vermögensposten messen.

Zweck genannter Indizes ist auch das gesamte finanzielle Gleichgewicht zu überwachen, welches man im Allgemeinen erreicht, indem man Finanzierungsformen mit Stabilitätscharakter, sowie das Nettovermögen und die mittel- und langfristigen Passiva zur Deckung des dauerhaften Bedarfs, sowie das Anlagevermögen bestimmt.

6.2.c.1 Gegenüberstellung Voranschlag und Abschluss der G+V-Rechnung

Tabelle 6.2.c.1 Gegenüberstellung Voranschlag und Abschluss der G+V-Rechnung:

	VORANSCHLAG 2023	ABSCHLUSS 2023	ABWEICHUNG VORANSCHLAG / ABSCHLUSS	
			Betrag	%
A) PRODUKTIONSWERT				
1) Beiträge für laufende Ausgaben	1.333.071.925,96	1.553.547.447,97	220.475.522,01	+ 16,54%
2) Berichtigung Beiträge für laufende Ausgaben für Zuweisung an Investitionen	0,00	-24.146,78	-24.146,78	-
3) Verwendung Mittel aus nicht verwendeten Anteilen verwendungsgebundener	0,00	9.138.007,96	9.138.007,96	-
4) Erlöse aus sanitären Leistungen und soziosanitären Leistungen von sanitärer Relevanz	60.083.634,89	62.805.306,95	2.721.672,07	+ 4,53%
5) Kostenbeiträge, Rückerlangungen und Rückerstattungen	76.655.925,00	56.586.524,48	-20.069.400,52	- 26,18%
6) Beteiligung an den Ausgaben für Gesundheitsleistungen (Ticket)	21.840.000,00	23.458.495,79	1.618.495,79	+ 7,41%
7) Anteil der dem Geschäftsjahr zugerechneten Investitionsbeiträge	27.835.000,00	28.666.079,38	831.079,38	+ 2,99%
8) Zuwachs des Anlagevermögens durch innerbetriebliche Arbeiten	0,00	0,00	0,00	-
9) Sonstige Erlöse und Erträge	4.546.000,00	4.283.729,42	-262.270,58	- 5,77%
Summe A)	1.524.032.485,85	1.738.461.445,17	214.428.959,33	+ 14,07%
B) AUFWENDUNGEN FÜR DIE PRODUKTION				
1) Einkäufe von Gütern	227.663.005,00	245.254.567,97	17.591.562,97	+ 7,73%
2) Einkäufe von sanitären Leistungen	366.202.764,38	399.187.209,81	32.984.445,43	+ 9,01%
3) Einkäufe von nicht sanitären Leistungen	96.806.543,67	100.339.974,08	3.533.430,41	+ 3,65%
4) Instandhaltung und Reparaturen	29.326.000,00	40.190.646,25	10.864.646,25	+ 37,05%
5) Nutzung von Gütern Dritter	15.980.000,00	19.475.008,40	3.495.008,40	+ 21,87%
6) Personalkosten	697.303.882,79	741.519.126,97	44.215.244,18	+ 6,34%
7) Verschiedene Aufwendungen der Gebarung	3.648.000,00	3.841.816,35	193.816,35	+ 5,31%
8) Abschreibungen	30.925.000,00	32.080.189,69	1.155.189,69	+ 3,74%
9) Abwertungen des Anlagevermögens und der Forderungen	1.586.000,00	1.239.093,24	-346.906,76	- 21,87%
10) Veränderungen der Restbestände	197.000,00	-261.785,98	-458.785,98	- 232,89%
11) Rückstellungen	15.753.790,00	58.321.876,33	42.568.086,33	+ 270,21%
Summe B)	1.485.391.985,84	1.641.187.723,11	155.795.737,27	+ 10,49%
DIFF. PRODUKTIONSWERT UND AUFWENDUNGEN FÜR DIE PROD. (A-B)	38.640.500,00	97.273.722,06	58.633.222,06	+ 151,74%
C) FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN				
1) Aktivzinsen und andere Finanzerträge	10.000,00	31.979,93	21.979,93	+ 219,80%
2) Passivzinsen und andere Finanzaufwendungen	22.000,00	27.688,21	5.688,21	+ 25,86%
Summe C)	-12.000,00	4.291,72	16.291,72	- 135,76%
D) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZAKTIVA				
1) Aufwertungen	0,00	156.000,07	156.000,07	-
2) Abwertungen	0,00	0,00	0,00	-
Summe D)	0,00	156.000,07	156.000,07	-
E) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN				
1) Außerordentliche Erträge	6.520.000,00	9.244.436,69	2.724.436,69	+ 41,79%
2) Außerordentliche Aufwendungen	94.500,00	41.159.972,93	41.065.472,93	+ 43455,53%
Summe E)	6.425.500,00	-31.915.536,24	-38.341.036,24	- 596,70%
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN (A-B+C+D+E)	45.054.000,00	65.518.477,61	20.464.477,61	+ 45,42%
Y) STEUERN AUF DAS EINKOMMEN AUS DEM GESCHÄFTSJAHR				
1) WERTSCHÖPFUNGSSTEUER	45.054.000,00	48.007.348,17	2.953.348,17	+ 6,56%
2) IRES	0,00	0,00	0,00	-
3) Zuweisungen an Rückstellungen für Steuern (Feststellungen, Erlasse, usw.)	0,00	0,00	0,00	-
Summe Y)	45.054.000,00	48.007.348,17	2.953.348,17	+ 6,56%
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES	0,00	17.511.129,44	17.511.129,44	#####

Bezüglich der Begründungen der Abweichungen zwischen Voranschlag und Abschluss 2023 wird auf die weiter oben gemachten Erläuterungen und auf die *Anlage 6.2.a „Analyse der Kosten und Erlöse“* verwiesen.

Nachfolgend werden einige Indizes dargelegt, welche auf der Grundlage des mit Rundschreiben vom 11.11.2013, Prot. Nr. 607128 des Amtes für Gesundheitsökonomie genehmigten und übermittelten staatlichen Modells der Gewinn- und Verlustrechnung berechnet wurden.

6.2.c.2 wirtschaftliche Indizes

Tabelle 6.2.c.2.a Indizes auf den Produktionswert:

	Indizes auf den Produktionswert	Abschluss 2021	Abschluss 2022	Abschluss 2023
1	Anteil der Beiträge des Landes für laufende Ausgaben* am Produktionswert	88,60%	89,72%	87,38%
2	Anteil der Eigeneinnahmen** inklusive der aktiven Mobilität am Produktionswert	6,78%	7,68%	8,46%
3	Anteil der Eigeneinnahmen abzüglich der aktiven Mobilität am Produktionswert	4,54%	5,34%	6,01%
4	Anteil der sonstigen Personalkosten*** an den Produktionskosten	46,15%	43,45%	45,18%
5	Anteil der Einkäufen von sanitären und nicht sanitären Gütern an den Produktionskosten	16,02%	15,05%	14,94%
6	Anteil des Erwerbs von Dienstleistungen an den Produktionskosten	30,55%	30,77%	30,44%
7	Anteil des Erwerbs von Dienstleistungen (abzüglich der verrechneten Mobilität) an den Produktionskosten	28,54%	28,85%	28,34%

* In die Berechnung des oben genannten Indizes fließen die laufenden Beiträge des Landes gemäß den Posten A1a), A1b)1, A1b)2, A1b)3 und A1b)4 des Modells der G&V-Rechnung ein;

** In die Berechnung des oben genannten Indizes fließen die Posten A4) Erträge aus sanitären Leistungen und soziosanitären Leistungen von sanitärer Relevanz, A5) Kostenbeiträge, Rückerlangungen und Rückerstattungen, A6) Beteiligungen an den Ausgaben für Gesundheitsleistungen (Ticket) und A9) Sonstige Erlöse und Erträge;

*** In die Berechnung des oben genannten Indizes fließen die Personalkosten gemäß Posten B 6 des neuen Modells der G&V-Rechnung ein.

Aus einer Analyse der oben genannten Daten geht hervor:

- gegenüber 2022 ist eine leichte Abnahme des Anteils der Beiträge der Provinz an den laufenden Ausgaben und ein Anstieg des Anteils der „Eigenmittel“ am Produktionswert (aufgrund des Anstiegs der Einnahmen für sanitäre und sozio-sanitäre Leistungen um ca. 8,1 Mio. EUR und Rückerstattungen und Rückerlangungen (+14,8 Mio. EUR), davon 11,7 Mio. EUR für Payback Rückerstattungen von den Lieferanten;

Die Auswirkungen der Personalkosten auf die Produktionskosten nehmen nach einem Rückgang im Jahr 2022 im Jahr 2023 zu, hauptsächlich aufgrund der Wiederaufnahme der Tätigkeit des Personals für das gesamte Jahr, das für einen Teil des Jahres 2022 wegen Nichteinhaltung der Verpflichtung zur COVID-Impfung suspendiert wurde, und der Erneuerung der Verträge für Vergütungen des sanitären und nicht sanitären Personals;

- bei den Produktionskosten eine geringfügig geringere Inzidenz der Kosten für den Erwerb von Dienstleistungen und eine geringfügig geringere Inzidenz für den Erwerb von sanitären und nicht sanitären Gütern;

- Der oben erwähnte teilweise Anstieg der Auswirkungen auf die Produktionskosten ist auch auf den deutlichen Rückgang der Rückstellungen zurückzuführen -27,2 Mio., -31,8 %.

Tabelle 6.2.c.2.b Indizes Zusammensetzung der Personalkosten des Sanitätsstellenplanes

	Indikatoren	Abschluss 2021	Abschluss 2022	Abschluss 2023
1	Anteil der Personalkosten der ärztlichen Leiter auf die Gesamtkosten des Personals	34,59%	35,30%	35,21%
2	Anteil der Personalkosten der nicht-ärztlichen Leiter auf die Gesamtkosten des Personals	4,60%	4,88%	5,33%
3	Anteil der Personalkosten nicht leitendes sanitäres Personal auf die Gesamtkosten des Personals	38,66%	38,15%	37,73%

Bezogen auf die Personalkosten nimmt die Inzidenz des nichtmedizinischen Führungspersonals zu, während die Inzidenz des Bereichs abnimmt.

6.2.c.3 neuklassifizierte Vermögenssituation

Diese stellt eine nach rein finanziellem Kriterium neu klassifizierte Vermögenssituation dar, unterteilt nach Mittelverwendung (realisierbare Investitionen) und Mitteldeckung (zurückzuzahlende Finanzierungen). Die Mittelverwendung ist aufgrund ihres Liquiditätsgrades, die Mittelherkunft aufgrund ihrer Fälligkeit gegliedert.

Die Unterscheidung zwischen laufend und Anlagevermögen/konsolidiert beruht auf einem Bezugszeitraum von 12 Monaten.

Tabelle 6.2.c.3 neuklassifizierte Vermögenssituation:

Mittelverwendung	Beträge zum 31/12/2023
ANLAGEVERMÖGEN	
Summe immaterielles Anlagevermögen (I)	326.126.948,80
Summe materielles Anlagevermögen (II)	68.622.443,22
Summe Finanzanlagevermögen über 12 Monaten (III):	140.305.516,50
<i>Finanzielle Forderungen (Finanzanlagevermögen über 12 Monaten)</i>	139.898.704,61
<i>Wertpapiere (Finanzanlagevermögen)</i>	406.811,89
<i>Forderungen über 12 Monaten</i>	266.250.825,74
SUMME AKTIVES ANLAGEVERMÖGEN	801.305.734,26
UMLAUFVERMÖGEN	
Summe Lagerbestände (I)	63.558.833,26
Eigene Vorauszahlungen	2.034.653,79
NICHT LIQUIDE MITTEL	65.593.487,05
fremde Rückstände	-
Finanzanlagevermögen unter 12 Monaten	6.700.000,00
Forderungen unter 12 Monaten (II)	535.652.439,79
DIFFERIERTE LIQUIDE MITTEL	542.352.439,79
Finanzaktiva, die kein Anlagevermögen darstellen (III)	22.730,09
Summe liquide Mittel (IV)	1.963.160,79
UNMITTELBAR LIQUIDE MITTEL	1.985.890,88
SUMME UMLAUFVERMÖGEN	609.931.817,72
SUMME MITTELVERWENDUNG	1.411.237.551,98

Mittelherkunft	Beträge zum 31/12/2023
EIGENKAPITAL (KAPITALISIERUNG)	
Ausstattungskapital (I)	19.268.621,87
Finanzierungen für Investitionen (II)	677.106.291,66
Rücklagen aus Schenkungen und Hinterlassenschaften, die an Investitionen gebunden sind und sonstige Rücklagen (III - IV)	31.832.428,24
Beiträge für Verlustausgleich (V)	-
Gewinn- und Verlustvortrag (VI)	15.918.619,25
Jahresgewinn oder Jahresverlust (VII)	17.511.129,44
SUMME EIGENKAPITAL (KAPITALISIERUNG)	761.637.090,46
TILGBARKEITEN (KONSOLIDIERTE PASSIVA)	
Risiko- und Abgabenrückstellungen über 12 Monaten	55.597.682,76
Abfertigungsfonds über 12 Monaten	225.145.662,37
Verbindlichkeiten über 12 Monaten	22.388.579,72
SUMME TILGBARKEITEN (KONSOLIDIERTE PASSIVA)	303.131.924,85
FÄLLIGKEITEN (KURZFRISTIGE PASSIVA)	
Risiko- und Abgabenrückstellungen unter 12 Monaten	41.813.742,37
Abfertigungsfonds unter 12 Monaten	7.090.000,00
Verbindlichkeiten unter 12 Monaten	297.506.630,05
Passive Rechnungsabgrenzungen	58.164,26
SUMME FÄLLIGKEITEN (KURZFRISTIGE PASSIVA)	346.468.536,68
SUMME MITTELHERKUNFT	1.411.237.551,98

6.2.c.4 Indizes der Vermögensgebarung

Tabelle 6.2.c.4.a Vermögensindizes Aktiva:

ANALYSE AKTIVA			Abschluss 2021	Abschluss 2022	Abschluss 2023
Vermögen	Mittelverwendungselastizität	Umlaufvermögen / Gesamtvermögen	43,58%	42,68%	43,22%
	Mittelverwendungsrigidität	Anlagevermögen / Gesamtvermögen	56,42%	57,32%	56,78%

Die **Mittelverwendungselastizität** und die **Mittelverwendungsrigidität** messen die Fähigkeit des Betriebes, die eigene Produktionsstruktur zu ändern. Gegenüber 2022 steigt die Elastizität (der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen steigt), während der Grad der Rigidität (der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen) abnimmt.

Tabelle 6.2.c.4.b Vermögensindizes Passiva:

ANALYSE PASSIVA			Abschluss 2021	Abschluss 2022	Abschluss 2023
Mittelherkunft	Kapitalisierung	Eigenkapital / Summe Mittelherkunft	54,88%	54,96%	53,97%
	Verschuldung	(Tilgbarkeiten + Fälligkeiten) / Summe Mittelherkunft	45,12%	45,04%	46,03%
Strukturmargin	primäre	Eigenkapital / Nettoanlagevermögen	97,26%	95,89%	95,05%
	sekundäre	(Eigenkapital + konsolidierte Passiva) / Nettoanlagevermögen	129,56%	133,65%	132,88%

Die **Kapitalisierungskennzahl** beschreibt das Verhältnis von Risikokapital zu Fremdmitteln. Mit der Zunahme der Verbindlichkeiten (+63 Mio.) in proportional größerem Ausmaß als die Zunahme des Eigenkapitals (+46 Mio.) ist der Anteil des Eigenkapitals an der Summe der Mittelherkunft (gesamte Passiva) im Vergleich zu 2022 gesunken.

Die **Verschuldungskennzahl** misst den Verschuldungsgrad (siehe Bemerkungen zur Kapitalisierungskennzahl).

Die **primäre Strukturmargin** beschreibt, in welchem Ausmaß das Anlagevermögen abzüglich der Abschreibungsfonds durch das Eigenkapital finanziert wird. Der vom Eigenkapital finanzierte Anteil des Nettoanlagevermögens nimmt gegenüber 2022 ab.

Die **sekundäre Strukturmargin** hebt eventuelle Ungleichgewichte in der Zeitstruktur zwischen Aktiva und Passiva hervor, indem sie das Verhältnis zwischen den langfristigen Finanzmitteln und dem Anlagevermögen misst. Die Kennzahl zeigt kein temporales Ungleichgewicht zwischen Aktiva und Passiva auf, da sie relativ weit über 100 liegt.

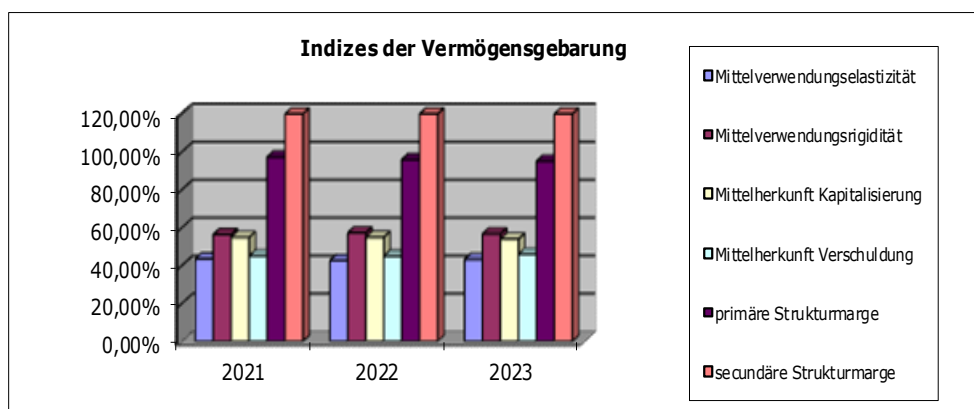


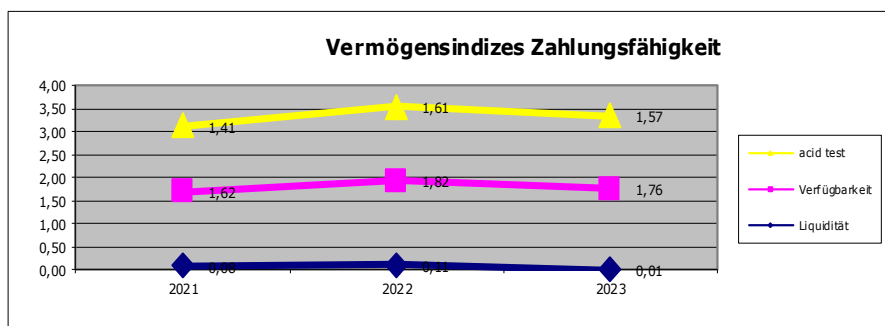
Tabelle 6.2.c.4.c Vermögensindizes Zahlungsfähigkeit:

ANALYSE DER ZAHLUNGSFÄHIGKEIT			Abschluss 2021	Abschluss 2022	Abschluss 2023
Indikatoren Finanzanalyse	Liquidität	Unmittelbar liquide Mittel / Fälligkeiten	0,08	0,11	0,01
	Verfügbarkeit	Umlaufvermögen / Fälligkeiten	1,62	1,82	1,76
	acid test	Unmittelbare und differierte liquide Mittel / Fälligkeiten	1,41	1,61	1,57

Die **Liquiditätskennzahl** misst die Fähigkeit des Betriebes, den kurzfristigen Verpflichtungen ausschließlich mittels Verwendung der unmittelbar liquiden Mittel nachzukommen. Die Kennzahl 0,01 sagt aus, dass der Betrieb mit den unmittelbar liquiden Mitteln (Kassastand zum Ende des Geschäftsjahres von 1,9 Mio.) nur rund 1% der kurzfristigen Passiva (kurzfristige Verbindlichkeiten, Risiko- und Abgabenrückstellungen und Abfertigungsfonds mit Fälligkeit innerhalb 12 Monaten) abdecken kann.

Die **Liquiditätsverfügbarkeit** misst die Zahlungsfähigkeit des Betriebes im Sinne seiner Fähigkeit, den eigenen kurzfristigen Verpflichtungen mittels Verwendung der laufenden Verfügbarkeiten nachzukommen. Der optimale Wert der Kennzahl liegt zwischen 1 und 2. Im speziellen Fall liegt die Kennzahl bei 1,6.

Der **Acid test** misst die Fähigkeit des Betriebes, den kurzfristigen Verpflichtungen sorgenlos nachzukommen, ohne die Lagerbestände zu berücksichtigen, da letztere aufgrund ihrer Beschaffenheit, auch wenn sie dem Umlaufvermögen zuzurechnen sind, eine geringere "Liquidität" aufweisen könnten. Im speziellen Fall ist die Kennzahl weit höher als 1 und zeigt daher keinerlei Ungleichheit auf.



6.2.c.5 wirtschaftlich-vermögensrechtliche Indikatoren

Tabelle 6.2.c.5 wirtschaftlich-vermögensrechtliche Indikatoren:

	Indikatoren	Abschluss 2021	Abschluss 2022	Abschluss 2023
1	Indikator der finanziellen Elastizität (Nettoumlaufvermögen/Produktionswert)	12,95%	15,88%	15,15%
2	Finanzaufwendungskennzahl (Finanzaufwendungen/finanzielle Verbindlichkeiten)	10,87%	3,46%	9,17%
3	Durchschnittliche Begleichungsfrist der Verbindlichkeiten (Lieferantenverbindlichkeiten/Einkäufe*360 Tage)	53,40	53,60	52,80

Der Indikator der **finanziellen Elastizität** wird aus dem Verhältnis des Nettoumlaufvermögens zum Produktionswert berechnet, wobei das Nettoumlaufvermögen die Marge der laufenden Aktiva gegenüber den kurzfristigen Verpflichtungen des Betriebs misst. In diesem Sinn signalisiert der Indikator die Fähigkeit der Betriebsleitung, kurzfristig Liquidität zu produzieren (unmittelbar oder zeitverschoben). Gegenüber 2022 ist die Kennzahl im Jahr 2023 gesunken.

Die **Finanzaufwendungskennzahl** zeigt die Kosten der Finanzierungsentscheidungen des Betriebes auf. Sie wird aus dem Verhältnis zwischen Finanzaufwendungen und Fremdkapital (entsprechend dem Mittelwert der Verbindlichkeiten in zwei aufeinander folgenden Jahren) berechnet. In unserem Fall hat sich die Kennzahl im Jahr 2023 gegenüber 2022 verschlechtert da im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 höhere finanzielle Aufwendungen verzeichnet wurden.

Die **durchschnittliche Begleichungsfrist der Verbindlichkeiten** ergibt sich aus dem Verhältnis der Lieferantenverbindlichkeiten und den Einkäufen von Gütern und Dienstleistungen (ohne passive Mobilität) multipliziert mit 360 Tagen. Das Ergebnis misst den durchschnittlichen Zeitraum, nach welchem die Lieferantenverbindlichkeiten bezahlt werden. Die Kennzahl hat sich gegenüber 2022 verbessert.

6.3 Analyse Ankäufe von Gütern

Tabelle 6.3 Ankäufe von Gütern:

Konto	Posten	Krankenhaus-kosten	Kosten Territorium	Summe Sanitätsbetrieb
	A) EINKÄUFE VON SANITÄREN GÜTERN			
300.100.12	Pharmazeutische Produkte mit AIC, ausgenommen Impfstoffe und Hämoderivate aus regionaler Produktion	20.661.452,01	91.351.105,71	112.012.557,72
300.100.22	Im Auftrag verteilte Medikamente - Gesetz Nr. 405/2001 ART. 8 Buchst. A)	-	16.375.236,18	16.375.236,18
300.100.25	Pharmazeutische Produkte ohne AIC	273.240,24	970.133,04	1.243.373,28
300.100.32	Sauerstoff und andere medizinische Gase mit AIC	415.355,74	1.002.198,54	1.417.554,28
300.100.33	Sauerstoff und andere medizinische Gase ohne AIC	155.370,00	22.725,59	178.095,59
300.100.41	Blutprodukte aus regionaler Produktion von öffentlichen Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes (verrechnete Mobilität)	-	-	-
300.100.42	Blutprodukte aus regionaler Produktion von anderen öffentlichen Einrichtungen	-	-	-
300.110.10	Blut und Hämokomponenten von Öffentlichen (Öffentliche Sanitätsbetriebe außerhalb der Region) - Mobilität außerhalb Region	-	101.267,49	101.267,49
300.110.20	Blut und Hämokomponenten von anderen Anbietern	-	-	-
300.150.10	Diätprodukte	168.083,75	770.617,04	938.700,79
300.200.12	Material für die Prophylaxe (Impfstoffe)	105.876,27	8.448.667,36	8.554.543,63
300.320.10	Chemische Produkte	57.581,07	72.822,57	130.403,64
300.450.10	Medizinprodukte	47.568.187,08	15.477.273,01	63.045.460,09
300.450.20	Aktive implantierbare medizinische Geräte	3.320.609,61	612,56	3.321.222,17
300.450.30	In-vitro-Diagnostika (IVD)	5.478.724,74	13.993.993,06	19.472.717,80
300.450.35	Heilbehelfe für Diabetiker - Art. 3, Gesetz Nr. 115/1987 - im Auftrag des Betriebes verteilt	769,91	401.840,01	402.609,92
300.600.10	Pharmazeutische Produkte für veterinären Gebrauch	-	10.354,73	10.354,73
300.900.10	Andere sanitäre Güter und Produkte	1.053.704,34	753.227,79	1.806.932,13
	INSGESAMT EINKÄUFE VON SANITÄREN GÜTERN	79.258.954,78	149.752.074,66	229.011.029,44
	B) EINKÄUFE VON NICHT SANITÄREN GÜTERN			
310.100.10	Lebensmittel	3.463.873,35	2.427.675,21	5.891.548,56
310.200.10	Textilien und Bekleidung	87.428,04	76.312,63	163.740,67
310.200.20	Material für Reinigung und Haushalt	2.048.082,55	981.106,29	3.029.188,84
310.300.90	Heizöl und andere Brennstoffe	1.378.075,68	83.283,13	1.461.358,81
310.400.10	Treib- und Schmierstoffe	262.133,32	213.912,65	476.045,97
310.500.10	Kanzleiwaren, Vordrucke und Verbrauchsmaterial für Informatik	842.662,51	849.561,06	1.692.223,57
310.900.10	Einkäufe von anderen nicht sanitären Gütern	244.419,14	171.104,34	415.523,48
	MATERIAL UND ZUBEHÖR FÜR INSTANDHALTUNG			
320.100.10	Material und Zubehör für Instandhaltung von unbeweglichen Gütern	1.939.368,31	357.146,14	2.296.514,45
320.200.10	Material und Zubehör für Instandhaltung von medizinischen Geräten	281.588,75	213.271,98	494.860,73
320.300.10	Material und Zubehör für Instandhaltung von Gütern des Ökonomat und sonstigen Gütern	228.399,47	66.526,68	294.926,15
320.400.10	Material und Zubehör für Instandhaltung von Fahrzeugen	7.579,73	20.027,57	27.607,30
	INSGESAMT EINKÄUFE VON NICHT SANITÄREN GÜTERN	12.722.979,16	5.817.073,78	16.243.538,53
	INSGESAMT	91.981.933,94	155.569.148,44	245.254.567,97

6.4 Analyse der Investitionen

- Investitionen in Bauarbeiten
- Investitionen in bewegliche Güter
- Kennzahlen zur Investitionsanalyse

Bekanntlich werden die Investitionen in den Sanitätsbetrieben fast ausschließlich mit zweckgebundenen Mitteln von Seiten der Region, oder wie in unserem Fall, von Seiten der Autonomen Provinz finanziert. Dies hat zur Folge, dass die Abschreibungskosten neutralisiert werden.

In diesem Abschnitt werden die Daten betreffend die Investitionen/Veräußerungen (mit separater Angabe der Veräußerungsgewinne und -verluste) des Geschäftsjahres, sowie die Tätigkeiten zur Durchführung der Maßnahmen, mit Bezug auf die Investitionspläne, angeführt.

Der Betrieb liefert allgemeine Angaben zu den laufenden Investitionen.

6.4.a Investitionen in Bauarbeiten

Stand der Arbeiten größeren Ausmaßes - (Arbeiten > € 500.000) Bereich Krankenhaus 2023

- Krankenhaus Bozen – Neue Klinik, Garage, Übergangslösung, Medizintechnik und Ausstattung
 Die Arbeiten für die neue Klinik wurden beendet und es wurden etwa 90% der Klinik in Betrieb genommen, ebenso der Medienkanal und nicht zu vergessen die Operationssäle und Sterilisation. Die Tiefgarage ist in Betrieb, so wie auch der erste realisierte Teil der Magistrale.
 Außer kleinere Details wurde die Endo-Urologie fertiggestellt und im Laufe 2023 wurden weitere Umzüge vom alten KH in die neue Klinik vorgenommen.
 Wir sind dabei, einige Ausbauarbeiten abzuschließen, um in den nächsten Tagen den Umzug der Radiologie vorzunehmen.
 Im Laufe der nächsten Wochen werden die Räume fertiggestellt, welche der KH-Verwaltung zu übergeben sind, damit sie diese der Firma überlassen wird, die die Bar/Bistrot betreiben wird.
- Krankenhaus Bozen – Versorgungs- und Technologiezentrale und automatischer Warentransport
 Die neue Logistik- Technologische-Zentrale ist in der Vergabephase, nachdem die Mehrkosten genehmigt wurden und sie ausgeschrieben wurde und die HS/MS-Station wurde fertiggestellt und wird innerhalb Ostern 2023 in Betrieb genommen werden.
 Die Arbeiten für die neue Zentrale wurden vergeben und der Vertrag wurde unterschrieben, die Baustelle läuft.
 Die Trafostation HS-MS ist in Funktion, die Verwaltungsprozedur für die Übergabe davon vom Land/SABES an Edyna soll noch fertiggestellt werden.
 Der automatische Warentransport wurde das zweite Mal ausgeschrieben da die erste Ausschreibung leer ausgegangen ist.
 Auch die zweite Ausschreibung ist leider leer gegangen und es ist dringend geworden, eine Lösung für die Selektion einer Firma zu finden, die sich über den Bau der AWT-Anlage kümmern wird.
- Krankenhaus Bozen – Umbau und Erweiterung bestehendes Krankenhaus
 Im Laufe von 2022 wurden die Arbeiten im Krankenhaus Bozen fortgesetzt und wurden teilweise auf Grund der COVID 19 – Situation unterbrochen und teilweise an die neuen Anforderungen der COVID 19 – Abteilungen in der neuen Klinik angepasst. Die Arbeiten für die Umstrukturierung des 4. und 8. Stockwerkes, nachdem die ajourierten Kosten genehmigt wurden, wurden ausgeschrieben und vergeben. Die diesbezügliche Baustellstätigkeit wird im März/April 2023 beginnen.
 Die Bauarbeiten für den Umbau-4-8Stock des Bettentraktes wurden vergeben und der Vertrag wurde unterschrieben.
 Die Baustelle läuft laut Terminplan.
 Ein Teil dieser Arbeiten (West-Trakt) ist im Programm PNRR enthalten.
- Krankenhaus Bozen - Umbau der Wäscherei für die Mikrobiologie
 Die Arbeiten sind abgeschlossen.
- Krankenhaus Bozen - Instandhaltungsarbeiten der Telefonzentrale für die Inbetriebnahme der neuen Klinik
 Im Laufe des Jahres 2023 wurden, in den in Bezug auf das Jahr 2022, durchgeführten Arbeiten keine weiteren Eingriffe getätigt.
- Krankenhaus Bozen - Umbau Roncan Gebäude Tierheim Sill
 Im Jahre 2023 wurde mit dem Amt für Geologie und Materialkunde ein Projekt erarbeitet, welches innerhalb des Jahres 2024 umgesetzt wird.
- Krankenhaus Bozen – Potenzierungs- und Erweiterungsarbeiten der automatischen Warentransportanlage
 Im Laufe des Jahres 2023 wurden alle notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen, um eine korrekte und einwandfreie Inbetriebnahme zu garantieren, durchgeführt.

- Krankenhaus Bozen – Errichtung und Ergänzung verschiedener Krankenschwesternrufanlagen in verschiedenen Abteilungen
Im Laufe des Jahres 2023 wurden in verschiedenen Abteilungen die Krankenschwesternrufanlagen verbessert.
- Krankenhaus Bozen – Austausch und Sanierung der Aufzüge des „W“ Gebäudes und des Dir.5 im Neubruchweg.
Im Laufe des Jahres 2023 wurden die Vorarbeiten für den Austausch zweier Aufzüge durchgeführt.
- Krankenhaus Bozen – Austausch und Sanierung der Abwasser- und Dampfleitungen
Im Jahre 2023 sind die Arbeiten weitergeführt worden und es wurde ein Großteil der Abwasserleitungen sowie jene des Dampfes ausgetauscht.
- Krankenhaus Bozen – Umbauarbeiten für den Einbau der zweiten PET/TAC im Dienst der Nuklearmedizin
Im Jahre 2023 sind die Arbeiten für die Installation der zweiten neuen PET/TAG abgeschlossen. Die Zahlungen für F.B.T. sind noch offen.
- Krankenhaus Bozen – Umbauarbeiten und Requalifizierung der freiwerdenden Räumlichkeiten nach Umzug in die Neue Klinik
Im Laufe des Jahres 2023 wurden verschiedene Abteilungen übersiedelt und die freien Räumlichkeiten requalifiziert.
- Realisierung der sterilen Einheit für die TPN der Apotheke Krankenhaus BZ
Es wurden im Laufe des Jahres 2023 im Zuge der Umbauarbeiten des roten Traktes weitere Informationen mit der Verantwortlichen der Apotheke eingeholt.
- Umbau der ehemaligen Räume der Notaufnahme für die Funktionsproben Gastroenterologie
Im Laufe des Jahres 2023 sind die Arbeiten weitergeführt worden. Die Arbeiten schreiten zügig und termingerecht voran.
- Umbau des Gebäudes Guntzschnastr.54 Dienst Kinder u. Jugendneurologie
Im Laufe des Jahres 2023 wurden Ausweichmöglichkeiten für den Dienst gesucht.
- Umbauarbeiten der Küche – Verlegung der Spülanlage
Im Laufe des Jahres 2023 wurde die diesbezügliche Projektierung abgeschlossen.
- Realisierung eines neuen Systems für die Orientierung und Beschilderung des Krankenhauses Bozen
Im Laufe des Jahres 2023 wurden die Arbeiten weitergeführt.
- Einrichtung und Medientechnik für den Kongresssaal – Auditorium - Krankenhauses Bozen
Im Laufe des Jahres 2023 wurde die Ausschreibung für die Einrichtung und Medientechnik für den Kongresssaal – Auditorium am Krankenhaus Bozen durchgeführt.
- Gesundheitsbezirk Meran - Realisierung eines W-Lan-Netzes und Austausch der betrieblichen Firewall
Die Installation des W-Lan-Netzes und die Freischaltung der betrieblichen Firewall im Krankenhaus Meran sind abgeschlossen, und es sind auch die zusätzliche Netzpunkte fertiggestellt worden, dank des über den tatsächlichen Bedarf hinaus gelieferten Materials. Im Krankenhaus Schlanders sind 90% der Arbeiten ausgeführt worden.
- Krankenhaus Meran – Erneuerung des Powercenters und Realisierung einer MS-Ringleitung

Im Jahr 2023 musste das Ausführungsprojekt wegen der Kostensteigerung der Energiepreis, der Rohstoffe und laut neuer Landespreisverzeichnis angepasst werden, nun dann auch überprüft und validiert. Die Genehmigung des Ausführungsprojekts wird, sobald die Unterlagen der Ausschreibung der Arbeiten fertiggestellt werden, und somit auch die Veröffentlichung der Ausschreibung.

– Krankenhaus Meran – Optimierung des Wärmerückgewinnungssystems der Lüftungsanlagen

Es wurden die ersten internen Überprüfungen durchgeführt. In Anbetracht der Notwendigkeit, andere dringendere außerordentliche Arbeiten durchzuführen, wurde im Einvernehmen mit der Verwaltungsleitung beschlossen, dieses Projekt auf die kommenden Jahre zu verschieben.

– Krankenhaus Meran – Umbau Radiologie für Installation MR I

Das Ausführungsprojekt ist im Jahr 2023 angepasst, verifiziert und validiert worden. Die Abteilung für die Einkäufe hat den Vertrag für die Lieferung und Installation mit der Bietergemeinschaft abgeschlossen. Die Umbauarbeiten sowie die Lieferung und Installation des neuen Magnetresonanztomographen werden im April 2024 anfangen.

– Adaptierungsarbeiten COVID 19 Maßnahmen erste Hilfe und Errichtung von 6 Intensivbetten Krankenhaus Schlanders

Im Laufe des Jahres 2023 wurde die ausführliche Planung fertiggestellt und alle Unterlagen für die Einreichung für die notwendige urbanistische Variante vorbereitet. Im Frühjahr 2024 wird die Versendung für die urbanistische Variante, samt urbanistische Konformität versendet.

– Austausch Dampferzeuger mit Schnelldampferzeuger (Überwachung alle 72 St.) – Krankenhaus Meran

Im Jahr 2023 wurden die Arbeiten durchgeführt und die zwei neue Schnelldampferzeuger in Betrieb genommen, innerhalb Frühjahr 2024 werden noch einige kleine Anpassungsarbeiten durchgeführt und fertiggestellt.

– Abbruch und Neubau Gebäude H für verschiedene Krankenhaus- und wohnartnahe Dienste

Im Jahr 2021 wurde beschlossen, in diesem Gebäude eine Reihe von Strukturen zu errichten, die vom PNRR vorgesehen sind, nämlich ein Gemeinschaftskrankenhaus, ein Gemeinschaftshaus und ein territoriales Operationszentrum. Die ausführliche Planung wurde im Jahr 2023 abgeschlossen.

– Krankenhaus Brixen – Sicherstellung der elektrischen Stromversorgung

Die Arbeiten betreffend Teil 3 (neue USV Anlage und neuer Notstromgenerator) mit den entsprechenden Abnahmen sind abgeschlossen. Aufgrund der steigenden Strompreise wurde beschlossen, die restliche Finanzierung von für die Installation einer PV - Anlage auf dem Dache des Gebäudes A zu verwenden. Die Arbeiten für die PV – Anlage wurden ausgeschrieben und zugeschlagen.

– Krankenhaus Brixen – Realisierung einer Portierloge und Verkehrsplanung

Das Projekt wurde begonnen und die Arbeiten schreiten nach Plan voran. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich Mitte des Jahres 2024.

– Krankenhaus Brixen – Neuer Operationssaal für ambulante Leistungen

Die Bezirksdirektion und die Ärztliche Direktion haben die technische Abteilung beauftragt, eine geeignete Fläche für zwei neue OP-Säle für ambulante Leistungen mit den in den Akkreditierungsrichtlinien vorgesehene Räumlichkeiten zu ermitteln. Die Fläche befindet sich im fünften Obergeschoss des Südflügels in einem überdachten und völlig freien Bereich, der direkt mit dem zentralen Körper verbunden werden kann. Zur

Erstellung des endgültigen und Ausführungsprojektes wurde die zeitweilige Bietergemeinschaft von Freiberuflern, die das offene Verfahren gewonnen haben, beauftragt. Das Einreichprojekt wurde bereits ausgearbeitet. Die Prozedur für die urbanistische Konformitätserklärung ist im Gange.

– Krankenhaus Brixen – 5. und 6. Baulos mit neuem KH-Block

Im Jahr 2017 hat das Plankomitee dem Antrag des Gesundheitsbezirkes Brixen zur Aktualisierung des Funktionsschemas der noch fertigzustellenden Lose des Krankenhauses Brixen aufgrund der veränderten Bedürfnisse zugestimmt. Mit der Studie wurden verschiedene Eingriffe ermittelt, um die kritischen Aspekte des Krankenhauses (Operationsblock, Intensivstation, Notaufnahme, Traumazentrum usw.) durch die Errichtung eines neuen Volumens auf der heute von Los 5 belegten Fläche zu verbessern. Zurzeit wird die Abstimmung zwischen dem neuen Baulos und der noch zu erfolgenden Umstrukturierung des Westflügels (6. Baulos) vorgenommen um sowohl die finanziellen Ressourcen, als auch die Notwendigkeiten des Krankenhauses zu berücksichtigen.

– Krankenhaus Sterzing – Frauen-Kind-Zentrum

Der erste Stock des Krankenhauses Sterzing, in dem sich derzeit die Abteilungen für Pädiatrie und Gynäkologie befinden, muss aus brandschutztechnischer Sicht den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden. In Verbindung mit den oben genannten Eingriffen entstand die Notwendigkeit, eine räumliche Überprüfung auf der Grundlage der neuen Krankenhausanforderungen vorzunehmen. Zur Erstellung des Projektes über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit, des endgültigen und des Ausführungsprojektes wurde die zeitweilige Bietergemeinschaft von Freiberuflern, die das offene Verfahren gewonnen haben, beauftragt. Das Ausführungsprojekt ist in Fertigstellungsphase. Voraussichtlicher Baubeginn Oktober 2024.

– Umbau des Gesundheitssprengels Brixen für ein Gemeinschaftshaus (CdC) und eine wohnortnahe Einsatzzentrale (COT) und des Gesundheitssprengels Klausen für ein Gemeinschaftshaus (CdC)

Im Rahmen des staatlichen Plans für Aufschwung und Resilienz (PNRR) ist die Umstrukturierung des Gesundheitsbezirks Brixen zur Errichtung eines Gemeindehauses (CdC) und eine wohnortnahe Einsatzzentrale (COT) sowie des Gesundheitsbezirks Klausen zur Realisierung eines Gemeinschaftshauses (CdC) vorgesehen. Die Übergabeprotokolle für die Errichtung der Gemeinschaftshäuser (CdC) von Brixen und Klausen wurden gegengezeichnet. Voraussichtlicher Baubeginn April 2024. Was die wohnortnahe Einsatzzentrale (COT) in Brixen betrifft, so wurden die technisch wirtschaftliche Machbarkeit und das Einreichprojekt abgeschlossen. Der Auftrag für die Bauleitplanänderung und für den Durchführungsplan wurden aufgrund des gestiegenen Volumens erteilt (erwartete Übergabe an den zuständigen Ämtern im März). Ein weiteres Gemeinschaftshaus (CdC) soll in Sterzing im ex Kapuzinerkloster errichtet werden. In Kürze sollen die Techniker für die Planung des oben genannten Bauvorhabens beauftragt werden.

– Krankenhaus Sterzing – II. Baulos zur Fertigstellung

Der Sanitätsbetrieb hat die Zuständigkeiten für das Projekt von der Autonomen Provinz übernommen. Auf Grund von einigen zusätzlichen Notwendigkeiten wurde das Projekt leicht überarbeitet und angepasst und Ende 2023 fertig gestellt. Nach einer notwendigen Genehmigung von zusätzlichen finanziellen Mitteln kann die Ausschreibung der Arbeiten 2024 durchgeführt werden.

– Krankenhaus Bruneck – Umbau und Erweiterung Krankenhaus Bruneck

Ein großer Teil dieses Vorhabens wurde bereits umgesetzt und fertig gestellt. Durch einen Rekurs bei der Vergabe der Arbeiten für das Baulos C/C1 wurden die weiteren Arbeiten allerdings verzögert. Im Jahr 2022 wurden die Rohbauarbeiten für neuen Block C1 vergeben und mittlerweile abgeschlossen. Die Ausschreibung für die Fertigstellungsarbeiten von Block C1 und die Umstrukturierung des bestehenden Bauloses C wurden ausgeschrieben.

Die Arbeiten für das Baulos A wurden auf Grund einer fehlenden Genehmigung von Seiten RFI und auch wegen Problemen der auftragnehmenden Firma gestoppt. Die Verwaltung hat den Vertrag mit der Firma aufgelöst und die Arbeiten der zweitgereihten Firma übergeben. Diese hat die Arbeiten auf Ebene 0 und -1 weitergeführt. Sobald die Genehmigung von Seiten RFI eintrifft werden Rohbauarbeiten für die Erweiterung von Bau A fortgeführt.

Die Arbeiten für die Umstrukturierung des 3. und 4. Stockwerkes von Baulos B (Dialyse und MUB) wurde ausgeschrieben. Inzwischen wurden die Arbeiten für die Umstrukturierung des 5. Stockes von Baulos A durchgeführt, welche Vorbereitungsarbeiten für die Umstrukturierung des 3. und 4. Stockes von Baulos B sind.

Die Erweiterung von Bau D wird vorerst verschoben, da andere Projekte dringender verfolgt werden müssen. Die Sanierung der Fassaden und Balkone wird mit den jeweiligen Fertigstellungsarbeiten in Angriff genommen.

Die Projektierung für die Umstrukturierung der Küche wurde vergeben.

– Krankenhaus Innichen – Umstrukturierung und Erweiterung des Krankenhauses Baulos 1 und 2

Das Ausführungsprojekt wurde ausgearbeitet. Die Ausschreibung für die Bauleitung wurde veröffentlicht und nach Vergabe des Auftrages wird die Ausschreibung für die Arbeiten veröffentlicht werden. Die Ausschreibung für die provisorischen OP's, welche als Vorbereitung für diese Arbeiten notwendig sind ist in Vorbereitung.

– Krankenhaus Innichen – Bau Tiefgarage und Ver- und Entsorgung

Das Projekt ist momentan gestoppt, da es erst realisiert werden kann, wenn die Arbeiten zum Baulos 1 abgeschlossen sind.

– Krankenhaus Innichen – Realisierung der Rheuma Reha

Das Arbeiten wurden vergeben und die Realisierung verläuft nach Zeitplan.

– Neubau beim Krankenhaus Bruneck für ein Gemeinschaftshaus (CdC) und territoriale Einsatzzentrale (COT)

Die Planungen wurden laut Zeitplan durchgeführt und das Ausführungsprojekt wurde abgegeben. Auch hier ist eine Ausnahmegenehmigung von Seiten RFI notwendig, welche an jene für die Erweiterung des Krankenhauses Bruneck gekoppelt ist.

– Umbau Sprengel Hochpustertal für ein Gemeinschaftshaus (CdC)

Die Ausführungsplanung ist abgeschlossen und die Arbeiten wurden bereits vergeben, indem einer Rahmenvereinbarung mit Invitalia beigetreten wurde. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2024 beginnen.

Tabelle 6.4.a.1 Investitionen in Bauarbeiten:

Durchführungsstand	Planung < Jahr 2021		Planung Jahr 2021		Planung Jahr 2022		Planung Jahr 2023		Summe	
	Ressourcen		Ressourcen		Ressourcen		Ressourcen		Ressourcen	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
Projektierung noch einzuleiten	12.194.737	4,07%	8.300.342	16,37%	17.077.098	17,94%	16.365.178	23,22%	53.937.355	10,46%
Projektierung im Gange	7.827.699	2,62%	2.932.585	5,78%	10.488.842	11,02%	1.769.652	2,51%	23.018.777	4,46%
Projektierung abgeschlossen	495.430	0,17%	46.364	0,09%	3.014.098	3,17%	2.978.111	4,22%	6.534.003	1,27%
Ausschreibung eingeleitet	18.917.810	6,32%	1.597.275	3,15%	1.509.000	1,59%	4.190.000	5,94%	26.214.086	5,08%
Auftrag vergeben	992.467	0,33%	2.736.840	5,40%	3.040.431	3,19%	1.256.327	1,78%	8.026.066	1,56%
Bauarbeiten im Gange	13.890.916	4,64%	18.402.690	36,28%	55.586.940	58,39%	42.157.784	59,81%	130.038.330	25,21%
Arbeit durchgeführt / Ankauf	245.007.298	81,85%	16.702.037	32,93%	4.478.891	4,70%	1.774.131	2,52%	267.962.357	51,96%
Summe	299.326.357	100,00%	50.718.133	100,00%	95.195.300	100,00%	70.491.183	100,00%	515.730.973	100,00%

In der Anlage 6.4.a.2 *Baufortschritt Krankenhausbereich* werden die Baufortschritte der bedeutendsten Eingriffe im Krankenhausbereich dargelegt.

Die Anlage 6.4.a.3 *Baufortschritt Territorium* wird nicht angefügt, da dort in den letzten Jahren von uns keine größeren Arbeiten vorgesehen waren

6.4.b Investitionen in bewegliche Güter

Tabelle 6.4.b.1 Investitionen in bewegliche Gütern - Sprengel und territoriale Dienste:

	2021	2022	2023
Biomedizinische Geräte (1)			
Geplante Ressourcen	550.000,00	499.500,00	480.931,00
Erfolgte Ankäufe	289.042,86	111.165,29	145.840,74
Angelaufene Ausschreibungen	5.000,00	-	-
Restwert	255.957,14	388.334,71	335.090,26
EDV- und Büroausstattung (2)			
Geplante Ressourcen	-	-	-
Erfolgte Ankäufe	-	-	-
Angelaufene Ausschreibungen			
Restwert	-	-	-
Technische/Ökonomatsgüter (3)			
Geplante Ressourcen	295.000,00	390.000,00	456.300,00
Erfolgte Ankäufe	291.999,63	266.736,67	134.507,93
Angelaufene Ausschreibungen	-	-	42.671,60
Restwert	3.000,37	123.263,33	279.120,47
<i>Geplante Ressourcen</i>	<i>845.000,00</i>	<i>889.500,00</i>	<i>937.231,00</i>
<i>Erfolgte Ankäufe</i>	<i>581.042,49</i>	<i>377.901,96</i>	<i>280.348,67</i>
<i>Angelaufene Ausschreibungen</i>	<i>5.000,00</i>	<i>-</i>	<i>42.671,60</i>
<i>Restwert</i>	<i>258.957,51</i>	<i>511.598,04</i>	<i>614.210,73</i>

(1) Zuweisungskonto des Kontenplans 20.400.10 MEDIZINISCHE AUSRÜSTUNG

(2) Zuweisungskonto des Kontenplans 20.700.10 ANDERE GÜTER

(3) Zuweisungskonto des Kontenplans 20.700.10 ANDERE GÜTER

Tabelle 6.4.b.2 Investitionen in bewegliche Güter – Krankenhäuser

	2021	2022	2023
Biomedizinische Geräte (1)			
Geplante Ressourcen	10.900.000,00	10.120.000,00	14.080.069,00
Erfolgte Ankäufe	4.249.884,20	3.593.600,70	1.512.611,19
Angelaufene Ausschreibungen	1.000.000,00	1.500.000,00	600.000,00
Restwert	5.650.115,80	5.026.399,30	11.967.457,81
EDV- und Büroausstattung (2)			
Geplante Ressourcen	7.000.000,00	19.726.811,69 *	4.500.000,00
Erfolgte Ankäufe	6.913.677,06	14.095.166,61	3.745.204,60
Angelaufene Ausschreibungen	-	-	-
Restwert	86.322,94	5.631.645,08	754.795,40
Technische/Ökonomatsgüter (3)			
Geplante Ressourcen	3.169.000,00	2.600.000,00	2.588.700,00
Erfolgte Ankäufe	3.047.648,85	2.137.514,69	157.572,92
Angelaufene Ausschreibungen	-	85.000,00	250.000,00
Restwert	121.351,15	377.485,31	2.181.127,08
Geplante Ressourcen	21.069.000,00	32.446.811,69	21.168.769,00
Erfolgte Ankäufe	14.211.210,11	19.826.282,00	5.415.388,71
Angelaufene Ausschreibungen	1.000.000,00	1.585.000,00	850.000,00
Restwert	5.857.789,89	11.035.529,69	14.903.380,29

(1) Zuweisungskonto des Kontenplans 20.400.10 MEDIZINISCHE AUSRÜSTUNG

(2) Zuweisungskonto des Kontenplans 20.700.10 ANDERE GÜTER

(3) Zuweisungskonto des Kontenplans 20.700.10 ANDERE GÜTER

*Im Bericht wurde für das Jahr 2022 ein Betrag von 8.946.685,00 € angegeben, da die PNR-Finanzierung nicht berücksichtigt wurde.

Analyse der Investitionen in bewegliche Güter

Die Zuweisungen vonseiten der Landesregierung sind mit folgenden Beschlüssen eingetreten:

- medizintechnische Geräte: Nr. 321 vom 18.04.2023
- informatische Betriebsprojekte (Hw und Sw): Nr. 508 vom 19.07.2022
- andere Investitionsgüter (Einrichtungen und anderen beweglichen Gütern): Nr. 395 vom 16.05.2023

Um den Ausführungsgrad der Investitionen im Detail zu überprüfen, scheint es nützlich zu sein, ihn in folgenden Modalitäten hervorzuheben:

- aufgeteilt nach den verschiedenen Investitionsprogrammen, die vom Sanitätsbetrieb genehmigt werden (medizintechnische Geräte für die Krankenhäuser, informatische

Betriebsprojekte (Hw und Sw), andere Investitionsgüter für die Krankenhäuser, Investitionsgüter für die Sprengel und territorialen Dienste), denen die Finanzierungen mit verschiedenen Beschlüssen der L.R. in verschiedenen Zeitpunkten entsprechen

- als Prozentsatz der finanzierten Gesamtbeträge nach den beiden folgenden Gesichtspunkten:

Zugeschlagene Ankäufe + schon eingeleitete Ausschreibungen

Jahr	Medizintechnische Geräte für die Krankenhäuser	Informatische Betriebsprojekte (Hw und Sw)	Andere Investitionsgüter für die Krankenhäuser	Investitionsgüter für die Sprengel und territorialen Dienste
2021	48,16%	98,76%	96,17%	69,35%
2022	50,33%	71,45%	85,48%	42,48%
2023	15,00%	83,23%	15,74%	34,46%

zugeschlagene Ankäufe

Jahr	Medizintechnische Geräte für die Krankenhäuser	Informatische Betriebsprojekte (Hw und Sw)	Andere Investitionsgüter für die Krankenhäuser	Investitionsgüter für die Sprengel und territorialen Dienste
2021	38,98%	98,76%	96,17%	68,76%
2022	35,50%	71,45%	82,21%	42,48%
2023	10,74%	83,23%	6,08%	29,91%

Betreffend die Ankäufe von medizintechnischen Geräten zu einem Einzelwert über 80.000,00 €:

- Grundsätzlich sind alle Lieferungen des Programms 2023 (Chronoprogramm 2023) noch zuzuschlagen;
- In Bezug auf den Zeitraum 2021-2022 (Chronoprogramm 2021-2022) werden folgende bedeutende Lieferungen, welche noch zu vergeben/bestellen sind, hervorgehoben:

Betrieblich:

2022:

- Betriebsprojekt Ultraschallgeräte für die Rheumatologie – 3 Geräte - wird derzeit analysiert

Bozen:

2022: - Dexa-Geräte: wird derzeit analysiert

- Projekt neue Endoskopie: einige Positionen sind in der Zuschlagsphase

Meran:

2021: - Mikroskop HNO: wird derzeit analysiert

Brixen:

- 2022: - Prozessor für Endoskopie: wird derzeit analysiert
- Ultraschallgerät für die Chirurgie: wird derzeit analysiert

Bruneck:

- 2021: - Anästhesiegeräte: wird derzeit analysiert

Bei den elektromedizinischen Geräten für Krankenhäuser wird der Prozentsatz stark von den Beträgen für "große" Geräte beeinflusst, für welche die Definition der technischen Eigenschaften und der Bewertungskriterien besonders komplex ist, insbesondere wenn mehrere Gesundheitsbezirke beteiligt sind.

In Erfüllung der PNRR-Bestimmungen wurden die folgenden Maßnahmen abgeschlossen:

Biomedizinische Geräte:

- Zubehör für die PET/TAC – Auftrag erteilt

Informatik:

- „Sanità Digitale“ (Digital Health) – Klinische- und Betreuungsinformationssysteme für die öffentliche Betriebe des Nationalen Gesundheitssystems (SSN) CONSIP – Los 3 – Aufträge erteilt
- Sanità Digitale“ (Digital Health) – Klinische- und Betreuungsinformationssysteme für die öffentliche Betriebe des Nationalen Gesundheitssystems (SSN) CONSIP – Los 5 – Beschluss genehmigt

6.4.c Kennzahlen zur Investitionsanalyse

1. Erneuerungsgrad des betrieblichen Vermögens
2. Überalterungsgrad des betrieblichen Vermögens oder Restwert der langlebigen Konsumgüter / Summe der Bruttoinvestitionen langlebige Konsumgüter
3. Inzidenz der Leasingraten

6.4.c.1 Erneuerungsgrad des betrieblichen Vermögens

Das Verhältnis zwischen der Summe der im Geschäftsjahr durchgeführten Investitionen in immaterielles und materielles Anlagevermögen und dem Bestand an Bruttoanlagevermögen (ohne Abzug der Abschreibungsfonds) am Ende des Geschäftsjahres bemisst den Erneuerungsgrad des betrieblichen Vermögens.

Tabelle 6.4.c.1.a Erneuerungsgrad des betrieblichen Vermögens:

Erneuerungsgrad des betrieblichen Vermögens			
	2021	2022	2023
Neue Investitionen in materielles und immaterielles Anlagevermögen	48.908.422,46	54.611.074,38	105.847.818,84
Summe der Bruttoinvestitionen in materielles und immaterielles Anlagevermögen	814.337.445,81	815.010.158,77	869.606.222,04
Erneuerungsgrad	6,01%	6,70%	12,17%

Tabelle 6.4.c.1.b Erneuerungsgrad der Maschinen, maschinellen Anlagen und medizinischen Ausrüstung:

Erneuerungsgrad der Maschinen, maschinellen Anlagen und medizinischen Ausrüstung			
	2021	2022	2023
Neue Investitionen in materielles Anlagevermögen (Maschinen, maschinelle Anlagen und medizinische Ausrüstung)	6.606.641,54	8.948.713,96	11.918.107,89
Summe der Bruttoinvestitionen in materielles Anlagevermögen (Maschinen, maschinelle Anlagen und medizinische Ausrüstung)	191.004.923,08	200.239.746,82	196.711.550,69
Erneuerungsgrad	3,46%	4,47%	6,06%

6.4.c.2 Überalterungsgrad des betrieblichen Vermögens oder Restwert der langlebigen Konsumgüter / Summe der Bruttoinvestitionen langlebige Konsumgüter

Dieser wird anhand des Vergleichs zwischen dem Bestand an Investitionen abzüglich des Abschreibungsfonds mit den Bruttoinvestitionen berechnet. Der Indikator misst, in welchem Ausmaß die Anlagen bereits abgeschrieben sind und verweist auf die Notwendigkeit, einen Erneuerungsplan der Investitionen vorzusehen, der umso dringlicher ist, je näher sich der Indikator dem Null-Wert nähert.

Tabelle 6.4.c.2.a Überalterungsgrad des betrieblichen Vermögens:

Überalterungsgrad des betrieblichen Vermögens			
	2021	2022	2023
Summe der Nettoinvestitionen in materielles und immaterielles Anlagevermögen	380.738.000,80 €	352.055.887,44 €	394.749.392,02 €
Summe der Bruttoinvestitionen in materielles und immaterielles Anlagevermögen	814.337.445,81 €	815.010.158,77 €	869.606.222,04 €
Überalterungsgrad	46,75%	43,20%	45,39%

Tabelle 6.4.c.2.b Überalterungsgrad der Maschinen, maschinellen Anlagen und medizinischen Ausrüstung:

Überalterungsgrad der Maschinen, maschinellen Anlagen und medizinischen Ausrüstung			
	2021	2022	2023
Summe der Nettoinvestitionen in materielles Anlagevermögen (Maschinen, maschinelle Anlagen und medizinische Ausrüstung)	26.279.511,17	27.951.286,81	32.093.835,61
Summe der Bruttoinvestitionen in materielles Anlagevermögen (Maschinen, maschinelle Anlagen und medizinische Ausrüstung)	191.004.923,08	200.239.746,82	196.711.550,69
Überalterungsgrad	13,76%	13,96%	16,32%

6.4.c.3 Inzidenz der Leasingraten

Dieser Indikator misst die Anlagestrategien des Betriebs aufgrund der Betriebsentscheidung, maschinelle Anlagen und sanitäre Ausrüstung zu erwerben oder auf Leasing zurückzugreifen. Der Indikator baut auf dem Verhältnis zwischen Leasingraten und den Kosten für die Anlagegüter sei es im Eigentum (durch die Abschreibungsquoten) als auch in Leasing (Leasingraten) auf.

Tabelle 6.4.c.3 Inzidenz der Leasingraten:

		Inzidenz der Leasingraten		
		2021	2022	2023
A	Leasingraten Maschinen, maschinelle Anlagen und medizinische Ausrüstung	0,00	0,00	0,00
B	Abschreibungen des materiellen Anlagevermögens (Maschinen, maschinelle Anlagen und medizinische Ausrüstung)	10.755.440,64	11.668.780,30	11.662.313,00
C=A+B	Insgesamt	10.755.440,64	11.668.780,30	11.662.313,00
D=A/C	Inzidenz der Leasingraten	0,00%	0,00%	0,00%

6.5 Informationen zum Geschäftsergebnis

Die Bilanz 2023 weist ein positives Jahresergebnis von 17.511.129,44 EUR auf.

Im Geschäftsjahr 2023 lagen die außergewöhnlichen Umstände, die die Führung des letzten Geschäftsjahres prägten, nicht mehr vor. Die Verlangsamung der Inflation hat die Voraussetzungen für einen Rückgang des Energiepreisanstiegs und einen begrenzten Anstieg anderer Kosten geschaffen, die normalerweise mit der Inflationsrate korrelieren.

Durch die Bereitstellung zusätzlicher Mittel durch die APB im Laufe des Jahres konnten die Kostensteigerungen für den Einkauf von sanitären Gütern und Dienstleistungen und vor allem die gestiegenen Personalkosten, welche im Jahr durch die Erneuerung der Verträge entstanden sind, finanziert werden.

Die umsichtige Rückstellung für zukünftige Risiken aufgrund laufender Rechtsstreitigkeiten verhinderte jedoch nicht, dass das Geschäftsjahr positiv abgeschlossen werden konnte.

Die Gründe, welche zum positiven Ergebnis geführt haben, wurden im gegenständlichen Bericht mit den beiliegenden Tabellen und im Besonderen in der Anlage Nr. 6.2.a. „Analyse der Kosten und der Erlöse“, sowie im Anhang zur Bilanz erläutert.

Der Jahresgewinn beläuft sich auf insgesamt Euro 17.511.129,44; angesichts des Bedarfs des Betriebes an elektromedizinischen Geräten wird es für notwendig erachtet, einen Teil des Gewinns von 2023 in Höhe von Euro 2.500.000,00 für Investitionen zu verwenden. Der verbleibende Teil des betrieblichen Jahresgewinns im Betrage von Euro 15.011.129,44 wird im Sinne des Art. 8 des Landesgesetzes vom 5. November 2001, Nr. 14, betreffend „Bestimmungen im Bereich Planung, Buchhaltung, Controlling und Vertragstätigkeit des

Landesgesundheitsdienstes“ auf die Eigenkapitalrücklage VI – Gewinn- oder Verlustvortrag übertragen, und erhöht sich somit auf Euro 30.929.748,69, verfügbar zur Deckung eventueller zukünftiger Defizite.

6.6 die bedeutendsten Ereignisse nach Rechnungsabschluss und die voraussichtliche Entwicklung der Gebarung

- a) die zum Abschluss des Geschäftsjahres bereits bestehenden Situationen, die Änderungen an den Aktiva und Passiva in der Bilanz erfordern (Rechtsstreitigkeiten, Konkurs)
- b) die Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres
- c) die voraussichtliche Entwicklung der Betriebstätigkeit
- d) die voraussichtliche Entwicklung der Vermögenspositionen
- e) die voraussichtliche Entwicklung der Kosten und Erlöse

6.6.a die zum Abschluss des Geschäftsjahres bereits bestehenden Situationen, die Änderungen an den Aktiva und Passiva in der Bilanz erfordern (Rechtsstreitigkeiten, Konkurs)

Zum Zeitpunkt der Erstellung gegenständlichen Berichtes, gibt es keine Informationen hinsichtlich zum Abschluss des Geschäftsjahres 2023 bestehender Situationen, welche Änderungen an den Aktiva und Passiva in der Bilanz erfordern (Rechtsstreitigkeiten, Konkurs).

Es wird darauf hingewiesen, dass der Betrieb im Sinne der Buchhaltungsprinzipien und unter Beachtung des Vorsichtsprinzips, so wie bereits in Vergangenheit, auch im Jahr 2023 Risikorückstellungen für laufende und mögliche Streitverfahren in die Bilanz eingeschrieben, bzw. jene der vorangegangenen Jahre angepasst hat, um mögliche Kosten im Falle eines für den Betrieb negativen Ausgangs der Verfahren abdecken zu können. Auch wurden mögliche zukünftige Forderungsausfälle durch entsprechende Abwertungen berücksichtigt.

6.6.b die Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Es gibt keine weiteren Ereignisse, die hier angezeigt werden müssten.

6.6.c die voraussichtliche Entwicklung der Betriebstätigkeit

Der Betrieb hat mit Beschluss Nr. 2024-A-000131 vom 02.01.2024 den Haushaltsvoranschlag für 2024 genehmigt mit Einnahmen und Kosten in Höhe von 1.545.578.963,27, wobei zur Erzielung eines ausgeglichenen Haushalts eine Kürzung der Ausgaben um 139.770.000 Euro erforderlich war.

Am Ende des Geschäftsjahres 2023 konnten jedoch 2,7 Millionen Euro für das PANFLU-Projekt, 6,1 Millionen Euro für Energiepreiserhöhungen und andere nicht genutzte Beiträge in Höhe von insgesamt 3,0 Millionen Euro auf das Jahr 2024 übertragen werden.

Die Mittel für nicht genutzte Beiträge beliefen sich Ende 2023 auf insgesamt 11,9 Millionen Euro. Im Rahmen der Änderung des Landeshaushalts 2024 hat das Land in den Kapiteln der Zuweisung an den Sanitätsbetrieb zusätzliche 114,3 Millionen Euro zur Deckung der laufenden Ausgaben, einschließlich neuer Leistungen und Erhöhungen in Höhe von 7 Millionen, eingestellt.

Daraus folgt, dass weitere Zuweisungen aus dem Landeshaushalt notwendig sein werden, damit der Sanitätsbetrieb das Geschäftsjahr 2024 mit einem ausgeglichenen Haushalt abschließen kann oder als Alternative Maßnahmen zur Reduzierung der Kosten.

Gemäß dem Beschluss der LR Nr. 105 vom 27.02.2024 "Südtiroler Sanitätsbetrieb - Genehmigung des Voranschlags 2024" wird der Sanitätsbetrieb einen neuen Kostenvoranschlag erstellen, welcher der Abteilung Gesundheit und den Kontrollorganen für die entsprechenden Überprüfungen vorgelegt wird.

6.6.d die voraussichtliche Entwicklung der Vermögenspositionen

Aufgrund der Übertragung der Kompetenzen vom Land auf den Sanitätsbetrieb ab dem 1. Januar 2020 für den Neubau und die Sanierung der Krankenhausgebäude – Sanierung des Krankenhauses Bozen sowie die Investitionsaktivitäten im Rahmen des Staatsprogramms „PNRR“ mit bereits in den Jahren 2022 und 2023 erhaltenen Fördermitteln – wird der Wert des Anlagevermögens, insbesondere der Posten „In Herstellung befindliche immaterielle Anlagen und Anzahlungen“ weiter stark steigen.

Dagegen wird die Übertragung der im Auftrag der Provinz abgeschlossenen Bau- und Umstrukturierungsprojekte an die Provinz den Wert des Anlagevermögens verringern, wie dies bereits im Jahr 2022 und 2023 der Fall war.

Was die weitere Entwicklung der Forderungen, insbesondere jener gegenüber Privaten anbelangt, sollten sich diese aufgrund des verstärkten direkten Inkassos und der Forcierung der Forderungseintreibung nicht weiter erhöhen.

Die Forderungen an die Provinz für laufende Ausgaben dürften wie in den Vorjahren relativ konstant bleiben, während die Forderungen für Investitionszuschüsse im Rahmen der Umsetzung der Investitionsprogramme und -projekte des „PNRR“, wie die entsprechende Auszahlung von Mitteln, deutlich angestiegen sind von derzeit 354 Mio. EUR auf 407 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2023 bestand nicht die Notwendigkeit, die mit dem Kreditinstitut Schatzamt-Kassier vereinbarte Kassenbevorschussung von rund 60 Millionen Euro zu beanspruchen. Die momentane Zuweisungspraxis im Bereich der ungebundenen Finanzierungen lässt auf eine positive Entwicklung der Liquidität des Betriebes für 2024 hoffen.

Die Zahlungen 2023 wurden ordnungsgemäß durchgeführt und die fälligen Verbindlichkeiten wurden geschlossen (siehe Anlage 6.6.d – *Bescheinigung der durchschnittlichen Zahlungszeiten*). Deshalb handelt es sich bei den zum Zeitpunkt der Erstellung des gegenständlichen Berichtes bestehenden Verbindlichkeiten größtenteils ausschließlich um solche, für welche die vertraglich festgelegte Fälligkeit noch nicht erreicht worden ist.

6.6.e die voraussichtliche Entwicklung der Kosten und Erlöse

Wie bereits in Punkt 6.6.c angeführt, hat die Provinz im Rahmen der Haushaltsänderung 2024 zusätzliche Mittel zur Deckung der laufenden Ausgaben bereitgestellt. Mit den zugewiesenen Mitteln ist es möglich, einen Teil der zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsvoranschlags geschätzten Kosten, Erhöhungen beim Einkauf von sanitären Gütern, Verlängerungen von Konventionen mit privaten Strukturen sowie zusätzliche Kosten für bereits getätigte Neueinstellungen zu decken. Um das Geschäftsjahr 2024 mit

einem ausgeglichenen Haushalt abzuschließen, ohne Maßnahmen ergreifen zu müssen, die eine Reduzierung der Leistungen mit sich bringt, sind weitere Finanzierungen erforderlich.

Bozen, 20.Juni 2024

Der Generaldirektor

Dr. Christian Kofler

Anlagen:

3.2.g Leistungen von österreichischen Einrichtungen

3.2.h stationäre Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande

3.2.i nicht-aufenthaltsbezogene Leistungen von vertragsgebundenen Einrichtungen im Lande

3.3. Altersheime

5.8.c.4 Internat, Famulanten und Facharztausbildungsärzte

6.1.c.1 Die Verwendung von Pharmaka und Medizinprodukten im Jahr 2023

6.2.a Analyse der Kosten und Erlöse

6.2.a.3 modello ministeriale LA Jahr 2023 und 2022

6.2.a.4 modelli ministeriali CP Jahr 2023 und 2022

6.2.b.2 Kassenbedarf

6.2.b.3 incassi per codici gestionali

6.2.b.4 pagamenti per codici gestionali

6.2.b.5 disponibilità liquide

Anlage 6.4.a.2 Baufortschritt Krankenhausbereich

Anlage 6.6.d Bescheinigung über die Zahlungszeiten